

ZA5577

**Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten (AID: A)
2009**

- Fragebögen -



4258

**Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien
Fragebogen Unter 18**

Programmiervorlage für CATI-Erhebung

Stand 30.06. 2009

Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn
www.infas.de

Fragebogen DJI Unter18

Fragebogen setzt sich zusammen aus:

A	Teil 1	Haushaltsfragebogen, Standarddemographie
B	Teil 2/ 0-6 Nichtschulkind	altersspezifische Fragen X1
C	Teil 2/ 6-8 Schulkind	altersspezifische Fragen X2
D	Teil 2/ 9-12	altersspezifische Fragen X3
E	Teil 2/ 13-17	ergänzende Standarddemographie und altersspezifische Fragen X4
F	Teil 2/ 18-32	ergänzende Standarddemographie und altersspezifische Fragen X4
G	Teil 2/ 33-55 Teil 2/ 18-32 mit Kindern (zusätzl.)	altersspezifische Fragen X5

Kennzeichnung der Personen nach Geburtskohorten für Steuerung der Befragungsmodule
Bei Kontaktaufnahme wird die Geburtskohorte der Zp ermittelt, da nicht für alle Zpn die Geburtsjahre durch die EWMA geliefert werden bzw. diese evtl. auch fehlerhaft sein können.

Gruppenzuordnung über Alter zum Befragungszeitpunkt (bei 5 bis 6-jährigen zusätzlich unter Beachtung der Frage zum Schulbesuch)

Gruppe	Gezogene Zielperson lt. Stichprobe	Befragungsperson AP	Befragungsperson ZP selbst
1	0 bis 8 Jahre	Teil 1 (A) Teil 2 (B, C)	
1b	9 bis 12 Jahre	Teil 1 (A)	Teil 2 (D)
2	13 bis 17 Jahre	Teil 1 (A)	Teil 2 (E)
3	18 bis 32 Jahre		Teil 1 (A) Teil 2 (F)
4	33 bis 55 Jahre		Teil 1 (A) Teil 2 (G)

Zur weiteren Fragebogensteuerung verwendete Altersgruppenbezeichnung:

ZP= Person lt. Stichprobe / Adresse – zu verwenden ist der Vorname

AP= Auskunftsperson, i.d.R. Mutter der ZP im HH

ZP5	Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 0 bis 6 Jahre
ZP8	Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 6 bis unter 9 Jahre
ZP12	Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 9 bis unter 13 Jahre
ZP17	Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 13 bis unter 18 Jahre
ZP32	Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 18 bis unter 33 Jahre
ZP55	Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 33 bis 55 Jahre

Unterscheidung für ZP5 und ZP8 zusätzlich noch über Schulbesuch ISCHULE im Teil 1 des Fragebogens

KONTAKTMODUL beim ersten Kontaktgespräch vorlegen X01

Guten Tag,
mein Name ist – ich rufe an vom infas – Institut in Bonn / von infratest in München.

Im Auftrag des Deutschen Jugendinstitut München führen wir eine wissenschaftliche Untersuchung zur Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien durch. In Ihrem Haushalt haben wir <INAME> nach einem statistischen Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister Ihrer Gemeinde ausgewählt.

INT: HH wurden vorab angeschrieben – bei Bedarf darauf hinweisen.

INT: nicht vorlesen

- 1: weiter
- 2: Zp wohnt nicht mehr dort – weiter mit X03
- 3: Zp unbekannt/ hat dort nie gewohnt ->AUSFALL
- 4: Auskunft verweigert -> AUSFALL

Variante für CATISwitcher (nach Anschreiben wurde Telefonnummer zurückgeschickt) X01b

Guten Tag,
mein Name ist – ich rufe an vom infas – Institut in Bonn / von infratest in München.

Im Auftrag des Deutschen Jugendinstitut München führen wir eine wissenschaftliche Untersuchung zur Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien durch. Sie haben uns in den letzten Tagen Ihre Telefonnummer zurückgemeldet und uns Ihre Unterstützung signalisiert. Herzlichen Dank dafür.

In Ihrem Haushalt haben wir <INAME> nach einem statistischen Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister Ihrer Gemeinde ausgewählt.

INT: HH wurden vorab angeschrieben – bei Bedarf darauf hinweisen.

INT: nicht vorlesen

- 1: weiter
- 2: Zp wohnt nicht mehr dort – weiter mit X03
- 3: Zp unbekannt/ hat dort nie gewohnt ->AUSFALL
- 4: Auskunft verweigert -> AUSFALL

X02

PROG: wenn X01=1

INT: Falls Zp selbst am Apparat

Können Sie mir zunächst sagen, in welchem Monat und Jahr Sie geboren sind?

INT: Falls andere Person am Apparat

Können Sie mir zunächst sagen, in welchem Monat und Jahr <INAME> geboren ist, damit wir feststellen können, ob es sich um die richtige Person für unsere Befragung handelt?

INT: Angabe zwingend erforderlich zur Interviewdurchführung, ggfs notwendige Argumente anführen.

Bei Verweigerung – ENDE des Kontakts

Monat (zweistellig)
Jahr (vierstellig)

7: verweigert -> ENDE2

PROG: Altersgruppen berechnen und Indikatorvariable anlegen und Text für Texteinblendung

ZP5 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 0 bis unter 6 Jahre – „bis unter 6-jährigen“

ZP8 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 6 bis unter 9 Jahre „6- bis unter 9-jährigen“

ZP12 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 9 bis unter 13 Jahre – „9- bis unter 13-jährigen“

ZP17 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 13 bis unter 18 Jahre – „13- bis unter 18-jährigen“

ZP32 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 18 bis unter 33 Jahre – „18- bis unter 33-jährigen“

ZP55 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 33 bis 55 Jahre „über 33-jährigen“

PROG: zusätzlich IALTER in Monaten als Indikator ablegen

PROG: Prüfung, ob identifizierte ZP mit der Stichprobe übereinstimmt.

PROG: Berechnete Altersgruppe ist identisch mit vorgegebener Altersgruppe lt. Stichprobe?
j/n

PROG: Abweichungen von einer Altersgruppe ohne Nachfrage zulassen.

DJI: Adressen ohne Altersgruppenzugehörigkeit nicht berücksichtigen!

NACHFRAGE

PROG: Falls Prüfung = nein:

X02_P

Ist es richtig, dass <INAME> zur Altersgruppe der <Altersgruppen Text einblenden> gehört?

INT: falls nein, bitte zurückgehen und Eingabe prüfen

1:ja

2:nein -> BACK zu X02

PROGR: wenn X02_P=1

X02_Q

Gibt es noch eine andere Person im Haushalt mit gleichem Namen?

INT: falls ja, bitte zurückgehen und Geburtsdatum für andere Person eingeben.

1:ja ->BACK zu X02

2:nein

PROG: X02_Q=2 die Fälle werden dann in der angegebenen Altersgruppe geführt.

X03

PROG: wenn X01=2

Haben Sie die neue Kontaktadresse bzw. Telefonnummer?

INT: nicht vorlesen, zuordnen

1:ja, kann Telefonnummer benennen

2: Zp ist verstorben -> AUSFALL
7:nein, verweigert Kontaktdaten -> AUSFALL
8:nein, kennt Telefonnummer nicht -> AUSFALL

X04

PROGR: wenn X03=1

INT: Telefonnummer eintragen

_____Vorwahl

_____Rufnummer

GOTO ENDE

X05

PROG: für ZP5 oder ZP8

Wir möchten gerne mit der Mutter von <INAME> ein Interview führen.

INT: auch Adoptivmutter, Stiefmutter, neue Partnerin des Vaters, falls keine Mutter im Haushalt wird der im Haushalt lebende Vater befragt

PROG: für ZP12 oder ZP17

Wir möchten gerne zunächst mit der Mutter von < INAME > ein Interview führen und anschließend noch ein paar Fragen an < INAME > selbst richten.

INT: auch Adoptivmutter, Stiefmutter, neue Partnerin des Vaters, falls keine Mutter im Haushalt wird der im Haushalt lebende Vater befragt

INT: falls Zp nicht mehr im HH der Eltern lebt, mit Zp direkt das Interview führen – Code 4 eingeben

PROG: für ZP32 oder ZP55

Wir möchten gerne mit < INAME > sprechen und ein Interview führen.

INT: wenn ZP am Apparat.

Wir möchten gerne mit Ihnen ein Interview führen.

Das Gespräch dauert zwischen 30 und 45 Minuten. Haben Sie jetzt gleich Zeit?

*INT: bei Wechsel der Gesprächsperson kurze Einleitung zur Studie wiederholen.
Im Auftrag des Deutschen Jugendinstitut München führen wir eine wissenschaftliche Untersuchung zur Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien durch.*

1: ZP bzw. Auskunftsperson am Apparat

[PROG: nur für ZP17 einblenden] 4: ZP am Apparat lebt im eigenen HH [PROG: Code als ZP17HH setzen]

2: nein, Gespräch erst später möglich -> TERMIN

3: nein -> AUSFALL

[PROG: für ZP5 oder ZP8 oder ZP12 oder ZP17 einblenden] 5:ZP lebt bei Großeltern, kein Mutter/Vater im HH – bitte kurz erläutern PROG: OPEN ->ENDE2

7:verweigert -> AUSFALL

BLOCK 9 Beziehung der Auskunftsperson zur Zielperson

PROG: (für ZP5 oder ZP8 oder ZP12 oder ZP17, NICHT ZP17HH)

Interviewer bitte eintragen, falls unklar nachfragen

F30

In welcher Beziehung stehen Sie zu < INAME >

- 1: leibliche Mutter
- 2: leiblicher Vater
- 3: Stiefmutter
- 4: Stiefvater
- 5: Adoptiv-/Pfleagemutter
- 6: Adoptiv-/Pflegevater
- 7: Partner der Mutter der ZP
- 8: Partnerin des Vaters der ZP

Wenn 9 oder 10

ENDE

PROG: für HH mit neuer Telefonnummer

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Auf Wiederhören!

Ende > Adresse wird übernommen, Fall wird mit neuer Adresse eingespielt

ENDE2

Dann können wir das Interview in Ihrem Haushalt nicht führen.

Vielen Dank und Auf Wiederhören!

AUSFALL

INT: Ausfallgrund zuordnen

- 14 ZP unbekannt: hat noch nie dort gewohnt
- 16 kein Ziel-Haushalt/keine ZP in Zielgruppe
- 33 keine ausreichenden Deutschkenntnisse
- 50 ZP wohnt nicht mehr dort: unbekannt verzogen
- 51 ZP wohnt nicht mehr dort: innerhalb der Gemeinde verzogen
- 46 ZP verstorben
- 49 ZP in Feldzeit nicht zu erreichen => NÄCHSTMÖGLICHEN TERMIN NOTIEREN!
- 36 Kontakt zu ZP verhindert
- 37 ZP lt. Auskunft Dritter nicht bereit
- 38 ZP lässt sich verleugnen
- 39 Haushalt verweigert jegliche Auskunft
- 11 ZP/AP verweigert: krank
- 41 ZP/AP verweigert: kein Interesse
- 42 ZP/AP verweigert: Thema
- 9 ZP/AP verweigert: keine Zeit
- 10 ZP/AP verweigert: nicht am Telefon
- 43 ZP/AP verweigert: zu viele Umfragen
- 44 ZP/AP verweigert: Datenschutzgründe
- 45 ZP/AP verweigert: Länge des Interviews

- 12 ZP darf nicht teilnehmen: untersagt
- 8 ZP/AP verweigert: grundsätzlich => BITTE ERLÄUTERN!

PROG:

- Für jede Frage Buttons für weiß nicht / verweigert vorsehen
- Alle Antwortskalen werden in schwarzer Schrift vorgesehen, d.h. vom Interviewer vorgelesen. Bei explizitem Hinweis auf „nicht vorlesen“ in grüner Schrift darstellen.
- Unterstreichungen bitte in blauer Schrift für Betonung darstellen.

BLOCK 0 Vorspann

F157a#

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? Mit „Haushalt“ meinen wir alle Menschen, die normalerweise mit Ihnen wohnen (Kinder und Erwachsene) und gemeinsam wirtschaften.

INT: lebe allein bitte 01 eingeben

Anz. Personen [PROG: 2stellig – MIN=1]

PROG: Wenn F157a#=01 dann ISINGLE=1 , sonst (0 und IPHH=0).

Prog: Wenn ISINGLE=1 und ZP5, ZP8, ZP12 oder ZP17 Interview beenden (bei ZP17HH, ZP32 und ZP55 Interview weiterführen)

PROG: IKIND=1 wenn V2=1 oder ZP5 oder ZP8 oder ZP12 oder ZP17

PROG: wenn IKIND=1

V3

Wie viele Kinder haben Sie?

INT: sowohl eigene als auch Kinder des Partners, auch außerhalb des Haushalts
____ Anzahl (2-stellig)

PROG: NKINDER aus Anzahl V3 als Indikator setzen

PROG: wenn IKIND=1

V4

Wie viele davon sind unter 18?

____ Anzahl (2-stellig)

PROG: Wenn ISINGLE= 1 weiter mit Block 10]

PROG: Beginn Haushaltsmatrix

PROG: Wenn ISINGLE <> 1

BLOCK 37

F157#

Ich würde nun gerne alle Personen, die hier leben und deren Beziehung zu Ihnen erfassen.

(INT: bitte in erste Zeile Befragte bzw. Befragter schreiben)

Nennen Sie mir jetzt bitte die Vornamen der anderen im Haushalt lebenden Personen.

Beginnen Sie bitte mit der ältesten Person.

INT: Evtl. erläutern, dass Vornamen benötigt werden, um im Interviewverlauf die verschiedenen Fragen auf die einzelnen Personen beziehen zu können.

INT: Nach dem Alter auflisten. Namen oder Kurzbezeichnung notieren (z.B. Vornamen oder Vater, Großmutter) und Beziehungscode eingeben – Liste auf Vollständigkeit prüfen

	Name		Code lt. Liste (F160N#)	
1. Person	<NAME>	Beziehung zur AP		INT: ist immer 0=Auskunftsperson
2. Person	<NAME>	Beziehung zur AP		
usw.	<NAME>	Beziehung zur AP		

PROG: Matrix einblenden und Anzahl Personenzeilen in Abhängigkeit von V1

INT: wenn Stiefmutter- und Stiefvater genannt, bitte bei Vater/ Mutter (eigene Eltern) einordnen), wenn Stief- und Halbgeschwister genannt, bitte bei Bruder / Schwester (Code 13) einordnen. Wenn Adoptiv- oder Pflegekinder dann unter „2 eigene Tochter“ „3 eigener Sohn“ einordnen

Beziehung zur AP(F160N#)

PROG: neue Frage F160N

- 1:Ehemann / Partner (Ehefrau / Partnerin)
- 2: eigene Tochter
3. eigener Sohn
- 4: Tochter des/der Partners/in
- 5 Sohn des/der Partners/in
- 6 : Schwiegersohn / Schwiegertochter
- 7: Enkelsohn
- 8: Enkeltochter
- 9: Nefte
- 10: Nichte
- 11: Vater / Mutter (eigene Eltern)
- 12: Mutter oder Vater des Partners
- 13: Bruder / Schwester
- 14: andere verwandte Person
- 15: andere nichtverwandte Person

PROG: aus neuer Liste umsetzen in alte Variable F160# zur Filtersteuerung

Wenn F160N=1 dann F160#= 1:Ehemann / Partner (Ehefrau / Partnerin)

Wenn F160N= 2 oder 3 dann F160#=2: eigenes Kind (Sohn/ Tochter)

Wenn F160N=4 oder 5 dann F160#=3: Kind des/der Partners/in

Wenn F160N=6 dann F160#=4: Schwiegersohn / Schwiegertochter

Wenn F160N=7 oder 8 dann F160#=5: Enkelkind

Wenn F160N=11 dann F160#=6: Vater / Mutter (eigene Eltern)

Wenn F160N=12 dann F160#=7: Mutter oder Vater des Partners

Wenn F160N=13 dann F160#=8: Bruder / Schwester

Wenn F160N=9 oder 10 oder 14 dann F160#=9: andere verwandte Person

Wenn F160N=15 dann F160#=10: andere nichtverwandte Person

PROG: nur für ZP5, ZP8, ZP12, ZP17

F157b

PROG: HH-Liste erneut einblenden

	Name	Kennzeichnung Zielkind
1. Person	<NAME>	
2. Person	<NAME>	
usw.	<NAME>	

Ich habe eingangs erwähnt, dass <INAME> für unsere Studie ausgewählt wurde. Er/ Sie ist hier auf der Liste.

INT: Name in der Auflistung identifizieren und die Personenzeile für <INAME> = Zielkind kennzeichnen.

PROG: INRZIELKIND= PersNr für Zielkind - Zeile mit Kennzeichnung

PROG: Wenn ISINGLE <> 1

BLOCK 11 Familienstand und Partnerschaft AP/ZP Variante, wenn NICHT Single

F33

Welchen Familienstand haben Sie?

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: verheiratet und mit dem Ehepartner zusammen lebend
- 2: verheiratet und dauernd getrennt lebend
- 3: ledig
- 4: geschieden
- 5: verwitwet
- 6: Sonstiges

PROG: IPHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit (F160#=1 und F33<>2,7,8) vorhanden oder F33=1

PROG: Wenn F33=1 oder 2 oder 4 oder 5

F34

INT: bei mehrfacher Scheidung ist der letzte Partner gemeint.

Wann haben Sie Ihren [Prog: wenn F33=4: „geschiedenen“ wenn F33=5 „verstorbenen“] Partner geheiratet?

____ Jahr (4stellig)

Prog: Wenn F33=2 oder F33=4

F35

Seit wann leben Sie getrennt?

_____ Jahr (4stellig)

Prog: Wenn F33=4

F36

Seit wann sind sie geschieden?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: F33 = 2,3,4,5,6

F37

Haben Sie eine feste Partnerschaft?

1: ja

2: nein ☐ [PROG: weiter mit F158#]

PROG: IP auf 1 setzen, wenn F33=1 oder F37=1, sonst auf 0

PROG: Wenn IP=1

F38

Seit wann sind Sie mit Ihrem Partner zusammen?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: IPHH=1 (Partner im Haushalt oder verheiratet zusammen lebend)

F40

Seit wann wohnen Sie mit Ihrem Partner in einem gemeinsamen Haushalt?

_____ Jahr (4stellig)

Notfallbutton: Wir wohnen nicht zusammen =9996

PROG: wenn F40# = 9996 IPHH=0 setzen

PROG: wenn ISINGLE <> 1 sonst weiter mit Block 10

PROG: Personenschleife für alle Personenzeilen mit Beziehung F160#=2 oder 3 (darin ist auch INRZIELKIND enthalten)

Personenschleife Zielkind und Kinder

PAGE

Ich möchte gerne zu den Kindern / zu Ihrem Kind im Haushalt ein paar Fragen stellen.

PROG: Start Personenschleife Kinder und Zielkind

F158#

PROG: bitte setzten aus F160N: Wenn 160N=2 oder 160N =4 dann F158=2, Wenn 160N=3 oder 160N = 5 dann F158=1

PROG: nicht für Person mit INRZIELKIND

F159#

Wann wurde <NAME> geboren. Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

___ Monat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht
___ Jahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Vor F161# für INRZIELKIND Werte aus X02 in F159 übertragen
PROG: Vor F161# Alter<NAME> aus F159 berechnen in Jahren! durch Abschneiden der Kommazahl, 4,9 =4!

PROG: Wenn F160#=2 eigenes Kind

F161#

Ist <NAME> Ihr leibliches Kind?

- 1: ja [PROG: weiter mit F163#]
- 2: nein

PROG: Wenn F161#=2 nicht leibliches Kind

F162#

Ist <NAME> Ihr Adoptiv- oder, Pflegekind?

- 1: ja, Adoptivkind ☐
- 2: ja, Pflegekind
- 3: nein

PROG: Wenn F160#=2 und IP=1, Nicht wenn F161#=2

F163#

Und ist <NAME> ein gemeinsames Kind mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F160#=2 und Alter<NAME> <18 und (F33=2,3 oder 4) und F163=1

F164a

Haben Sie das gemeinsame Sorgerecht?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F164a=1, F164# auf 4 setzen

PROG: Wenn F160#=2 und Alter<NAME> <18 und (F33=2,3 oder 4 oder F163=2) und F164a <> 1 (Auskunftsperson ledig oder geschieden)

F164#

Wie ist das Sorgerecht geregelt? Liegt es ...

- 1: bei der Mutter
- 2: beim Vater
- 3: bei anderen Personen
- 4: oder haben Sie das gemeinsame Sorgerecht [PROG: Wenn F163 <>1]

PROG: Wenn F160#=2 oder 3

F165#

Ist <NAME> auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3

F166#

Hat <NAME> die deutsche Staatsbürgerschaft?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >=13

F167#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit F175]

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >= 17

F168#

Hat <NAME> eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter<NAME> >=21 und F167<>6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat <NAME>?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >=13

F170#

Was macht <NAME> derzeit hauptsächlich

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

- 2: **Besuch einer Schule**, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen

z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
[PROG: weiter mit F175#]

- 3: in **Beruflicher Ausbildung**, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung, auch Sprachkurse

Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme,
Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ),
Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), Studium usw.
[PROG weiter mit F176#]

- 1: **erwerbstätig**,

Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
[PROG: weiter mit F177#]

- 4: **arbeitslos**,

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)

[PROG: weiter mit F177#]

5: etwas anderes,

wie

z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschaftsurlaub, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >=4 und <=8

F171#

Geht <NAME> in die Schule?

1: ja [PROG: weiter mit F175#]

2: nein

PROG: für INRZIELKIND Indikator setzen ISCHULE=1 wenn F171=1 und NOSCHULE=1, wenn F171=2

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und [(Alter<NAME> <4) oder (Alter<NAME> <=8 und F171#=2)]

F172#

Wie ist die Betreuung von <Name> geregelt? Ist es

INT: Mehrfachnennung

1: in einer Kindertageseinrichtung

2: bei einer Tagesmutter

3: bei einer anderen Person oder Einrichtung?

4: oder wird es ausschließlich in der Familie betreut?

PROG: Button: nichts davon = 96 [Prog: weiter mit F177#]

PROG: wenn in F172 = 1, 2 oder 3 genannt

F174#

Wie viele Stunden pro Woche wird <NAME> dort durchschnittlich betreut?

INT: bei mehreren Betreuungseinrichtungen zusammen genommen

1: weniger als 20 Stunden

2: zwischen 20 und 30 Stunden

3: mehr als 30 Stunden

[PROG: weiter mit F177#]

PROG: wenn 170# = 2 (Haupttätigkeit Schüler) oder F171#=1 (geht in Schule) oder ALTER<NAME> >8 und <13 oder F167#=7

F175#

Was für eine Schule besucht <NAME> derzeit?

INT: nicht vorlesen

1: Eine Grundschule

2: Eine Hauptschule

3: Eine Realschule

4: Ein Gymnasium

5: Eine Gesamtschule

6: Eine Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen
INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule

7: Eine berufsbildende Schule
8: Eine sonstige Schule
[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F170#= 3

F176#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: Ende Personenschleife für Kinder und Zielkind

F177#

Ende Haushaltsschleife

PROG: IVnHH= (ZP5, ZP8, ZP12, ZP17) und (IPHH<>1 oder bei INrZielkind ist F163#=2)
- leibliches Elternteil-der ZP nicht im Haushalt

PROG: IZ173(1)= bei INrZielkind ist F172#_1=1 - Zielkind besucht eine Kindertageseinrichtung

PROG: IZ173(2) =bei INrZielkind ist F172#_2=1 - Zielkind hat eine Tagesmutter

PROG: IZ173(3) =bei INrZielkind ist F172#_3=1 Zielkind wird durch eine andere Person oder Einrichtung betreut

PROG: IKind_U3=bei mindestens einer Person mit F160

#=2 oder 3 ist Alter<NAME> < 3 Jahre - Kinder unter 3 im Haushalt

PROG: IKind_U8=bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME> < 8 Jahre - Kinder unter 8 im Haushalt

PROG: ZP5 oder ZP8

PROG: für (IALTER>=0 und IALTER <= 59!) oder (NOSCHULE=1) weiter mit Frabo 0-6-jährige

ZP Fragebogen für Erwachsene zu Kindern von 0-6 Jahren

INAME von INRZIELKIND

Wir hätten gern weitere Informationen zu <INAME>.

INT: Wenn kein Name vorhanden nachfragen: Wie sollen wir dieses Kind im Interview nennen?

OPEN

PROG: INAME aus dieser Angabe für weiteren Verlauf verwenden

PROG: APW – AP ist Mutter, Adoptivmutter, Stiefmutter, Partnerin Vater der Zp (F30=1, 3, 5, 8)

PROG: APM – AP ist Vater, Stiefvater, Adoptivvater, Partner der Mutter der Zp (F30=2,4,6,7)

PROG: Wenn IALTER >= 24 Monate

Q0a.

Welche Sprache spricht <INAME > mit Ihnen zuhause?

- 1: Hauptsächlich deutsch
- 2: Hauptsächlich eine andere Sprache
- 3: Beide Sprachen gleich oft

PROG: Wenn IALTER >= 24 Monate und NKINDER>1

Q0b.

Welche Sprache spricht <INAME > mit seinen/ihren Geschwistern zuhause?

- 1: Hauptsächlich deutsch
- 2: Hauptsächlich eine andere Sprache
- 3: Beide Sprachen gleich oft

Q1.

In den nächsten Fragen geht es um die Betreuungsmöglichkeiten von Kindern in Deutschland. Wie wird das in Ihrem Haushalt für <INAME > geregelt?

Bitte denken Sie an einen durchschnittlichen Werktag. Wie sieht die Betreuung für <INAME> aus – ausgenommen der Nachtschlafzeiten?

INT: Mit Betreuung ist gemeint: Aktive Aufmerksamkeit und Verantwortlichkeit für das Kind

A: Wie viele Stunden haben Sie selbst <INAME > betreut?

Anzahl Stunden: ____ (2stellig)

PROG: IP=1

B: Und wie viele Stunden hat [PROG: APW = Ihr Partner / APM = Ihre Partnerin] <INAME> betreut?

INT: gemeint sind hier auch externe Partner

Anzahl Stunden: ____ (2stellig)

Q3.

Wird <INAME> noch von anderen Personen betreut?

- 1: Ja
2: Nein

PROG: Wenn Q3=1

Q4.a

Wie war das in der letzten Woche:

Von wem wurde <I/NAME> in der letzten Woche betreut....

- C: Von den Großeltern bzw. einem Großelternteil
D: Von den Geschwistern
E: Von anderen Verwandten
F: Von Freunden, Nachbarn
G: In einer Kindertageseinrichtung
H: Von einer Tagesmutter
K: Von einem Au Pair- oder Kindermädchen
I: Von einem Babysitter
J: von einem leiblichen Elternteil, der nicht im Haushalt lebt

Skala:

- 1: Ja
2: Nein

[PROG: Button 6: trifft nicht zu/ Person gibt es nicht]

PROG: unmittelbare Nachfrage für alle Items wenn Q4.a=1

Q4.b

Und wie viele Stunden waren das in etwa in der letzten Woche?

Anzahl Stunden: ____ (zweistellig) **Q4.b_x**

PROG: Wenn Q3=1

Q4.c

War die letzte Woche hinsichtlich der Betreuung von <I/NAME> eine typische Woche?

- 1: Ja
2: Nein

Nichtinanspruchnahme Kindertageseinrichtung
--

PROG: nur wenn IZ173(1) <>1 und IZ173(2) <>1 und IZ173(3) <>1.

Q6.

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Gründe, warum Eltern ihre Kinder zu Hause und nicht in einer Kindertageseinrichtung betreuen lassen. Bitte sagen Sie mir, aus welchem der folgenden Gründe <I/Name> derzeit nicht in eine Kindertageseinrichtung geht?

K: Weil Sie Ihr Kind selber erziehen möchten?

A: Wegen der Kosten?

- B: Weil Sie für <IName> keinen Platz bekommen haben?
 C: Weil die Entfernung zu groß ist?
 D: Weil die Öffnungszeiten für Sie nicht passen?
 E: Weil <IName> noch zu jung ist?
 F: Weil <IName> noch einen Windel trägt?
 G: Weil Sie selbst sowieso zu Hause sind?
 H: Weil es zu aufwendig ist, <IName> jeden Tag in eine Kindertageseinrichtung zu bringen und abzuholen?
 I: Weil Sie gute Erfahrungen mit der Betreuung zu Hause gemacht haben?
 J: Weil <IName> eine chronische Krankheit oder Behinderung hat?
 Prog : nur wenn NKINDER > 1
 K: Weil <IName> möglichst viel Zeit mit seinen/ihren Geschwistern verbringen soll?

Skala:

- 1: Ja
 2: Nein

PROG: nur wenn IZ173(1) <>1 und IZ173(2) <>1 und IZ173(3) <>1.

Q7.

Hätten Sie <IName in eine Kindertageseinrichtung gegeben, wenn ...

- A: der Besuch für <IName > kostenlos wäre?
 B: Sie für <IName > einen Ganztagsplatz bekommen hätten?
 C: Sie für <IName > einen Halbtagsplatz bekommen hätten?
 D: die Betreuungszeiten für <IName > sich mehr nach Ihren Wünschen gerichtet hätten?
 E: <IName> von zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht worden wäre?
 F: die Einrichtung <IName > besser auf die Schule vorbereiten würde?
 G: die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen besser wäre?
 H: Ihre Vorstellungen über die Ernährung mehr berücksichtigt würden?
 I: es in der Einrichtung mehrsprachige Erzieherinnen geben würde?
 J: die Gruppen kleiner wären?
 K: es mehr Erzieherinnen in einer Gruppe geben würde?
 L: die räumliche Ausstattung besser wäre?
 M: die Wunscheinrichtung zu Fuß zu erreichen wäre?
 N: Ihre Kultur oder Ihre Religion stärker in der Kindertageseinrichtung berücksichtigt würden?

Skala:

- 1: Ja
 2: Nein
 3: Vielleicht

PROG: nur wenn IZ173(1) <>1 und IZ173(2) <>1 und IZ173(3) <>1.

Q8.

Hat <IName > früher eine Kindertageseinrichtung besucht oder eine Tagesmutter gehabt?

- 1: Ja
 2: Nein

PROG: Wenn Q8 = 2,7,8 weiter mit Frage Q44

PROG: nur wenn IZ173(1) <>1 und IZ173(2) <>1 und IZ173(3) <>1 und Q8 = 1

Q9.

War das...

A: eine Kindertageseinrichtung

B: eine Tagesmutter
C: eine andere Einrichtung

Skala
1: Ja
2: Nein

PROG: unmittelbare Nachfrage wenn Q9 = 1 bei A,B C

Q9.1

Wie alt war <IName > damals?

INT: Wenn Kind mehrmals eine Einrichtung besucht hat bzw. von einer Tagesmutter betreut wurde, bitte das Alter beim ersten Mal eintragen

Alter: ____ (2stellig)

PROG: Weiter mit Frage Q44

Inanspruchnahme Kindertageseinrichtung

PROG: IZ173(1)=1 Wenn Zielkind derzeit eine Kindertageseinrichtung besucht

Q14.a

Wie alt war <IName >, als <IName > zum ersten Mal eine Kindertageseinrichtung besucht hat?

Alter: ____ (2stellig)

PROG: NUR wenn IZ173(1)=1 und IZ173(2) <>1 und IZ173(3)<>1. (Kind ist nur in der Kindertageseinrichtung)

Q14.b

Hat <IName > früher eine Tagesmutter gehabt?

1: Ja
2: Nein

PROG: wenn Q14.b = 1

Q14.c

Wie alt war <IName >, als <IName > zum ersten Mal von einer Tagesmutter betreut wurde?

Alter: _____ (2stellig)

PROG: IZ173(1)=1

PAGE

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu der Kindertageseinrichtung stellen, die Ihr Kind besucht.

PROG: IZ173(1)=1

Q19.

Wer ist der Träger dieser Einrichtung?

PROG: Umprogrammieren von Matrix auf Einfachauswahl

Ist das ...

INT: Antwort zuordnen, bei Bedarf vorlesen

- 1: die Kirche, Diakonie, Caritas
 - 2: die Gemeinde, Kommune, Stadt
 - 4: ein sonstiger Freier Träger z.B. AWO, Rotes Kreuz
 - 5: ein Betriebskindergarten
 - 6: oder Sonstiges
- PROG: IZ173(1)=1

Q15.

Seit wann besucht <IName > die jetzige Einrichtung? Bitte nennen Sie mir den Monat und das Jahr.

Monat: ____ (2stellig) 97: verweigert, 98: weiß nicht
Jahr: _____(4stellig) 9997: verweigert, 9998: weiß nicht

PROG: IZ173(1)=1

Q18.

Was bezahlen Sie für den Platz von <IName > im Monat , inkl. Mittagessen?

INT: Wenn AP angibt, dass der Platz kostenfrei ist bzw. dass ZP von Kosten befreit ist, bitte Button benutzen

Summe in €: _____ (3stellig)

[PROG: Button 995: Platz ist kostenfrei, Button 996: Bin von den Kosten befreit]

PROG: IZ173(1)=1

Q20.

Um welche Uhrzeit öffnet die Einrichtung morgens?

INT: Wenn AP angibt, um 7 Uhr 30, dann bitte in das Feld Stunden eine „7“ und in das Feld Minuten eine „30“ eintragen

Uhrzeit (in Stunden / Minuten): ____ : ____

PROG: IZ173(1)=1

Q21.

Um welche Uhrzeit schließt die Einrichtung?

INT: Wenn AP angibt, um 7 Uhr 30, dann bitte in das Feld Stunden eine „7“ und in das Feld Minuten eine „30“ eintragen

Uhrzeit (in Stunden / Minuten): ____ : ____

PROG: IZ173(1)=1

Q22.

Wird die Einrichtung über Mittag geschlossen?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: IZ173(1)=1

Q25.

Wie gut entsprechen die täglichen Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung Ihrem persönlichen Bedarf?

- 1: gut
- 2: einigermaßen
- 3: schlecht

PROG: Wenn Q25= 2 oder 3

Q26.

Wann sollten die täglichen Öffnungszeiten vor allem angepasst werden, um Ihren Anforderungen zu entsprechen?

PROG: Mehrfachauswahl

INT: Mehrfachauswahl

- 1: Morgens
- 2: Mittags
- 3: Abends

PROG: IZ173(1)=1

Q26a.

Wie gut entsprechen die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung Ihrem persönlichen Bedarf...

- A: am Samstag?
- B: in den Ferien?

Skala:

- 1: gut
- 2: einigermaßen
- 3: schlecht

9: die KiTa hat in dieser Zeit nicht offen

PROG: IZ173(1)=1

Q260.

Um wie viel Uhr wird <IName > normalerweise in die Einrichtung gebracht?

INT: Wenn AP angibt, um 7 Uhr 30, dann bitte in das Feld Stunden eine „7“ und in das Feld Minuten eine „30“ eintragen

Uhrzeit (in Stunden / Minuten): ____ : ____

PROG: IZ173(1)=1

Q261.

Und um wie viel Uhr wird Ihr Kind normalerweise abgeholt?

INT: Wenn AP angibt, um 7 Uhr 30, dann bitte in das Feld Stunden eine „7“ und in das Feld Minuten eine „30“ eintragen

Uhrzeit (in Stunden / Minuten): ____ : ____

PROG: IZ173(1)=1

Q262.

Ist das jeden Tag gleich?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn Q22=2

Q27.

Bietet die Einrichtung Mittagessen an?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn Q27=1

Q28.

Nimmt Ihr Kind das in Anspruch?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: IZ173(1)=1

Q29.

Welche der folgenden Angebote werden in der Kindertageseinrichtung von </Name > regelmäßig angeboten?

INT: Frage ist unabhängig davon, ob die Angebote vom Kind genutzt werden

- A: Angebote zur Sprachförderung
- B: Angebote in den Naturwissenschaften
- C: Angebote zur Nutzung von Computer bzw. anderen Medien
- D: Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: unmittelbare Nachfrage wenn Q29=1

Q30.

Nimmt </Name> daran teil?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: IZ173(1)=1

Q34.

Viele Kindertageseinrichtungen haben zusätzliche Angebote, die sich an die Eltern der Kinder richten. Welche der folgenden Angebote bietet Ihre Kindertageseinrichtung an?

INT: Frage ist unabhängig davon, ob die Angebote von AP genutzt werden

- A: Veranstaltungen und Kurse zu Erziehungsfragen
- C: Individuelle Beratungs- oder Therapieangebote wie z.B. Logopädie
- D: Angebote zur Gesundheits- und Ernährungsförderung
- E: Vermittlung von zusätzlichen Betreuungsangeboten wie Tagespflege oder Babysitten
- F: Angebote wie Hol- und Bringdienste für Kinder

G: Deutschkurse für Eltern
H: Hebammensprechstunden
I: Persönliche Gespräche über die Entwicklung Ihres Kindes

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: unmittelbare Nachfrage wenn Q34=1

Q35.

Nutzen Sie das Angebot?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: IZ173(1)=1

Q33.

Wie oft waren Sie im letzten Jahr bei einem Elterngespräch? Hiermit sind keine Elternabende gemeint.

- 1: Nie
- 2: Einmal
- 3: Zweimal
- 4: Öfter

PROG: IZ173(1)=1

Q36.

Im Folgenden lese ich Ihnen einige Merkmale der Kinderbetreuung in Einrichtungen wie Krippe oder Kindergarten vor und Sie sagen mir bitte jeweils, wie zufrieden Sie damit sind. Bitte antworten Sie mit einem Wert zwischen 1 = sehr zufrieden und 6 = überhaupt nicht zufrieden. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie zufrieden sind Sie mit der Kinderbetreuung in der Einrichtung in Bezug auf...

- A: die Größe der Gruppe
- B: die Anzahl von Betreuungspersonen in den Gruppen
- C: die Öffnungszeiten
- D: die anfallenden Kosten
- E: Aktivitäten und Lernangebote für die Kinder
- F: den flexiblen Umgang mit unvorhergesehenen Situationen wie z. B. Krankheit
- G: die Möglichkeiten der Elternbeteiligung
- H: den Kontakt der Erzieherinnen mit den Eltern
- I: die Schließungszeiten in den Ferien

Skala

- 1: Sehr zufrieden
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: Überhaupt nicht zufrieden

PROG: IZ173(1)=1

Q37.

Und wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Betreuung dieser Einrichtung? Von 1 sehr zufrieden bis 6 überhaupt nicht zufrieden.

Skala:

- 1: Sehr zufrieden
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: Überhaupt nicht zufrieden

PROG: IZ173(1)=1

Q38.

Wie wohl fühlt sich <IName > in der Einrichtung? Von 1 sehr wohl bis 6 sehr unwohl.

Skala:

- 1: Sehr wohl
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: Sehr unwohl

PROG: IZ173(1)=1

Q42.

Wie schwierig war es für Sie, einen Platz in einer Kindertageseinrichtung zu bekommen?

War das ...

- 1: gar nicht schwierig
- 2: etwas schwierig
- 3: sehr schwierig

PROG: IZ173(1)=1

Q43.

Welche der folgenden Punkte waren für Sie bei der Wahl der Betreuungseinrichtung für <IName > wichtig und welche nicht?

- A: Die Öffnungszeiten
- B: Die Nähe zum Wohnort
- C: Die Nähe zum Arbeitsplatz
- D: Die Empfehlung anderer Eltern
- E: Die religiöse Erziehung in der Einrichtung
- F: Eine besondere pädagogische Ausrichtung (z.B. Montessori)
- G: Eine nicht-konfessionelle Trägerschaft
- H: Mehrsprachigkeit der Erzieher und Erzieherinnen,
- H1: Aufgeschlossenheit für andere Kulturen
- I: Besondere Angebote, z.B. im kreativen Bereich, in den Naturwissenschaften
- J: Eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Betreuerinnen
- K: Die Kosten
- L: Der eigene Wunsch des Kindes

INT: Nur bei Bedarf vorlesen

1: Wichtig

2: Nicht wichtig

PROG: IALTER >= 48 Monate und NOSCHULE = 1

Q44.

In welchem Alter würden Sie <IName > gerne einschulen?

Alter: (2stellig)

Q45.

Sagen Sie mir bitte, inwieweit die jeweilige Aussage Ihrer Meinung nach für Sie zutrifft, von 1 trifft voll und ganz zu bis 6 trifft überhaupt nicht zu.

INT: Im Folgenden verwende ich den Begriff Kita für eine Tagesstätte

A: Kinder lernen in einer Kita Dinge, die sie zu Hause nicht lernen können.

B: Die Kinder werden in einer Kita zumeist überfordert.

C: Kinder, die eine Kita besuchen, werden früher selbständig.

D: Eine Kita kümmert sich um vieles, wozu sich Eltern keine Zeit nehmen.

E: In einer Kita gibt es zuviel Streit unter den Kindern.

F: Die Kinder werden in Kitas heute viel zu frei erzogen.

G: Eigentlich ist eine Kita nur eine Notfalllösung.

H: Kinder, die in eine Kita gehen, haben es später leichter.

I: Durch das Zusammentreffen von Kindern aus unterschiedlichen Kulturen lernen die Kinder voneinander.

J: Eine Kita sollte mehr für die Bildung der Kinder tun.

K: Der Kitabesuch im letzten Jahr vor der Einschulung sollte Pflicht werden.

L: Kinder sollten möglichst früh in eine Kita gehen.

M: Kinder finden bei einer Tagesmutter einen geschützten Raum vor.

N: Der Übergang von der Familie in eine Fremdbetreuung ist bei einer Tagesmutter sanfter als bei einer institutionellen Betreuung.

O: Die Betreuung durch eine Tagesmutter hat oft qualitative Mängel

Skala

1: trifft voll und ganz zu

2:

3:

4:

5:

6: trifft überhaupt nicht zu

PROG: IALTER >=36 Monate

Q47.

Wurde bei <IName> ein Test zur Sprachentwicklung durchgeführt?

1: Ja

2: Nein [PROG wenn IZ173(2)<>1 Weiter nach S1]

PROG: Wenn Q47=1

Q51.

In welchem Alter?

Alter in Jahren: ____ (2stellig)

PROG: Wenn Q47=1

Q49.

Hat sich aus dem Ergebnis des Tests eine Fördermaßnahme für <IName> ergeben?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: Wenn Q49=1

Q50.

In welchem Rahmen wird die Sprachförderung durchgeführt?

INT: Mehrfachnennung möglich

Als...

- 1: Förderprogramm in der Kindertageseinrichtung
- 2: Logopädische Behandlung
- 3: Sonstiges

PROG: Wenn Q50=1

Q50.a

Wird das Förderprogramm ...durchgeführt?

- A: in einer speziellen Fördergruppe
- B: im Alltag der Kindertageseinrichtung

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

[PROG wenn IZ173(2)<>1 Weiter nach S1]

Inanspruchnahme Tagesbetreuung (Tagesmutter)

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q66.a

INT: Falls Kind zu diesem Zeitpunkt unter einem Jahr bitte Button benutzen.

Wann wurde <IName> zum ersten Mal von einer Tagesmutter betreut? Bitte nennen Sie das Alter.

Alter: (2stellig)

PROG: Button 96=„unter 1 Jahr“

PROG: wenn IZ173(2) =1und IZ173(1)<>1 und IZ173(3)<>1.

Q66.b

Hat <IName> früher eine Kindertageseinrichtung besucht?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: Wenn Q66b=1

Q66.c

Wie alt war <IName >, als <IName > zum ersten Mal eine Kindertageseinrichtung besucht hat?

Alter: _____ (2stellig)

PROG: wenn IZ173(2) =1

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu der Tagesmutter stellen, die <IName > betreut.

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q85.

Seit wann wird <IName > von der jetzigen Tagesmutter betreut? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

Monat: (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

Jahr: (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q67.

Wo wurde <IName > von der Tagesmutter in der letzten Woche überwiegend betreut?

INT: nur eine Nennung

War das ...

1: im Haushalt der Tagesmutter

2: in Ihrem Haushalt

3: oder an einem anderen Ort

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q69.

Was bezahlen Sie für die Tagesbetreuung von <IName > im Monat, inkl. Mittagessen?

Summe in €: _____ (3stellig)

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q72.

Wie bzw. über wen ist diese Betreuung zustande gekommen? War das über ...

INT: Mehrfachnennung möglich

1: das Jugendamt

2: Freunde und Bekannte, Nachbarn

3: eine Anzeige/Zeitungsinserat

4: eine Tagesmüttervermittlung

5: die Kinderkrippe, den Kindergarten

6: den Arbeitgeber

7: oder war Ihnen die Tagesmutter persönlich bekannt

8: Andere

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q73.

Erhalten Sie für die Tagesmutter einen Zuschuss vom Jugendamt?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q74.

Ich nenne Ihnen nun verschiedene Gründe, aus denen Eltern ihre Kinder von einer Tagesmutter betreuen lassen. Welche Gründe waren für Sie persönlich wichtig?

- 1: Flexible Betreuungszeiten
- 2: Es gab keine Alternativen
- 3: Unsere Tagesmutter kommt ins Haus bzw. ist leicht erreichbar
- 4: Die Betreuung bei einer Tagesmutter ist wie in der eigenen Familie
- 5: Positive Erfahrungen von Freunden/Bekannten
- 6: Die Betreuung ist für uns gegenüber anderen Formen finanziell am günstigsten
- 7: Die Mehrsprachigkeit der Tagesmutter
- 8: Weil durch die Tagesmutter auch eine sehr frühe oder sehr späte Betreuung möglich ist
- 9: Weil die Gruppen sehr klein sind

War das wichtig...

Skala:

- 1: ja?
- 2: nein?

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q75.a

Welche Nationalität hat die Tagesmutter?

- 0: Deutsch
- EU- Europa
- 1: Belgisch
- 2: Bulgarisch
- 3: Dänisch
- 4: Estländisch
- 5: Finnisch
- 6: Französisch
- 7: Griechisch
- 8: Irisch
- 9: Italienisch
- 10: Lettisch
- 11: Litauisch
- 12: Luxemburgisch
- 13: Malta
- 14: Niederländisch
- 15: Österreichisch
- 16: Polnisch
- 17: Portugiesisch
- 18: Rumänisch
- 19: Schwedisch
- 20: Slowenisch
- 21: Spanisch
- 22: Slowakisch

- 23: Tschechisch
- 24: Ungarisch
- 25: Englisch
- 26: Zyprisch

Nicht EU- Europa:

- 27: Bosnisch
- 28: Isländisch
- 29: Kroatisch
- 30: Liechtensteinisch
- 31: Norwegisch
- 32: Russisch
- 33: Ukrainisch
- 34: Schweizerisch
- 35: Serbisch
- 36: Türkisch

ehemalige Staaten:

- 37: Jugoslawisch (Ex-)
- 38: Sowjetisch (Ex-)

Sonstige:

- 39: andere Europäische Staatsangehörigkeit
- 40: Afrikanisch
- 41: Asiatisch
- 42: Nordamerikanisch (USA, Kanada)
- 43: Süd- und Mittelamerikanisch
- 44: andere Staatsangehörigkeit Übrige Welt
- 45: Staatenlos

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q76.

Im Folgenden lese ich Ihnen einige Merkmale der Betreuung durch eine Tagesmutter vor. Bitte sagen Sie mir jeweils von 1 sehr zufrieden bis 6 überhaupt nicht zufrieden, wie zufrieden Sie mit diesem Merkmal sind. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung durch Ihre Tagesmutter in Bezug auf...

- A: die Größe der Gruppe
- B: die Anzahl von Betreuungspersonen in den Gruppen
- C: die Betreuungszeiten
- D: die anfallenden Kosten
- E: Aktivitäten und Lernangebote für die Kinder
- F: den flexiblen Umgang mit unvorhergesehenen Situationen wie z. B. Krankheit
- G: die Möglichkeiten der Elternbeteiligung
- H: den Kontakt mit den Eltern
- I: die Schließungszeiten in den Ferien

Skala:

- 1: Sehr zufrieden
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: Überhaupt nicht zufrieden

PROG: BUTTON trifft nicht zu=96

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q77.

Und wie zufrieden sind Sie insgesamt betrachtet mit der Betreuung durch die Tagesmutter?
Von 1 sehr zufrieden bis 6 überhaupt nicht zufrieden.

Skala:

1: Sehr zufrieden

2:

3:

4:

5:

6: Überhaupt nicht zufrieden

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q771.

Wie wohl fühlt sich <IName > bei der aktuellen Tagesmutter? Von 1 sehr wohl bis 6 sehr unwohl.

Skala:

1: Sehr wohl

2:

3:

4:

5:

6: Sehr unwohl

PROG: wenn IZ173(2) =1und Q67= 2

Q78.

Übernimmt die aktuelle Tagesmutter neben der Betreuung Ihres Kindes eine der folgenden Aufgaben in Ihrem Haushalt?

A: Hausarbeit

B: Einkaufen

C: Sonstige Aufgaben im Haushalt

Skala:

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q80.

Werden von der Tagesmutter gleichzeitig auch deren eigene Kinder mitbetreut?

INT: Gemeint sind hier nur eigene Kinder der Tagesmutter

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn Q80=1

Q80b

Wie viele eigene Kinder der Tagesmutter sind das?

Anzahl (2-stellig)

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q79.

Wie viele Kinder werden derzeit insgesamt von der Tagesmutter gleichzeitig betreut – bitte zählen Sie </Name > mit dazu?

Anzahl eintragen: (2stellig)

PROG: Min=1

PROG: wenn IZ173(2) =1und Q79 > 1

Q81

INT: falls Kinder unter einem Jahr alt, bitte Button benutzen

Wie alt ist das jüngste und wie alt das älteste der betreuten Tageskinder?

INT: Hier sind auch die eigenen Kinder der Tagesmutter gemeint, sofern im Alter von 0-6 Jahre und diese mitbetreut werden

A: Alter des jüngsten Kindes Jahre: (2stellig)

B: Alter des ältesten Kindes Jahre: (2stellig)

PROG: Button 96= „unter 1 Jahr“

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q82.

Wie alt ist die Tagesmutter (ungefähr)?

Alter: (2stellig)

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q83.

Sind die Betreuungszeiten bei der Tagesmutter fest geregelt oder sind sie flexibel?

INT: nur eine Nennung

- 1: Feste Betreuungszeiten
- 2: Flexible Betreuungszeiten
- 3: Sonstiges

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q831.

Gibt es im Falle des Ausfalls der Tagesmutter für </Name > eine Notfalllösung?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn Q831=1

Q832.

Wer bietet diese Notfalllösung an?

INT: vorlesen, Mehrfachnennung möglich

- 1: Ihre Familie
- 2: Die Tagesmutter
- 3: Andere Personen bzw. Einrichtungen

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q84.

Wurde <IName > früher von einer anderen Tagesmutter betreut?

INT: Nicht vorlesen

- 1: Ja, von einer anderen
- 2: Ja, von mehreren anderen
- 3: Nein

PROG: wenn IZ173(2) =1

Q86.

Haben Sie bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für <IName > zwischen verschiedenen Tagesbetreuungsangeboten wählen können?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: Wenn Q86= 2

Q87.

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?

INT: vorlesen, Mehrfachnennung möglich

- 1: Ich war froh, überhaupt einen Platz bekommen zu haben
- 2: In meiner Umgebung gibt es keine anderen Tagesbetreuungsangebote
- 3: Ich habe mich nicht nach weiteren Alternativen umgesehen

Bereich Freizeit und andere Aktivitäten
--

S1

Es gibt verschiedene Aktivitäten, die Eltern mit ihren Kindern unternehmen können.
Wie häufig machen Sie die folgenden Aktivitäten gemeinsam mit <INAME>?

- A: <INAME> zum Einkaufen mitnehmen
- B: Mit <INAME> zusammen Hausarbeit machen
- C: Mit <INAME> handwerkliche Arbeiten ausführen
- D: Mit <INAME> malen oder basteln
- E1: Geschichten vorlesen, erzählen
- E3: Bilderbücher anschauen
- F: Zusammen fernsehen
- H: Zusammen mit <INAME> Sport machen
- I: Zusammen mit <INAME> kulturelle Aktivitäten wie Theater- oder Museumsbesuche unternehmen
- J: Zusammen Ausflüge machen
- K: Zusammen andere Familien mit Kindern treffen

L: Zusammen Spaziergänge machen
M: Mit <INAME> zum Spielplatz gehen
N: Zusammen Karten- oder Brettspiele spielen
O: Zusammen musizieren
O1: Zusammen Lieder singen

Machen Sie das

Skala:

- 1: Jeden Tag
- 2: mehrmals pro Woche
- 3: Ein- bis zweimal pro Woche
- 4: Seltener oder
- 5: Nie

S11

Nimmt Ihr Kind an einer der folgenden Aktivitäten teil?

PROG: A bis E nur IALTER >=24 Monate

- A: Musikschule, frühkindliche Musikerziehung
- B: Sportverein (Kinderturnen, Schwimmverein, Ballettschule, Fußball, Reitverein...)
- C: Sprachkurs
- D: Malen für Kinder

[PROG: IALTER <24 Monate]

- F: Babyschwimmen
- G: PEKiP- Kurs (Prager-Eltern-Kind-Programm)
- H: Krabbelgruppe (Eltern-Kind-Gruppen)

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

Fragen zu kindlichen Verhaltensweisen – unterschiedlich je nach Altersgruppe

S2

Ich lese Ihnen nun Aussagen über kindliche Verhaltensweisen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie in den letzten Wochen entsprechendes bei Ihrem Kind beobachten konnten.

PROG: IALTER Filterführung für 5 Altersklassen.

PROG: wenn IALTER < 13 Monate

J14

A: <INAME> zeigt mit dem Zeigefinger irgendwo hin bzw. auf etwas und lenkt dadurch Ihre Aufmerksamkeit auf sich.

B: <INAME> entfernt spontan ein über sein/ihr Gesicht gelegtes Tuch.

C: <INAME> gibt Ihnen einen Gegenstand und erwartet, dass Sie ihn zurückgeben (z.B. es rollt / wirft einen Ball zu Ihnen und wartet)

D: <INAME> beseitigt zielgerichtet Hindernisse, um an einen Gegenstand zu gelangen: z.B. öffnet angelehnte Türen oder schiebt sperrige Gegenstände beiseite.

E: <INAME> reagiert auf ein ruhig gesprochenes „Nein!“: er / sie hält mindestens einen Augenblick lang in seiner Tätigkeit inne.

F: <INAME> gewinnt und lenkt die Aufmerksamkeit auf etwas, indem es Laute von sich gibt (z.B. auf ein Spielzeug außerhalb der Reichweite, einen Keks auf einem Tisch, draußen spielende Kinder).

G: <INAME> freut sich über andere Kinder: er / sie lächelt bzw. strahlt beim Erscheinen eines anderen Kindes.

H: <INAME> spricht A-Laute in einer Reihe (z.B. „Ah – ba – ba – da)

I: <INAME> antwortet einem Gleichaltrigen durch eine Geste oder einen Zuruf.

J: <INAME> spricht Doppellaute (z.B. „baba“, „dada“, „gaga“)

K: <INAME> merkt, wenn es von den Eltern oder anderen wichtigen Bezugspersonen getrennt wird und reagiert dabei eventuell enttäuscht oder fängt an zu schreien

L: <INAME> lässt sich mit Brei füttern.

M: <INAME> ist sensibel für Lob und Tadel, erprobt aber auch die Grenzen der Eltern und versucht herauszufinden, wie weit es gehen kann.

N: <INAME> kann mit den Fingern essen.

O: <INAME> kann bei alltäglichen Ärgernissen meist innerhalb von 3 Minuten beruhigt werden.

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn IALTER >12 Monate und <25 Monate

J15

A: <Name ZK einblenden> kann sich mit einem Bobbycar o.ä. durch abstoßen vorwärts bewegen und dabei gleichzeitig lenken.

B: <Name ZK einblenden> reagiert auf ein ruhig gesprochenes „Nein!“: er/sie hält mindestens einen Augenblick lang in seiner Tätigkeit inne.

C: <Name ZK einblenden> kann rennen, Hindernissen ausweichen und plötzlich anhalten.

D: <Name ZK einblenden> versucht seine Wünsche in ruhiger Art durch Körpersprache und Laute zu äußern, aber anders als durch bloßes „Darauf-zeigen“.

E: <Name ZK einblenden> kann eine (Buch-) Seite (aus Papier!) einzeln umblättern.

F: <Name ZK einblenden> ergreift Ihre Hand oder Ihre Kleidung und versucht, Sie irgendwo hinzuziehen.

G: <Name ZK einblenden> holt sich einen Stuhl o.ä., um an etwas heranzukommen.

H: <Name ZK einblenden> antwortet einem Gleichaltrigen durch eine Geste oder einen Zuruf.

I: <Name ZK einblenden> sagt gezielt „Mama“ und „Papa“

J: <Name ZK einblenden> kann seinen / ihren eigenen Willen durch „nein“-sagen äußern (schüttelt z.B. abwehrend den Kopf und verwendet das Wort „nein!“).

K: <Name ZK einblenden> verwendet Zwei-Wort-Sätze wie z.B.: „Mama kommen“, „Das kalt“, „Nicht Banane“.

L: <Name ZK einblenden> ist sensibel für Lob und Tadel, erprobt aber auch die Grenzen der Eltern und versucht herauszufinden, wie weit er / sie gehen kann.

M: <Name ZK einblenden> isst selbständig mit einem Löffel (leichtes Kleckern erlaubt).

N: <Name ZK einblenden> kann bei alltäglichen Ärgernissen meist innerhalb von 3 Minuten beruhigt werden.

O: Beim Kleider-Anziehen hilft <Name ZK einblenden> mit.

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn IALTER >24 Monate und <37 Monate

J16

A: <Name ZK einblenden> spielt mit einem anderen Kind – mindestens fünf Minuten – gemeinsam ein Spiel: die Kinder sprechen miteinander und tauschen Gegenstände aus.

B: <Name ZK einblenden> gelangt selber auf eine (niedrige) Schaukel.

C: <Name ZK einblenden> kann Dinge (z.B. Süßigkeiten) zwischen sich und anderen Kindern gerecht aufteilen.

D: <Name ZK einblenden> geht eine Treppe vorwärts rauf und runter, ohne sich festhalten zu müssen. Er/sie nimmt einen Fuß pro Stufe.

E: <Name ZK einblenden> stellt sich von sich aus in einer Reihe an (z.B. in einer Schlange vor der Rutsche, an einer Kasse).

F: <Name ZK einblenden> stellt häufig Fragen mit „Warum?“, „Wieso?“, „Woher?“, „Wie denn?“, „Wo denn?“ und hört dann auch aufmerksam zu.

G: <Name ZK einblenden> kann sich für mindestens eine halbe Stunde alleine in einem Zimmer beschäftigen (ein Erwachsener kann in der Nähe sein, aber nicht im selben Raum!).

H: <Name ZK einblenden> hört mind. 5 Minuten aufmerksam einer vertrauten Geschichte zu (nicht gemeint sind Lieder oder Gedichte).

I: <Name ZK einblenden> kann sich ohne Schwierigkeiten über einige Stunden von Ihnen trennen, wenn er / sie in dieser Zeit von einer gut bekannten Person betreut wird.

J: <Name ZK einblenden> verwendet mindestens zwei Pronomen richtig, z.B. „mein“, „mir“, „dein“, „du“.

K: <Name ZK einblenden> übernimmt spielerisch eine Rolle, z.B. „Ich bin ein Baby und Du musst mich füttern“, „Ich bin jetzt ein Löwe und fresse dich“, „Ich bin die Polizei und verhafte Dich!“.

L: <Name ZK einblenden> gebraucht Drei- bis Fünf-Wort-Äußerungen, z.B. „Wo ist meine Jacke?“, „Das nicht tun!“.

M: Bei alltäglichen Ereignissen hat <Name ZK einblenden> seine / ihre Gefühle gut im Griff, hat aber trotzdem gelegentlich noch Wutanfälle

N: <Name ZK einblenden> zieht sich einen Pullover selber aus.

O: <Name ZK einblenden> sucht gelegentlich immer noch einen engen körperlichen Kontakt zu Ihnen: bei unverständlichen, beängstigenden Ereignissen sowie bei Müdigkeit, Erschöpfung, Krankheit.

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn IALTER >36 Monate und <49 Monate

J17

A: <Name ZK einblenden> spielt mit einem anderen Kind Rollenspiele (Vater-Mutter-Kind; Cowboy und Indianer u.ä.); die Rollen werden vorher von den Kindern selber festgelegt und Regeln dazu formuliert.

B: <Name ZK einblenden> bewegt ein Dreirad zielgerichtet über eine längere Entfernung; es tritt und lenkt gleichzeitig (kann z.B. um eine Sandkiste fahren).

C: <Name ZK einblenden> hat zeitweilig (über mehrere Wochen) einen „besten Freund“ oder eine „beste Freundin“.

D: <Name ZK einblenden> stellt häufig Fragen mit „Warum?“, „Wieso?“, „Woher?“, „Wie denn?“, „Wo denn?“ und hört dann auch aufmerksam zu.

E: <Name ZK einblenden> kann sich beim Spielen mit anderen Kindern – ohne den Eingriff von Erwachsenen – gut abwechseln.

F: <Name ZK einblenden> erzählt Geschichten und Begebenheiten durch das Verbinden der Sätze mit „und-und-und“ oder „und dann-und dann-und dann“.

G: <Name ZK einblenden> kann sich ohne Schwierigkeiten über einige Stunden von Ihnen trennen, wenn es in dieser Zeit von einer gut bekannten Person betreut wird.
H: <Name ZK einblenden> erzählt kleine Erlebnisse in weitgehend richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge.
I: <Name ZK einblenden> kann sich ohne Schwierigkeiten über Nacht von Ihnen trennen, wenn er / sie in dieser Zeit von einer gut bekannten Person betreut wird.
J: <Name ZK einblenden> gießt Flüssigkeiten aus einer Flasche in ein Glas, ohne etwas zu verschütten.
K: <Name ZK einblenden> spielt Alltagssituationen oder Geschichten mit Puppen / Spielfiguren nach.
L: <Name ZK einblenden> holt sich nach Erlaubnis selber etwas zu essen oder zu trinken aus dem (Kühl-) Schrank.
M: Bei alltäglichen Ereignissen hat <Name ZK einblenden> seine / ihre Gefühle gut im Griff, hat aber trotzdem gelegentlich noch Wutanfälle
N: Zuhause findet <Name ZK einblenden> auch in dunklen Räumen den Lichtschalter.
O: <Name ZK einblenden> lädt andere Kinder zu sich ein/lässt sich gern einladen (wählt also selber gezielt bestimmte Kinder aus, mit denen er / sie Kontakt haben möchte).

1: Ja
2: Nein

PROG: wenn IALTER >48 Monate
J18

A: <Name ZK einblenden> hat zeitweilig (über mehrere Wochen) einen „besten Freund“ oder eine „beste Freundin“.
B: <Name ZK einblenden> kann mit einer (Kinder-) Schere auf einer geraden Linie schneiden.
C: <Name ZK einblenden> beginnt und beteiligt sich an Regelspielen (z. B. Brettspiele, Kartenspiele, Sportspiele).
D: <Name ZK einblenden> baut erkennbare Häuser, Autos, Flugzeuge u.a. aus Legosteinen, Bauklötzen und ähnlichen Materialien, mit und ohne Vorlagen.
E: <Name ZK einblenden> bewältigt vertraute Wege allein: geht alleine zum Kindergarten, zum Freund, zum Nachbarn, zum Briefkasten, zu einem Geschäft.
F: <Name ZK einblenden> erzählt kleine Erlebnisse in weitgehend richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge.
G: <Name ZK einblenden> kann sich ohne Schwierigkeiten über Nacht von Ihnen trennen, wenn er / sie in dieser Zeit von einer gut bekannten Person betreut wird.
H: <Name ZK einblenden> verwendet Sechs-bis-acht-Wort-Sätze grammatikalisch richtig und macht nur noch selten Fehler im Satzbau.
I: <Name ZK einblenden> spielt Alltagssituationen oder Geschichten mit Puppen/Spielfiguren nach.
J: <Name ZK einblenden> kann sich selber ein Brot schmieren.
K: <Name ZK einblenden> formuliert Regeln, die auch für andere gelten sollen, z. B. „Keiner darf auf die Linien zwischen den Gehwegplatten treten!“
L: <Name ZK einblenden> braucht auf der Toilette keine Hilfe mehr (weder bei der Kleidung noch beim Abwischen).
M: Bei alltäglichen Ereignissen hat <Name ZK einblenden> seine / ihre Gefühle gut im Griff, hat aber trotzdem gelegentlich noch Wutanfälle
N: Zuhause findet <Name ZK einblenden> auch in dunklen Räumen den Lichtschalter.
O: <Name ZK einblenden> lädt andere Kinder zu sich ein und lässt sich gern einladen (wählt also selber gezielt bestimmte Kinder aus, mit denen er / sie Kontakt haben möchte).

1: Ja
2: Nein

Fragen zur elterlichen Kindererziehung

S3

Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen zur Erziehung. Bitte sagen Sie mir, wie häufig Folgendes im Umgang mit <INAME> vorkommt.

PROG: Items A-T randomisieren

- A: Ich lobe mein Kind.
- B: Ich tröste mein Kind, wenn es traurig ist.
- C: Ich zeige meinem Kind mit Worten und Gesten, dass ich es gern habe.
- D: Es kommt vor, dass ich mein Kind auch für kleine „Sünden“ bestrafe.
- E: Es kommt vor, dass ich mein Kind härter bestrafe, als es das verdient hätte.
- F: Ich bestrafe mein Kind hart, auch für Kleinigkeiten.
- G: Ich werde schnell wütend, wenn mein Kind nicht tut, was ich sage.
- J: Ich spreche mit meinem Kind über das, was es erlebt hat.
- K: Ich spreche mit meinem Kind über Dinge, die es ärgern oder belasten.
- L: Ich frage mein Kind nach seiner Meinung, bevor ich etwas entscheide, was es betrifft.
- N: Ich frage mein Kind nach seiner Meinung, bevor über Familienangelegenheiten entschieden wird, die auch das Kind betreffen.
- O: Ich empfinde starke Liebe und Zuneigung zu meinem Kind.
- P: Ich gebe meinem Kind zu verstehen, dass es sich meinen Anordnungen nicht widersetzen soll.
- Q: Ich lasse es zu, dass mein Kind mir widerspricht.
- T: Ich lasse mich von meinen Regeln und Verboten abbringen.

Kommt...

Skala:

- 1: Immer
- 2: häufig
- 3: selten
- 4: nie vor

S4

Sagen Sie mir bitte, wie wichtig es Ihnen erscheint, dass Ihr Kind folgende Eigenschaften besitzt. Stufen Sie ab von 1 sehr wichtig bis 4 überhaupt nicht wichtig.

[PROG: Items A-H randomisieren]

Wie wichtig ist es Ihnen, dass <INAME>...

- A: wirklich etwas leisten will.
- B: Selbstbeherrschung besitzt.
- C: mit anderen Kindern gut auskommt.
- D: seinen/ihren Eltern gehorcht.
- E: verantwortungsbewusst und zuverlässig ist.
- F: anderen gegenüber rücksichtsvoll und hilfsbereit ist.
- G: sich dafür interessiert, wie und warum Sachen funktionieren.
- H: seine/ihre Interessen verfolgt und zu seiner/ihrer Meinung steht.

Skala:

- 1: Sehr wichtig
- 2:
- 3:
- 4: überhaupt nicht wichtig

PROG: IP=1

S5

Inwieweit gab es in den letzten 4 Wochen zwischen Ihnen und Ihrem Partner/Ihrer Partnerin Probleme bei der Kindererziehung in folgenden Bereichen? Stufen Sie bitte von 1 „große Probleme“ bis 4 „gar keine Probleme“ ab.

[PROG: Items A-F randomisieren]

- A: Meinungsverschiedenheiten über die Art der Bestrafung der Kinder
- B: Ein Elternteil ist nachsichtig, der andere eher streng
- C: Grundsätzlich unterschiedliche Vorstellungen von Kindererziehung
- D: Diskussionen über die Erziehung der Kinder enden häufig im Streit
- E: Gegenseitiges ‚in den Rücken fallen‘
- F: Meinungsverschiedenheiten darüber, was unangemessenes Verhalten ist
- G: Meinungsverschiedenheiten über die Aufteilung der Kinderbetreuung

Skala:

- 1: große Probleme
- 2:
- 3:
- 4: gar keine Probleme

PROG: IALTER <48 Monate

PROG: Schleife für A Kindergarten und B Tagesmutter

S6

Wenn Sie an die Betreuung Ihrer Kinder denken und freie Wahlmöglichkeiten hätten bzw. gehabt hätten, wie würden Sie die Kinderbetreuung in den verschiedenen Altersstufen Ihres Kindes bzw. Ihrer Kinder am liebsten organisieren?

Beginnen wir mit dem ersten Lebensjahr.

Sollte Ihr Kind bzw. Ihre Kinder zu dem Zeitpunkt ... betreut werden?

INT: VORLESEN

- A: in einer Krippe, einem Kindergarten
- B: von einer Tagesmutter

Skala

- 1:ja
- 2:nein

PROGR

bis 4 Jahre alle Altersstufen einzeln abfragen

Und im Alter zwischen einem und zwei Jahren?

Und im Alter zwischen zwei und drei Jahren?

Und im Alter zwischen drei und vier Jahren?

PROG: zweiter Schleifendurchgang

Kommen wir nun zu der Betreuung durch eine Tagesmutter. Wir beginnen wieder mit dem ersten Lebensjahr.

PROG: unmittelbare Nachfrage wenn S6A=1 oder S6B=1

S7A/ S7B

WIE VIELE STUNDEN PRO WOCHE?

INT: 997 VERWEIGERT, 998 WEIß NICHT

____Anz. Std. pro Woche

PROG: IALTER >=48 Monate

S8

Wenn Sie an die zukünftige Betreuung Ihrer Kinder denken und freie Wahlmöglichkeiten hätten. Welche Angebote würden Sie gerne nutzen?

INT: VORLESEN

1:Ganztageschule

2:Hort

Skala:

1:ja

2:nein

ENDE Fragebogen für 0-6-Jährige und Nichtschulkinder

PROG: danach weiter im Fragebogen mit Block 10

@@@ PROG: für (ZP8 und NOSCHULE<>1) oder (ISCHULE=1) weiter mit Frabo 6-9-jährige

ZP Fragebogen für Erwachsene zu Schulkinder bis unter 9 Jahren

Q1.

Wann wurde <INAME> eingeschult? Bitte nennen Sie mir den Monat und das Jahr.

Monat: __ (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

Jahr: ____ (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

[PROG: Button 9996: Zielkind geht noch nicht zur Schule – BACK zu F171# mit Hinweis:
INT: bitte Eingabe prüfen]

Q3.

Hat <INAME > vor der Einschulung eine Kindertageseinrichtung oder ein anderes
Betreuungsangebot besucht?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: WennQ3 = 1

Q4.

Wie alt war <INAME>, als <INAME> zum ersten Mal eine Kindertageseinrichtung oder ein
anderes Betreuungsangebot besucht hat?

Alter: ____ (2stellig)

Q5.

Besucht <INAME > derzeit eine organisierte Betreuung (wie z.B. die Ganztagschule oder
einen Hort)?

INT: Mehrfachnennung - Spontannennung zuordnen – bei Bedarf vorlesen

- 1: Nein [PROG: weiter mit Q9a]
- 2: Ja, Hort
- 3: Ja, Ganztagschule (auch: Offene Ganztagschule)
- 4: Ja, Übermittagsbetreuung an der Schule
- 5: Ja, Schuljugendarbeit

PROG: wenn Q5 = 2,3,4,5

Q6.

An wie vielen Tagen in der Woche besucht <INAME > normalerweise diese Einrichtung?

*INT: Wurden mehrere Betreuungseinrichtungen genannt, bitte die AP darauf hinweisen, dass
diese und die nachfolgenden Fragen auf die hauptsächlich besuchte Einrichtung bezogen
werden sollen.*

Anzahl Tage: ____ (zweistellig)

PROG: wenn Q5 = 2,3,4,5

Q7.

Wann schließt die Einrichtung am Nachmittag bzw. Abend normalerweise?

*INT: Wenn AP angibt, um 16 Uhr 30, dann bitte in das Feld Stunden eine „16“ und in das
Feld Minuten eine „30“ eintragen*

Uhrzeit (in Stunden / Minuten): ____ : ____

PROG: wenn Q5 = 2,3,4,5

Q8.

Wie gerne geht <INAME> in die Einrichtung?

- 1: Sehr gerne
- 2: Eher gerne
- 3: Eher ungern
- 4: Überhaupt nicht gerne

PROG: wenn Q5 = 2,3,4,5

Q9.

Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung in der Einrichtung in Bezug auf folgende Merkmale? Bitte sagen Sie mir jeweils von 1 sehr zufrieden bis 6 überhaupt nicht zufrieden, wie zufrieden Sie mit diesem Merkmal sind.

- A: Die Öffnungszeiten
- B: Förder- und Lernangebote für die Kinder
- C: Die Freizeitaktivitäten
- D: Die Möglichkeiten der Elternbeteiligung
- E: Die Kosten
- F: Die Erreichbarkeit
- G: Die Hausaufgabenbetreuung

Skala:

- 1: Sehr zufrieden
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: Überhaupt nicht zufrieden

[PROG: Button 96: Trifft nicht zu]

PROG: an Alle

Q9.a

Wie häufig wird <INAME> außerhalb der Schule normalerweise von folgenden Personen betreut – ausgenommen der Nachtschlafzeiten?

INT: Mit Betreuung ist gemeint: Aktive Aufmerksamkeit und Verantwortlichkeit für das Kind

Wie häufig von ...

- A: Ihnen selbst
- B: PROG: Wenn IP=1 Ihrem Partner
- C: Ihren Eltern
- D: PROG: Wenn IP=1 den Eltern Ihres Partners
- E: den Geschwistern
- F: anderen Verwandten
- G: Freunden, Nachbarn
- H: PROG: Wenn IVnHH= 1 dem anderen leiblichen Elternteil
- I: einer Tagesmutter
- J: einem Kindermädchen, Au-pair

Ist das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala:

- 1: Täglich

- 2: Mehrmals in der Woche
- 3: Einmal in der Woche
- 4: Ein- bis zweimal pro Monat
- 5: seltener
- 6: Nie

96: Trifft nicht zu

Q10.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen für Sie zu?

- A: Ich habe Schwierigkeiten kurzfristig eine Betreuung für <INAME> zu finden, wenn eine Betreuungsperson erkrankt ist, überraschend Schulstunden ausfallen oder ähnliches.
- B: Ich habe während der Ferienzeit Schwierigkeiten, eine ausreichende Betreuung für <INAME> zu finden.
- C: Das vorhandene Betreuungsangebot durch Schule/Hort reicht für meine Bedürfnisse und Rahmenbedingungen nicht aus.
- D: Ich habe Schwierigkeiten meine Arbeit mit meiner Familie zu vereinbaren.

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala:

- 1: Trifft voll und ganz zu
- 2: Trifft eher zu
- 3: Trifft eher nicht zu
- 4: Trifft überhaupt nicht zu

Q11a.

Gibt es Zeiten, in denen die Betreuung von <INAME> nicht abgedeckt ist?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: wenn Q11a=1

Q11.

Wie gehen Sie mit Zeiten um, in denen die Betreuung von <INAME> nicht abgedeckt ist? Bitte schätzen Sie ein, wie häufig Sie von folgenden Lösungsmöglichkeiten Gebrauch machen.

<INAME> ...

- A: darf kurzfristig auch allein zuhause sein
- B: geht zu Freunden
- C: geht zu den Großeltern
- D: geht zu anderen Verwandten
- [PROG: Wenn NKinder >1] E: ist mit den Geschwistern zuhause
- F: geht zu den Nachbarn
- G: besucht ein außerschulisches Angebot

Ist das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala:

- 1: Häufig
- 2: Selten

3: Nie

[PROG: Button 96: Trifft nicht zu/ Person gibt es nicht]

PROG: wenn Q5 = 2,3,4,5

Q12.

Zahlen Sie für die Betreuung von <INAME> in der Schule, im Hort etc. einen Elternbeitrag, inklusive Mittagessen?

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn Q12 = 1

Q13.

Was bezahlen Sie für die Betreuung von <INAME> im Monat, inkl. Mittagessen?

Summe in €: ____ (3stellig)

Q13a

Wenn Sie an die jetztig und zukünftige Betreuung Ihrer Kinder denken und freie Wahlmöglichkeiten hätten. Welche Angebote würden Sie gerne nutzen?

A:Ganztageschule

B:Hort

Skala:

1:ja

2:nein

Q151a

Besucht <INAME> eine ...

A: Staatliche Grundschule

B: Konfessionsschule

C: Privatschule

D: Förderschule

Skala:

1: Ja

2: Nein

Q16.

In welche Klasse geht <INAME> derzeit?

Klassenstufe: ____ (2stellig)

Q17.

Hat <INAME> schon einmal eine Klasse wiederholt?

- 1: Nein
- 2: Ja, einmal, [PROG: und zwar in der Klasse OPEN]
- 3: Ja, mehr als einmal

Q18.

Welche der folgenden Angebote bietet die Schule von <INAME> neben dem Unterricht an?

INT: gemeint sind nur Angebote außerhalb der normalen Unterrichtsstunden

- A: Mittagessen
- B: Hausaufgabenhilfe/ Hausaufgabenbetreuung
- C: Fördergruppen/ Förderunterricht
- D: Sport-AG
- E: Theater-, Kunst- oder Musik-AG
- F: Computer und Medien-AG

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: unmittelbare Nachfrage für alle Items wenn Q18 = 1

Q181.

Und wird das Angebot von <INAME> genutzt?

- 1: Ja
- 2: Nein

Q18a

Welche Note hatte <INAME> im letzten Zeugnis in ...

- A: Mathematik: __
- B: Deutsch: __

PROG: Eingabe als STRING Variable zulassen (Textfeld)

INT: bitte ankreuzen, ob Note oder Punkte eingegeben wurden

- 1: Note
- 2: Punkte

[PROG: Button 995: Es gibt keine Noten, BUTTON 996: das Fach gab es nicht]
PROG: wenn Q18a_A=995 - Q18a_B überspringen

Q18b

Hat <INAME> außerhalb der Schule...

- A: Kostenlosen Nachhilfeunterricht
- B: Bezahlte Nachhilfestunden
- C: Musikunterricht
- D: Computerkurs

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

Q19.

Ist <INAME> in einem Verein oder einer festen Gruppe?

A: Sportverein

B: Musikverein oder Chor

H: Tanzverein oder Theatergruppe

D: Foto-, Filmgruppe oder PC-Club

F: kirchliche oder religiöse Gruppe

G: Sonstiger Verein oder Gruppe [PROG: und zwar:OPEN]

Skala:

1: Ja

2: Nein

[PROG: Button 6: Organisation nicht bekannt]

PROG: Wenn Q19_A=1

Q20.

Welche Sportart macht <INAME> dort?

A: Ballsportarten wie Fußball, Handball, Volleyball oder auch Basketball

B: Geräteturnen, Turnen oder Leichtathletik

C: Tanzen wie etwa Ballett, Jazzdance, Hiphop oder auch Aerobic

D: Kampfsport wie Judo, Taekwondo oder Karate

E: Reiten

F: Schwimmen

G: Tennis

H: Andere [PROG: Nachfrage Welche? – OPEN]

Skala:

1: Ja

2: Nein

Q221.

Wie viele gute Freunde bzw. Freundinnen hat <INAME>?

INT: wenn keine Freunde, bitte Button verwenden

_____ Anzahl Freunde insgesamt (3stellig)

[PROG: Button 996: Keine Freunde]

PROG: Wenn Q221 < 996

Q222.

Wie viele davon sind deutsch?

1: Alle

2: Fast alle

3: Einige

4: Keine

Q223.

Wie würden Sie <INAME> beschreiben?

PROG: Randomisieren

- A: Rücksichtsvoll
- B: Unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen
- C: Klagt häufig über Kopfschmerzen, Bauchschmerzen oder Übelkeit
- D: Teilt gerne mit anderen Kindern (z. B. Süßigkeiten, Spielzeug)
- E: Hat oft Wutanfälle; ist aufbrausend
- F: Einzelgänger; spielt meist alleine
- G: Im Allgemeinen folgsam; macht meist, was Erwachsene verlangen
- H: Hat viele Sorgen; erscheint häufig bedrückt
- I: Hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind
- J: Ständig zappelig
- K: Hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute Freundin
- L: Streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie
- M: Oft unglücklich oder niedergeschlagen; weint häufig

Skala:

- 1: Eindeutig zutreffend
- 2: Teilweise zutreffend
- 3: Nicht zutreffend

Q23.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf <INAME> zu?

- A: Schwierigkeiten sieht <INAME> gelassen entgegen, weil <INAME> den eigenen Fähigkeiten immer vertrauen kann
- B: <INAME> weiß: Was auch immer passiert, **er/sie** wird schon klarkommen
- C: Für jedes Problem kann <INAME> eine Lösung finden
- D: Wenn eine neue Sache auf <INAME> zukommt, weiß <INAME>, wie er/sie damit umgehen kann

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala:

- 1: Trifft voll und ganz zu
- 2: Trifft eher zu
- 3: Trifft eher nicht zu
- 4: Trifft überhaupt nicht zu

Q231a.

Welche Sprache spricht <INAME> mit Ihnen zuhause?

- 1: Hauptsächlich deutsch
- 2: Hauptsächlich eine andere Sprache
- 3: Beide Sprachen gleich oft

PROG: wenn NKINDER>1

Q231b.

Welche Sprache spricht <INAME> mit seinen/ihren Geschwistern zuhause?

- 1: Hauptsächlich deutsch
- 2: Hauptsächlich eine andere Sprache
- 3: Beide Sprachen gleich oft

Q232.

Wie beurteilen Sie die sprachlichen Fähigkeiten von <NAME> ? Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, wie gut sie auf <NAME> zutrifft?

PROG: Items A-I randomisieren

- A: Telefongespräche richtig wiedergeben
- B: Nachrichten im Radio verstehen
- C: Geschichten lesen und verstehen
- D: Verständlich von Ausflügen, z.B. Klassenfahrten, erzählen
- E: Spielregeln gut erklären
- F: Kurze Texte, z.B. in Briefen oder E-Mails schreiben
- G: In der Anrede die Du- und Sie-Form richtig verwenden
- I: Seine / ihre eigene Meinung begründen

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala:

- 1: Trifft voll und ganz zu
- 2: Trifft eher zu
- 3: Trifft eher nicht zu
- 4: Trifft überhaupt nicht zu

Q24.

Was macht Ihr Kind in seiner Freizeit? Ich nenne Ihnen einige Freizeitaktivitäten. Sagen Sie mir bitte, wie häufig <NAME> dies macht!

- A: Mit einer Spielkonsole wie Playstation oder Nintendo spielen
- B: Sport treiben
- C: Fernsehen
- D: Dinge reparieren/Herausfinden, wie Dinge funktionieren
- E: Draußen spielen
- F: Sich mit Freunden treffen
- G: Sich alleine beschäftigen
- H: Musikinstrument spielen/Singen
- K: Basteln oder Malen
- L: Bücher Lesen

Ist das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala:

- 1: Jeden Tag
- 2: mehrmals die Woche
- 3: Ein bis zweimal pro Woche
- 4: Seltener
- 5: Nie

Q25.

Wie häufig machen Sie die folgenden Aktivitäten gemeinsam mit <NAME> ?

- A: Das Kind zum Einkaufen mitnehmen
- B: Mit dem Kind zusammen Hausarbeit machen
- C: Mit dem Kind handwerkliche Arbeiten ausführen

E: Malen oder Basteln
F1: Geschichten erzählen
G: Zusammen fernsehen
H: Zusammen Computer oder Spielkonsole spielen
I: Sport machen
J: Kulturelle Aktivitäten wie Theater- oder Museumsbesuche
K: Ausflüge machen
L: Treffen mit anderen Familien mit Kindern
M: Spaziergänge machen
N: Karten- oder Brettspiele spielen
O: Mit dem Kind musizieren
P: Bücher lesen
Q: Lieder singen
Q1: Für die Schule lernen

Machen Sie das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala:

- 1: Jeden Tag
- 2: mehrmals die Woche
- 3: Ein bis zweimal pro Woche
- 4: Seltener
- 5: Nie

Q25b

Bevor <INAME> zur Schule ging, wie oft haben Sie oder jemand anderes in Ihrem Haushalt die folgenden Aktivitäten mit ihrem Kind unternommen?

- A: Bücher gelesen
- B: Geschichten erzählt
- C: Lieder gesungen
- D: Mit Alphabet Spielzeug gespielt (z.B. Bausteine mit Buchstaben)
- E: Wortspiele gespielt (z.B. Ich sehe was, was Du nicht siehst)
- F: Laut Schilder und Beschriftungen vorgelesen

Skala:

- 1: häufig
- 2: ab und zu
- 3: selten oder nie

Q26.

Wie oft übernimmt <INAME> folgende Aufgaben?

- A: Für den Haushalt einkaufen
- B: Den Müll raus bringen
- C: Beim Abwaschen helfen oder Geschirrspüler einräumen
- D: Den Tisch decken
- E: Auf Geschwister aufpassen
- F: beim Kochen oder Backen helfen
- G: beim Putzen helfen
- H: bei der Wäsche helfen

Ist das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala:

- 1: Jeden Tag
- 2: mehrmals die Woche
- 3: Ein bis zweimal pro Woche
- 4: Seltener
- 5: Nie

[PROG: Button 6: Trifft nicht zu/ Person gibt es nicht]

Q27.

Was hat <INAME> schon mal allein, d.h. ohne Eltern gemacht?

- A: Allein bei Freunden übernachtet
- B: Allein ins Schwimmbad gegangen
- C: An einer Kinder- und Jugendfreizeit teilgenommen
- D: Ohne die Eltern bei Verwandten oder Bekannten Urlaub gemacht
- E: Allein mit dem öffentlichen Nahverkehr gefahren. Der Schulbus zählt hier nicht.
- F: Alleine etwas eingekauft

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

Q271.

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf <INAME> zu?

PROG: Randomisieren

- N: Im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt
- O: Leicht ablenkbar, unkonzentriert
- P: Nervös oder anklammernd in neuen Situationen; verliert leicht das Selbstvertrauen
- Q: Lieb zu jüngeren Kindern
- R: Lügt oder mogelt häufig
- S: Wird von anderen gehänselt oder schikaniert
- T: Hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern oder anderen Kindern)
- U: Denkt nach, bevor er / sie handelt
- V: Stiehlt zu Hause, in der Schule oder anderswo
- W: Kommt besser mit Erwachsenen aus als mit anderen Kindern
- X: Hat viele Ängste; fürchtet sich leicht
- Y: Führt Aufgaben zu Ende; gute Konzentrationsspanne

Skala:

- 1: Eindeutig zutreffend
- 2: Teilweise zutreffend
- 3: Nicht zutreffend

Q28.

Sagen Sie mir bitte, wie wichtig es Ihnen ist, dass <INAME> folgende Eigenschaften besitzt. Stufen Sie ab von 1 sehr wichtig bis 4 überhaupt nicht wichtig.

[PROG: Items A-H randomisieren]

Wie wichtig ist es Ihnen, dass <INAME >

- A: wirklich etwas leisten will.
- B: Selbstbeherrschung besitzt.
- C: mit anderen Kindern gut auskommt.
- D: den Eltern gehorcht.
- E: verantwortungsbewusst und zuverlässig ist.
- F: anderen gegenüber rücksichtsvoll und hilfsbereit ist.
- G: sich dafür interessiert, wie und warum Sachen funktionieren.
- H: seine/ihre Interessen verfolgt und zu seiner/ihrer Meinung steht.

Skala:

- 1: Sehr wichtig
- 2:
- 3:
- 4: überhaupt nicht wichtig

PROG: Wenn IP=1

Q29.

Inwieweit gab es in den letzten 4 Wochen zwischen Ihnen und Ihrem Partner/Ihrer Partnerin Probleme bei der Kindererziehung in folgenden Bereichen? Stufen Sie bitte von 1 „große Probleme“ bis 4 „gar keine Probleme“ ab.

[PROG: Items A-G randomisieren]

- A: Meinungsverschiedenheiten über die Art der Bestrafung der Kinder
- B: Ein Elternteil ist nachsichtig, der andere eher streng
- C: Grundsätzlich unterschiedliche Vorstellungen von Kindererziehung
- D: Diskussionen über die Erziehung der Kinder enden häufig im Streit
- E: Gegenseitiges ‚in den Rücken fallen‘
- F: Meinungsverschiedenheiten darüber, was unangemessenes Verhalten ist
- G: Meinungsverschiedenheiten über die Aufteilung der Kinderbetreuung

Skala:

- 1: große Probleme
- 2:
- 3:
- 4: gar keine Probleme

S3

Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen zur Erziehung. Bitte sagen Sie mir, wie häufig Folgendes im Umgang mit <INAME> vorkommt.

[PROG: Items A-T randomisieren]

- A: Ich lobe mein Kind.
- B: Ich tröste mein Kind, wenn es traurig ist.
- C: Ich zeige meinem Kind mit Worten und Gesten, dass ich es gern habe.
- D: Es kommt vor, dass ich mein Kind auch für kleine „Sünden“ bestrafe.
- E: Es kommt vor, dass ich mein Kind härter bestrafe, als es das verdient hätte.
- F: Ich bestrafe mein Kind hart, auch für Kleinigkeiten.
- G: Ich werde schnell wütend, wenn mein Kind nicht tut, was ich sage.
- J: Ich spreche mit meinem Kind über das, was es erlebt hat.

K: Ich spreche mit meinem Kind über Dinge, die es ärgern oder belasten.
 L: Ich frage mein Kind nach seiner Meinung, bevor ich etwas entscheide, was es betrifft.
 N: Ich frage mein Kind nach seiner Meinung, bevor über Familienangelegenheiten entschieden wird, die auch das Kind betreffen.
 O: Ich empfinde starke Liebe und Zuneigung zu meinem Kind.
 P: Ich gebe meinem Kind zu verstehen, dass es sich meinen Anordnungen nicht widersetzen soll.
 Q: Ich lasse es zu, dass mein Kind mir widerspricht.
 T: Ich lasse mich von meinen Regeln und Verboten abbringen.

Kommt...

Skala:

1: Immer

2: häufig

3: selten

4: nie vor.

ENDE Fragebogen für 6-8-Jährige und Schulkinder

PROG: danach weiter im Fragebogen mit Block 10

PAGE

Kommen wir nun zu Ihnen selbst

BLOCK 10 Alter und Geschlecht

F31#

INT: Bitte Geschlecht von Befragtem eintragen! Nur im Zweifelsfalle nachfragen

1: männlich

2: weiblich

PROG: APM wenn F31#=1, APW wenn F31#=2

F32#

Wann wurden Sie geboren. Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

___ Monat (2stellig) 97: verweigert – 98: weiß nicht

___ Jahr (4stellig) 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: IALTERAP Alter der Auskunftsperson in Jahren aus F32# berechnen

BLOCK 1 Wohnen und Haushaltsgröße

F1#

Seit welchem Jahr leben Sie ununterbrochen am derzeitigen Wohnort?

INT: Mit Wohnort ist die Gemeinde bzw. Stadt gemeint

seit ___ Kalenderjahr (4stellig)

9995: von Geburt an

F2#

INT: falls Spontannennung – nicht vorlesen, sondern zuordnen

Wohnen Sie

- 1: in einer Mietwohnung
- 3: in einem gemieteten Haus
- 2: in einer Eigentumswohnung
- 4: im eigenen Haus ☐
- 5: zur Untermiete
- 6: in einem Wohnheim o.ä.
- 7: Sonstiges

PROG: Wenn F2# < 5 [Wenn in Mietwohnung (1), gemietetem Haus (3), Eigentumswohnung (2) oder eigenem Haus (4) ☐, nicht wenn zur Untermiete (5), in einem Wohnheim o.ä. (6) oder Sonstigem (7)]

F3#

INT: bei Nennung von halben Zimmer bitte abrunden, z.B. 3,5 Zimmer 3 eintragen.

Wie viele Zimmer hat die Wohnung/das Haus ohne Küche, Bad, Flur und Keller?

___ Zimmer (2stellig)

F4#

INT: bei von-bis Angaben, bitte höheren Wert eintragen

Wie groß ist die gesamte Wohnfläche ungefähr in qm?

___ qm (3stellig)

PROG: Block 2 nur für ZP5, ZP8, ZP12, ZP32, ZP55

BLOCK 2 Sprache /Migrationshintergrund

Prog: nur wenn ISINGLE <> 1

F5a#

Welche Sprachen sprechen Sie im Alltag in Ihrem Haushalt?

INT: Mehrfachnennung möglich

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 1: Deutsch
- 2: Türkisch
- 3: Russisch
- 4: Spanisch
- 5: Polnisch
- 6: Englisch
- 7: Französisch
- 8: Italienisch
- 9: Griechisch
- 10: andere europäische Sprache
- 11: andere nicht-europäische Sprache

PROG: Wenn in F5a# sowohl Deutsch als auch andere Sprache genannt

F5b

Sprechen Sie in Ihrem Haushalt...

- 1: hauptsächlich Deutsch
- 2: hauptsächlich eine andere Sprache
- 3: Deutsch und die andere(n) Sprache(n) gleich oft

BLOCK 12 Migrationshintergrund AP/ZP

F42#

In welchem Land sind Sie geboren?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

0: Deutschland

INT: EU-Europa

- 1: Belgien
- 2: Bulgarien
- 3: Dänemark
- 4: Estland
- 5: Finnland
- 6: Frankreich
- 7: Griechenland
- 8: Irland
- 9: Italien
- 10: Lettland
- 11: Litauen
- 12: Luxemburg
- 13: Malta
- 14: Niederlande
- 15: Österreich
- 16: Polen
- 17: Portugal
- 18: Rumänien
- 19: Schweden
- 20: Slowenien
- 21: Spanien
- 22: Slowakei
- 23: Tschechische Republik
- 24: Ungarn
- 25: Vereinigtes Königreich
- 26: Zypern

INT: Nicht EU-Europa:

- 27: Bosnien- und Herzegowina
- 28: Island
- 29: Kroatien
- 30: Liechtenstein
- 31: Norwegen
- 32: Russische Föderation
- 33: Ukraine
- 34: Schweiz
- 35: Serbien und Montenegro

36: Türkei

INT: ehemalige Staaten:

37: Jugoslawien (Ex-)

38: Sowjetunion (Ex-)

INT: Sonstige:

39: Sonstiges Europa

40: Afrika

41: Asien

42: Nordamerika (USA, Kanada)

43: Süd- und Mittelamerika

44: Übrige Welt

45: Staatenlos

PROG: Wenn F42# <> 0

F43#

Seit wann leben Sie in Deutschland?

_____Jahr (4-stellig)

[PROG: weiter mit F46#]

PROG: Wenn F42#=0

F44#

Und in welchem Bundesland?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

01 Schleswig-Holstein

02 Hamburg

03 Niedersachsen

04 Bremen

05 Nordrhein-Westfalen

06 Hessen

07 Rheinland-Pfalz

08 Baden-Württemberg

09 Bayern

10 Saarland

11 Berlin

12 Brandenburg

13 Mecklenburg-Vorpommern

14 Sachsen

15 Sachsen-Anhalt

16 Thüringen

PROG: Wenn F44#=11

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

F45#

In West- oder in Ostberlin?

1: Westberlin

2: Ostberlin

F46#

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein [PROG: weiter mit F52#]

F50#

Besitzen Sie eine weitere Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein

F52#

Ende Migrationshintergrund

BLOCK 49a Lebenslauf erste Aktivitäten

PROG: wenn F160=6

F262a

Sind Sie schon einmal aus der elterlichen Wohnung bzw. Ihrem Elternhaus ausgezogen?

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn F262a=1

F262b

Wann war das zum ersten Mal?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn IMuApHH<>1 und IVaAPHH<>1

F262#

Wann sind Sie zum ersten Mal aus der elterlichen Wohnung bzw. Ihrem Elternhaus ausgezogen?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

F263#

Wann hatten Sie zum ersten Mal eine feste Partnerschaft, die mindestens 1 Jahr andauert hat? Bitte nennen Sie mir das Jahr, in dem diese Partnerschaft begonnen hat.

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

F264#

Und wann sind Sie zum ersten Mal mit einem Partner zusammengezogen?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

F265#

Und wann haben Sie das erste Mal geheiratet?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

BLOCK 14 Höchster Schulabschluss AP/ZP

Jetzt habe ich einige Fragen zu Ihrer Ausbildung und Erwerbstätigkeit

F56#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Bin ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Gehe noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit BLOCK 17]

PROG: wenn F56#=1 bis 5

F57#

Wann haben Sie Ihren (höchsten) Schulabschluss erworben?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: Block 49b

BLOCK 49b Lebenslauf erste Aktivitäten

PROG: Nur an Alter AP/ZP ≥ 16 und < 33 und $F56\# \neq 7$

F266#

Haben Sie jemals nach Beendigung der Schule ein Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr oder ähnliche Berufsvorbereitung gemacht?

INT: nicht vorlesen

- 1: ja
- 2: nein

nur wenn $F56\# \neq 7$

F267#

Wann haben Sie erstmals eine Berufsausbildung begonnen

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

Uni-/Ausbildungsabschluss AP/ZP

PROG: wenn F267#<>9996 und F56#<>7

F60#

Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung[PROG: wenn IALTERAP>=21 und F56<>6: , einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss]?

*INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.
INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss haben Sie?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren*

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein [PROG: weiter mit F268#]

F61#

PROG: nur wenn F56#<>7

F268#

Wann waren Sie erstmals hauptberuflich erwerbstätig?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

PROG: Wenn F56#=7 F268# auf 9996 setzen

F62#

Ende Ausbildungsabschluss

BLOCK 16 Aktivitätsstatus AP/ZP

F63#

Was machen Sie derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

- 1: **erwerbstätig**,
Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
- 2: **Besuch einer Schule**, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen
z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
- 3: in **Beruflicher Ausbildung**, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung, auch Sprachkurse
Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme,

Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ),
Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), Studium usw.

4: arbeitslos,

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)

5: etwas anderes,

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschaftsurlaub, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

INT:

1. *Beim Aktivitätsstatus gilt die hauptsächlich ausgeübte Tätigkeit.*
2. *Die folgenden Gruppen NICHT als erwerbstätig kodieren, auch wenn sie zusätzlich erwerbstätig sind, da Nebenerwerb separat erhoben wird:*
 - Schüler
 - Studenten
 - Personen in Berufsausbildung oder –vorbereitung (auch Lehrlinge!)
 - Rentner/Pensionäre
 - Wehr-/Zivildienstleistende (wenn nicht Zeit- oder Berufssoldat)
 - Personen in Freiwilligendiensten
 - Arbeitslose (nicht aber 1-EUR-Jobber, die als erwerbstätig kodieren)
3. *Personen, die in Elternzeit sind und zusätzlich erwerbstätig, werden hingegen als erwerbstätig kodiert (Elternzeit wird später separat erhoben).*
4. *Ansonsten gilt (z.B. bei Hausfrauen, Arbeitssuchenden) mindestens 1 Stunde/Woche als Erwerbstätigkeit (ILO-Definition)*

PROG: wenn F63#=5

F635#

Sind Sie

INT: Nennung der Zp aus Vorfrage berücksichtigen und zuordnen – bei Bedarf vorlesen.

- 1: im Mutterschutz
- 2: in Elternzeit ohne Erwerbstätigkeit
- 3: Hausfrau/Hausmann
- 4: auf Ausbildungs- oder Stellensuche [INT: und nicht arbeitslos gemeldet]
- 5: im Wehrdienst
- 6: im Zivildienst
- 7: in einem Freiwilligendienst [INT: freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr]
- 8: in Rente, Pension
- 9: im Vorruhestand
- 10: oder tun Sie etwas anderes?

BLOCK 17 Aktueller Schulbesuch AP/ZP

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

F66#

Welchen Schulabschluss streben Sie an?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss

- 2: Realschulabschluss
 - 3: Fachhochschulreife
 - 4: Abitur [INT: auch fachgebunden]
 - 5: einen beruflichen Abschluss
 - 6: anderen Abschluss
 - 7: keinen Abschluss
- PROG: weiter mit BLOCK 20

BLOCK 18 Aktuelle Berufsausbildung AP/ZP

PROG: F63#=3

F68#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung →F77#
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: F63#>1 und F68<>4 wenn Aktivitätsstatus nicht „erwerbstätig“

BLOCK 20 Nebenerwerb AP/ZP

F71#

Sind Sie erwerbstätig?

- 1: ja
- 2: nein ☐ [PROG: weiter mit F74#]

INT: Erwerbstätigkeit meint hier mindestens 1 Stunde in den letzten 4 Wochen.

F73#

Wie viele Stunden arbeiten Sie zur Zeit pro Woche?

___ Stunden (dreistellig)

PROG: F73#>30 weiter mit F77#, sonst weiter mit BLOCK 23

F74#

Ende Nebenerwerb

PROG: weiter mit BLOCK 23

BLOCK 21 Aktuelle Erwerbstätigkeit AP/ZP

PROG: F63#=1 wenn Aktivitätsstatus=„erwerbstätig“

F77a#

Haben Sie mehr als ein Beschäftigungsverhältnis?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F77a=1

PAGE

Bitte beziehen Sie die folgenden Fragen auf Ihre Haupttätigkeit.

INT: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

PROG: F63#=1

F631#

Ist diese Erwerbstätigkeit im Wesentlichen eine...

- 1: Vollzeiterwerbstätigkeit?
- [PROG: wenn IKIND_U8] 2: Erwerbstätigkeit im Rahmen der Elternzeit?
- 3: Teilzeiterwerbstätigkeit?
- 4: Geringfügige Erwerbstätigkeit in einem Mini Job?
- 5: oder in einem Ein-Euro-Job?
- 6: gelegentliche oder unregelmäßige Beschäftigung?
- 7: Kurzarbeit
- 8: Praktikum
- 9: ABM-Maßnahme etc.
- 10: Altersteilzeit?

INT: Wenn Person selbständig, als Vollzeiterwerbstätig vercoden und weiter

PROG: wenn F631#=2

F89a#

Waren Sie vor Beginn der Elternzeit auch schon erwerbstätig?

- 1: ja
- 2: nein ☐

PROG: wenn F89a#=2 und IKIND_U3=1

F258a#

Was haben Sie vor der Elternzeit gemacht?

- 1: zur Schule gegangen
- 2: eine Berufsausbildung
- 3: ein Studium
- 5: etwas anderes

PROG: F63#=1 oder F73#>30 oder F68=4

F77#

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Wenn einer der folgenden Begriffe genannt und eingegeben wird:

Facharbeiter/Facharbeiterin, Arbeiter/Arbeiterin Angestellter/Angestellte, Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin, Beamter/ Beamtin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin, Lehrer/Lehrerin, Ingenieur/Ingenieurin, Technischer Angestellter/Technische Angestellte, Kaufmännischer Angestellter/Kaufmännische Angestellte, Selbständiger/Selbständige, Büro, Techniker/Technikerin, Meister/Meisterin, Kaufmann/ Kauffrau, Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin , Prokurist/Prokuristin, Elektriker, Verkäufer/Verkäuferin.

Zunächst nicht akzeptieren. Stattdessen nachfolgenden Interviewerhinweis einblenden.

Int.: Bitte nachfragen: "Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was Sie machen, noch eine genauere Bezeichnung?"

PROG: F63#=1 oder F73#>30 oder F68=4

F79#

Welche berufliche Stellung haben Sie? Sind Sie ...

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellter/Angestellte
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: F79#=1

F80#

Sind Sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐
- 4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
- 5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier

PROG: weiter mit F76#

PROG: F79#=2

F81#

Sind Sie Angestellte/r ...

- 2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)
- 3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)
- 4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)
- 5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)
- 6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)
- 1: Industrie- oder Werkmeister/in

PROG: weiter mit F76#

PROG: F79=3

F82#

Sind Sie Beamter/Beamtin

- 1: im einfachen Dienst
- 2: im mittleren Dienst

- 3: im gehobenen Dienst
- 4: im höheren Dienst

INT: *notfalls erläutern*

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister] ☐

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in) ☐

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)

im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]

PROG: weiter mit F76#

PROG: F79#=4

F83#

Wie groß ist Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

1: bis unter 10 ha ☐

2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F76#

PROG: F79#=5

F84#

Haben Sie...

1: keine ☐ Mitarbeiter

2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

PROG: weiter mit F76#

PROG: F63#=1 oder F68=4

F76#

Wie viele Stunden arbeiten Sie derzeit pro Woche?

Int: *Hiermit ist die tatsächliche Zeit gemeint, nicht die tarifliche. Ohne Urlaub, Krankheit etc.*

Anz. Stunden (2stellig)

PROG: Block 22 nur an ZP5, ZP8, ZP12 und (F63#=1 oder F73#>30 oder F68=4) - nicht fragen, wenn Zielperson 13 bis 17 Jahre alt

BLOCK 22 Erwerbstätigkeit und Mobilität
--

F86#

Haben Sie beruflich bedingt einen Nebenwohnsitz oder eine andere Unterkunft?

1: ja

2: nein

F87#

Sind Sie länger als eine Stunde unterwegs, um zur Arbeit zu kommen? Damit meine ich die einfache Strecke.

1: ja

2: nein

F88#

Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten drei Monaten auch zu Hause ausgeübt?

- 1: ja, hauptsächlich [INT: mindestens die Hälfte der Arbeitszeit]
- 2: ja, manchmal
- 3: nie

PROG: BLOCK 23

BLOCK 23 Letzte Erwerbstätigkeit AP/ZP

PROG: wenn F635#=1 oder 2

F89#

Waren Sie bis zum Beginn des Mutterschutzes bzw. der Elternzeit erwerbstätig?

- 1: ja
- 2: nein ☐

PROG: wenn F89#=2 und IKIND_U3=1

F258#

Was haben Sie vor dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit gemacht?

- 1: zur Schule gegangen
- 2: eine Berufsausbildung
- 3: ein Studium
- 5: etwas anderes

PROG: wenn Aktivitätsstatus nicht „erwerbstätig“ und kein Nebenerwerb>30 Stunden und kein Referendariat o.ä., aber früher einmal hauptberuflich erwerbstätig gewesen lt. Frage F268# oder erwerbstätig lt. Frage F89#

PROG: wenn F63#>1 und (F71=2 oder F73#<=30) und F68<>4 und (F89#=1 oder F268#<>9996)

F90#

Wann haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet? <PROG: wenn F635#=1 oder 2

Wann haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen?“> Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

___ Monat (2stellig) – 97:verweigert – 98:weiß nicht
 ___ Jahr (4stellig) – 9997:verweigert – 9998 weiß nicht

PROG: wenn F63#>1 und (F71=2 oder F73#<=30) und F68<>4 und (F89#=1 oder F268#<>9996)

F92#

Welche berufliche Tätigkeit übten Sie da aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Wenn einer der folgenden Begriffe genannt und eingegeben wird:

Facharbeiter/Facharbeiterin, Arbeiter/Arbeiterin Angestellter/Angestellte,
Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin, Beamter/ Beamtin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin,
Lehrer/Lehrerin, Ingenieur/Ingenieurin, Technischer Angestellter/Technische Angestellte,
Kaufmännischer Angestellter/Kaufmännische Angestellte, Selbständiger/Selbständige, Büro,
Techniker/Technikerin, Meister/Meisterin, Kaufmann/ Kauffrau,
Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin , Prokurist/Prokuristin, Elektriker, Verkäufer/Verkäuferin.

Zunächst nicht akzeptieren. Stattdessen nachfolgenden Interviewerhinweis einblenden.

*Int.: Bitte nachfragen: "Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen?
Hat das, was Sie gemacht haben, noch eine genauere Bezeichnung?"*

PROG: wenn F63#>1 und (F71=2 oder F73#<=30) und F68<>4 und (F89#=1 oder F268#<>9996)

F94#

Welche berufliche Stellung trifft auf Ihre letzte Erwerbstätigkeit zu? Waren Sie...

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellter/Angestellte
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: wenn F94#=1

F95#

Waren Sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐
- 4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
- 5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94#=2

F96#

Waren Sie Angestellte/r

- 2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)
- 3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)
- 4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)
- 5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)
- 6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)

- 1: Industrie- oder Werkmeister/in

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94#=3

F97#

Waren Sie Beamter/Beamtin

- 1: im einfachen Dienst ☐
- 2: im mittleren Dienst
- 3: im gehobenen Dienst
- 4: im höheren Dienst

INT: notfalls erläutern

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister] ☐

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in) ☐

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)

im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94#=4

F98#

Wie groß war Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

- 1: bis unter 10 ha ☐
- 2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94#=5

F99#

Hatten Sie...

- 1: keine ☐ Mitarbeiter
- 2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐
- 3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐
- 4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

PROG: weiter mit F100#

F100#

Ende letzte Erwerbstätigkeit

PROG: wieder für alle

BLOCK 47 Generelle Zufriedenheit

F254#

Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Leben insgesamt?

- 1: Sehr zufrieden
- 2: eher zufrieden
- 3: eher unzufrieden
- 4: sehr unzufrieden

F255#

Im Vergleich dazu, wie andere Menschen hier in Deutschland leben:

Was glauben Sie, erhalten Sie, im Vergleich zu anderen

- 1: Mehr als ihren gerechten Anteil

- 2: den gerechten Anteil
- 3: Etwas weniger als ihren gerechten Anteil
- 4: Sehr viel weniger als den gerechten Anteil ?

PROG: Beginn Partnerfragen

PAGE

Nun habe ich einige Fragen zu Ihrem Partner/Ihrer Partnerin.

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 25 Alter und Geschlecht Partner

F104#

INT: Frage nicht vorlesen

Welches Geschlecht hat Ihr/e Partner/in?

- 1: männlich;
- 2: weiblich

F105#

Wann wurde Ihr Partner / Ihre Partnerin geboren. Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

- ___ Monat (2stellig) 97: verweigert – 98: weiß nicht
- ___ Jahr (4stellig) 9997:verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 26 Migrationshintergrund Partner

F106#

In welchem Land ist Ihr Partner / Ihre Partnerin geboren?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 0: Deutschland
- EU-Europa**
- 1: Belgien
- 2: Bulgarien
- 3: Dänemark
- 4: Estland
- 5: Finnland
- 6: Frankreich
- 7: Griechenland
- 8: Irland
- 9: Italien
- 10: Lettland
- 11: Litauen

- 12: Luxemburg
- 13: Malta
- 14: Niederlande
- 15: Österreich
- 16: Polen
- 17: Portugal
- 18: Rumänien
- 19: Schweden
- 20: Slowenien
- 21: Spanien
- 22: Slowakei
- 23: Tschechische Republik
- 24: Ungarn
- 25: Vereinigtes Königreich
- 26: Zypern

Nicht EU-Europa:

- 27: Bosnien- und Herzegowina
- 28: Island
- 29: Kroatien
- 30: Liechtenstein
- 31: Norwegen
- 32: Russische Föderation
- 33: Ukraine
- 34: Schweiz
- 35: Serbien und Montenegro
- 36: Türkei

ehemalige Staaten:

- 37: Jugoslawien (Ex-)
- 38: Sowjetunion (Ex-)

Sonstige:

- 39: Sonstiges Europa
- 40: Afrika
- 41: Asien
- 42: Nordamerika (USA, Kanada)
- 43: Süd- und Mittelamerika
- 44: Übrige Welt
- 45: Staatenlos

PROG: Wenn F106#=0

F107#

Und in welchem Bundesland?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 01 Schleswig-Holstein
- 02 Hamburg
- 03 Niedersachsen
- 04 Bremen
- 05 Nordrhein-Westfalen
- 06 Hessen
- 07 Rheinland-Pfalz
- 08 Baden-Württemberg
- 09 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin
- 12 Brandenburg
- 13 Mecklenburg-Vorpommern

- 14 Sachsen
- 15 Sachsen-Anhalt
- 16 Thüringen

PROG: Wenn F107#=11

F108#

In West- oder in Ostberlin?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 1: Westberlin
- 2: Ostberlin

F109#

Hat er/sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

- 1: ja
- 2: nein

[PROG: Wenn F109=2 weiter mit F114#]

F112#

Besitzt er/sie eine weitere Staatsbürgerschaft?

- 1: ja
- 2: nein

F114#

Ende Migrationshintergrund Partner

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 28 Höchster Schulabschluss Partner

F117#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit BLOCK 31]

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 29 Ausbildungsabschluss Partner

PROG: Wenn Alter in Jahren (berechnet aus F105#) >=21

F118#

Hat Ihr Partner / Ihre Partnerin eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter in Jahren (berechnet aus F105#) ≥ 21 und F117 \neq 6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 30 Aktivitätsstatus Partner

F120#

Was macht Ihr Partner / Ihre Partnerin derzeit hauptsächlich? Ist er/sie...

- 1: **erwerbstätig**,
Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
- 2: **Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen**
z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
- 3: **in Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung**, auch Sprachkurse
Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme, Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), Studium usw.
- 4: **arbeitslos**,
d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)
- 5: **etwas anderes**,
wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschaftsurlaub, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

PROG: wenn F120#=5

F1205#

Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin

INT: Nennung der Zp aus Vorfrage berücksichtigen und zuordnen – bei Bedarf vorlesen.

- 1: im Mutterschutz
- 2: in Elternzeit ohne Erwerbstätigkeit
- 3: Hausfrau/Hausmann
- 4: auf Ausbildungs- oder Stellensuche [INT: und nicht arbeitslos gemeldet]
- 5: im Wehrdienst
- 6: im Zivildienst

- 7: in einem Freiwilligendienst [INT: freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr]
8: in Rente, Pension
9: im Vorruhestand
10: oder tut Sie etwas anderes?

BLOCK 31 Aktueller Schulbesuch Partner

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=2 oder F117=7)

F123#

Welchen Schulabschluss strebt er/sie an?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss
- 2: Realschulabschluss
- 3: Fachhochschulreife
- 4: Abitur [auch fachgebunden]
- 5: einen beruflichen Abschluss
- 6: anderen Abschluss
- 7: keinen Abschluss

PROG: weiter mit BLOCK 33

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#=3

BLOCK 32 Aktuelle Berufsausbildung Partner

F125#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung → F133#
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#>1 wenn Aktivitätsstatus nicht „erwerbstätig“

BLOCK 33 Nebenerwerb Partner

F127#

Ist Ihr Partner / Ihre Partnerin nebenher erwerbstätig?

- 1: ja
- 2: nein ☐

INT: Erwerbstätigkeit meint hier mindestens 1 Stunde in den letzten 4 Wochen.

PROG: F127#=1

F129#

Wie viele Stunden arbeitet er/sie derzeit pro Woche?

Anz. Stunden (2stellig)

PROG: F129#>30 weiter mit F133#, sonst weiter mit BLOCK 36

F130#

Ende Nebenerwerb Partner

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 34 Aktuelle Erwerbstätigkeit Partner

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#=1

F133a#

Hat Ihr Partner / Ihre Partnerin mehr als ein Beschäftigungsverhältnis?

1: ja

2: nein

PROG: Wenn F133a#=1

PAGE

Bitte beziehen Sie die folgenden Fragen auf seine/ihre Haupttätigkeit.

INT: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#=1

F1201#

Ist diese Erwerbstätigkeit im Wesentlichen eine...

1: Vollzeiterwerbstätigkeit?

[PROG: wenn IKIND_U8] 2: Erwerbstätigkeit im Rahmen der Elternteilzeit?

3: Teilzeiterwerbstätigkeit?

4: Geringfügige Erwerbstätigkeit in einem Mini Job?

5: oder in einem Ein-Euro-Job?

6: gelegentliche oder unregelmäßige Beschäftigung?

7: Kurzarbeit

8: Praktikum

9: ABM-Maßnahme etc.

10: Altersteilzeit?

INT: Wenn Person selbständig, als Vollzeiterwerbstätig vercoden und weiter

PROG: wenn F1201#=2

F145#

War Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner vor Beginn der Elternzeit auch schon erwerbstätig?

1: ja

2: nein ☐

PROG: wenn F145#=2 und IKIND_U3=1

F260#

Was hat Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner vor dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit gemacht?

- 1: zur Schule gegangen
- 2: eine Berufsausbildung
- 3: ein Studium
- 5: etwas anderes

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=1 oder F129#>30 oder F125=4)

F133#

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr Partner/ Ihre Partnerin gegenwärtig aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Wenn einer der folgenden Begriffe genannt und eingegeben wird:

Facharbeiter/Facharbeiterin, Arbeiter/Arbeiterin Angestellter/Angestellte, Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin, Beamter/ Beamtin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin, Lehrer/Lehrerin, Ingenieur/Ingenieurin, Technischer Angestellter/Technische Angestellte, Kaufmännischer Angestellter/Kaufmännische Angestellte, Selbständiger/Selbständige, Büro, Techniker/Technikerin, Meister/Meisterin, Kaufmann/ Kauffrau, Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin , Prokurist/Prokuristin, Elektriker, Verkäufer/Verkäuferin.

Zunächst nicht akzeptieren. Stattdessen nachfolgenden Interviewerhinweis einblenden.

Int.: Bitte nachfragen: "Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was er / sie macht, noch eine genauere Bezeichnung?"

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=1 oder F129#>30 oder F125=4)

F135#

Welche berufliche Stellung trifft auf die hauptsächlich ausgeübte Erwerbstätigkeit Ihres Partner / Ihrer Partnerin zu? Ist er/sie

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellter/Angestellte
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: wenn F135#=1

F136#

Ist er/sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐
- 4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
- 5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier

PROG: weiter mit F132#

PROG: wenn F135#=2

F137#

Ist er/sie Angestellte/r ...

2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)

3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)

4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)

5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)

6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)

1: Industrie- oder Werkmeister/in

PROG: weiter mit F1324#

PROG: wenn F135#=3

F138#

Ist er/sie Beamter/Beamtin

1: im einfachen Dienst ☐

2: im mittleren Dienst

3: im gehobenen Dienst

4: im höheren Dienst

INT: notfalls erläutern

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister] ☐

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in) ☐

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)

im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]

PROG: weiter mit F1324#

PROG: wenn F135#=4

F139#

Wie groß ist seine/ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

1: bis unter 10 ha ☐

2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F132#

PROG: wenn F135#=5

F140#

Hat er/sie...

1: keine ☐ Mitarbeiter

2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

PROG: weiter mit F132#

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=1 oder F125=4)

F132#

Wie viele Stunden arbeitet Ihr Partner / Ihre Partnerin zur Zeit pro Woche?

Anz. Stunden (3stellig)

F141#

Ende aktuelle Erwerbstätigkeit Partner

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#=1 oder F129#>30 oder F125=4, nur ZP5, ZP8, ZP12,

BLOCK 35 Erwerbstätigkeit und Mobilität Partner

F142#

Hat Ihr Partner / Ihre Partnerin beruflich bedingt einen Nebenwohnsitz oder eine andere Unterkunft?

- 1: ja
- 2: nein

F143#

Ist Ihr Partner / Ihre Partnerin länger als eine Stunde unterwegs, um zur Arbeit zu kommen? Damit meine ich die einfache Strecke.

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 36 Letzte Erwerbstätigkeit Partner

PROG: wenn F1205#=1 oder 2

F145#

War Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner bis zum Beginn des Mutterschutzes / der Elternzeit erwerbstätig?

- 1: ja
- 2: nein ☐

PROG: wenn F145#=2 und IKIND_U3=1

F260#

Was hat Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner vor dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit gemacht?

- 1: zur Schule gegangen
- 2: eine Berufsausbildung
- 3: ein Studium
- 5: etwas anderes

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und F145<>1

PROG: An alle, die Partner haben, der aktuell nicht erwerbstätig ist und keinen Nebenerwerb>30 Stunden haben und kein Referendariat o.ä. machen und die Frage nach früherer Erwerbstätigkeit nicht schon in Frage F145# beantwortet haben

F260a

War Ihr/e Partner/in früher einmal erwerbstätig?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und (F145#=1 oder F260a=1)

F146#

Wann hat Ihr Partner / Ihre Partnerin die letzte Erwerbstätigkeit beendet <PROG: wenn F1205=1 oder 2 Wann hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin die Erwerbstätigkeit unterbrochen?

Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

___ Monat/Jahr

PROG: wenn Aktivitätsstatus Partner nicht „erwerbstätig“ und kein Nebenerwerb>30 Stunden und kein Referendariat o.ä., aber früher einmal hauptberuflich erwerbstätig gewesen lt.

Frage F260a oder erwerbstätig lt. Frage F145#

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und (F145#=1 oder F260a=1)

F148#

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Partner/ Ihre Partnerin da aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Wenn einer der folgenden Begriffe genannt und eingegeben wird:

Facharbeiter/Facharbeiterin, Arbeiter/Arbeiterin Angestellter/Angestellte, Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin, Beamter/ Beamtin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin, Lehrer/Lehrerin, Ingenieur/Ingenieurin, Technischer Angestellter/Technische Angestellte, Kaufmännischer Angestellter/Kaufmännische Angestellte, Selbständiger/Selbständige, Büro, Techniker/Technikerin, Meister/Meisterin, Kaufmann/ Kauffrau, Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin , Prokurist/Prokuristin, Elektriker, Verkäufer/Verkäuferin.

Zunächst nicht akzeptieren. Stattdessen nachfolgenden Interviewerhinweis einblenden.

Int.: Bitte nachfragen: “Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was er / sie gemacht hat, noch eine genauere Bezeichnung?”

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und (F145#=1 oder F260a=1)

F150#

Welche berufliche Stellung trifft auf die letzte Erwerbstätigkeit Ihr Partner / Ihre Partnerin zu? War er/sie...

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellter/Angestellte
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: F150#=1

F151#

War er/sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐
- 4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
- 5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier

PROG: weiter mit F156#

PROG: F150#=2

F152#

Ist er/sie Angestellte/r ...

- 2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)
- 3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)
- 4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)
- 5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)
- 6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)

- 1: Industrie- oder Werkmeister/in

PROG: weiter mit F156#

PROG: F150#=3

F153#

War er/sie Beamter/Beamtin

- 1: im einfachen Dienst
- 2: im mittleren Dienst
- 3: im gehobenen Dienst
- 4: im höheren Dienst

INT: notfalls erläutern

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister] ☐

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in) ☐

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)

im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]

PROG: weiter mit F156#

PROG: F150#=4

F154#

Wie groß war seine/ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

- 1: bis unter 10 ha ☐
- 2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F156#

PROG: F150#=5

F155#

Hatte er/sie..

- 1: keine ☐ Mitarbeiter
- 2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐
- 3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐
- 4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

PROG: weiter mit F156#

F156#

Ende letzte Erwerbstätigkeit Partner

PROG: Ende Partnerfragen

Personenschleife andere Personen im Haushalt

PROG: wenn ISINGLE <> 1 sonst weiter mit Block 5

PROG: Personenschleife für alle Personenzeilen mit Beziehung F160#=4 bis 10

PAGE

Ich möchte gerne zu den anderen Personen im Haushalt ein paar Fragen stellen.

PROG: Start Personenschleife andere Personen im HH

F158#

Welches Geschlecht hat <NAME>?

INT: Nicht nachfragen, wenn sich dies aus Bezeichnung oder Name ergibt.

1: männlich;

2: weiblich

F159#

Wann wurde <NAME> geboren. Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

___ Monat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

___ Jahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Alter<NAME> aus F159 berechnen in Jahren

PROG: Wenn F160#=6 oder 7

F165#

Ist <NAME> auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren?

1: ja [PROG: weiter mit F166#]

2: nein

PROG: Wenn F160#=6 oder 7

F166#

Hat <NAME> die deutsche Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein

PROG: PROG: Wenn F160#=6

F167#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat <NAME>?

INT: nicht vorlesen

1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)

- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit F175#]

PROG: Wenn F160#=6

F168#

Hat <NAME> eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter<NAME> >=21 und F167<>6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat <NAME>?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein

PROG: Wenn F160#= 6

F170#

Was macht <NAME> derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

- 1: erwerbstätig,
Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
[PROG: weiter mit F177#]
- 2: Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen
z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
[PROG: weiter mit F175#]
- 3: in Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung, auch Sprachkurse
Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme, Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), Studium usw.
[PROG weiter mit F176#]
- 4: arbeitslos,
d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)
[PROG: weiter mit F177#]
- 5: etwas anderes,
wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschaftsurlaub, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst
[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F170#=2 oder F167#=7

F175#

Was für eine Schule besucht <NAME> derzeit?

INT: nicht vorlesen

- 1: Eine Grundschule
 - 2: Eine Hauptschule
 - 3: Eine Realschule
 - 4: Ein Gymnasium
 - 5: Eine Gesamtschule
 - 6: Eine Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen
- [INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule]*
- 7: Eine berufsbildende Schule
 - 8: Eine sonstige Schule

[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F170#= 3

F176#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um ...

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: Ende Personenschleife für andere Personen

F177#

Ende Haushaltsschleife

PROG:

IMuApHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit F160#=6 und F158#=2

IVaApHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit F160#=6 und F158#=1

IMuPaHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit F160#=7 und F158#=2

IVaPaHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit F160#=7 und F158#=1

BLOCK 4 Gemeinsame Aktivitäten der Familien-/Haushaltsmitglieder

PROG: wenn ISINGLE <> 1

F12#

Wird in Ihrer Familie einmal am Tag gemeinsam gegessen?

*INT: Es müssen nicht zwangsweise alle Personen des Haushalts an dem Essen teilnehmen.
Es geht eher um das Ritual eines gemeinsamen Essens mit der Familie.*

- 1: ja, fast immer
- 2: ja, gelegentlich
- 3: nein, fast nie

PROG: wenn IKIND=1

F13#

Wie häufig sind Sie in den letzten 12 Monaten mit Ihren Kindern in Urlaub gefahren?

- 1: Überhaupt nicht
- 2: einmal
- 3: zweimal
- 4: mehr als zweimal

BLOCK 5 Nicht verwandtschaftliche Kontexte

F16b#

Was würden Sie sagen: Wie gut ist der Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

- 1: sehr gut
- 2: eher gut
- 3: befriedigend [Int: auch normal hier zuordnen]
- 4: eher schlecht
- 5: sehr schlecht

F14#

Wenn Sie mal Hilfe brauchen, z.B. bei Besorgungen, kleineren Arbeiten oder der Betreuung von Kindern oder Kranken: Gibt es da Personen außerhalb Ihres Haushalts, an die Sie sich wenden können?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: F14#=1

F15#

Sind das Verwandte, Nachbarn, Freunde oder sonstige Bekannte?

INT: Mehrfachnennung möglich

- 1: Verwandte
- 2: Nachbarn
- 3: Freunde
- 4: Sonstige

Ende Nicht verwandtschaftliche Kontexte

BLOCK 6 Pflege

Prog: ISINGLE <> 1

F17#

Gab es in Ihrem Haushalt in den letzten 12 Monaten Angehörige, die pflegebedürftig waren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: F17#=1

F18#

Um welche Person handelt es sich?

PROG: Mehrfachnennung

INT: Mehrfachnennung, nicht vorlesen

- 1: ein-Kind
- 2: Partner / Ehepartner
- 3: Eltern/Schwiegereltern/Eltern des Partners
- 4: Großeltern
- 5: Andere verwandte Person
- 6: Sonstige Person
- 7: Sie Selbst

PROG: F17#=1

F19#

Wer beteiligt sich an der Pflege?

PROG: Mehrfachnennung

INT: Mehrfachnennung, nicht vorlesen

- 1: Sie selbst [PROG: wenn F18#<>7 nicht selbst pflegebedürftig] ☐
- 2: Kinder
- 3: Partner/Partnerin
- 4: Eltern
- 5: Professionelle soziale Dienste
- 6: Andere Verwandte
- 7: Andere nicht Verwandte

F20#

Haben Sie <IP=1 oder hat Ihr Partner/Ihre Partnerin> in den letzten 12 Monaten jemanden gepflegt, der außerhalb Ihres Haushalts lebt?

PROG: Mehrfachnennung

- 1: Ja, Sie selbst
- 2: Ja, Ihr Partner
- 3: Nein ☐

PROG: F20#=1 oder 2

F21#

Welche Person bzw. welche Personen wurden bzw. werden gepflegt?

PROG: Mehrfachauswahl

INT: Mehrfachauswahl, nicht vorlesen

- 1: ein-Kind
- 2: Partner / Ehepartner
- 3: Eltern/Schwiegereltern/Eltern des Partners
- 4: Großeltern
- 5: Andere verwandte Person
- 6: Sonstige Person

PROG F17=1 oder (F20#=1 oder 2)

F22#

Wie belastet fühlen Sie sich durch die Betreuung und Pflege?

- 1: Gar nicht
- 2: Wenig
- 3: Stark
- 4: Sehr stark

F23#

Ende Pflege

BLOCK 3 Generationsbeziehungen

F8#

Gibt es in ihrer Familie besondere Anlässe, bei denen mehr als zwei Generationen zusammenkommen?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: Trifft nicht zu

PROG: F8#=1

F10#

Wie häufig finden solche Treffen statt?

- 1: Mindestens einmal in der Woche
- 2: Mindestens einmal im Monat
- 3: Mehrmals im Jahr
- 4: Seltener

F11#

Ende Generationsbeziehungen

BLOCK 38 Externe Kinder der Auskunftsperson
--

F178#

Haben oder hatten Sie eigene Kinder, die nicht in Ihrem Haushalt leben oder verstorben sind?

- 1: ja
- 2: nein [PROG: weiter mit F203#]

PROG: F178=1

F179#

Wie viele?

___ Anzahl

F180#

PROG: F179>1

Damit ich bei den nächsten Fragen nichts verwechsle, nennen Sie mir bitte zunächst für jedes dieser Kinder den Vornamen. Wenn Sie mehrere Kinder haben/es mehrere Kinder sind, beginnen Sie bitte mit dem ältesten.

PROG: F179=1

Sagen Sie mir bitte den Namen Ihres Kindes.

PROG: Namensmatrix aufbauen <NAME>

PROG: Anzahl Personenzeilen aus F179#

PROG: Personenschleife externe Kinder – für jedes Kind aus F179# nachfragen

F181#

Welches Geschlecht hat <NAME>?

INT: Frage nur stellen, wenn Situation nicht eindeutig ist

1: männlich

2: weiblich

F182#

Wann wurde <NAME> geboren.

Geburtsmonat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

Geburtsjahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Alter<NAME> aus F182# berechnen in Jahren

F183#

Ist <NAME> Ihr leibliches Kind?

1: ja

2: nein

PROG: wenn F183#=2

F184#

Ist <NAME> Ihr Adoptiv- oder Pflegekind?

INT: nicht vorlesen

1: ja, Adoptivkind ☐

2: ja, Pflegekind

3: nichts davon

PROG: Wenn IP=1 (Partner vorhanden)

F185#

Und ist <NAME> ein gemeinsames Kind mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?

1: ja

2: nein

F187#

Wo wohnt <NAME> zurzeit überwiegend?

INT: nicht vorlesen

1: beim anderen Elternteil

2: im eigenen Haushalt

- 3: bei Großeltern/Verwandten
- 4: im Internat
- 5: Heim oder Wohngruppe
- 6: Pflegefamilie
- 7: Sonstiges
- 8: Kind ist verstorben ☐ [INT: nicht vorlesen]

PROG: F187#=8

F188#

Wann ist <NAME> verstorben?

_____ Monat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

_____ Jahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: weiter mit F203#

PROG: Alter<NAME> < 18 und (F33#, (F33=2, 3 oder 4) oder F185=2)) (Kind<18 und AP ledig od. geschieden)

F186#

Wie ist das Sorgerecht geregelt? Liegt es ...

- 1: Bei der Mutter,
- 2: Beim Vater
- 3: Andere Personen
- 4: Gemeinsames Sorgerecht

F189#

Wie weit entfernt wohnt <NAME>? Wohnt er/sie...

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

F190#

Wie oft treffen Sie sich mit <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

F191#

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat

7: Nie

F192#

Ist <NAME> auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

F193#

Hat <NAME> die deutsche Staatsbürgerschaft?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 13

F194#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROGR: weiter mit F201#]

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 17 24

F195#

Hat <NAME> eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter<NAME> >=21 und F194<>6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat <NAME>?“, dann

Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 13, Fragen möglichst so stellen, dass die häufigsten zuerst genannt werden

F197#

Was macht <NAME> derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

- 2: Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen
z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
[PROG: weiter mit F201#]
- 3: in Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung, auch Sprachkurse
Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme,
Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ),

Berufsbildungsjahr(BGJ), Studium usw.
[PROG weiter mit F202#]

1: erwerbstätig,

Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw.
Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
[PROG: weiter mit F203#]

4: arbeitslos,

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit
bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)
[PROG: weiter mit F203#]

5: etwas anderes,

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit,
Mutterschaftsurlaub, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-,
Zivildienst
[PROG: weiter mit F203#]

PROG: Wenn Alter<NAME> >=4 und <=8

F198#

Geht <NAME> in die Schule?

- 1: ja [PROG: weiter mit F201#]
- 2: nein

PROG: Wenn (Alter<NAME> <4) oder (Alter<NAME> <=8 und F198#=2)

F199#

-Wie ist die Betreuung von <Name> geregelt? Ist es

INT: Mehrfachnennung

- 1: in einer Kindertageseinrichtung
- 2: bei einer Tagesmutter
- 3: bei einer anderen Person oder Einrichtung
- 4: oder wird es ausschließlich in der Familie betreut?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Button: nichts davon = 96

PROG: nach F199# weiter mit F203#

wenn F197# = 2 (Haupttätigkeit Schüler) oder F198#=1 (geht in Schule) oder ALTER>=8 und
<=13 (berechnet aus F182#) oder wenn F194#=7

F201#

Was für eine Schule besucht <NAME> derzeit?

INT: nicht vorlesen

- 1: Eine Grundschule
 - 2: Eine Hauptschule
 - 3: Eine Realschule
 - 4: Ein Gymnasium
 - 5: Eine Gesamtschule
 - 6: Eine Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen
[INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule]
 - 7: Eine berufsbildende Schule
 - 8: Eine sonstige Schule
- [PROG: weiter mit F203#]

PROG: Wenn F197= 3

F202#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: F203# Ende Schleife externe Kinder

PROG: Nur ZP5, ZP8, ZP12, ZP17 und IPHH=1

BLOCK 39 Externe Kinder des/der Partner/in der Auskunftsperson

F204#

Hat oder hatte Ihr Partner/Ihre Partnerin Kinder, die nicht in Ihrem Haushalt leben und die Sie noch nicht erwähnt haben.

- 1: ja
- 2: nein [PROG: weiter mit F225#]

F205#

Wie viele sind das?

___ Anzahl (2stellig)

Prog: Nur wenn F204#=1

F205a#

[PROG: Wenn F205#>1] Sind darunter leibliche Geschwister von <INAME> ?

[PROG: Wenn F205#=1] Ist das ein leiblicher Bruder oder eine leibliche Schwester von <INAME> ?

INT: Auch Halbgeschwister

1.Ja

2:nein

PROG: nur ZP5, ZP8, ZP12, ZP17 und (F205a#=1) Schleife für externe Kinder des Partners nur sofern diese leibliche Geschwister der ZP sind

PROG: F205#>1

F206#

Damit ich bei den nächsten Fragen nichts verwechsle, nennen Sie mir bitte zunächst für jedes dieser Kinder den Vornamen. Wenn es mehrere Kinder sind, beginnen Sie bitte mit dem ältesten.

PROG: F205#=1

Sagen Sie mir bitte den Namen des Kindes.

PROG: Namensmatrix aufbauen <NAME>

PROG: Anzahl Personenzeilen aus F205#

PROG: Personenschleife externe Kinder Partner der AP

F207#

Welches Geschlecht hat <NAME>?

INT: Frage nur stellen, wenn Situation nicht eindeutig ist

1: männlich

2: weiblich

PROG: Wenn F205#>1

F207a#

Ist <NAME> [PROG: wenn F207#=1 ein Bruder, wenn F207#=2 eine Schwester] von
<INAME> ?

F208#

Wann wurde <NAME> geboren.

Geburtsmonat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

Geburtsjahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Alter<NAME> berechnen aus F208#, in Jahren

F209#

Wo wohnt <NAME> zurzeit überwiegend?

1: beim anderen Elternteil

2: im eigenen Haushalt

3: bei Großeltern/Verwandten

4: im Internat

5: Heim oder Wohngruppe

6: Pflegefamilie

7: Sonstiges

8: Kind ist verstorben ☐ *[INT: nicht vorlesen]*

PROG: F209#=8

F210#

Wann ist <NAME> verstorben?

Monat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

Jahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: weiter mit F225#

F211#

Wohnt <Name>...

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

1: In unmittelbarer Nachbarschaft

2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]

3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]

4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]

5: oder weiter entfernt?

F214#

Ist <NAME> auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

F215#

Hat <NAME> die deutsche Staatsbürgerschaft?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 13**F216#**

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [INT: und kein Abschluss vorhanden] [PROGR: weiter mit F223#]

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 21**F217#**

Hat <NAME> eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter<NAME> >=21 und F216<>6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat <NAME>?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss [PROG weiter mit F219#]
- 3: ja, einen Universitätsabschluss [PROG weiter mit F219#]
- 3: nein

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 13, Fragen möglichst so stellen, dass die häufigsten zuerst genannt werden

F219#

Was macht <NAME> derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

- 2: Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen
z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
[PROG: weiter mit F223#]
- 3: in Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung, auch Sprachkurse
Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme,
Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ),

Berufsbildungsjahr(BGJ), Studium usw.
[PROG weiter mit F224#]

1: erwerbstätig,

Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw.
Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
[PROG: weiter mit F225#]

4: arbeitslos,

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit
bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)
[PROG: weiter mit F225#]

5: etwas anderes,

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit,
Mutterschaftsurlaub, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-,
Zivildienst
[PROG: weiter mit F225#]

PROG: Wenn Alter<NAME> >=4 und <=8

F220#

Geht <NAME> in die Schule?

- 1: ja [PROG: weiter mit F223#]
- 2: nein

PROG: Wenn (Alter<NAME> < 4) oder (Alter<NAME> <=8 und F220#=2)

F221#

Wie ist die Betreuung von <Name> geregelt? Ist es

INT: Mehrfachnennung

- 1: in einer Kindertageseinrichtung
- 2: einer Tagesmutter
- 3: oder bei einer anderen Person oder Einrichtung
- 4: oder wird es ausschließlich in der Familie betreut?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Button: nichts davon = 96 weiter mit F225#

PROG: wenn F219# = 2 (Haupttätigkeit Schüler) oder 220=1 (geht in Schule) oder ALTER>8
und <13 (berechnet aus F208#) oder F216#=7

F223#

Was für eine Schule besucht <NAME> derzeit?

INT: nicht vorlesen

- 1: Eine Grundschule
- 2: Eine Hauptschule
- 3: Eine Realschule
- 4: Ein Gymnasium
- 5: Eine Gesamtschule
- 6: Eine Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen
[INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule]
- 7: Eine berufsbildende Schule
- 8: Eine sonstige Schule

[PROG: weiter mit F225#]

wenn F219# = 3

F224#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

F225#

Ende Schleife externe Kinder Partner

PROG: nur ZP5, ZP8, ZP12, ZP17 und IVnHH=1

BLOCK 41 Externe Elternteile der ZP (Zielperson Kind/Jugendlicher)

F232#

Sie sagten, dass der Vater/die Mutter von <INAME> nicht mit Ihnen in einem Haushalt lebt.
Lebt er/sie noch?

- 1: ja
- 2: nein [PROG: weiter mit F235c#]

F233#

Wohnt er/sie...

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

F234#

Wie oft trifft sich <IName> Ihres Wissens mit seinem Vater/seiner Mutter?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

F235#

Und wie häufig hat <IName> Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu seinem/ihrer Vater/Mutter?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: Wenn F234#<7 oder F235#<7

F235 b

Welchen höchsten Schul- oder Hochschulabschluss hat die Mutter/der Vater von <IName >?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Fachhochschulabschluss
- 6: Universitätsabschluss
- 7: Anderen Schulabschluss
- 8: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen

F235c#

Ende Externe Elternteile der ZP (Zielperson Kind/Jugendlicher)

BLOCK 40 Externe Eltern der Auskunftsperson und des Partners

PROG: Wenn IMuApHH <> 1 oder IVaApHH <>1

F226#

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu Ihren leiblichen Eltern stellen. Leben Ihre beiden Eltern noch?

INT: nicht vorlesen

- 1: Ja, beide
- 2: nein, nur meine Mutter
- 3: nein, nur mein Vater
- 4: nein, keiner

PROG: Wenn F226#=1 und IMuApHH <> 1 und IVaApHH <>1

F226a#

Leben Ihre Eltern zusammen?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F226a# = 1

F227a

Wie weit entfernt wohnen Ihre Eltern
Wohnen Sie....

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]

- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: Notfallbutton „Eltern leben doch im Haushalt“=6

PROG: IMuApHH und IVaApHH auf 1 setzen, wenn F227a#=6

PROG: wenn F227a=6 weiter mit F231#

**PROG: (F226#=1 UND F226a# = 2) oder F226#=2) und IMuApHH <>1
F227**

Wie weit entfernt wohnt Ihre Mutter? Wohnt sie...

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: NotfallButton „Mutter lebt doch im Haushalt“=6

PROG: IMuApHH auf 1 setzen wenn F227=6

PROG: Wenn IMuApHH=1 weiter mit F227b#

PROG: Wenn (F226#=1 oder 2) und IMuApHH <>1

F228#

Wie oft treffen Sie sich mit Ihrer Mutter?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat□
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: Wenn (F226#=1 oder 2) und IMuApHH <>1

F229#

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu Ihrer Mutter?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat□
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

**PROG: (F226#=1 UND F226a# = 2) oder F226#=3) und IMuApHH <>1
F227b#**

Wie weit entfernt wohnt Ihr Vater? Wohnt er...

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
 - 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
 - 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
 - 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
 - 5: oder weiter entfernt?
- PROG: NotfallButton „Vater lebt doch im Haushalt“=6

PROG: IVaApHH=1 wenn F227b=6

PROG: Wenn IVaApHH=1 weiter mit F6c#

PROG: Wenn (F226#=1 oder 3) und IVaApHH<>1

F228b#

Wie oft treffen Sie sich mit Ihrem Vater?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: Wenn (F226#=1 oder 3) und IVaApHH<>1

F229b

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu Ihrem Vater?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: IMuApHH <>1 und IVaApHH <>1

F6#

Sind Ihre Eltern beide in Deutschland geboren?

- 1: ja beide
- 2: nein, keiner von beiden
- 3: nur der Vater
- 4: nur die Mutter

PROG: IMuApHH <>1 und IVaApHH =1

F6c#

Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: IMuApHH =1 und IVaApHH <>1

F6d#

Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: IMuApHH <>1 und IVaApHH <>1

F7#

Und haben bzw. hatten Ihre Eltern beide die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja beide
- 2: nein, keiner von beiden
- 3: nur der Vater
- 4: nur die Mutter

PROG: IMuApHH <>1 oder IVaApHH =1

F7c#

Und hat bzw. hatte Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: IMuApHH =1 oder IVaApHH <>1

F7d#

Und hat bzw. hatte Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn IPHH=1 und (IMuPaHH <> 1 oder IVaPaHH <>1)

Kommen wir nun zu den Eltern Ihres Partners**F231#**

Leben beide leiblichen Eltern Ihres Partners / Ihrer Partnerin noch?

INT: nicht vorlesen

- 1: Ja, beide
- 2: nein, nur seine/ihre Mutter
- 3: nein, nur sein/ihr Vater
- 4: nein, keiner

PROG: Wenn F231#=1 und IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH <>1

F231a#

Leben die Eltern Ihres Partners/Ihrer Partnerin zusammen?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F231a#=1

F231b1#

Wie weit entfernt wohnen die Eltern Ihres Partners/Ihrer Partnerin? Wohnen sie...

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft

2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
5: oder weiter entfernt?
PROG: Button einfügen: Eltern wohnen im Haushalt=6

PROG: Wenn F231a#=2

F231b2#

Wie weit entfernt wohnt das am nächsten wohnende Elternteil Ihres Partners/Ihrer Partnerin?
Wohnt er/sie

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

1: In unmittelbarer Nachbarschaft
2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
5: oder weiter entfernt?

PROG: Button einfügen: Nächstlebendes Elternteil wohnt im Haushalt

PROG: Wenn IPHH=1 und (IMuPaHH <> 1 oder IVaPaHH <>1)

F6b#

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH <>1: Sind die Eltern Ihres/Ihrer Partner/in beide in Deutschland geboren?

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH =1: Ist die Mutter Ihres/Ihrer Partner/in in Deutschland geboren?

PROG: Wenn IMuPaHH = 1 und IVaPaHH <>1: Ist der Vater Ihres/Ihrer Partner/in in Deutschland geboren?

1: ja
2: nein

PROG: Wenn IPHH=1 und (IMuPaHH <> 1 oder IVaPaHH <>1)

PROG: Wenn IPHH=1 und (IMuPaHH <> 1 oder IVaPaHH <>1)

F7b#

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH <>1: Und haben bzw. hatten die Eltern Ihres Partners beide die deutsche Staatsangehörigkeit?

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH =1: Und hat die Mutter Ihres Partners die deutsche Staatsangehörigkeit?

PROG: Wenn IMuPaHH = 1 und IVaPaHH <>1: Und hat der Vater Ihres Partners die deutsche Staatsangehörigkeit?

1: ja
2: nein

PROG: IAlterAP>45 und IKIND=1 (Wenn AP älter als 45 ist und Kinder hat)

BLOCK 43 Enkel

F237#

Haben Sie [PROG: wenn IPHH=1 oder Ihr Partner / Ihre Partnerin] Enkel?
ja
nein [PROG: weiter mit F239#]

PROG: F237=1

F238#

Wie viele Enkel haben Sie [PROG: wenn IPHH=1 oder Ihr Partner / Ihre Partnerin]?
Anz. Enkel (2stellig)

F239#

Ende Enkel

PROG: nur ZP5, ZP8, ZP12, ZP17

BLOCK 46 Kinderwunsch

PAGE Ich habe nun Fragen zu Ihrem Kinderwunsch.

PROG: wenn (IKIND=1 und F31#=2 und Alter der Zielperson < 46 Jahre) oder (IKIND = 1 und F31# = 1)

F247#

Möchten Sie weitere Kinder haben?

1: ja

2: nein [PROG: weiter mit F253#]

PROG: Wenn F31#=2 oder (IP=1 und F104<>1)

BLOCK 45 Schwangerschaft

PROG: Wenn (F31#=2 und IALTERAP<46) oder (F31=1)

F244#

Darf ich nachfragen:

<PROG: wenn F31#=2 und IALTERAP < 46 Jahre] Sind Sie zurzeit schwanger >

<PROG: wenn F31#=1 Werden Sie zurzeit Vater ?

1: Ja

2: Nein [PROG: weiter mit F246#]

PROG: F244#=1

F245#

Beabsichtigen Sie die gesetzliche Elternzeit oder die Partnermonate in Anspruch zu nehmen?

1: ja

2: nein

8: weiß nicht

F246#

Ende Schwangerschaft

PROG: wenn F244#<>1 und F247#=1

F248#

In wie viel Jahren möchten Sie das nächste Kind?

INT: nur bei Bedarf vorlesen, bei Überlappung niedrigeren Wert nehmen

1: innerhalb der nächsten 12 Monate

2: in 1 bis 2 Jahren

3: in 2 bis 3 Jahren

4: in 3 bis 5 Jahren

5: in mehr als 5 Jahren

PROG: Wenn F247#=1

F249#

Wie viele Kinder möchten Sie insgesamt haben?

Anz Kinder (2stellig)

PROG: weiter mit F253#

PROG: Wenn F244#<>1 und IKIND <>1

F250#

Möchten Sie einmal Kinder haben?

1: ja

2: nein PROG: weiter mit F253#

PROG: Wenn F250=1

F251#

In wie viel Jahren möchten Sie das erste Kind?

INT: nur bei Bedarf vorlesen, bei Überlappung niedrigeren Wert nehmen

1: innerhalb der nächsten 12 Monate

2: in 1 bis 2 Jahren

3: in 2 bis 3 Jahren

4: in 3 bis 5 Jahren

5: in mehr als 5 Jahren

F252#

Wie viele Kinder möchten Sie insgesamt haben?

Anz.Kinder (2stellig)

F253#

Ende Kinderwunsch

PROG: wieder für alle

BLOCK 13 Religion AP/ZP

F53#

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

INT: Zuordnen, nur bei Bedarf vorlesen

- 1: der römisch-katholischen Kirche
- 2: der evangelischen Kirche
- 3: einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft oder Freikirche
- 4: dem Judentum
- 5: dem Islam
- 6: einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 7: keiner Religionsgemeinschaft

Block 13 weiter an alle

F54#

Wie häufig nehmen Sie an <F53#<4 oder F53#>5,97,98 Gottesdiensten> <F53#=5 Gemeinschaftsgebeten> <F53#=4 Synagogengottesdiensten> teil?

- 1: mindestens 1x pro Woche
- 2: mindestens 1x pro Monat
- 3: seltener
- 4: nie

F54a#

Wie religiös sind Sie? Gar nicht, wenig, mittel, ziemlich oder sehr religiös?

INT: nicht vorlesen

- 1: gar nicht religiös
- 2: wenig religiös
- 3: mittel religiös
- 4: ziemlich religiös
- 5: sehr religiös

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 27 Religion Partner

F115#

Welcher Religionsgemeinschaft gehört Ihr Partner / Ihre Partnerin an?

- 1: der römisch-katholischen Kirche
- 2: der evangelischen Kirche
- 3: einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft oder Freikirche
- 4: dem Judentum
- 5: dem Islam
- 6: einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 7: keiner Religionsgemeinschaft

F115a

PROG: Wenn (F53#=1 oder F115#=1) und ZP12

Ist <INAME> zur Kommunion gegangen?

- 1: Ja

2: Nein

BLOCK 51 Gesundheit

PROG: ZP5, ZP8, ZP12, ZP17 (ZP unter 18)

F272b#

Wie schätzen Sie den gegenwärtigen Gesundheitszustand von <INAME> ein?

- 1: Sehr gut
- 2: Gut
- 3: Zufrieden stellend
- 4: Weniger gut
- 5: Oder schlecht?

BLOCK 8 Einkommen

F25#

PROG: Mehrfachauswahl

PROG: Button: „keine der Leistungen“

Beziehen Sie selbst oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der folgenden Leistungen?

- 1: Hartz IV oder Arbeitslosengeld II
- 2: Sozialhilfe, Sozialgeld oder Grundsicherung
- 3: Arbeitslosengeld I
- 4: Kurzarbeitergeld
- 5: Wohngeld
- 6: Kindergeld
- 7: Bafög /Meister Bafög
- 8: Elterngeld [PROG: Wenn (IKIND_U3=1]

97:verweigert

98:weiß nicht

PROG: wenn in F25#=8 genannt

F27#

Wie hoch ist das Elterngeld?

_____ EUR (4stellig)

F28#

Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt: Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen?

INT: Bei Bedarf erklären: Gemeint ist die Summe der regelmäßigen Einkommen der Mitglieder eines Haushaltes abzüglich Steuern und zuzüglich staatlicher Transfers.

_____ EUR (5stellig)

99997 verweigert

99998 weiß nicht

F28a

PROG: wenn F28#= 99997 oder 99998

War das Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder im letzten Monat weniger oder mehr als 3.000 EURO?

INT: nicht vorlesen

1: weniger als 3.000 EURO

2: mehr als 3.000 EURO

PROG: wenn F28a=1

F28b

War es...

1: 2.500 bis unter 3.000 EURO

2: 2.000 bis unter 2.500 EURO

3: 1.500 bis unter 2.000 EURO

4: 1.000 bis unter 1.500 EURO

5: 500 bis unter 1.000 EURO

6: weniger als 500 EURO

PROG: wenn F28a=2

F28c

War es...

1: 3.000 bis unter 4.000 EURO

2: 4.000 bis unter 6.000 EURO

3: 6.000 bis unter 8.000 EURO

4: mehr als 8.000 EURO

F29#

Und wie hoch ist Ihr persönliches Nettoeinkommen

INT: Bei Bedarf erklären: Gemeint ist die Summe des regelmäßigen persönlichen Einkommens abzüglich Steuern und zuzüglich staatlicher Transfers.

_____ EUR (5stellig)

99997 verweigert

99998 weiß nicht

F29a

PROG: wenn F28#= 99997 oder 99998

War Ihr persönliches Nettoeinkommen im letzten Monat weniger oder mehr als 1.500 EURO?

INT: nicht vorlesen

1: weniger als 1.500 EURO

2: mehr als 1.500 EURO

PROG: wenn F29a=1

F29b

War es...

1: 1.000 bis unter 1.500 EURO

2: 500 bis unter 1.000 EURO

3: weniger als 500 EURO

PROG: wenn F29a=2

F29c

War es...

- 1: 1500 bis unter 2.000 EURO
- 2: 2.000 bis unter 2.500 EURO
- 3: 2.500 bis unter 3.000 EURO
- 4: 3.000 bis unter 4.000 EURO
- 5: 4.000 bis unter 6.000 EURO
- 6: 6.000 bis unter 8.000 EURO
- 7: mehr als 8.000 EURO

Für alle Zielgruppen (bei ZP5, ZP8, ZP12, ZP17 nur für AP)

P1

Panelbereitschaft

Es ist zwar noch nicht entschieden, wird aber überlegt, dieses Forschungsprojekt zu einem späteren Zeitpunkt mit einer weiteren Befragung zu wiederholen.

Zum Zweck einer weiteren Befragung müssen wir Ihre Adresse aufbewahren.

Ihre Adresse wird getrennt vom Fragebogen ausschließlich für den Zweck einer weiteren Befragung aufgehoben und nach Abschluss endgültig gelöscht. Ihre Adresse kann niemals mit den von Ihnen angegebenen Antworten in Verbindung gebracht werden. Ihre Angaben bleiben absolut anonym. Die Mitwirkung an einer weiteren Befragung ist wiederum selbstverständlich freiwillig.

Das Datenschutzgesetz setzt zur Aufbewahrung Ihrer Adresse zu Recht Ihr Einverständnis voraus, um das wir Sie hiermit herzlich bitten möchten. Sind Sie einverstanden?

1:ja

2:nein

Adresse 1

PROG: vorhandene Anr.

____ (offen)

PROGR

ALLE FELDER MÜSSEN AUSGEFÜLLT WERDEN! DATEN INKL. TELEFONNUMMER IN PANELVERZEICHNIS ÜBERNEHMEN!

PROG: wenn P1=1

Panel_2

Ist das Anschreiben von infas an Ihre korrekte Adresse gegangen?

INT: Bei Korrekturen bitte genau buchstabieren lassen!

1: Adresse korrigieren

2: Adresse bleibt, Adresse aus Anschreiben korrekt

PROG: Wenn P1=1 und Panel_2= 9
Panel _2a

Ist das Anschreiben von infas an Ihre korrekte Adresse gegangen?

INT: Wenn Adresse aus Anschreiben korrekt, Button ‚Adresse bleibt‘ drücken

INT: Bei Korrekturen bitte genau buchstabieren lassen

PROG: wenn P1=1

Panel2_b

Ist das Anschreiben von infas an Ihre korrekte Adresse gegangen?

INT: Wenn Adresse aus Anschreiben korrekt, Button ‚Adresse bleibt‘ drücken

INT: Bei Korrekturen bitte genau buchstabieren lassen

INT: Wenn es zusätzliche Kommentare gibt (wie z.B. privat, dienstlich, bei Eltern/Freunden etc.) hier aufnehmen

Button: keine weiteren Kommentare

PROG: für ZP5 und ZP8 weiter mit ENDE

PROG: Ende Interview mit AP – für ZP12, ZP17 weiter mit ZP im Haushalt und Kinderfragebogen 9-12 oder 13-17

**Kontaktmodul – nach abgeschlossenem Interview Teil 1 vorlegen
X06**

PROG: nur für ZP12, ZP17 – nicht ZP17HH

Damit sind wir am Ende des ersten Teils.

Wir möchten mit dieser Studie mehr über die Sichtweisen der Kinder und Jugendlichen in den Familien erfahren. Wie bereits eingangs erwähnt möchten wir < INAME > gerne selbst befragen. Kann ich mit < INAME > sprechen?

INT: evtl. Hinweis auf Interviewdauer, ca. 15 Min.

- 1: Ja, Gespräch wird übergeben – weiter mit Teil 2
- 2: Zp nicht anwesend -> TERMIN
- 3: Zugang zu Zp verweigert -> weiter mit X07

X07

PROGR. Wenn X06 Code 3

INT: Sind Sie sicher, dass der Zugang zu Zp verweigert wird?

- 1: Ja, der Haushalt verweigert -> AUSFALL Fall abgeschlossen"
- 2: nein, nicht sicher -> BACK X06

PROGR: für diese Maske eine Hilfemaske für den Hilfebutton vorsehen

Hilfetext zur Einleitung der Interviews bei Wechsel von Ap auf Zp

PROG: für ZP12 oder ZP17

Guten Tag,

mein Name ist – ich rufe an vom infas – Institut in Bonn.

Im Auftrag des Deutschen Jugendinstitut München führen wir derzeit eine Befragung zur Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien in Deutschland durch.

Wir möchten jetzt gerne das Interview mit < INAME > fortführen.

Wir konnten bereits ein Interview mit Deiner Mutter/ Deinem Vater führen. Uns interessieren auch die Sichtweisen von Jugendlichen selbst in der Familie.

Dabei geht es um Deine Meinungen und Erfahrungen zu Deiner Familie, Schule und Freunden.

Es dauert etwa 15 Minuten.

AUSFALL

INT: Ausfallgrund zuordnen

33 keine ausreichenden Deutschkenntnisse

49 ZP in Feldzeit nicht zu erreichen => NÄCHSTMÖGLICHEN TERMIN NOTIEREN!

- 36 Kontakt zu ZP verhindert
- 37 ZP lt. Auskunft Dritter nicht bereit
- 38 ZP lässt sich verleugnen
- 39 Haushalt verweigert jegliche Auskunft
- 11 ZP verweigert: krank
- 41 ZP verweigert: kein Interesse
- 42 ZP verweigert: Thema
- 9 ZP verweigert: keine Zeit
- 10 ZP verweigert: nicht am Telefon
- 43 ZP verweigert: zu viele Umfragen
- 44 ZP verweigert: Datenschutzgründe
- 45 ZP verweigert: Länge des Interviews
- 12 ZP darf nicht teilnehmen: untersagt
- 8 ZP verweigert: grundsätzlich => BITTE ERLÄUTERN!

ENDE

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Auf Wiederhören!

Kinderfragebogen 9- bis 12-Jährige - Stand (10.02.2009)
--

PROG: alle Fragen in diesem Teil nur für ZP12

1.

Sage mir bitte (nochmal), wie Du heißt.

PROG: OPEN

B1a.

Mit den folgenden Sätzen kann man sich selbst beschreiben. Sag mir bitte für jeden Satz, ob das für Dich stimmt.

PROG: Randomisieren

- A: Ich versuche, nett zu anderen Menschen zu sein; ihre Gefühle sind mir wichtig
- B: Ich bin oft unruhig; ich kann nicht lange stillsitzen
- C: Ich habe häufig Kopfschmerzen oder Bauchschmerzen; mir wird oft schlecht
- D: Ich teile normalerweise mit anderen (z. B. Süßigkeiten, Spielzeug)
- E: Ich werde leicht wütend; ich verliere oft meine Beherrschung
- F: Ich bin meistens für mich alleine; ich beschäftige mich lieber mit mir selbst
- G: Normalerweise tue ich, was man mir sagt
- H: Ich mache mir häufig Sorgen
- I: Ich bin hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder traurig sind
- J: Ich bin dauernd in Bewegung und zappelig
- K: Ich habe einen oder mehrere gute Freunde oder Freundinnen
- L: Ich schlage mich häufig; ich kann andere zwingen zu tun, was ich will
- M: Ich bin oft unglücklich oder niedergeschlagen; ich muss häufig weinen

Skala:

- 1: stimmt genau
- 2: stimmt zum Teil
- 3: stimmt nicht

B9a

Was machst Du in Deiner Freizeit? Ich nenne Dir einige Freizeitaktivitäten. Sage mir bitte, wie oft Du diese jeweils machst!

- A: Mit einer Spielkonsole wie Playstation oder Nintendo spielen
- B: Sport treiben
- C: Shoppen oder Bummeln gehen
- D: Dinge reparieren/Herausfinden, wie Dinge funktionieren
- E: Draußen spielen
- F: Freunde zu Hause treffen
- G: Ins Kino gehen
- H: Musikinstrument spielen/Singen
- I: Fernsehen
- K: Basteln oder Malen
- L: Bücher Lesen

Machst Du das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala

- 1: Jeden Tag

- 2: Ein- bis zweimal pro Woche
- 3: Seltener
- 4: Nie

BEREICH BEZIEHUNGEN ZU GLEICHALTRIGEN

B5

Ich möchte jetzt etwas über Deine Freunde wissen.

Int: Freunde sollen getrennt nach Geschlecht abgefragt werden

B5a

Zunächst zu deinen guten Freundinnen. Wie viele gute Freundinnen hast du?

_____ Anzahl Freundinnen insgesamt (3stellig)

B5b

Dann zu deinen guten Freunden, Wie viele gute Freunde hast du?

_____ Anzahl Freunde insgesamt (3stellig)

PROG: Min 0 zulassen

B10

Wie viele von deinen Freunden/Freundinnen sind deutsch?

- 1: Alle
- 2: Fast alle
- 3: Einige
- 4: Keiner

[PROG: Button 996: Kein Freundeskreis]

PROG: nur wenn B10 < 996

B7

Ich möchte gern wissen, wie das mit Dir und Deinen Freunden/Freundinnen ist.

Fällt es Dir leicht...

A: einem Freund/einer Freundin zu sagen, dass er/sie etwas getan hat, was dich geärgert hat?

B: einem Freund/einer Freundin zu sagen, dass du nicht magst, wie er/sie dich behandelt?

C: 'Nein' zu sagen, wenn ein Freund/eine Freundin dich um etwas bittet, was du nicht willst?

D: einem Freund/einer Freundin zu sagen, dass er/sie deine Gefühle verletzt hat?

E: wenn ein Freund/eine Freundin ein Versprechen gebrochen hat, ihn/sie direkt darauf anzusprechen?

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

B8

Wenn Du ein neues Kind kennen lernst, fällt es Dir leicht...

A: es zu fragen, ob Ihr etwas zusammen machen wollt?

- B: mit dem fremden Kind zu spielen?
C: das fremde Kind anzurufen, um Dich mit ihm zu verabreden?
D: Dich mit dem fremden Kind zu unterhalten?

Skala:

- 1: Ja
2: Nein

B11

Bist Du in einem Verein oder einer festen Gruppe?

- A: Sportverein
B: Musikverein oder Chor
H: Tanzverein oder Theatergruppe
D: Foto-, Filmgruppe oder PC-Club
F: kirchliche oder religiöse Gruppe
G: Sonstiger Verein oder Gruppe [PROG: und zwar: OPEN]

Skala:

- 1: Ja
2: Nein

[PROG: Button 6: Organisation nicht bekannt]

PROG: Wenn B11_A = 1

B12

Welche Sportart machst Du dort?

Int: Liste nicht vorlesen, nur bei Nachfragen

Int.: Mehrfachnennung

- 1: Ballsportarten wie Fußball, Handball, Volleyball oder auch Basketball
2: Geräteturnen, Turnen oder Leichtathletik
3: Tanzen wie etwa Ballett, Jazzdance, Hiphop oder auch Aerobic
4: Kampfsport wie Judo, Taekwondo oder Karate
5: Reiten
6: Schwimmen
7: Tennis
8: Andere [PROG: welche? OPEN]

B13

Bist Du schon einmal in einen Jugendtreff oder in ein Jugendzentrum gegangen?

- 1: Nein, noch nie
2: Ja einmal
3: Ja ab und zu
4: Ja regelmäßig

INT: NICHT VORLESEN

9: Das gibt es bei uns nicht

B13A

Was hast Du schon mal allein ohne Deine Eltern gemacht?

- A: Allein bei Freunden übernachtet
- B: Allein ins Schwimmbad gegangen
- C: Alleine an einer Kinder- und Jugendfreizeit teilgenommen
- D: Ohne Deine Eltern bei Verwandten oder Bekannten Urlaub gemacht
- E: Allein mit dem öffentlichen Nahverkehr gefahren. (Der Schulbus zählt hier nicht.)
- F: Alleine etwas eingekauft

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

BEREICH FAMILIE

B14

Jetzt möchte ich gern von Dir wissen, wie Du Dich in Deiner Familie fühlst. Ich lese Dir einige Sätze vor und Du sagst mir bitte, wie oft das bei Dir so ist.

- A: Ich bin gern mit meiner Familie zusammen.
- B: In unserer Familie kommt es zu Reibereien.
- C: In unserer Familie können wir über alles sprechen.
- D: In unserer Familie geht jeder seinen eigenen Weg.
- E: In unserer Familie haben wir viel Spaß miteinander.

Ist das ...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala:

- 1: Immer
- 2: Oft
- 3: Selten oder
- 4: Nie

2.

Welche Sprache sprichst Du zuhause mit Deinen Eltern?

INT: Vorgaben nicht vorlesen

- 1: Hauptsächlich deutsch
- 2: Hauptsächlich eine andere Sprache
- 3: Beide Sprachen gleich oft

2a.

Welche Sprache sprichst Du zuhause mit Deinen Geschwistern?

INT: Vorgaben nicht vorlesen

- 1: Hauptsächlich deutsch
- 2: Hauptsächlich eine andere Sprache
- 3: Beide Sprachen gleich oft

BUTTON: 6: habe keine Geschwister

B15A

Jetzt geht es um die Beziehung zu deinen Eltern.

Wie ist deine Beziehung zu deiner Mutter?

(INT: falls Mutter verstorben ist Person gemeint, die die Mutterstelle einnimmt)

PROG: Formatierung blau zur Betonung beachten

A: Wie oft spricht Deine Mutter mit dir über das, was du tust oder erlebt hast?

B: Wie oft spricht sie mit dir über Dinge, die dich ärgern oder belasten?

C: Wie oft fragt Deine Mutter dich nach deiner Meinung, bevor sie etwas entscheidet, was dich betrifft?

D: Wie oft gibt sie dir das Gefühl, dass sie dir wirklich vertraut?

E: Wie oft fragt Deine Mutter dich nach deiner Meinung, bevor über Familienangelegenheiten entschieden wird, die auch dich betreffen?

F: Wie oft zeigt sie dir, dass sie dich wirklich lieb hat?

Ist das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

1: Immer

2: Oft

3: Selten

4: Nie

[PROG: Button 6: trifft nicht zu/ Person gibt es nicht]

B15B

Und jetzt kommen wir zur Beziehung zu Deinem Vater!

(INT: falls Vater verstorben ist Person gemeint, die die Vaterstelle einnimmt)

A: Wie oft spricht Dein Vater mit dir über das, was du tust oder erlebt hast?

B: Wie oft spricht er mit dir über Dinge, die dich ärgern oder belasten?

C: Wie oft fragt Dein Vater dich nach deiner Meinung, bevor er etwas entscheidet, was dich betrifft?

D: Wie oft gibt er dir das Gefühl, dass er dir wirklich vertraut?

E: Wie oft fragt Dein Vater dich nach deiner Meinung, bevor über Familienangelegenheiten entschieden wird, die auch dich betreffen?

F: Wie oft zeigt er dir, dass er dich wirklich lieb hat?

Ist das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

1: Immer

2: Oft

3: Selten

4: Nie

[PROG: Button 6: trifft nicht zu/ Person gibt es nicht]

B17

Wie oft übernimmst Du folgende Aufgaben bei euch zuhause?

A: Für den Haushalt einkaufen

B: Den Müll raus bringen

C: Beim Abwaschen helfen oder Geschirrspüler einräumen

- D: Den Tisch decken
- E: Auf Geschwister aufpassen
- F: Beim Kochen oder Backen helfen
- G: Beim Putzen Helfen
- H: Bei der Wäsche helfen

Machst Du das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala:

- 1: Jeden Tag
- 2: Ein- bis zweimal pro Woche
- 3: Seltener
- 4: Nie

[PROG: Button 6: trifft nicht zu]

BEREICH SCHULE

B18

Jetzt kommen wir zur Schule.

- A: Gehst du gern zur Schule?
- B: Sind die Anforderungen in der Schule für dich eine große Belastung?
- C: Sind die Noten und Zeugnisse für dich das Wichtigste in der Schule?
- D: Sind dir deine Hobbys wichtiger als die Schule?
- E: Lässt dir die Schule genug Zeit dich mit deinen Freunden zu treffen?

SKALA:

- 1: Ja
- 2: Nein

B19

Und wie steht es bei Dir mit dem Lernen?

- A: Wenn du dich anstrengst, schreibst du dann auch gute Arbeiten?
- B: Musst du mehr lernen als andere, um in der Schule mitzukommen?
- C: Hast du Probleme, im Unterricht mitzukommen?
- D: Hast du oft Angst, dass du zu viele Fehler machst?
- E: Macht es dir Spaß zu lernen?
- F: Langweilst du dich in der Schule?

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

B20

Wie ist das bei dir?

- A: Übst du zu Hause selbst für den Unterricht?

B: Helfen dir deine Eltern, Geschwister oder Großeltern bei Problemen z.B. mit den Hausaufgaben?

C: Bekommst du Nachhilfe?

D: Hast du zusätzlichen Förderunterricht oder Förderkurse?

Skala:

1: Ja

2: Nein

[PROG: Button 6: trifft nicht zu/ Person gibt es nicht]

B21

Welche Note hattest Du im letzten Zeugnis in...

INT: Bei „es gibt keine Noten“ oder „das Fach hatte ich nicht“ bitte Button benutzen

A: Mathematik?: ____

B: Deutsch?: ____

PROG: Eingabe als STRING Variable zulassen (Textfeld)

INT: bitte ankreuzen, ob Note oder Punkte eingegeben wurden

1: Note

2: Punkte

[PROG: Button 995: Es gibt keine Noten, BUTTON 996: das Fach gab es nicht]

PROG: wenn B21_A=995 – B21_B überspringen

B22

Hast Du schon einmal eine Klasse wiederholt?

1: Nein

2: Ja, einmal

3: Ja, mehrmals

B24

In welche Klasse gehst Du?

Klasse: (2stellig)

B25a

Welche Schule besuchst du ?

INT: nicht vorlesen, nur bei Nachfrage

1: Grundschule

2: Hauptschule

3: Realschule

4: Gymnasium

5: Gesamtschule

6: Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule

8: sonstige Schule

B25b

PROG: Wenn B25a= 1

Wenn die Grundschulzeit zu Ende ist, auf welche Schule....wirst du dann wechseln? Ist das..

INT: nicht vorlesen, nur bei Nachfrage

2: Hauptschule

3: Realschule

4: Gymnasium

5: Gesamtschule

6: Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule

8: sonstige Schule

Übergangswünsche für die Sekundarstufe 1

B26

Wenn es allein nach Dir ginge, welchen Schulabschluss möchtest Du denn gerne mal machen?

1: Hauptschulabschluss

2: Realschulabschluss/Mittlere Reife

3: Abitur

[PROG: Button 8: weiß ich noch nicht]

B27

Machst Du Dir Sorgen, ob Du das auch wirklich schaffen wirst?

1: Ja, große Sorgen

2: Ja, ab und zu

3: Nein, überhaupt nicht

Vollzogener Übergang in die Sekundarstufe 1

PROG: wenn B25a = 2-7 oder (B25a=8 und B24>4)

B30

Denke bitte mal an die Zeit zurück, - als Du von der-Grundschule auf die weiterführende Schule gewechselt bist

Einmal angenommen, es wäre allein nach Deinen Wünschen gegangen, welche Schule hättest Du dann nach der Grundschule besuchen wollen?

2: Hauptschule

3: Realschule

4: Gymnasium

5: Gesamtschule

6: Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule

8: sonstige Schule

[PROG: Button 9: Hatte keinen bestimmten Wunsch]

[PROG: Button: 10: ZP hat keine Grundschule besucht, sondern bspw. Waldorfschule oder Förderschule]

PROG: wenn (B25a = 2-7 oder (B25a=8 und B24>4)) und B30 <>10

B31

Wenn Du deine jetzige Schule mit Deiner alten Grundschule vergleichst: Was hat sich für Dich geändert?

- A: Der Unterricht ist interessanter geworden.
- B: Ich strenge mich mehr an.
- C: Im Unterricht werden höhere Anforderungen gestellt.
- D: Die Lehrer benoten strenger.
- E: Die Schule macht mir jetzt mehr Spaß

INT: nicht vorlesen

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn B25a = 2-7 oder (B25a=8 und B24>4)

B29

Hast Du schon mal die Schule geschwänzt?

INT: nicht vorlesen

- 1: ja
- 2: nein

Wenn B29=1 (ja)

B29a

Wie oft war das in den letzten zwei Schulwochen?

- 1: nie
- 2: ein bis zweimal
- 3: drei bis viermal
- 4: öfter

PROG: Diese (B32) und folgende Fragen (E1, E2, E3) werden allen Kindern gestellt

B32

Wie reagierst Du, wenn Du eine schlechte Note in der Schule hast? Ich lese Dir dazu einige Sätze vor und Du sagst mir bitte, ob das auf Dich zutrifft oder nicht.

- A: Es motiviert mich, es beim nächsten Mal besser zu machen.
- B: Es motiviert mich, mehr Zeit zur Vorbereitung zu nehmen.
- C: Ich verliere damit das Interesse an dem Fach.
- D: Es bestätigt mein Gefühl, dass die Schule nichts für mich ist.
- E: Es verändert sich dadurch nichts.
- F: Ich tue weniger, weil es sowieso nichts hilft.
- G: Ich nehme mir vor, mich mehr anzustrengen.
- H: Ich fühle mich vom Lehrer ungerecht behandelt.

INT: nicht vorlesen

Skala:
1: Ja
2: Nein

KONTEXTÜBERGREIFEND

E1

Ich lese Dir nun eine Liste von Personen vor. Sage mir bitte, wie wichtig diese Personen jeweils für Dich sind.

INT: Wenn es die Person nicht gibt, bitte Button benutzen

Wie wichtig ist / sind für Dich ...

A: deine Mutter

B: dein Vater

C: deine Schwester / Schwestern

D: dein Bruder / deine Brüder

E: deine Großeltern, also Oma und Opa

G: andere Verwandte

G1: dein Lehrer / deine Lehrerin

H: deine beste Freundin

J: dein bester Freund

K: deine Freunde insgesamt

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala

1: Wichtig

2: Nicht so wichtig

3: Überhaupt nicht wichtig

[PROG: Button 6: trifft nicht zu/ Person gibt es nicht]

E2

Ich lese Dir einige Sätze vor. Sag mir bitte, ob das bei Dir auch so ist.

C: Ich kann für jedes Problem eine Lösung finden.

A: Mit Schwierigkeiten gehe ich gelassen um, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.

B: Ich weiß: Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.

D: Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiß ich, wie ich damit umgehen kann.

Wie ist das bei Dir?

Skala:

1: stimmt genau

2: stimmt zum Teil

3: stimmt nicht

E3

Ich lese Dir nun noch ein paar Sätze vor, mit denen man sich selbst beschreiben kann. Bitte sage mir jeweils, ob das für Dich stimmt.

PROG: Randomisieren

N: Im Allgemeinen bin ich bei Gleichaltrigen beliebt
O: Ich lasse mich leicht ablenken; ich finde es schwer, mich zu konzentrieren
P: Neue Situationen machen mich nervös; ich verliere leicht das Selbstvertrauen
Q: Ich bin nett zu jüngeren Kindern
R: Andere behaupten oft, dass ich lüge oder mogele
S: Ich werde von anderen gehänselt oder schikaniert
T: Ich helfe anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern oder Gleichaltrigen)
U: Ich denke nach, bevor ich handele
V: Ich nehme Dinge, die mir nicht gehören (von zu Hause, in der Schule oder anderswo)
W: Ich komme besser mit Erwachsenen aus als mit Gleichaltrigen
X: Ich habe viele Ängste; ich fürchte mich leicht
Y: Was ich angefangen habe, mache ich zu Ende; ich kann mich lange genug konzentrieren

Skala:

- 1: stimmt genau
- 2: stimmt zum Teil
- 3: stimmt nicht

Vielen Dank für das Gespräch und Deine Unterstützung

Fragebogen: 13- bis unter 18-Jährige

PROG: nur für ZP17 – nicht für ZP17HH Zielperson muss im Haushalt wohnen sonst bekommt sie den FB 18 -32!

PAGE

Die Fragen im Fragebogen sind alle in der Du-Form formuliert. Ich hoffe, dass Du damit einverstanden bist, dass ich Dich während des Interviews auch duzen möchte. OK?

INT: falls ZP dieses Vorgehen nicht befürwortet, bitte alle Textformulierungen anpassen.

B85a

Wie oft machst Du die folgenden Dinge in Deiner Freizeit?

- A: Bücher lesen
- B: Ins Kino, Theater oder in Konzerte gehen
- C: Fernsehen
- D: Musik hören
- E: Shoppen oder Bummeln gehen
- F: Im Internet surfen
- G: Im Internet chatten
- H: Computerspiele spielen
- I: Sport treiben
- K: Freunde treffen
- L: Ausgehen, in die Disco oder Kneipe gehen
- M: Ein Musikinstrument spielen, Singen
- O: Sich sozial oder in einem Verein engagieren
- P: Etwas mit der Familie unternehmen
- R: Malen, Photographieren oder Schreiben
- S: Heimwerken, Handarbeiten oder Basteln
- T: Nichts tun, rumhängen

Machst Du das ...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala

- 1: jeden Tag
- 2: 1- bis 2-mal pro Woche
- 3: seltener
- 4: nie

B52

Hast Du eine beste Freundin?

- 1: Ja
- 2: Nein

B53

PROG: Wenn B52=1

Kommt die Familie Deiner besten Freundin aus demselben Herkunftsland wie Deine Familie?

- 1: Ja
2: Nein

B54

Hast Du einen besten Freund?

- 1: Ja
2: Nein

B55

PROG: Wenn B54=1

Kommt die Familie Deines besten Freundes aus demselben Herkunftsland wie Deine Familie?

INT: nicht vorlesen

- 1: Ja
2: Nein

N5

Hast Du zurzeit eine (PROGR: wenn ZP männlich) feste Freundin, Partnerin (PROGR: wenn ZP weiblich) einen festen Freund, Partner?

- 1: Ja
2: Nein

N6

PROG: Wenn N5=1

Stammt die Familie Deiner festen Freundin/ Deines festen Freundes aus demselben Herkunftsland wie Deine Familie?

- 1: Ja
2: Nein

B56a

Wie viele gute Freundinnen hast Du?

(INT: nur weibliche Personen gemeint, Frage nach männlichen Freunden im Anschluss)

_____ Anzahl Freundinnen insgesamt (3stellig)

B56b

Dann zu deinen guten Freunden, wie viele sind das

_____ Anzahl Freunde insgesamt (3stellig)

PROG: Min 0 zulassen

B57

PROG: nur wenn B56a > 0 oder B56b > 0

Kommen die Familien Deiner guten Freunde bzw. Deiner Freundinnen überwiegend aus dem gleichen Herkunftsland wie Deine Familie oder überwiegend aus anderen Herkunftsländern oder ist beides in etwa gleich häufig?

INT: nicht vorlesen, nur eine Nennung

- 1: Überwiegend aus dem gleichen Herkunftsland
- 2: Überwiegend aus anderen Herkunftsländern
- 3: in etwa gleich häufig

B85b

Wie häufig verbringst Du Deine Freizeit mit folgenden Personen?

INT: Wenn es die Person nicht (mehr) gibt bitte Button benutzen

- A: Mit Deinen Freunden bzw. Freundinnen
- B: (PROGR: wenn N5=1) Mit Deiner festen Freundin bzw. Deinem festem Freund
- C: Mit Geschwistern
- D: Mit Eltern
- E: Mit anderen Verwandten
- F: Alleine

Machst Du das ...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala

- 1: Sehr häufig
- 2: Häufig
- 3: Selten
- 4: Nie

[PROG: Button 96: Trifft nicht zu/ Person gibt es nicht (mehr)]

B58

Wie wichtig sind gegenwärtig folgende Personen für Dich? Bitte antworte mit einem Wert zwischen 1 und 6. Eine 1 bedeutet „sehr wichtig“, eine 6 bedeutet „überhaupt nicht wichtig“. Mit den Werten dazwischen kannst Du Deine Aussage abstufen.

INT: Wenn es die Person nicht (mehr) gibt bitte Button benutzen

- A: Deine Mutter
- B: Dein Vater
- C: Schwester/Schwestern
- D: Bruder/Brüder
- E: Großeltern
- F: Andere Verwandte
- G: (PROGR: wenn N5=1) Fester Freund/Partner, feste Freundin/Partnerin
- L: (PROGR: wenn B52=1) Beste Freundin
- M: (PROGR: wenn B54=1) Bester Freund
- O: Freundeskreis insgesamt

Skala

- 1: sehr wichtig
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: überhaupt nicht wichtig

[PROG: Button 96: Trifft nicht zu/ Person gibt es nicht (mehr)]

ZF67a

Bei welchen Personen hast Du in den letzten 12 Monaten in schwierigen Situationen Rat und Unterstützung gesucht?

INT: Mehrfachnennung

- 1: Mutter
- 2: Vater
- 3: Geschwister
- 4: Verwandte
- 5: (PROGR: wenn N5=1) fester Freund/feste Freundin
- 6: Freunde / Bekannte
- 7: Lehrer/in, Erzieher/in
- 8: Therapeut/in
- 9: Arzt, Ärztin
- 10: Rechtsanwalt
- 11: Pfarrer/in, Priester, Imam

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

INT: nicht vorlesen

- 12: es gab keine schwierigen Situationen
- 13: bei niemandem

ZF67b

Welche Einrichtungen hast Du in den letzten 12 Monaten genutzt?

- A: Jugendzentrum, Jugendclub, Jugendtreff
- B: Ferienfreizeiten z.B. von der Kirche, der Stadt oder einem Verein
- C: Beratung für Kinder und Jugendliche, Sorgentelefon
- D: Hausaufgabenhilfe in der Schule
- E: Hausaufgabenhilfe außerhalb der Schule
- F: Schulsozialarbeit
- G: Schülertreff
- H: Berufsberatung, Arbeitsagentur, Berufsinformationszentrum, BIZ
- I: Beratungsstellen für Erziehungsfragen
- K: Mütterzentren, Familienzentren
- L: Jugendamt
- M: Volkshochschule
- O: Bibliothek
- P: Museum
- R: Gesundheitsamt
- S: Internationale Jugendbegegnung
- T: Selbsthilfegruppen
- U: Wohnertreff
- V: Mehrgenerationenhäuser

Skala

- 1: Ja
- 2: Nein

ZF170

Was machst Du derzeit hauptsächlich?

INT: nur eine Nennung

Bist Du ...

2: Schüler/in an einer allgemein bildenden Schule

4: in Berufsausbildung oder –vorbereitung

1: erwerbstätig

5: arbeitslos

8: oder machst Du etwas anderes?

PROG: an ZF170 = 1 oder 4 oder 5 oder 8 oder 97 (verweigert) oder 98 (weiß nicht)

ZF167a

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hast Du?

INT: nicht vorlesen

1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)

2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife

3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule

4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

5: Anderen Schulabschluss

6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen

Fragen für Schüler ZF170=2

B21

PROG: wenn ZP ZF170=2

Jetzt geht es um die Schule. In welche Klasse gehst Du?

Klassenstufe: __ (2stellig)

ZF175

PROG: wenn ZP ZF170=2

Und welche Schule besuchst Du?

INT: Nicht vorlesen, nur eine Nennung; falls unklar nachfragen, ob allgemeinbildende oder berufsbildende Schule. Falls allgemeinbildende Schule nachfragen Kategorien 2-6.

2: Hauptschule

3: Realschule

4: Gymnasium

5: Gesamtschule

6: Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen [z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule]

7: berufsbildende Schule

8: sonstige Schule

B26

PROG: Nur wenn (ZF175 = 5 oder 6)

Hast Du auf der [PROG: Angabe aus ZF175 einblenden] schon einmal den Schulzweig bzw. Schulzug gewechselt?

- 1: Ja
- 2: Nein

B26b

PROG: Wenn B26=1

Auf welchen Schulzweigen bzw. Schulzügen warst Du schon?

INT: Mehrfachnennungen möglich

- 1: Hauptschulzug
- 2: Realschulzug
- 3: Gymnasialzug
- 4. Schulformübergreifender Unterricht

PROG: wenn ZP ZF170=2

ZF66a

Welchen Schulabschluss strebst Du an?

INT: Nicht vorlesen, nur eine Nennung

- 1: Hauptschulabschluss
- 2: Realschulabschluss
- 3: Fachhochschulreife
- 4: Abitur (auch fachgebunden)
- 5: einen beruflichen Abschluss
- 6: anderen Abschluss
- 7: keinen Abschluss

B21a

PROG: wenn ZP ZF170=2

Gehst Du auf eine Privatschule?

- 1: Ja
- 2: Nein

B22

PROG: wenn ZP ZF170=2

Welche Note hattest Du im letzten Zeugnis in...

INT: Schulnoten zwischen 1 und 6 oder Punkte eintragen

INT: Bei „es gibt keine Noten oder Punkte“ oder „das Fach hatte ich nicht“ bitte Button benutzen

A: Mathematik: ____

B: Deutsch: ____

PROG: Eingabe als STRING Variable zulassen (Textfeld)

INT: bitte ankreuzen, ob Note oder Punkte eingegeben wurden

- 1: Note
- 2: Punkte

[PROG: Button 995: Es gibt keine Noten oder Punkte, BUTTON 996: das Fach gab es nicht]
PROG: wenn B22_A=995 – B22_B überspringen

B23

PROG: wenn ZP ZF170=2

Hast Du schon einmal eine Klasse wiederholt?

- 1: Nein
- 2: Ja, einmal
- 3: Ja, mehrmals

B 820

PROG: nur wenn ZF170= 2

Hast Du folgende Aufgaben schon einmal in der Schule übernommen?

- A: Klassensprecher/in
- B: Bei der Schülerzeitung mitgearbeitet
- D: Tutor oder Pate
- C: Streitschlichter/in
- D: Schülerlotse
- E: Sonstige freiwillige Aufgaben

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: nicht als Button – soll vorgelesen werden

6: Das gibt es bei uns nicht

B25

PROG: wenn ZP ZF170=2

Warst Du nach der Grundschule schon einmal auf einem anderen Schultyp als auf der
[PROG: Angabe aus ZF175 einblenden], die Du zur Zeit besuchst?

INT: Gemeint ist hier ein anderer Schultyp und NICHT ein Wechsel von z.B. Gymnasium A
zu Gymnasium B

- 1: Ja
- 2: Nein

3: Befragter war auf keiner Grundschule

B25b

PROG: Wenn B25=1

PROG: Liste einblenden OHNE genannte Schule aus Liste ZF175>

Auf welchen Schulen warst Du schon?

INT: Liste nur bei Bedarf vorlesen, Mehrfachnennungen

- 2: Hauptschule
- 3: Realschule
- 4: Gymnasium
- 5: Gesamtschule

- 6: Sekundarschule, Mittelschule oder anderer Schule mit mehreren Bildungsgängen [z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule]
8: sonstige Schule

B27a

PROG: wenn ZP ZF170=2

Wie oft hast Du in den letzten zwei Schulwochen einzelne Unterrichtsstunden geschwänzt?

- 1: nie
- 2: ein bis zweimal
- 3: drei bis viermal
- 4: öfter als viermal

B27b

PROG: wenn ZP ZF170=2

Wie oft hast Du in den letzten 2 Schulwochen ganze Unterrichtstage geschwänzt?

- 1: nie
- 2: ein bis zweimal
- 3: drei bis viermal
- 4: öfter als viermal

B28

PROG: wenn ZP ZF170=2

Wie häufig wirst Du von Deiner Familie bei Deinen Schularbeiten unterstützt?

- 1: Sehr häufig
- 2: Häufig
- 3: Selten
- 4: Nie

PROG: Wenn B28=3 oder 4

B28b

Würdest Du Dir mehr Unterstützung wünschen

- 1: ja
- 2: nein

B29

PROG: wenn ZP ZF170=2

Bekommst Du außerhalb der Schule Nachhilfe?

- 1: Ja
- 2: Nein

B29a

PROG: B29=1

Wird diese Nachhilfe privat bezahlt?

- 1: Ja
- 2: Nein

B210

PROG: wenn ZP ZF170=2

Hast Du in den letzten 12 Monaten nebenbei gejobbt?

- 1: Ja
- 2: Nein

B210a

PROG: Wenn B210=1

Wann hast Du gejobbt...

- 1: in den Schulferien,
- 2: außerhalb der Schulferien
- 3: oder beides?

B211

PROG: wenn ZP ZF170=2

Hast Du in den letzten 12 Monaten ein Praktikum bzw. mehrere Praktika gemacht?

- 1: Ja
- 2: Nein

B212

PROG: wenn B211=1

Wann hast Du das Praktikum, die Praktika gemacht ...

- 1: in den Schulferien,
- 2: außerhalb der Schulferien
- 3: oder beides?

B213

PROG: wenn ZP ZF170=2

Wenn Du an Deine Erfahrungen in der Schule denkst, inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Dich zu?

- A: Die Anforderungen der Schule sind für mich eine große Belastung
- B: Es gibt viele Schulfächer, die mich interessieren
- C: Das Wichtigste in der Schule sind für mich die Noten und Zeugnisse
- D: Alles in allem gehe ich gerne zur Schule
- E: Meine Lehrer und Lehrerinnen nehmen mich ernst
- F: Mit den Mitschülern und Mitschülerinnen in meiner Klasse verstehe ich mich gut
- G: Das Lernen für die Schule fällt mir leicht
- K: Die Schule lässt mir kaum Zeit mich außerhalb der Schule mit meinen Freunden/Freundinnen zu treffen
- L: Nach der Schule fühle ich mich meistens erschöpft

Trifft das ...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala

- 1: voll und ganz zu
- 2: eher zu
- 3: eher nicht zu

4: überhaupt nicht zu

B41

PROG: wenn ZP ZF170=2

Jetzt geht es um Deine Pläne für die Zeit nach diesem Schuljahr. Nenne mir bitte das, was Du am Wahrscheinlichsten machen wirst.

INT: nur eine Nennung

Wirst Du ...

- 1: weiter zur Schule gehen
- 2: studieren
- 3: eine Ausbildung/Lehre machen
- 4: arbeiten oder jobben
- 5: sonstiges

B42

PROG: nur wenn ZP ZF170=4

Entspricht die derzeitige Ausbildung Deinen Berufswünschen?

- 1: Ja
- 2: Eher ja
- 3: Eher nein
- 4: Nein

B48

Wie wichtig sind für Dich persönlich die folgenden Aspekte, wenn Du an Deinen Beruf oder Deinen zukünftigen Beruf denkst?

- A: Ein hohes Einkommen
- B: Interessante Tätigkeit
- C: Ein sicherer Arbeitsplatz
- D: Ein Beruf, der ein großes Ansehen genießt
- E: Umgang mit Technik
- F: Ein Beruf, der meinen Fähigkeiten entspricht
- G: Dass man Familie und Beruf gut vereinbaren kann
- H: Umgang mit anderen Menschen

Ist das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

- 1: sehr wichtig
- 2: eher wichtig
- 3: eher nicht wichtig
- 4: überhaupt nicht wichtig

PROG: Nicht wenn ZF170=4 oder 1

B49

Weißt Du schon, welchen Beruf Du einmal ergreifen möchtest?

- 1: Ja
- 2: Nein

B491

PROG: Wenn B49=1

Welcher Beruf ist das?

Berufsbezeichnung____[OPEN]

B492a

PROG: nur wenn ZF170= 1oder 4 oder 5 oder 8

Wann hast Du (erstmal) die allgemein bildende Schule beendet? Bitte nenne mir das Jahr.

Jahr: ____ (vierstellig)

9997: verweigert, 9998: weiß nicht

B493

PROG: wenn ZF170= 1,4,5,8

Was hast Du seit der Beendigung der Schule bis heute alles gemacht? Benenne bitte alles was 2 Monate und länger gedauert hat. Dazu lese ich Dir verschiedene Dinge vor.

Hast Du

A: eine weitere Schule besucht (INT: um einen oder einen höheren Schulabschluss zu erwerben auf einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule)

D: eine schulische Berufsausbildung begonnen

E: eine Lehre begonnen

B: eine Berufsvorbereitung besucht z.B. ein Berufsvorbereitungsjahr BVJ, eine Maßnahme der Agentur für Arbeit

C: arbeitslos oder auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz

F: ein freiwilliges Praktikum gemacht

G: gearbeitet oder gejobbt

K: etwas Anderes

Skala:

1: Ja

2: Nein

B494

PROG: Wenn B493_D = 1 oder B493_E=1

Wann hast Du diese Ausbildung begonnen? Bitte nenne mir den Monat und das Jahr.

Monat: ____ (2stellig)

97: verweigert, 98: weiß nicht

Jahr: ____ (4stellig)

9997: verweigert, 9998: weiß nicht

B495

PROG: Wenn B493_D = 1 oder B493_E=1

Wie heißt der Ausbildungsberuf genau?

(INT: wenn Lehre, genaue Bezeichnung wie im Ausbildungsvertrag)

[OPEN]

B495b

PROG: Wenn B493_D = 1 oder B493_E=1

Bist Du derzeit...

- 1: noch in dieser Ausbildung
- 2: oder hast Du die Ausbildung mit Berufsabschluss beendet
- 3: oder hast Du die Ausbildung abgebrochen oder ohne Abschluss beendet.

B495c

PROG: Wenn B495b=2 oder 3

Hast Du danach noch eine weitere Berufsausbildung begonnen?

- 1: Ja
- 2: Nein

B830

PROG: nur wenn ZF170 =4

Hast Du in Deiner Berufsschule bzw. Berufsfachschule oder in deiner Ausbildungsstelle schon einmal die folgenden Aufgaben übernommen?

- A: Jugend- und Auszubildendenvertreter/in
- C: Klassensprecher/in

- 1: Ja
- 2: Nein

INT: nicht vorlesen

6: das gibt es bei uns nicht

PROG: wieder an alle ZP17 ohne ZP17HH

N8a

Wie viel Geld hast Du im Monat ungefähr zur Verfügung? Gemeint ist hier alles Geld, über das Du verfügen kannst, unabhängig davon, woher Du das Geld bekommst

Im Monat ungefähr: _____Euro (4-stellig)

[*PROG: Button 9996: habe kein eigenes Geld zur Verfügung*]

N8c

PROG: nur wenn N8< 9996

Woher bekommst Du dieses Geld?

INT: Mehrfachnennungen

- 1: Von den Eltern
- 2: Von den Großeltern/ anderen Verwandten
- 3: Selbst verdientes Geld
- 4: Sonstiges

B61a

Wie wichtig sind für Dich persönlich die folgenden Lebensbereiche? Bitte antworte mit einem Wert zwischen 1 und 6. Eine 1 bedeutet „sehr wichtig“, eine 6 bedeutet „überhaupt nicht wichtig“.

PROG: (Items randomisieren)

- A: Eltern und Geschwister
- B: Freizeit und Erholung
- C: Schul- und Berufsausbildung
- D: Partnerschaft
- E: Politik
- F: Beruf und Arbeit
- G: Kunst und Kultur
- H: Eigene Familie und Kinder
- J: Freunde und Bekannte
- K: Religion
- L: Gesundheit
- M Engagement in Vereinen und Verbänden

Skala

- 1: sehr wichtig
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: überhaupt nicht wichtig

[PROG: Button 96: Trifft nicht zu]

B71

Was von den folgenden Dingen hast Du schon mal ohne Deine Eltern gemacht?

- A: Ohne Deine Eltern mit anderen Urlaub gemacht
- B: ohne Deine Eltern zum Arzt gegangen
- C: ohne Deine Eltern Kleidung für Dich gekauft
- E: abends weggegangen
- F: im Laden was umgetauscht
- G: ins Kino gegangen
- H: Ohne Deine Eltern Alkohol getrunken
- D: selbst gekocht

INT: nicht vorlesen

- 1: Ja
- 2: Nein

B51a

Ich lese Dir jetzt einige Sätze zur Beziehung zu Deiner Mutter vor!

INT: Gemeint ist die leibliche Mutter. Wenn es die Person nicht (mehr) gibt bitte Button benutzen und weiter mit B51c

- A: Wie oft spricht Deine Mutter mit Dir über das, was Du tust oder erlebt hast?
- B: Wie oft spricht sie mit Dir über Dinge, die Dich ärgern oder belasten?
- C: Wie oft fragt Deine Mutter Dich nach Deiner Meinung, bevor sie etwas entscheidet, was Dich betrifft?
- D: Wie oft diskutiert Deine Mutter mit Dir über politische und soziale Fragen?
- E: Wie oft spricht Deine Mutter mit Dir über Ausbildungs- und Berufsfragen?

Ist das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala

- 1: Sehr oft
- 2: Oft
- 3: Selten
- 4: Nie

[PROG: Button 6: trifft nicht zu/ Person gibt es nicht (mehr) und weiter mit B51c]

B51c

Und jetzt kommen wir zur Beziehung zu Deinem Vater!

INT: Gemeint ist der leibliche Vater. Wenn es die Person nicht (mehr) gibt bitte Button benutzen und weiter mit B810

A: Wie oft spricht Dein Vater mit Dir über das, was Du tust oder erlebt hast?

B: Wie oft spricht er mit Dir über Dinge, die Dich ärgern oder belasten?

C: Wie oft fragt Dein Vater Dich nach Deiner Meinung, bevor er etwas entscheidet, was Dich betrifft?

D: Wie oft diskutiert Dein Vater mit Dir über politische und soziale Fragen?

E: Wie oft spricht Dein Vater mit Dir über Ausbildungs- und Berufsfragen?

Ist das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala

- 1: Sehr oft
- 2: Oft
- 3: Selten
- 4: Nie

[PROG: Button 6: trifft nicht zu/ Person gibt es nicht (mehr) und weiter mit B810]

B810

Wie oft übernimmst Du folgende Aufgaben im Haushalt?

A: Einkaufen

B: Putzen

C: Kochen

D: Abwaschen bzw. Geschirrspüler einräumen

G: Wäsche waschen

E: Reparaturen, handwerkliche Tätigkeiten

F: Auf Geschwister aufpassen

Machst Du das ...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala

- 1: jeden Tag
- 2: ein- bis zweimal pro Woche
- 3: seltener
- 4: nie

[PROG: Button 96: Trifft nicht zu]

ZF5a#

Welche Sprachen sprichst Du zuhause?

INT: Mehrfachnennung möglich

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 1: Deutsch
- 2: Türkisch
- 3: Russisch
- 4: Spanisch
- 5: Polnisch
- 6: Englisch
- 7: Französisch
- 8: Italienisch
- 9: Griechisch
- 10: andere europäische Sprache
- 11: andere nicht-europäische Sprache

PROG: Wenn in ZF5a# sowohl Deutsch als auch andere Sprache genannt

ZF5b#

Sprecht Ihr zuhause...

- 1: hauptsächlich Deutsch
- 2: hauptsächlich eine andere Sprache/andere Sprachen
- 3: Deutsch und die andere(n) Sprache(n) gleich oft

B1

Welche Sprachen – außer Deutsch – kannst Du so gut, dass Du Dich mit anderen in dieser Sprache unterhalten kannst?

INT: Mehrfachnennungen – keine Sprache außer Deutsch bitte Button benutzen

- 2: Türkisch
- 3: Russisch
- 4: Spanisch
- 5: Polnisch
- 6: Englisch
- 7: Französisch
- 8: Italienisch
- 9: Griechisch
- 10: andere europäische Sprache
- 11: andere nicht-europäische Sprache

[PROG: Button 10: Keine andere Sprache]

B72a

Ich lese Dir jetzt verschiedene Aussagen vor und Du sagst mir bitte, inwieweit die jeweilige Aussage für Dich zutrifft. Bitte antworte mit einem Wert von 1 bis 6. Eine 1 bedeutet „trifft voll und ganz zu“, eine 6 bedeutet „trifft überhaupt nicht zu“.

A: Ich übernehme gern Verantwortung

B: Es hat sich für mich als gut erwiesen, selbst Entscheidungen zu treffen, anstatt mich auf das Schicksal zu verlassen

- C: Bei Problemen und Widerständen finde ich in der Regel Mittel und Wege, um mich durchzusetzen
- D: Erfolg ist oft weniger von Leistung, sondern vielmehr von Glück abhängig
- E: Ich habe häufig das Gefühl, dass ich wenig Einfluss darauf habe, was mit mir geschieht
- F: Bei wichtigen Entscheidungen orientiere ich mich oft an dem Verhalten von anderen

Skala

- 1: trifft voll und ganz zu
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: trifft überhaupt nicht zu

B63

Bitte sage mir zu jeder Verhaltensweise, die ich Dir jetzt nenne, wie wichtig es für Dich persönlich ist, so zu sein oder sich so zu verhalten. Eine 1 bedeutet „sehr wichtig“, eine 6 bedeutet „überhaupt nicht wichtig“. Mit den Werten dazwischen kannst Du die Wichtigkeit abstufen.

- A: Pflichtbewusst sein
- B: Verantwortung für andere übernehmen
- C: Ehrgeizig sein
- D: Das Leben genießen
- E: Kritisch sein
- F: Anderen Menschen helfen
- G: Tun und lassen, was man will
- H: Eigene Fähigkeiten entfalten
- J: Rücksicht auf andere nehmen
- K: Ein aufregendes, spannendes Leben führen
- L: Sich gegen Bevormundung wehren
- M: Ein hohes Einkommen anstreben

Skala

- 1: sehr wichtig
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: überhaupt nicht wichtig

ZF53a

Welcher Religionsgemeinschaft gehörst Du an?

INT: nicht vorlesen – nur bei Bedarf

- 1: der römisch-katholischen Kirche
- 2: der evangelischen Kirche
- 3: einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft oder Freikirche
- 4: dem Judentum
- 5: dem Islam
- 6: einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 7: keiner Religionsgemeinschaft

PROGR: wenn ZF53a#=1 oder 2 oder 7

ZF53b

Warst Du bei der Kommunion, Konfirmation oder Jugendweihe?

- 1: Ja Kommunion
- 2: Ja Konfirmation
- 3: Ja Jugendweihe
- 4: Nein, nichts davon

ZF54a

Wie häufig nimmst Du an Gottesdiensten/Gemeinschaftsgebeten/ Synagogengottesdiensten teil?

- 1: mindestens 1x pro Woche
- 2: mindestens 1x pro Monat
- 3: seltener
- 4: nie

ZF64

Welche der folgenden Dinge hast Du schon einmal erlebt?

- A: Tod einer wichtigen Person
- B: Ärger mit Polizei oder Gerichten
- C: Opfer einer Schlägerei zu sein
- D: Ernsthafte Probleme mit Alkohol oder Drogen
- E: (PROGR: wenn ZP weiblich) Ungewollte Schwangerschaft, (PROGR: wenn ZP männlich) Ungewollte Vaterschaft
- F: Gedanken, mit dem Leben Schluss zu machen
- H: Eigene schwere Krankheit
- I: Scheidung oder Trennung der Eltern
- J: Länger andauernde Arbeitslosigkeit in der Familie
- K: Große Geldprobleme in der Familie
- L: Schwere Krankheit in der Familie

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

ZF65

PROG:-Nachfrage für alle Items wenn ZF64=1

In welchem Alter hast Du dies zum ersten Mal erlebt?

Liste der zutreffenden Items vorlesen und jeweils nach Alter in Jahren fragen

___ Alter in Jahren (2stellig)

B72

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Dich zu? Bitte antworte mit einem Wert von 1 bis 6. Eine 1 bedeutet „trifft voll und ganz zu“, eine 6 bedeutet „trifft überhaupt nicht zu“.

- A: Ich fühle mich meistens gestresst
- C: Mein Leben erscheint mir planbar

D: Ich habe viele Sorgen
E: Mir stehen alle Möglichkeiten offen
F: Ich probiere gerne Neues aus
H: Es wird viel Verantwortung von mir erwartet.

Skala

1: trifft voll und ganz zu
2:
3:
4:
5:
6: trifft überhaupt nicht zu

B62b

Ich nenne Dir eine Reihe von Aspekten, die Dein persönliches Leben betreffen.
Bitte sage mir für jeden Bereich, wie zufrieden Du gegenwärtig damit bist.
Eine 1 bedeutet „sehr zufrieden“ und eine 6 bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“.

A: Meine Möglichkeiten, mein Leben selbst zu gestalten
D: Meine Wohnsituation
E: der Umfang meiner freien Zeit
G: Mein Wohnort, in dem ich lebe
H: meine beruflichen Perspektiven
I: mein verfügbares Geld

1: sehr zufrieden
2:
3:
4:
5:
6: überhaupt nicht zufrieden

ZF58

Ich lese Dir nun eine Reihe von Vereinen und Gruppen vor. Sage mir bitte jeweils, ob Du dort aktiv bist oder nicht.

Bist Du aktiv in ...

A: einem Sportverein
B: kirchliche oder religiöse Gruppe
C: Bürgerinitiative
D: Heimat-, Bürger- oder Schützenverein
E: Gesangsverein, Musikverein, Theatergruppe o.ä.
F: bei der freiwilligen Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk, der DLRG o.ä.
G: in einem anderen Verein [PROG: und zwar: OPEN]

Skala:

1: Ja
2: Nein

ZF59

PROG: Nachfrage für alle Items wenn ZF58=1
Wie oft nimmst Du an den Aktivitäten teil?

Liste aller Items, wenn ZF58=1 vorlesen

Skala:

- 1: wöchentlich
- 2: monatlich
- 3: Seltener

ZF60

PROG: Nachfrage für alle Items wenn ZF58=1

Übst Du dort auch eine Aufgabe oder ein Amt aus?

Liste aller Items, wenn ZF58=1 vorlesen

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

B83

Ich lese Dir nun eine Reihe von Gruppen und Organisationen vor.

Sage mir bitte, ob Du zurzeit bei einer solchen Organisation aktiv arbeitest, ob Du ab und zu an einem Treffen bzw. einer Veranstaltung teilnimmst oder ob Du nicht mitmachst.

- A: Umweltschutzgruppen, -organisationen
- B: Friedensinitiativen, -organisationen
- C: Stadtteil- /Nachbarschafts- oder andere regionale Initiativen
- D: Globalisierungskritiker, z.B. Attac
- E: Menschenrechtsgruppen, z.B. Amnesty International

INT: Skala bei Bedarf wiederholen

- 1: arbeite aktiv mit
- 2: nehme ab und zu an einer Veranstaltung teil
- 3: mache nicht mit

[PROG: Button 6: Organisation nicht bekannt]

B81

Wie stark interessierst Du Dich für Politik? Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?

INT: Vorgaben nicht vorlesen

- 1: Sehr stark
- 2: Stark
- 3: Mittel
- 4: Wenig
- 5: Überhaupt nicht

ZF272

Wie würdest Du Deinen gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

- 1: Sehr gut
- 2: Gut
- 3: Zufrieden stellend
- 4: Weniger gut

5: oder schlecht

B62

Im Folgenden geht es um die Situation von Männern und Frauen im Alltagsleben. Inwieweit stimmst Du persönlich diesen Aussagen zu? Bitte antworte mit einem Wert zwischen 1 und 6. Eine 1 bedeutet „stimme voll und ganz zu“, eine 6 bedeutet „stimme überhaupt nicht zu“.

A: Auch wenn eine Frau arbeitet, sollte der Mann der "Hauptverdiener" sein, und die Frau sollte die Verantwortung für den Haushalt tragen

B: Es sollte viel mehr Frauen in politischen und öffentlichen Führungspositionen geben

C: Wenn Kinder da sind, soll der Mann arbeiten gehen und die Frau zu Hause bleiben und die Kinder versorgen

D: Wenn kleine Kinder da sind, sollte nicht nur die Frau, sondern auch der Mann Teilzeit arbeiten.

Skala

1: stimme voll und ganz zu

2:

3:

4:

5:

6: stimme überhaupt nicht zu

ZF250a

Möchtest Du einmal Kinder haben?

1: Ja

2: Nein

Int: nicht vorlesen

3: habe bereits Kind/er

B61

Wenn Du an Deine Zukunft denkst: inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Dich zu?

Bitte antworte mit einem Wert zwischen 1 und 6. Eine 1 bedeutet „trifft voll und ganz zu“ und eine 6 bedeutet „trifft überhaupt nicht zu“.

A: Ich möchte mich hauptsächlich um Kinder und Haushalt kümmern

B: Ich möchte die Hausarbeit mit meinem Partner/meiner Partnerin teilen

C: Der Beruf wird für mich das Wichtigste im Leben sein

D: Ich habe noch keine genauen Vorstellungen für meine Zukunft

E: Selbst über mein Leben zu bestimmen ist mir sehr wichtig

Skala

1: trifft voll und ganz zu

2:

3:

4:

5:

6: trifft überhaupt nicht zu

Vielen Dank für das Gespräch und Deine Unterstützung.



4258

**Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien
Fragebogen 18-32**

Programmiervorlage für CATI-Erhebung

Stand 30.06. 2009

Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn
www.infas.de



Integrierter Survey 2009
Variante für ZP größer gleich 18 Jahre bis 32 Jahre – mit und ohne Kinder, sowie für ZP bis 17 Jahren mit eigenem Haushalt

Fragebogen setzt sich zusammen aus:

A	Teil 1	Haushaltsfragebogen, Standarddemographie
B	Teil 2/ 0-6 Nichtschulkind	altersspezifische Fragen X1
C	Teil 2/ 6-8 Schulkind	altersspezifische Fragen X2
D	Teil 2/ 9-12	altersspezifische Fragen X3
E	Teil 2/ 13-17	ergänzende Standarddemographie und altersspezifische Fragen X4
F	Teil 2/ 18-32	ergänzende Standarddemographie und altersspezifische Fragen X4
G	Teil 2/ 33-55 Teil 2/ 18-32 mit Kindern (zusätzl.)	altersspezifische Fragen X5

Kennzeichnung der Personen nach Geburtskohorten für Steuerung der Befragungsmodule
Bei Kontaktaufnahme wird die Geburtskohorte der Zp ermittelt, da nicht für alle Zpn die Geburtsjahre durch die EWMA geliefert werden bzw. diese evtl. auch fehlerhaft sein können.

Gruppenzuordnung über Alter zum Befragungszeitpunkt (bei 5 bis 6-jährigen zusätzlich unter Beachtung der Frage zum Schulbesuch)

Gruppe	Gezogene Zielperson lt. Stichprobe	Befragungsperson AP	Befragungsperson ZP selbst
1	0 bis 8 Jahre	Teil 1 (A) Teil 2 (B, C)	
1b	9 bis 12 Jahre	Teil 1 (A)	Teil 2 (D)
2	13 bis 17 Jahre	Teil 1 (A)	Teil 2 (E)
3	18 bis 32 Jahre		Teil 1 (A) Teil 2 (F)
4	33 bis 55 Jahre		Teil 1 (A) Teil 2 (G)

Zur weiteren Fragebogensteuerung verwendete Altersgruppenbezeichnung:

ZP= Person lt. Stichprobe / Adresse – zu verwenden ist der Vorname

AP= Auskunftsperson, i.d.R. Mutter der ZP im HH

ZP5 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 0 bis 6 Jahre
ZP8 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 6 bis unter 9 Jahre
ZP12 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 9 bis unter 13 Jahre
ZP17 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 13 bis unter 18 Jahre
ZP32 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 18 bis unter 33 Jahre
ZP55 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 33 bis 55 Jahre

Unterscheidung für ZP5 und ZP8 zusätzlich noch über Schulbesuch ISCHULE im Teil 1 des Fragebogens

KONTAKTMODUL beim ersten Kontaktgespräch vorlegen
--

X01

Guten Tag,
mein Name ist – ich rufe an vom infas – Institut in Bonn / von infratest in München.

Im Auftrag des Deutschen Jugendinstitut München führen wir eine wissenschaftliche Untersuchung zur Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien durch. In Ihrem Haushalt haben wir <INAME> nach einem statistischen Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister Ihrer Gemeinde ausgewählt.

INT: HH wurden vorab angeschrieben – bei Bedarf darauf hinweisen.

INT: nicht vorlesen

- 1: weiter
- 2: Zp wohnt nicht mehr dort – weiter mit X03
- 3: Zp unbekannt/ hat dort nie gewohnt ->AUSFALL
- 4: Auskunft verweigert -> AUSFALL

Variante für CATISwitcher (nach Anschreiben wurde Telefonnummer zurückgeschickt)**X01b**

Guten Tag,
mein Name ist – ich rufe an vom infas – Institut in Bonn / von infratest in München.

Im Auftrag des Deutschen Jugendinstitut München führen wir eine wissenschaftliche Untersuchung zur Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien durch. Sie haben uns in den letzten Tagen Ihre Telefonnummer zurückgemeldet und uns Ihre Unterstützung signalisiert. Herzlichen Dank dafür.
In Ihrem Haushalt haben wir <INAME> nach einem statistischen Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister Ihrer Gemeinde ausgewählt.

INT: HH wurden vorab angeschrieben – bei Bedarf darauf hinweisen.

INT: nicht vorlesen

- 1: weiter
- 2: Zp wohnt nicht mehr dort – weiter mit X03
- 3: Zp unbekannt/ hat dort nie gewohnt ->AUSFALL
- 4: Auskunft verweigert -> AUSFALL

X02

PROG: wenn X01=1

INT: Falls Zp selbst am Apparat

Können Sie mir zunächst sagen, in welchem Monat und Jahr Sie geboren sind?

INT: Falls andere Person am Apparat

Können Sie mir zunächst sagen, in welchem Monat und Jahr <INAME> geboren ist, damit wir feststellen können, ob es sich um die richtige Person für unsere Befragung handelt?

INT: Angabe zwingend erforderlich zur Interviewdurchführung, ggfs notwendige Argumente anführen.

Bei Verweigerung – ENDE des Kontakts

Monat (zweistellig)
Jahr (vierstellig)

7: verweigert -> ENDE2

PROG: Altersgruppen berechnen und Indikatorvariable anlegen und Text für Texteinblendung
ZP5 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 0 bis unter 6 Jahre – „bis unter 6-jährigen“
ZP8 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 6 bis unter 9 Jahre „6- bis unter 9-jährigen“
ZP12 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 9 bis unter 13 Jahre – „9- bis unter 13-jährigen“
ZP17 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 13 bis unter 18 Jahre – „13- bis unter 18-jährigen“
ZP32 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 18 bis unter 33 Jahre – „18- bis unter 33-jährigen“
ZP55 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 33 bis 55 Jahre „über 33-jährigen“

PROG: zusätzlich IALTER in Monaten als Indikator ablegen

PROG: Prüfung, ob identifizierte ZP mit der Stichprobe übereinstimmt.
PROG: Berechnete Altersgruppe ist identisch mit vorgegebener Altersgruppe lt. Stichprobe? j/n
PROG: Abweichungen von einer Altersgruppe ohne Nachfrage zulassen.
DJI: Adressen ohne Altersgruppenzugehörigkeit nicht berücksichtigen!

NACHFRAGE

PROG: Falls Prüfung = nein:

X02_P

Ist es richtig, dass <INAME> zur Altersgruppe der <Altersgruppen Text einblenden> gehört?

INT: falls nein, bitte zurückgehen und Eingabe prüfen

1:ja

2:nein -> BACK zu X02

PROGR: wenn X02_P=1

X02_Q

Gibt es noch eine andere Person im Haushalt mit gleichem Namen?

INT: falls ja, bitte zurückgehen und Geburtsdatum für andere Person eingeben.

1:ja ->BACK zu X02

2:nein

PROG: X02_Q=2 die Fälle werden dann in der angegebenen Altersgruppe geführt.

X03

PROG: wenn X01=2

Haben Sie die neue Kontaktadresse bzw. Telefonnummer?

INT: nicht vorlesen, zuordnen

1:ja, kann Telefonnummer benennen

2: Zp ist verstorben -> AUSFALL

7:nein, verweigert Kontaktdaten -> AUSFALL

8:nein, kennt Telefonnummer nicht -> AUSFALL

X04

PROGR: wenn X03=1

INT: Telefonnummer eintragen

_____Vorwahl

_____Rufnummer

GOTO ENDE

X05

PROG: für ZP5 oder ZP8

Wir möchten gerne mit der Mutter von <INAME> ein Interview führen.

INT: auch Adoptivmutter, Stiefmutter, neue Partnerin des Vaters, falls keine Mutter im Haushalt wird der im Haushalt lebende Vater befragt

PROG: für ZP12 oder ZP17

Wir möchten gerne zunächst mit der Mutter von < INAME > ein Interview führen und anschließend noch ein paar Fragen an < INAME > selbst richten.

INT: auch Adoptivmutter, Stiefmutter, neue Partnerin des Vaters, falls keine Mutter im Haushalt wird der im Haushalt lebende Vater befragt

INT: falls Zp nicht mehr im HH der Eltern lebt, mit Zp direkt das Interview führen – Code 4 eingeben

PROG: für ZP32 oder ZP55

Wir möchten gerne mit < INAME > sprechen und ein Interview führen.

INT: wenn ZP am Apparat.

Wir möchten gerne mit Ihnen ein Interview führen.

Das Gespräch dauert zwischen 30 und 45 Minuten. Haben Sie jetzt gleich Zeit?

*INT: bei Wechsel der Gesprächsperson kurze Einleitung zur Studie wiederholen.
Im Auftrag des Deutschen Jugendinstitut München führen wir eine wissenschaftliche Untersuchung zur Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien durch.*

1: ZP bzw. Auskunftsperson am Apparat

[PROG: nur für ZP17 einblenden] 4: ZP am Apparat lebt im eigenen HH [PROG: Code als ZP17HH setzen]

2: nein, Gespräch erst später möglich -> TERMIN

3: nein -> AUSFALL

[PROG: für ZP5 oder ZP8 oder ZP12 oder ZP17 einblenden] 5:ZP lebt bei Großeltern, kein Mutter/Vater im HH – bitte kurz erläutern PROG: OPEN ->ENDE2

7:verweigert -> AUSFALL

PAGE

PROG: Fragebogenmodul nach Kontaktfragebogen

PROG: ZP32, ZP55

PROG: Fragebogenmodul nach Kontaktfragebogen

PROG: ZP17HH, ZP32

PAGE

BLOCK 0 Vorspann

F157a#

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? Mit „Haushalt“ meinen wir alle Personen, die normalerweise mit Ihnen wohnen (Kinder und Erwachsene) und gemeinsam wirtschaften.

INT: lebe allein bitte 01 eingeben

Anz. Personen [PROG: 2stellig – MIN=1]

PROG: Wenn F157a#=01 dann ISINGLE=1 , sonst (0 und IPHH=0).

V2

Haben Sie Kinder? Damit meine ich sowohl eigene Kinder als auch Adoptivkinder.

1: ja

2: nein

PROG: IKIND=1 wenn V2=1

PROG: wenn IKIND=1

V3

Und wie viele Kinder sind das?

_____ Anzahl (2-stellig)

PROG.: ISINGLE<>1

V3a.

Wie viele Kinder leben zurzeit bei Ihnen im Haushalt? Bitte denken Sie nun auch an Pflegekinder und Kinder eines Partners.

INT: hier sind nicht Geschwister gemeint!

_____ Anzahl (2-stellig)

PROG: IKIND=1 wenn V3a > 0

PROG: NKINDER aus Anzahl V3 als Indikator setzen

PROG: Beginn Haushaltsmatrix**PROG: Wenn ISINGLE <> 1****BLOCK 37****F157#**

Ich würde nun gerne alle Personen, die hier leben und deren Beziehung zu Ihnen erfassen.

INT: Bitte in erste Zeile Befragte bzw. Befragter schreiben.

Nennen Sie mir jetzt bitte die Vornamen der anderen im Haushalt lebenden Personen.

Beginnen Sie bitte mit der ältesten Person.

INT: Evtl. erläutern, dass Vornamen benötigt werden, um im Interviewverlauf die verschiedenen Fragen auf die einzelnen Personen beziehen zu können.

INT: Nach dem Alter auflisten. Namen oder Kurzbezeichnung notieren (z.B. Vornamen oder Vater, Großmutter) und Beziehungscode eingeben – Liste auf Vollständigkeit prüfen

	Name		Code lt. Liste (F160N#)
1. Person	<NAME>	Beziehung zur ZP	INT: ist immer 0=Auskunftsperson
2. Person	<NAME>	Beziehung zur ZP	
usw.	<NAME>	Beziehung zur ZP	

PROG: Matrix einblenden und Anzahl Personenzeilen in Abhängigkeit von V1

INT: wenn Stiefmutter- und Stiefvater genannt, bitte bei Vater/ Mutter (eigene Eltern) einordnen), wenn Stief- und Halbgeschwister genannt, bitte bei Bruder / Schwester einordnen. . Wenn Adoptiv- oder Pflegekinder dann unter „2 eigene Tochter“ oder „3 eigener Sohn“ einordnen

Beziehung zur AP(F160N#)**PROG: neue Frage F160N**

1:Ehemann / Partner (Ehefrau / Partnerin)

2: eigene Tochter

3. eigener Sohn

4: Tochter des/der Partners/in

5 Sohn des/der Partners/in

6 : Schwiegersohn / Schwiegertochter

7: Enkelsohn

8: Enkeltochter

9: Neffe

10: Nichte

11: Vater / Mutter (eigene Eltern)

12: Mutter oder Vater des Partners

13: Bruder / Schwester

14: andere verwandte Person

15: andere nichtverwandte Person

PROG: aus neuer Liste umsetzen in alte Variable F160# zur Filtersteuerung
 Wenn F160N=1 dann F160#= 1:Ehemann / Partner (Ehefrau / Partnerin)
 Wenn F160N= 2 oder 3 dann F160#=2: eigenes Kind (Sohn/ Tochter)
 Wenn F160N=4 oder 5 dann F160#=3: Kind des/der Partners/in
 Wenn F160N=6 dann F160#=4: Schwiegersohn / Schwiegertochter
 Wenn F160N=7 oder 8 dann F160#=5: Enkelkind
 Wenn F160N=11 dann F160#=6: Vater / Mutter (eigene Eltern)
 Wenn F160N=12 dann F160#=7: Mutter oder Vater des Partners
 Wenn F160N=13 dann F160#=8: Bruder / Schwester
 Wenn F160N=9 oder 10 oder 14 dann F160#=9: andere verwandte Person
 Wenn F160N=15 dann F160#=10: andere nichtverwandte Person

PROG: Wenn ISINGLE <> 1

BLOCK 11 Familienstand und Partnerschaft AP/ZP Variante, wenn NICHT Single

F33

Welchen Familienstand haben Sie?

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: verheiratet und mit dem Ehepartner zusammen lebend
- 2: verheiratet und dauernd getrennt lebend
- 3: ledig
- 4: geschieden
- 5: verwitwet
- 6: Sonstiges

PROG: IPHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit F160#=1 vorhanden oder F33=1

Prog: Wenn F33=1 oder 2 oder 4 oder 5

F34

Wann haben Sie Ihren [Prog: wenn F33=4: „geschiedenen“, wenn F33=5 „verstorbenen“] Partner geheiratet?

____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn ISINGLE<>1 und (Geburtsjahr aus X02) - F34 (Jahr Heirat) < 18

F34korr1

Trifft es zu, dass Sie geheiratet haben, bevor Sie 18 Jahre alt waren?

- 1: ja
- 2: nein

Prog: Wenn F33=2 oder F33=4

F35

Seit wann leben Sie getrennt?

____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn ISINGLE<>1 und F35 < F34 (Trennung liegt vor Heirat)

F35korr

Das Trennungsjahr <PROG: F35 anzeigen>, das Sie angegeben haben, liegt vor dem Jahr <F34>, in dem Sie geheiratet haben. Welche Angabe möchten Sie korrigieren?

1: Trennungsjahr

2: Heiratsdatum

F35korr2

Neue Angabe ist:

_____ Jahr (4-stellig)

PROG: Wenn F35korr1=1 dann F35korr2 in F35 übertragen, F35korr1=2 dann F35korr2 in F34 übertragen.

Prog: Wenn F33=4

F36

Seit wann sind sie geschieden?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn ISINGLE <>1 und F36 < F34 (Scheidung liegt vor Heirat)

F36korr1

Das Scheidungsjahr <PROG: F36 anzeigen>, das Sie angegeben haben, liegt vor dem Jahr <F34>, in dem Sie geheiratet haben. Welche Angabe möchten Sie korrigieren?

1: Scheidungsjahr

2: Heiratsdatum

F36korr2

Neue Angabe ist:

_____ Jahr (4-stellig)

PROG: Wenn F36korr1=1 dann F36korr2 in F36 übertragen, F36korr1=2 dann F36korr2 in F34 übertragen.

PROG: F33 = 2,3,4,5,6 und IPHH<>1

F37

Haben Sie eine feste Partnerschaft?

1: ja

2: nein [PROG: weiter mit F158#]

PROG: IP auf 1 setzen, wenn F33=1 oder F37=1 oder F160=1, sonst auf 0

PROG: IP=1

F38

Seit wann sind Sie mit Ihrem Partner zusammen?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: IPHH=1 (Partner im Haushalt oder verheiratet zusammen lebend)

F40

Seit wann wohnen Sie mit Ihrem Partner in einem gemeinsamen Haushalt?

_____ Jahr (4stellig)

Notfallbutton: Wir wohnen nicht zusammen=9996

PROG: Wenn ISINGLE<>1 und F40<F38

F40korr1

Sie haben angegeben, dass Sie seit <PROG: F40 anzeigen> mit Ihrem Partner/ihrer Partnerin zusammenleben, dass Ihre Partnerschaft aber erst seit <PROG: F38 anzeigen> besteht. Trifft das zu?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F40korr1=2

F40korr2

Welche Angabe möchten Sie korrigieren?

- 1: Beginn der Partnerschaft
- 2: Beginn des Zusammenlebens

F40korr3

Neue Angabe ist:

_____ Jahr (4-stellig)

PROG: Wenn F40korr2=1 dann F40korr3 in F38 übertragen, F40korr2=2 dann F40korr3 in F40 übertragen.

PROG: wenn IPHH=1 und wenn F33<>1

B11b

Haben Sie vor, in den nächsten 2 Jahren ...

B: zu heiraten?

Skala

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn IPHH=1

N1

Wie glücklich schätzen Sie Ihre Partnerschaft ein? Von 1 sehr glücklich bis 6 sehr unglücklich.

Skala

- 1: sehr glücklich
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: sehr unglücklich

PROG: wenn IPHH=1 und IKIND=1

D5.2

Wie häufig kommt es zu Streit mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner?

- 1: sehr häufig
- 2: häufig
- 3: selten
- 4: nie

PROG: wenn D5.2 <> 4

D5.4.

Wie schwer fällt es Ihnen in solchen Situationen Lösungen zu finden?

- 1 sehr schwer
- 2 eher schwer
- 3 eher leicht
- 4 leicht

PROG: wenn ISINGLE <> 1 sonst weiter mit Block 10

PROG: Personenschleife für alle Personenzeilen mit Beziehung F160#=2 oder 3

PAGE

Ich möchte gerne zu den Kindern / zu Ihrem Kind im Haushalt ein paar Fragen stellen.

PROG: Start Personenschleife Kinder und Zielkind

F158#

PROG: bitte setzten aus F160N: Wenn 160N=2 oder 160N =4 dann F158=2, Wenn 160N=3 oder 160N = 5 dann F158=1

F159#

Wann wurde <NAME> geboren. Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

___ Monat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

___ Jahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Alter<NAME> aus F159 berechnen in Jahren, durch Abschneiden der Kommazahl 4,9=4!

PROG: Wenn F160#=2 eigenes Kind

F161#

Ist <NAME> Ihr leibliches Kind?

- 1: ja [PROG: weiter mit F163#]
- 2: nein

PROG: Wenn F161#=2 nicht leibliches Kind

F162#

Ist <NAME> Ihr Adoptiv-, Pflege- oder Stiefkind?

- 1: ja, Adoptivkind ☐
- 2: ja, Pflegekind
- 3: ja, Stiefkind

4: nein

PROG: Wenn F160#=2 und IP=1 und nicht wenn F161#=2

F163#

Und ist <NAME> ein gemeinsames Kind mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?

1: ja

2: nein

PROG: Wenn F160#=2 und Alter<NAME> <18 und (F33=2,3 oder 4) und F163=1

F164a

Haben Sie das gemeinsame Sorgerecht?

1: ja

2: nein

PROG: Wenn F164a=1, F164# auf 4 setzen

PROG: Wenn F160#=2 und Alter<NAME> <18 und (F33=2,3 oder 4 oder F163=2) und F164a <> 1 (Auskunftsperson ledig oder geschieden)

F164#

Wie ist das Sorgerecht geregelt? Liegt es ...

1: bei der Mutter

2: beim Vater

3: bei anderen Personen

4: oder haben Sie das gemeinsame Sorgerecht [PROG: Wenn F163 <>1]

PROG: Wenn F160#=2 oder 3

F165#

Ist <NAME> auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren?

1: ja

2: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3

F166#

Hat <NAME> die deutsche Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >=13

F167#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat <NAME>?

INT: nicht vorlesen

1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)

2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)

3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule

4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

5: Anderen Schulabschluss

6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen

7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit F175]

Kinder: PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >= 17

F168#

Hat <NAME> eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter<NAME> >=21 und F167<>6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat <NAME>?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung

2: ja, einen Fachhochschulabschluss

3: ja, einen Universitätsabschluss

4: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >=13

F170#

Was macht <NAME> derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

2: **Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen**

z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.

[PROG: weiter mit F175#]

3: in **Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung**, auch Sprachkurse

Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme, Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), Studium usw.

[PROG weiter mit F176#]

1: **erwerbstätig**,

Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit

[PROG: weiter mit F177#]

4: **arbeitslos**,

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)

[PROG: weiter mit F177#]

5: **etwas anderes**,

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschutz, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >=4 und <=8

F171#

Geht <NAME> in die Schule?

1: ja [PROG: weiter mit F175#]

2: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und [(Alter<NAME> <4) oder (Alter<NAME> <=8 und F171#=2)]

F172#

Wie ist die Betreuung von <Name> geregelt? Ist es

INT: Mehrfachnennung

- 1: in einer Kindertageseinrichtung
- 2: bei einer Tagesmutter
- 3: bei einer anderen Person oder Einrichtung?
- 4: oder wird es ausschließlich in der Familie betreut?

PROG: Button: nichts davon = 96 [Prog: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F172#=1, 2 oder 3

F174#

Wie viele Stunden pro Woche wird <NAME> dort durchschnittlich betreut?

INT: bei mehreren Betreuungseinrichtungen zusammen genommen

- 1: weniger als 20 Stunden
- 2: zwischen 20 und 30 Stunden
- 3: mehr als 30 Stunden

[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F170#=2 oder F171=1 oder F167=7 oder ALTER <NAME> >8 UND <13

F175#

Was für eine Schule besucht <NAME> derzeit?

INT: nicht vorlesen

- 1: Eine Grundschule
- 2: Eine Hauptschule
- 3: Eine Realschule
- 4: Ein Gymnasium
- 5: Eine Gesamtschule
- 6: Eine Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen

INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule

- 7: Eine berufsbildende Schule
- 8: Eine sonstige Schule

[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F170#= 3

F176#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um...

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: Ende Personenschleife für Kinder

F177#

Ende Haushaltsschleife

Diese Progs nach Altersbestimmung Haushaltsskinderschleife vor F161#

PROG: IKind_U3=1 bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME>
< 3 Jahre - Kinder unter 3 im Haushalt

PROG: IKind_U8=1 bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME>
< 8 Jahre - Kinder unter 8 im Haushalt

PROG: IKind_ge8=1 bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME>
>7 Jahre - Kinder über 7 im Haushalt

PROG: IKIND_U14=1 bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<Name>
< 14 Jahre – Kinder unter 14 im Haushalt

PROG: IKind_U18=1 bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME>
< 18 Jahre - Kinder unter 18 im Haushalt

PROG: IKind_ge18=1 bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist
Alter<NAME> > 17 Jahre - Kinder über 18 im Haushalt

PROG: IKind_G3_U18 =1 bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist
Alter<NAME> > 3 und Alter<NAME> <18 Kinder zwischen 4 und 18 Jahren im
Haushalt

PROG: IKIND_Sch=1 wenn bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 und
(F170# = 2 (Haupttätigkeit Schüler) oder F171#=1 (geht in Schule) oder
ALTER<NAME> >8 und <13 oder F167#=7)

PROG: JUNGKIND3 = <NAME> des jüngsten Kindes mit F160=2 oder 3 und
Alter<NAME> >2 Jahren und <18

PAGE

Kommen wir nun zu Ihnen selbst

BLOCK 10 Alter und Geschlecht

F31#

Welches Geschlecht haben Sie?

INT: Bitte Geschlecht von Befragtem eintragen! Nur im Zweifelsfalle nachfragen

1: männlich

2: weiblich

PROG: APM wenn F31#=1, **APW** wenn F31#=2

PROG: Geburtsdatum aus X02 in F32 übertragen
PROG: IALTERAP Alter der Auskunftsperson in Jahren aus F32# berechnen

BLOCK 1 Wohnen und Haushaltsgröße

F1#

Seit welchem Jahr leben Sie ununterbrochen am derzeitigen Wohnort?

INT: Mit Wohnort ist die Gemeinde bzw. Stadt gemeint

seit Kalenderjahr _____ (4stellig)

9995: von Geburt an

F2#

Wohnen Sie ...

INT: Falls Spontannennung – nicht vorlesen, sondern zuordnen

1: in einer Mietwohnung

3: in einem gemieteten Haus

2: in einer Eigentumswohnung

4: im eigenen Haus ☐

5: zur Untermiete

6: in einem Wohnheim o.ä.

7: Sonstiges

PROG: Wenn F2# < 5

F3#

Wie viele Zimmer hat die Wohnung/das Haus ohne Küche, Bad, Flur und Keller?

INT: Bei Nennung von halben Zimmern bitte abrunden, z.B. bei 3,5 Zimmer 3 eintragen)

___ Zimmer (2stellig)

PROG: Wenn F2# < 5

F4#

Wie groß ist die gesamte Wohnfläche ungefähr in qm?

INT: Bei von ... bis-Angaben bitte höheren Wert eintragen

___ qm (3stellig)

PROG: Block 2

BLOCK 2 Sprache /Migrationshintergrund

Prog: nur wenn ISINGLE <> 1

F5a#

Welche Sprachen sprechen Sie im Alltag in Ihrem Haushalt?

INT: Mehrfachnennung möglich

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 1: Deutsch
- 2: Türkisch
- 3: Russisch
- 4: Spanisch
- 5: Polnisch
- 6: Englisch
- 7: Französisch
- 8: Italienisch
- 9: Griechisch
- 10: andere europäische Sprache
- 11: andere nicht-europäische Sprache

PROG: Wenn in F5a# sowohl Deutsch als auch andere Sprache genannt

F5b#

Sprechen Sie in Ihrem Haushalt...

- 1: hauptsächlich Deutsch
- 2: hauptsächlich eine andere Sprache
- 3: Deutsch und die andere(n) Sprache(n) gleich oft

PROG: wenn F5a#=1 und keine weiteren genannt oder ISINGLE=1

N3a

Welche Sprachen <wenn F5a=1 „außer Deutsch“> können Sie so gut, dass Sie sich mit anderen in dieser Sprache unterhalten können?

INT: Mehrfachnennungen – nicht vorlesen - keine andere Sprache bitte Button benutzen

- 1: Deutsch
- 2: Türkisch
- 3: Russisch
- 4: Spanisch
- 5: Polnisch
- 6: Englisch
- 7: Französisch
- 8: Italienisch
- 9: Griechisch
- 10: Andere Sprache [PROG: Nachfrage Welche? – OPEN]

[PROG: Button 10: Keine andere Sprache]

PROG: wenn F5A>1 oder (F5a=1 und weitere genannt)

N3b

Welche weiteren Sprachen können Sie so gut, dass Sie sich mit anderen in dieser Sprache unterhalten können?

INT: Mehrfachnennungen – nicht vorlesen - keine andere Sprache bitte Button benutzen

- 1: Deutsch
- 2: Türkisch
- 3: Russisch
- 4: Spanisch
- 5: Polnisch
- 6: Englisch
- 7: Französisch

- 8: Italienisch
- 9: Griechisch
- 10: Andere Sprache [PROG: Nachfrage Welche? – OPEN]

[PROG: Button 10: Keine andere Sprache]

BLOCK 12 Migrationshintergrund AP/ZP

F42#

In welchem Land sind Sie geboren?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

0: Deutschland

INT: EU-Europa

- 1: Belgien
- 2: Bulgarien
- 3: Dänemark
- 4: Estland
- 5: Finnland
- 6: Frankreich
- 7: Griechenland
- 8: Irland
- 9: Italien
- 10: Lettland
- 11: Litauen
- 12: Luxemburg
- 13: Malta
- 14: Niederlande
- 15: Österreich
- 16: Polen
- 17: Portugal
- 18: Rumänien
- 19: Schweden
- 20: Slowenien
- 21: Spanien
- 22: Slowakei
- 23: Tschechische Republik
- 24: Ungarn
- 25: Vereinigtes Königreich
- 26: Zypern

INT: Nicht EU-Europa:

- 27: Bosnien- und Herzegowina
- 28: Island
- 29: Kroatien
- 30: Liechtenstein
- 31: Norwegen
- 32: Russische Föderation
- 33: Ukraine
- 34: Schweiz
- 35: Serbien und Montenegro
- 36: Türkei

INT: ehemalige Staaten:

37: Jugoslawien (Ex-)

38: Sowjetunion (Ex-)

INT: Sonstige:

39: Sonstiges Europa

40: Afrika

41: Asien

42: Nordamerika (USA, Kanada)

43: Süd- und Mittelamerika

44: Übrige Welt

45: Staatenlos

PROG: Wenn F42# <> 0

F43#

Seit wann leben Sie in Deutschland?

_____ Jahr (4-stellig)

[PROG: weiter mit F46#]

PROG: Wenn F42#=0

F44#

Und in welchem Bundesland?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

01: Schleswig-Holstein

02: Hamburg

03: Niedersachsen

04: Bremen

05: Nordrhein-Westfalen

06: Hessen

07: Rheinland-Pfalz

08: Baden-Württemberg

09: Bayern

10: Saarland

11: Berlin

12: Brandenburg

13: Mecklenburg-Vorpommern

14: Sachsen

15: Sachsen-Anhalt

16: Thüringen

PROG: Wenn F44#=11

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

F45#

In West- oder in Ostberlin?

1: Westberlin

2: Ostberlin

F46#

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein [PROG: weiter mit F52#]

F50#

Besitzen Sie eine weitere Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein

F52#

Ende Migrationshintergrund

PROG: Block 11 nur wenn ISINGLE=1 (für alle anderen wird das bereits nach der HH-Matrix geklärt)

BLOCK 11 Familienstand und Partnerschaft AP/ZP für ISINGLE=1

PROGR: ISINGLE=1

F33

Welchen Familienstand haben Sie?

INT: bei Bedarf vorlesen

1: verheiratet und mit dem Ehepartner zusammen lebend

2: verheiratet und dauernd getrennt lebend

3: ledig

4: geschieden

5: verwitwet

6: Sonstiges

Prog: Wenn ISINGLE=1 und [F33=1 oder 2 oder 4 oder 5]

F34

Wann haben Sie Ihren [Prog: wenn F33=4: „geschiedenen“, wenn F33=5 „verstorbenen“] Partner geheiratet?

____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn ISINGLE=1 und (Geburtsjahr aus X02) - F34 (Jahr Heirat) < 18

F34korr1

Trifft es zu, dass Sie geheiratet haben, bevor Sie 18 Jahre alt waren?

1: ja

2: nein

Prog: Wenn ISINGLE=1 und [F33=2 oder F33=4]

F35

Seit wann leben Sie getrennt?

____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn ISINGLE=1 und F35 < F34 (Trennung liegt vor Heirat)

F35korr

Das Trennungsjahr <PROG: F35 anzeigen>, das Sie angegeben haben, liegt vor dem Jahr <F34>, in dem Sie geheiratet haben. Welche Angabe möchten Sie korrigieren?

- 1: Trennungsjahr
2: Heiratsdatum

F35korr2

Neue Angabe ist:

_____ Jahr (4-stellig)

PROG: Wenn F35korr1=1 dann F35korr2 in F35 übertragen, F35korr1=2 dann F35korr2 in F34 übertragen.

Prog: Wenn ISINGLE=1 und F33=4

F36

Seit wann sind sie geschieden?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn ISINGLE=1 und F36 < F34 (Scheidung liegt vor Heirat)

F36korr1

Das Scheidungsjahr <PROG: F36 anzeigen>, das Sie angegeben haben, liegt vor dem Jahr <F34>, in dem Sie geheiratet haben. Welche Angabe möchten Sie korrigieren?

1: Scheidungsjahr

2: Heiratsdatum

F36korr2

Neue Angabe ist:

_____ Jahr (4-stellig)

PROG: Wenn F36korr1=1 dann F36korr2 in F36 übertragen, F36korr1=2 dann F36korr2 in F34 übertragen.

PROG: Wenn ISINGLE=1 und F33 = 2,3,4,5,6

F37

Haben Sie eine feste Partnerschaft?

1: ja

2: nein [PROG: weiter mit F41#]

PROG: IP auf 1 setzen, wenn F33=1 oder F37=1, sonst auf 0

PROG: IP=1 und ISINGLE=1

F38

Seit wann sind Sie mit Ihrem Partner zusammen?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: wenn ISINGLE=1 und wenn F33<>1 und IP=1

B11b

Haben Sie vor, in den nächsten 2 Jahren ...

A: zusammenzuziehen?

B: zu heiraten?

Skala
1: Ja
2: Nein

PROG: wenn ISINGLE=1 und IP=1

N1

Wie glücklich schätzen Sie Ihre Partnerschaft ein? Von 1 sehr glücklich bis 6 sehr unglücklich.

Skala
1: sehr glücklich
2:
3:
4:
5:
6: sehr unglücklich

PROG: wenn ISINGLE=1 und IP=1 und IKIND=1

D5.2

Wie häufig kommt es zu Streit mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner?

1: sehr häufig
2: häufig
3: selten
4: nie

PROG: wenn D5.2 <> 4

D5.4.

Wie schwer fällt es Ihnen in solchen Situationen Lösungen zu finden?

1 sehr schwer
2 eher schwer
3 eher leicht
4 leicht

F41#

Ende Familienstand und Partnerschaft für Single

PROG: an alle

BLOCK 49a Lebenslauf erste Aktivitäten

PROG: wenn IMuApHH=1 oder IVaAPHH=1

F262a

Sind Sie schon einmal aus der elterlichen Wohnung bzw. Ihrem Elternhaus ausgezogen?

1: Ja
2: Nein

PROG: wenn F262a=1

F262b

Wann war das zum ersten Mal?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn IMuApHH<>1 und IVaAPHH<>1

F262#

Wann sind Sie zum ersten Mal aus der elterlichen Wohnung bzw. Ihrem Elternhaus ausgezogen?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

F263#

Wann hatten Sie zum ersten Mal eine feste Partnerschaft, die mindestens 1 Jahr andauert hat? Bitte nennen Sie mir das Jahr, in dem diese Partnerschaft begonnen hat.

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

F264#

Und wann sind Sie zum ersten Mal mit einem Partner zusammengezogen?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

PROG: wenn F33<>3 **F265#**

Und wann haben Sie das erste Mal geheiratet?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

PROG: Block 24 nur wenn IP=1 und IPHH <>1 und ZP32 oder ZP55 (Zielperson>=18 und Partner nicht im Haushalt) oder (ISINGLE=1 und IP=1)

BLOCK 24 Externe Partner

F101#

Wie weit entfernt wohnt Ihr/e Partner/in? Wohnt er/sie...

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

F102#

Wie oft treffen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

F103#

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu Ihrem/r Partner/in?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

N2

Stammt die Familie Ihrer Partnerin bzw. Ihres Partners aus demselben Herkunftsland wie Ihre Familie?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: Ende Externe Partner

BLOCK 14 Höchster Schulabschluss AP/ZP

F56#

Jetzt habe ich einige Fragen zu Ihrer Ausbildung und Erwerbstätigkeit. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Bin ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Gehe noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit BLOCK 17]

PROG: wenn F56#=1 bis 5

F57#

Wann haben Sie Ihren (höchsten) Schulabschluss erworben?

____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn (Geburtsjahr aus X02) - F57 (Jahr Schulabschluss) < 14

F57korr1

Trifft es zu, dass Sie einen Schulabschluss erworben haben, bevor Sie 14 Jahre alt waren?

1: ja

2: nein

BLOCK 49b Lebenslauf erste Aktivitäten

PROG: Nur wenn F56#<>7

F266#

Haben Sie jemals nach Beendigung der Schule ein Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr oder ähnliche Berufsvorbereitung gemacht?

INT: nicht vorlesen

1: ja

2: nein

nur wenn F56#<>7

F267#

Wann haben Sie erstmals eine Berufsausbildung begonnen

____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

PROG: wenn F267#<>9996 und F56#<>7

F60#

Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung[PROG: wenn IALTERAP>=21 und F56<>6: , einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss haben Sie?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung

2: ja, einen Fachhochschulabschluss

3: ja, einen Universitätsabschluss

4: nein [PROG: weiter mit ~~F62#~~ F268#]

PROG: nur wenn F56#<>7

F268#

Wann waren Sie erstmals hauptberuflich erwerbstätig?

____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

PROG: Wenn F56#=7 F268# auf 9996 setzen

PROG: nur ZP32, ZP55 und APM

F269#

Haben Sie Wehrdienst oder Zivildienst geleistet und bereits abgeschlossen?

INT: Mehrfachnennung möglich

- 1: Ja, Wehrdienst als Wehrpflichtiger
- 2: Ja, Wehrdienst als Zeit- oder Berufssoldat
- 3: Ja, Zivildienst
- 4: Nein, einen gleichgestellten Dienst im Katastrophenschutz
- 5: Nein, nichts davon

PROG: nur ZP32, ZP55

F269b#

Haben Sie einen Freiwilligendienst wie das Freiwillige Soziale Jahr geleistet und bereits abgeschlossen?

INT: Freiwilligendienst ist z.B. Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn F269b=1 und F269>3 und APM

F269c#

Haben Sie den Freiwilligendienst anstelle des Zivildienstes geleistet? [*INT: gemäß §14c Zivildienstgesetz*]

- 1: Ja
- 2: Nein

F62#

Ende Ausbildungsabschluss

BLOCK 16 Aktivitätsstatus AP/ZP

F63#

Was machen Sie derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

1: erwerbstätig

Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
[PROG: weiter mit B48]

2: Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
[PROG: weiter mit BLOCK 17]

3: in Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung, auch Sprachkurse, Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme, Studium, Berufsfachschule,

Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), usw.
[PROG weiter mit F68#]

4: arbeitslos,

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)
[PROG: weiter mit B48]

5: etwas anderes,

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschutz, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst
[PROG: weiter mit F635]

INT:

1. *Beim Aktivitätsstatus gilt die hauptsächlich ausgeübte Tätigkeit.*
2. *Die folgenden Gruppen NICHT als erwerbstätig kodieren, auch wenn sie zusätzlich erwerbstätig sind, da Nebenerwerb separat erhoben wird:*
 - *Schüler*
 - *Studenten*
 - *Personen in Berufsausbildung oder –vorbereitung (auch Lehrlinge!)*
 - *Rentner/Pensionäre*
 - *Wehr-/Zivildienstleistende (wenn nicht Zeit- oder Berufssoldat)*
 - *Personen in Freiwilligendiensten*
 - *Arbeitslose (nicht aber 1-EUR-Jobber, die als erwerbstätig kodieren)*
3. *Personen, die in Elternzeit sind und zusätzlich erwerbstätig, werden hingegen als erwerbstätig kodiert (Elternzeit wird später separat erhoben).*
4. *Ansonsten gilt (z.B. bei Hausfrauen, Arbeitssuchenden) mindestens 1 Stunde/Woche als Erwerbstätigkeit (ILO-Definition)*

PROG: wenn F63#=5

F635#

Sind Sie ...

INT: Nennung der Zp aus Vorfrage berücksichtigen und zuordnen – bei Bedarf vorlesen.

- 1: im Mutterschutz
- 2: in Elternzeit ohne Erwerbstätigkeit
- 3: Hausfrau/Hausmann [*INT: auch Kindererziehung, Kinderbetreuung*]
- 4: auf Ausbildungs- oder Stellensuche [*INT: und nicht arbeitslos gemeldet*]
- 5: im Wehrdienst
- 6: im Zivildienst
- 7: in einem Freiwilligendienst [*INT: freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr*]
- 8: in Rente, Pension
- 9: im Vorruhestand
- 10: oder tun Sie etwas anderes?

PROG: wenn F635#=1,2,3 und IKINDHH=1

E7e

Haben Sie vor <PROG: Wenn F635=2 oder 3: danach> <PROG: wenn F268<>9996 [wieder]> erwerbstätig zu werden?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Bin unentschieden

PROG: wenn E7a=1

E7f

Wann würden Sie gerne wieder erwerbstätig werden?

INT nicht vorlesen

- 1: direkt nach dem Mutterschutz
- 2: direkt nach der Elternzeit
- 3: Innerhalb eines Jahres
- 4: In 1 bis 2 Jahren
- 5: In 3 bis 5 Jahren
- 6: Später

PROG: nur wenn F63#=2 oder F56=7

BLOCK 17 Aktueller Schulbesuch AP/ZP

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

B21

In welche Klasse gehen Sie?

Klassenstufe (2stellig)

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

F65

Und welche Schule besuchen Sie?

INT: Nicht vorlesen, nur eine Nennung; falls unklar nachfragen, ob allgemeinbildende oder berufsbildende Schule. Falls allgemeinbildene Schule nachfragen Kategorien 2-6.

- 2: Hauptschule
- 3: Realschule
- 4: Gymnasium
- 5: Gesamtschule
- 6: Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen [z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule]
- 7: berufsbildende Schule
- 8: sonstige Schule

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

F66

Welchen Schulabschluss streben Sie an?

INT: Nicht vorlesen, nur eine Nennung

- 1: Hauptschulabschluss
- 2: Realschulabschluss
- 3: Fachhochschulreife
- 4: Abitur (auch fachgebunden)
- 5: einen beruflichen Abschluss
- 6: anderen Abschluss
- 7: keinen Abschluss

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

B21a

Besuchen Sie eine Privatschule?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

B22

Welche Note hatten Sie im letzten Zeugnis in ...

- A: Mathematik?
- B: Deutsch?

PROG: Eingabe als STRING Variable zulassen (Textfeld)

INT: bitte ankreuzen, ob Note oder Punkte eingegeben wurden

- 1: Note
- 2: Punkte

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

B23

Haben Sie schon einmal eine Klasse wiederholt?

- 1: Nein
- 2: Ja einmal
- 3: Ja mehrmals

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

B25

Waren Sie nach der Grundschule schon einmal auf einem anderen Schultyp als auf der [PROG: Angabe aus F65 einblenden], die Sie zur Zeit besuchen?

INT: Gemeint ist hier ein anderer Schultyp und NICHT ein Wechsel von z.B. Gymnasium A zu Gymnasium B

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn B25=1

B25b

Auf welchen anderen Schulen waren Sie schon?

INT: nicht vorlesen, Mehrfachnennungen

- 2: Einer Hauptschule
- 3: Einer Realschule
- 4: Einem Gymnasium
- 5: Einer Gesamtschule
- 6: Einer Sekundarschule, Mittelschule oder anderer Schule mit mehreren Bildungsgängen [z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule]
- 8: Einer sonstigen Schule

PROG: wenn F65=5 oder 6

B26

Haben Sie auf der [PROG: Angabe aus F65 einblenden] schon einmal den Schulzweig bzw. Schulzug gewechselt?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn B26=1

B26b

Auf welchen Schulzweigen bzw. Schulzügen waren Sie schon?

PROG: Mehrfachnennung

- 1: Hauptschulzug
- 2: Realschulzug
- 3: Gymnasialzug
- 4: Schulformübergreifender Unterricht

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

B29

Bekommen Sie außerhalb der Schule Nachhilfe?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: B29=1

B29a

Wird diese Nachhilfe privat bezahlt?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

B210

Haben Sie in den letzten 12 Monaten neben der Schule gejobbt?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn B210=1

B210b

Wann haben Sie gejobbt...

- 1: in den Schulferien,
- 2: außerhalb der Schulferien
- 3: oder beides?

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

B211

Haben Sie in den letzten 12 Monaten ein Praktikum bzw. mehrere Praktika gemacht?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: Wenn B211= 1

B212

Wann haben Sie das Praktikum bzw. die Praktika gemacht...

- 1: in den Schulferien,
- 2: außerhalb der Schulferien
- 3: oder beides?

PROG: wenn ZP F63#=2 oder F56=7

B 213

Wenn Sie an Ihre Erfahrungen in der Schule denken, inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

- A: Die Anforderungen der Schule sind für mich eine große Belastung.
- B: Es gibt viele Schulfächer, die mich interessieren.
- C: Das Wichtigste in der Schule sind für mich die Noten und Zeugnisse.
- D: Alles in allem gehe ich gerne zur Schule.
- E: Meine Lehrer und Lehrerinnen nehmen mich ernst.
- F: Mit den Mitschülern und Mitschülerinnen in meiner Klasse verstehe ich mich gut.
- G: Das Lernen für die Schule fällt mir leicht.
- K: Die Schule lässt mir kaum Zeit mich außerhalb der Schule mit meinen Freunden/ Freundinnen zu treffen.
- L: Nach der Schule fühle ich mich meistens erschöpft.

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Trifft das ...

Skala

- 1: voll und ganz zu
- 2: eher zu
- 3: eher nicht zu
- 4: überhaupt nicht zu

PROG: wenn F63#=2 oder F56=7

B 820

Haben Sie die folgenden Aufgaben schon einmal in der Schule übernommen?

- A: Klassensprecher/in
- B: Bei der Schülerzeitung mitgearbeitet
- D: Tutor oder Pate
- C: Streitschlichter/in
- D: Schülerlotse
- E: Sonstige freiwillige Aufgaben

Skala:

1: Ja

2: Nein

PROGR: nicht als Button – soll vorgelesen werden

3: Das gibt es bei uns nicht

Block 3 Bildungs-Ausbildungs-Berufspläne, Übergangsbioographien

PROG: F63#=2 oder F56=7

B41

Was sind Ihre Pläne für die Zeit nach diesem Schuljahr? Nennen Sie das, was Sie am Wahrscheinlichsten machen werden

INT: nur eine Nennung möglich

- 1: Weiter zur Schule gehen
- 2: Eine Ausbildung/Lehre machen
- 3: Studieren
- 4: Erst einmal arbeiten/ jobben, um Geld zu verdienen
- 5: (PROGR: APM, F31=1) Wehrdienst machen
- 6: (PROGR: APM, F31=1) Zivildienst machen
- 7: Ein Freiwilliges Soziales Jahr/ Ökologisches Jahr machen
- 8: Sonstiges (Bitte notieren)

BLOCK 18 Aktuelle Berufsausbildung AP/ZP

PROG: F63#=3

F68#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: F63#=3

B42

Entspricht die derzeitige Ausbildung bzw. Studienrichtung Ihren Berufswünschen?

- 1: Ja

- 2: Eher ja
- 3: Eher nein
- 4: Nein

PROG: geht an alle Befragte (bitte beachten)

B48

Wie wichtig sind folgende Aspekte für Ihren Beruf oder zukünftigen Beruf?

- A: Ein hohes Einkommen
- B: Interessante Tätigkeit
- C: Ein sicherer Arbeitsplatz
- D: Ein Beruf, der ein großes Ansehen genießt
- E: Umgang mit Technik
- F: Ein Beruf, der meinen Fähigkeiten entspricht
- G: Dass man Familie und Beruf gut vereinbaren kann
- H: Umgang mit anderen Menschen

Ist das...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala

- 1: Sehr wichtig
- 2: Wichtig
- 3: Weniger wichtig
- 4: Überhaupt nicht wichtig

PROG: F63#=2 oder F68=5

B49

Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: B49=1

B491

Welcher Beruf ist das?

Berufsbezeichnung [OPEN]

PROG: wenn F68=1,2,3

B830

Haben Sie in Ihrer Berufsschule/Berufsfachschule oder in Ihrer Ausbildungsstelle die folgenden Aufgaben schon einmal übernommen?

- A: Jugend- und Auszubildendenvertreter/in
- C: Klassensprecher/in

Skala

- 1: Ja
- 2: Nein

INT: nicht vorlesen

3: Das gibt es bei uns nicht

PROG: wenn F68=5

B840

Haben Sie in der Universität oder Fachhochschule folgende Aufgaben schon einmal übernommen?

- A: In der Fachschaft mitgearbeitet
- B: Im Studentenparlament mitgearbeitet
- C: Im Allgemeinen Studentenausschuss (ASTA) mitgearbeitet
- D: Sonstige freiwillige Aufgaben

Skala

1: Ja

2: Nein

INT: nicht vorlesen

3: Trifft nicht zu

Übergangsbioographie: wenn Schule beendet – 1. Schwelle
--

PROG: wenn F63#<>2 und F56<>7

B492a

In den nächsten Fragen geht es um die Zeit nach Beendigung Ihrer allgemeinen Schulzeit. Wann haben Sie (erstmal) die allgemeinbildende Schule beendet? Nennen Sie bitte das Jahr.

Jahr: 4stellig [*INT: Angabe wird für weitere Steuerung benötigt, zur Not schätzen lassen*]

PROG: wenn F63#<>2 und F56<>7

B492

Haben Sie im gleichen Jahr [PROG: Jahr einblenden aus B492a] eine Berufsausbildung oder ein Studium begonnen?

1: Ja

2: Nein später begonnen

3: Nein bis jetzt keine Berufsausbildung/Studium begonnen ->PROG: weiter mit B499

PROG: Wenn B492=2

B493

Was haben Sie in der Zeit zwischen Schulende und Beginn einer ersten Ausbildung/Studium gemacht?

Benennen Sie bitte alles was 2 Monate und länger gedauert hat. Dazu lese ich Ihnen jetzt verschiedene Dinge vor. Haben Sie / Waren Sie

INT: Mehrfachnennung möglich

- 1: Eine weitere Schule besucht (INT: um einen oder einen höheren Schulabschluss zu erwerben auf einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule)
- 2: Eine Berufsvorbereitung besucht, z.B. ein Berufsvorbereitungsjahr BVJ, eine Maßnahme der Agentur für Arbeit
- 3: Waren Sie Arbeitslos
- 4: Auf der Suche nach einem Ausbildungs-, Studiums- oder Arbeitsplatz
- 5: Ein freiwilliges Praktikum gemacht
- 6: Eine Beschäftigungsmaßnahme oder eine Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job)
- 7: Gearbeitet oder gejobbt
- 8: [PROGR: APM, F31=1] Wehrdienst
- 9: [PROGR: APM, F31=1] Zivildienst
- 10: Freiwilligenjahr, Freiwilliges Ökologisches/Soziales Jahr
- 11: In Elternzeit und nicht erwerbstätig
- 12: Hausfrau/Hausmann
- 13: Etwas anderes

PROG: wenn B492=1 oder 2

B494

Wann haben Sie Ihre erste Ausbildung/ Studium begonnen? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.

Monat: 2stellig

Jahr: 4stellig

PROG: Schleife B495 bis B497 wird max. dreimal durchlaufen – derzeit als Einzelfragen abgelegt – programmtechnisch als Schleife besser?

PROG: Wenn B492=1 oder 2

B 495_1

Wie heißt der Ausbildungsberuf/ das Studienfach genau?

INT: wenn Lehre, genaue Bezeichnung wie im Ausbildungsvertrag

OPEN

PROG: Wenn B492=1 oder 2

B 496_1

Sind Sie derzeit ...

- 1: noch in dieser Ausbildung [PROGR: weiter mit B900 Ende Ausbildungsbiographie]
- 2: oder haben Sie die Ausbildung mit Berufsabschluss bzw. Studienabschluss beendet [PROGR: weiter mit B 497(1)]
- 3: oder haben Sie die Ausbildung bzw. das Studium abgebrochen oder ohne Abschluss beendet [PROGR: weiter mit B498_1]

PROG: Wenn B496_1= 2

B497(1)

Wann haben Sie den Abschluss gemacht? Nennen Sie bitte Monat und Jahr

Monat: 2stellig

Jahr: 4stellig

PROG: Wenn B496_1=3 oder 2

B498_1

Haben Sie noch eine weitere (zweite) Berufsausbildung/ Studium begonnen?

1: Ja [PROGR: weiter mit B 495_2]

2: Nein [PROGR: wenn B496_1=2 weiter mit B500; wenn B496_1=3 weiter mit B499b]

PROG: wenn B498_1=1

B495_2

Wie heißt dieser (zweite) Ausbildungsberuf/ Studienfach genau?

INT: wenn Lehre, genaue Bezeichnung wie im Ausbildungsvertrag

OPEN

PROG: wenn B498_1=1

B496_2

Sind Sie derzeit

1: noch in dieser Ausbildung [PROGR: weiter mit B900 Ende Ausbildungsbiographie]

2: oder haben Sie die Ausbildung mit Berufsabschluss bzw. Studienabschluss beendet
[PROGR: weiter mit B497_2]

3: oder haben Sie die Ausbildung abgebrochen oder ohne Abschluss beendet. [PROGR:
weiter mit B498_2]

PROG: Wenn B496_2 =2

B497_2

Wann haben Sie diesen (zweiten) (Berufs-) oder Studien-Abschluss gemacht? Nennen Sie
bitte Monat und Jahr

Monat: 2stellig

Jahr: 4stellig

PROG: Wenn B 496_2=3 oder 2

B498_2

Haben Sie noch eine weitere (dritte) (Berufs-) Ausbildung/Studium begonnen?

1: Ja

2: Nein PROG: wenn B496_2=2 weiter mit B500; wenn B496_1=2 und B496_2=3 weiter
mit B500; wenn B496_1=3 und B496_2=3 weiter mit B499b]

PROG: wenn B498_2=1

B495_3

Wie heißt dieser (dritte) Ausbildungsberuf/ Studienfach genau?

INT: wenn Lehre, genaue Bezeichnung wie im Ausbildungsvertrag

OPEN

PROG: wenn B498_2=1

B496_3

Sind Sie derzeit

- 1: noch in dieser Ausbildung [PROGR: Weiter mit B900 EndeAusbildungsbiographie]
- 2: oder haben Sie die Ausbildung mit Berufsabschluss bzw. Studienabschluss beendet [PROGR: B497_3]
- 3: oder haben Sie die Ausbildung abgebrochen oder ohne Abschluss beendet [PROGR: wenn B496_1=2 oder B496_2=2 weiter mit B500; wenn B496_1=3 und B496_2=3 weiter mit B499b]

PROG: Wenn B 496_3=2

B497_3

Wann haben Sie diesen (dritten) (Berufs-) oder Studien-Abschluss gemacht? Nennen Sie bitte Monat und Jahr

Monat: 2stellig

Jahr: 4stellig

Weiter mit B500

Für Personen ohne Berufsausbildung/Studium

PROG: Wenn B492=3

B499

Was haben Sie seit dem Ende der Schulzeit bis heute gemacht? Benennen Sie bitte alles was 2 Monate und länger gedauert hat. Dazu lese ich Ihnen jetzt verschiedene Dinge vor. Haben Sie / Waren Sie

INT: Mehrfachnennung möglich, gemeint ist die Zeit, nachdem Sie die Schule zum ersten Mal verlassen haben.

- 1: Eine weitere Schule besucht (INT: um einen oder einen höheren Schulabschluss zu erwerben auf einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule)
- 2: Eine Berufsvorbereitung besucht, z.B. ein Berufsvorbereitungsjahr BVJ, eine Maßnahme der Agentur für Arbeit
- 3: Waren Sie Arbeitslos
- 4: Auf der Suche nach einem Ausbildungs-, Studiums- oder Arbeitsplatz
- 5: Ein freiwilliges Praktikum gemacht
- 6: Eine Beschäftigungsmaßnahme oder eine Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job)
- 7: Gearbeitet oder gejobbt
- 8: [PROGR: APM, F31=1] Wehrdienst
- 9: [PROGR: APM, F31=1] Zivildienst
- 10: Freiwilligenjahr, Freiwilliges Ökologisches/Soziales Jahr
- 11: in Elternzeit und nicht erwerbstätig
- 12: Hausfrau/Hausmann
- 13: Etwas anderes

Skala:

1: Ja

2: Nein

PROG: (B496_1=3 und B498_1=2) oder (B496_1=3 und B496_2=3 und B498_2=2) oder (B496_1=3 und B496_2=3 und B496_3=3)

B499b

Was haben Sie seit der vorzeitigen Beendigung Ihrer letzten Ausbildung bis heute gemacht? Benennen Sie bitte alles was 2 Monate und länger gedauert hat. Dazu lese ich Ihnen jetzt verschiedene Dinge vor. Haben Sie .../ Waren Sie ...

INT: Mehrfachnennung möglich.

- 1: Eine weitere Schule besucht (*INT: um einen oder einen höheren Schulabschluss zu erwerben auf einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule*)
- 2: Eine Berufsvorbereitung besucht, z.B. ein Berufsvorbereitungsjahr BVJ, eine Maßnahme der Agentur für Arbeit
- 3: Waren Sie Arbeitslos
- 4: Auf der Suche nach einem Ausbildungs-, Studiums- oder Arbeitsplatz
- 5: Ein freiwilliges Praktikum gemacht
- 6: Eine Beschäftigungsmaßnahme oder eine Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job)
- 7: Gearbeitet oder gejobbt
- 8: (PROGR: APM, F31=1) Wehrdienst
- 9: (PROGR: APM, F31=1) Zivildienst
- 10: Freiwilligenjahr, Freiwilliges Ökologisches/Soziales Jahr
- 11: In Elternzeit und nicht erwerbstätig
- 12: Hausfrau/Hausmann
- 13: Etwas anderes

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

2. Schwelle – Nur für Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung/abgeschlossenem Studium (eine oder mehrere) und derzeit nicht in Ausbildung

PROG: Wenn (B496_1=2 oder B496_2=2 oder B496_3=2) und nicht F63#=3

B500

Waren sie seit dem Ende Ihrer (letzten) Ausbildung bzw. Ihres Studiums ununterbrochen jetzigen Tätigkeit beschäftigt?

- | | |
|---------|------------------|
| 1: Ja | weiter mit B504a |
| 2: Nein | weiter mit B500a |

B500a

Was haben Sie in der Zeit seit Beendigung Ihrer (letzten) Berufsausbildung bzw. des Studiums und dem Beginn Ihrer aktuellen Aktivität [PROG: Status aus F63# einblenden] gemacht? Benennen Sie bitte alles was 2 Monate und länger gedauert hat. Dazu lese ich Ihnen jetzt verschiedene Dinge vor.

- 3: Waren Sie arbeitslos

- 4: auf der Suche nach einem Arbeitsplatz
- 7: Haben Sie gearbeitet oder gejobbt
- 5: In einem freiwilligen Praktikum
- 6: In einer Beschäftigungsmaßnahme, Arbeitsgelegenheit 1- Euro-Job
- 8: (Prog: APM, F31=1) Wehrdienst
- 9: (Prog: APM, F31=1) Zivildienst
- 10: Freiwilligenjahre, Freiwilliges Ökologisches/Soziales Jahr
- 11: In Elternzeit und nicht erwerbstätig
- 12: Hausfrau/Hausmann
- 13: Etwas anderes

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn B500=1 und F63#=1 (unmittelbar nach Abschluss erwerbstätig geworden)

B504a

Entspricht Ihre berufliche Tätigkeit ihrer Ausbildung oder Ihrem Studium?

- 1: Ja
- 2: Nein

Weiter mit B503

PROG: wenn B500a=7

B504b

Entspricht/Entsprach Ihre erste berufliche Tätigkeit ihrer Ausbildung oder Ihrem Studium?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn F63#=1 oder B500a=7 oder B499b=7 oder B499=7

B503

War Ihre erste Stelle eine befristete oder unbefristete Stelle?

- 1: Befristet
- 2: Unbefristet

PROG: wenn F63#=1

B852

Haben Sie eines der folgenden Dinge an Ihrem Arbeitsplatz schon mal getan?

A: An Wahlen zum Betriebsrat/ Personalrat teilgenommen

Skala:

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Gibt keinen Betriebsrat/Personalrat [PROGR: Weiter mit Block 3]

B: Sind bzw. waren Sie Mitglied des Betriebsrates/ Personalrats

Skala
1: Ja
2: Nein

B900

Ende Ausbildungsbiographie

Block 3: Ergänzende Informationen zur Lebenssituation von Arbeitslosen

PROG: wenn F63#=4

B321

Seit wann sind Sie arbeitslos gemeldet? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.

Monat (2stellig)

Jahr (4stellig)

PROG: wenn F63# =4

B323

Wie schätzen Sie Ihre Chancen ein, in einem halben Jahr einen Arbeitsplatz zu haben?

1: sehr gut

2: gut

3: weniger gut

4: schlecht

PROG: F63#>1 und F68<>4 wenn Aktivitätsstatus nicht „erwerbstätig“

BLOCK 20 Nebenerwerb AP/ZP

F71#

Sind Sie nebenher erwerbstätig?

1: ja

2: nein ☐ [PROG: weiter mit F74#]

INT: Erwerbstätigkeit meint hier mindestens 1 Stunde in den letzten 4 Wochen.

F73#

Wie viele Stunden arbeiten Sie zur Zeit pro Woche?

___ Stunden (dreistellig)

PROG: F73#>30 weiter mit F77#, sonst weiter mit BLOCK 23

F74#

Ende Nebenerwerb

PROG: weiter mit BLOCK 23

BLOCK 21 Aktuelle Erwerbstätigkeit AP/ZP

PROG: F63#=1

F77a#

Haben Sie mehr als ein Beschäftigungsverhältnis?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F77a=1

PAGE

Bitte beziehen Sie die folgenden Fragen auf Ihre Haupttätigkeit.

INT: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

PROG: F63#=1

F631#

Ist diese Erwerbstätigkeit im Wesentlichen eine...

- 1: Vollzeiterwerbstätigkeit?
- [PROG: wenn IKIND_U8] 2: Erwerbstätigkeit im Rahmen der Elternzeit?
- 3: Teilzeiterwerbstätigkeit?
- 4: Geringfügige Erwerbstätigkeit in einem Mini Job?
- 5: oder in einem Ein-Euro-Job?
- 6: gelegentliche oder unregelmäßige Beschäftigung?
- 7: Kurzarbeit
- 8: Praktikum
- 9: ABM-Maßnahme etc.
- 10: Altersteilzeit?

INT: Wenn Person selbständig, als Vollzeiterwerbstätig vercoden und weiter

PROG: wenn F631#=2

F89a#

Waren Sie vor Beginn der Elternzeit auch schon erwerbstätig?“

- 1: ja
- 2: nein ☐

PROG: wenn F89a#=2 und IKIND_U3=1

F258a#

Was haben Sie vor der Elternzeit gemacht?

- 1: zur Schule gegangen
- 2: eine Berufsausbildung
- 3: ein Studium
- 5: etwas anderes

PROG: wenn F63#=1 und F631#=1 und IKINDHH=1

E7g

Würden Sie gerne weniger als Vollzeit arbeiten?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Bin unentschieden

PROG: wenn F63#=1 und F631# > 1 und IKINDHH=1

E7h

Würden Sie gerne Vollzeit arbeiten?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Bin unentschieden

PROG: F63#=1 oder F73#>30 oder F68=4

F77#

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Wenn einer der folgenden Begriffe genannt und eingegeben wird:

Facharbeiter/Facharbeiterin, Arbeiter/Arbeiterin Angestellter/Angestellte, Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin, Beamter/ Beamtin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin, Lehrer/Lehrerin, Ingenieur/Ingenieurin, Technischer Angestellter/Technische Angestellte, Kaufmännischer Angestellter/Kaufmännische Angestellte, Selbständiger/Selbständige, Büro, Techniker/Technikerin, Meister/Meisterin, Kaufmann/ Kauffrau, Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin , Prokurist/Prokuristin, Elektriker, Verkäufer/Verkäuferin.

Zunächst nicht akzeptieren. Stattdessen nachfolgenden Interviewerhinweis einblenden.

Int.: Bitte nachfragen: "Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was Sie machen, noch eine genauere Bezeichnung?"

PROG: F63#=1 oder F73#>30 oder F68=4

F79#

Welche berufliche Stellung haben Sie? Sind Sie ...

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellter/Angestellte
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: F79#=1

F80#

Sind Sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐

4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier
PROG: weiter mit F76#

PROG: F79#=2

F81#

Sind Sie Angestellte/r ...

2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)
3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)
4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)
5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)
6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)
1: Industrie- oder Werkmeister/in
PROG: weiter mit F76#

PROG: F79#=3

F82#

Sind Sie Beamter/Beamtin

1: im einfachen Dienst ☐
2: im mittleren Dienst
3: im gehobenen Dienst
4: im höheren Dienst

INT: notfalls erläutern

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister] ☐

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in) ☐

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)

im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]

PROG: weiter mit F76#

PROG: F79#=4

F83#

Wie groß ist Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

1: bis unter 10 ha ☐
2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F76#

PROG: F79#=5

F84#

Haben Sie...

1: keine ☐ Mitarbeiter
2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐
3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐
4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

PROG: weiter mit F76#

PROG: F63#=1 oder F68=4

F76#

Wie viele Stunden arbeiten Sie derzeit pro Woche?

Int: Hiermit ist die tatsächliche Zeit gemeint, nicht die tarifliche. Ohne Urlaub, Krankheit etc.

Anz. Stunden (2stellig)

PROG: wenn F63#=1 oder F73#>30 oder F68=4

BLOCK 22 Erwerbstätigkeit und Mobilität**F86#**

Haben Sie beruflich bedingt einen Nebenwohnsitz oder eine andere Unterkunft?

1: ja

2: nein

F87#

Sind Sie länger als eine Stunde unterwegs, um zur Arbeit zu kommen? Damit meine ich die einfache Strecke.

1: ja

2: nein

F88#

Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten drei Monaten auch zu Hause ausgeübt?

1: ja, hauptsächlich [INT: mindestens die Hälfte der Arbeitszeit]

2: ja, manchmal

3: nie

PROG: wenn F63#=1 oder F73#>30 und IKIND=1

E4

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihre Arbeit zu?

A: Meine Arbeitsstelle ist sicher.

B: Meine Arbeitszeit ist flexibel.

C: Meine Arbeit gibt mir viele Möglichkeiten, frei und unabhängig zu entscheiden.

D: Meine Arbeit verlangt ein großes Maß an Zusammenarbeit mit anderen Leuten.

E: Ich empfinde ein hohes Maß an Verantwortung für meine Arbeit.

F: Meine Arbeit lässt sich gut mit der Familie vereinbaren.

G: Mit dem Betriebsklima bin ich zufrieden.

H: Das Einkommen für meine Arbeit ist gut.

Skala von 1-6:

1: trifft voll und ganz zu

2:

3:

4:

5:

6: trifft überhaupt nicht zu

BLOCK 23 Letzte Erwerbstätigkeit AP/ZP

PROG: wenn F635#=1 oder 2

F89#

Waren Sie bis zum Beginn des Mutterschutzes bzw. der Elternzeit erwerbstätig?

1: ja

2: nein ☐

PROG: wenn F89#=2 und IKIND_U3=1

F258#

Was haben Sie vor dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit gemacht?

1: zur Schule gegangen

2: eine Berufsausbildung

3: ein Studium

5: etwas anderes

PROG: wenn Aktivitätsstatus nicht „erwerbstätig“ und kein Nebenerwerb>30 Stunden und kein Referendariat o.ä., aber früher einmal hauptberuflich erwerbstätig gewesen lt. Frage F268# oder erwerbstätig lt. Frage F89#

PROG: wenn F63#>1 und (F71=2 oder F73#<=30) und F68<>4 und (F89#=1 oder F268#<>9996)

F90#

Wann haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet? <PROG: wenn F635#=1 oder 2 „Wann haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen?“> Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

INT: gemeint ist allerletzte Erwerbstätigkeit

___ Monat (2stellig) – 97:verweigert – 98:weiß nicht

___ Jahr (4stellig) – 9997:verweigert – 9998 weiß nicht

PROG: wenn F63#>1 und (F71=2 oder F73#<=30) und F68<>4 und (F89#=1 oder F268#<>9996)

F92#

Welche berufliche Tätigkeit übten Sie da aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Wenn einer der folgenden Begriffe genannt und eingegeben wird:

Facharbeiter/Facharbeiterin, Arbeiter/Arbeiterin Angestellter/Angestellte, Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin, Beamter/ Beamtin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin, Lehrer/Lehrerin, Ingenieur/Ingenieurin, Technischer Angestellter/Technische Angestellte, Kaufmännischer Angestellter/Kaufmännische Angestellte, Selbständiger/Selbständige, Büro, Techniker/Technikerin, Meister/Meisterin, Kaufmann/ Kauffrau, Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin, Prokurist/Prokuristin, Elektriker, Verkäufer/Verkäuferin.

Zunächst nicht akzeptieren. Stattdessen nachfolgenden Interviewerhinweis einblenden.

*Int.: Bitte nachfragen: "Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen?
Hat das, was Sie gemacht haben, noch eine genauere Bezeichnung?"*

PROG: wenn F63#>1 und (F71=2 oder F73#<=30) und F68<>4 und (F89#=1 oder F268#<>9996)

F94#

Welche berufliche Stellung trifft auf Ihre letzte Erwerbstätigkeit zu? Waren Sie...

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellter/Angestellte
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: wenn F94#=1

F95#

Waren Sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐
- 4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
- 5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94#=2

F96#

Waren Sie Angestellte/r

- 2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)
- 3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)
- 4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)
- 5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)
- 6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)

- 1: Industrie- oder Werkmeister/in

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94#=3

F97#

Waren Sie Beamter/Beamtin

- 1: im einfachen Dienst ☐
- 2: im mittleren Dienst
- 3: im gehobenen Dienst
- 4: im höheren Dienst

INT: notfalls erläutern

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister] ☐

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in) ☐

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)
im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]
PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94#=4

F98#

Wie groß war Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

1: bis unter 10 ha ☐

2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94#=5

F99#

Hatten Sie...

1: keine ☐ Mitarbeiter

2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

PROG: weiter mit F100#

F100#

Ende letzte Erwerbstätigkeit

BLOCK Erwerbsunterbrechung

PROG gilt für gesamten Block: Wenn F268# <> 9996 und V2=1.

7a.

Nun interessieren uns Unterbrechungen Ihrer Berufstätigkeit. Gab es seit Ihrem Eintritt in das Berufsleben Zeiten von mindestens (PROG: wenn F31=2 dann: vier Monaten; PROG: wenn F31=1 dann: zwei Monaten), in denen Sie wegen der Geburt oder Betreuung eines Kindes nicht erwerbstätig waren?

1: Ja

2: Nein [PROG weiter mit E7e]

7b.

Wann hat die erste Unterbrechung begonnen und wann geendet? Nennen Sie bitte Monat und Jahr. Falls es mehrere Unterbrechungen gab, beginnen Sie bitte bei der ersten.

INT: Bitte tragen Sie die Angaben in das Schema ein. Fragen Sie nach jeder Unterbrechungsangabe, ob es weitere Unterbrechungen gab.

Wenn Monat nicht erinnert wird, bitte Codes für Jahreszeiten im Monatsfeld verwenden:

21=Jahresanfang/ Winter

24=Frühjahr/Ostern

27=Jahresmitte/Sommer

30=Herbst

32=Jahresende

Wenn keine Unterbrechung mehr genannt wird PROG: weiter mit E7e

PROG: Matrix einblenden

Unterbrechung	Beginn	Ende	Elternzeit
1.	Monat.....Jahr 9997: verweigert 9998: weiß nicht	Monat.....Jahr 9996: dauert noch an 9997: verweigert 9998: weiß nicht	PROG: wenn Unterbrechungsbeginn > 2006 und Unterbrechungsbeginn < Interviewdatum: 7c1. Haben Sie für diese Unterbrechung die gesetzliche Elternzeit in Anspruch genommen? 1a. ja 2: nein 7d1. Wie viele Monate waren dies? Monate.....
2.	Monat.....Jahr 9997: verweigert 9998: weiß nicht	Monat.....Jahr 9996: dauert noch an 9997: verweigert 9998: weiß nicht	PROG: wenn Unterbrechungsbeginn > 2006 und Unterbrechungsbeginn < Interviewdatum: 7c2. Haben Sie für diese Unterbrechung die gesetzliche Elternzeit in Anspruch genommen? 1a. ja 2: nein 7d2. Wie viele Monate waren dies? Monate.....
3.	Monat.....Jahr 9997: verweigert 9998: weiß nicht	Monat.....Jahr 9996: dauert noch an 9997: verweigert 9998: weiß nicht	PROG: wenn Unterbrechungsbeginn > 2006 und Unterbrechungsbeginn < Interviewdatum: 7c3. Haben Sie für diese Unterbrechung die gesetzliche Elternzeit in Anspruch genommen? 1a. ja 2: nein 7d3. Wie viele Monate waren dies? Monate.....
usw.			

E7e

Ende Block

PROG: wenn IKIND=1

E5a

Welche Erwerbssituation von Eltern halten Sie persönlich für die richtige Lösung, solange ein Kind unter 3 Jahren im Haushalt lebt?

- 1: Beide Eltern sollten **voll** berufstätig sein.
- 2: Ein Elternteil sollte **voll**, das andere **Teilzeit** arbeiten.
- 3: Beide sollten Teilzeit arbeiten.
- 4: Nur ein Elternteil sollte arbeiten, das andere sollte zuhause bleiben.

PROG: wenn E5a=2

E5a2

Wer sollte Vollzeit arbeiten?

INT: Antworten, die auf andere Kriterien abzielen (z.B. der, der mehr verdient) Kategorie 3 zuordnen.

- 1: die Frau
- 2: der Mann
- 3: egal wer

PROG: wenn E5a= 4

E5a3

Wer sollte arbeiten?

INT: Antworten, die auf andere Kriterien abzielen (z.B. der, der mehr verdient) Kategorie 3 zuordnen.

- 1: die Frau
- 2: der Mann
- 3: egal wer

PROG: wenn IKIND=1

E5b

Und welche Erwerbssituation halten Sie persönlich für die richtige Lösung solange ein Kind im Kindergartenalter ist?

- 1: Beide Eltern sollten **voll** berufstätig sein.
- 2: Ein Elternteil sollte **voll**, das andere **Teilzeit** arbeiten.
- 3: Beide sollten Teilzeit arbeiten.
- 4: Nur ein Elternteil sollte arbeiten, das andere sollte zuhause bleiben.

PROG: wenn E5b=2

E5b2

Wer sollte Vollzeit arbeiten?

INT: Antworten, die auf andere Kriterien abzielen (z.B. der, der mehr verdient) Kategorie 3 zuordnen.

- 1: die Frau
- 2: der Mann
- 3: egal wer

PROG: wenn E5b= 4

E5b3

Wer sollte arbeiten?

INT: Antworten, die auf andere Kriterien abzielen (z.B. der, der mehr verdient) Kategorie 3 zuordnen.

- 1: die Frau
- 2: der Mann
- 3: egal wer

BLOCK 47 Generelle Zufriedenheit

F254#

Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Leben insgesamt?

- 1: Sehr zufrieden
- 2: eher zufrieden
- 3: eher unzufrieden
- 4: sehr unzufrieden

F255#

Im Vergleich dazu, wie andere Menschen hier in Deutschland leben:

Was glauben Sie, erhalten Sie, im Vergleich zu anderen

- 1: Mehr als ihren gerechten Anteil
- 2: den gerechten Anteil
- 3: Etwas weniger als ihren gerechten Anteil
- 4: Sehr viel weniger als den gerechten Anteil?

PROG: Beginn Partnerfragen

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 25 Alter und Geschlecht Partner
--

PAGE

Nun habe ich einige Fragen zu Ihrem Partner/Ihrer Partnerin.

F104#

INT: Frage nicht vorlesen

Welches Geschlecht hat Ihr/e Partner/in?

- 1: männlich;
2: weiblich

F105#

Wann wurde Ihr Partner / Ihre Partnerin geboren. Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

____ Monat (2stellig) 97: verweigert – 98: weiß nicht
____ Jahr (4stellig) 9997:verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 26 Migrationshintergrund Partner

F106#

In welchem Land ist Ihr Partner / Ihre Partnerin geboren?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

0: Deutschland

EU-Europa

- 1: Belgien
- 2: Bulgarien
- 3: Dänemark
- 4: Estland
- 5: Finnland
- 6: Frankreich
- 7: Griechenland
- 8: Irland
- 9: Italien
- 10: Lettland
- 11: Litauen
- 12: Luxemburg
- 13: Malta
- 14: Niederlande
- 15: Österreich
- 16: Polen
- 17: Portugal
- 18: Rumänien
- 19: Schweden
- 20: Slowenien
- 21: Spanien
- 22: Slowakei
- 23: Tschechische Republik
- 24: Ungarn
- 25: Vereinigtes Königreich
- 26: Zypern

Nicht EU-Europa:

- 27: Bosnien- und Herzegowina
- 28: Island
- 29: Kroatien
- 30: Liechtenstein

- 31: Norwegen
- 32: Russische Föderation
- 33: Ukraine
- 34: Schweiz
- 35: Serbien und Montenegro
- 36: Türkei

ehemalige Staaten:

- 37: Jugoslawien (Ex-)
- 38: Sowjetunion (Ex-)

Sonstige:

- 39: Sonstiges Europa
- 40: Afrika
- 41: Asien
- 42: Nordamerika (USA, Kanada)
- 43: Süd- und Mittelamerika
- 44: Übrige Welt
- 45: Staatenlos

PROG: Wenn F106#=0

F107#

Und in welchem Bundesland?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 01 Schleswig-Holstein
- 02 Hamburg
- 03 Niedersachsen
- 04 Bremen
- 05 Nordrhein-Westfalen
- 06 Hessen
- 07 Rheinland-Pfalz
- 08 Baden-Württemberg
- 09 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin
- 12 Brandenburg
- 13 Mecklenburg-Vorpommern
- 14 Sachsen
- 15 Sachsen-Anhalt
- 16 Thüringen

PROG: Wenn F107#=11

F108#

In West- oder in Ostberlin?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 1: Westberlin
- 2: Ostberlin

F109#

Hat er/sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F109=2 weiter mit F114#

F112#

Besitzt er/sie eine weitere Staatsbürgerschaft?

- 1: ja
- 2: nein

F114#

Ende Migrationshintergrund Partner

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 28 Höchster Schulabschluss Partner

F117#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit BLOCK 31]

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 29 Ausbildungsabschluss Partner

F118#

Hat Ihr Partner / Ihre Partnerin eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter in Jahren (berechnet aus F105#) ≥ 21 und F117 \neq 6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 30 Aktivitätsstatus Partner

F120#

Was macht Ihr Partner / Ihre Partnerin derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

1: **erwerbstätig**

Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit

2: **Besuch einer Schule**, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen

z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.

3: in **Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung**, auch Sprachkurse

Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme, Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), usw.

4: **arbeitslos**

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)

5: **etwas anderes**

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschutz, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

INT:

1. *Beim Aktivitätsstatus gilt die hauptsächlich ausgeübte Tätigkeit.*
2. *Die folgenden Gruppen NICHT als erwerbstätig kodieren, auch wenn sie zusätzlich erwerbstätig sind, da Nebenerwerb separat erhoben wird:*
 - Schüler
 - Studenten
 - Personen in Berufsausbildung oder –vorbereitung (auch Lehrlinge!)
 - Rentner/Pensionäre
 - Wehr-/Zivildienstleistende (wenn nicht Zeit- oder Berufssoldat)
 - Personen in Freiwilligendiensten
 - Arbeitslose (nicht aber 1-EUR-Jobber, die als erwerbstätig kodieren)
3. *Personen, die in Elternzeit sind und zusätzlich erwerbstätig, werden hingegen als erwerbstätig kodiert (Elternzeit wird später separat erhoben).*
4. *Ansonsten gilt (z.B. bei Hausfrauen, Arbeitssuchenden) mindestens 1 Stunde/Woche als Erwerbstätigkeit (ILO-Definition)*

PROG: wenn F120#=5

F1205#

Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin

INT: Nennung der Zp aus Vorfrage berücksichtigen und zuordnen – bei Bedarf vorlesen.

- 1: im Mutterschutz
- 2: in Elternzeit ohne Erwerbstätigkeit
- 3: Hausfrau/Hausmann [INT: auch Kindererziehung, Kinderbetreuung]
- 4: auf Ausbildungs- oder Stellensuche [INT: und nicht arbeitslos gemeldet]
- 5: im Wehrdienst
- 6: im Zivildienst
- 7: in einem Freiwilligendienst [INT: freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr]
- 8: in Rente, Pension
- 9: im Vorruhestand
- 10: oder tut er/sie etwas anderes?

PROG: IPHH=1 und F104=1 und (F1205 <>5 und F1205<>6)

F1206

Hat Ihr Partner Zivildienst gemacht?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn F1206=1

F1207

In welchem Jahr hat Ihr Partner den Zivildienst abgeschlossen?

_____ Jahr (4-stellig)

BLOCK 31 Aktueller Schulbesuch Partner

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=2 oder F117=7)

F123#

Welchen Schulabschluss strebt er/sie an?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss
- 2: Realschulabschluss
- 3: Fachhochschulreife
- 4: Abitur [auch fachgebunden]
- 5: einen beruflichen Abschluss
- 6: anderen Abschluss
- 7: keinen Abschluss

PROG: weiter mit BLOCK 33

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#=3

BLOCK 32 Aktuelle Berufsausbildung Partner

F125#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung → F133#
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#>1 wenn Aktivitätsstatus nicht „erwerbstätig“

BLOCK 33 Nebenerwerb Partner

F127#

Ist Ihr Partner / Ihre Partnerin nebenher erwerbstätig?

1: ja

2: nein ☐

INT: Erwerbstätigkeit meint hier mindestens 1 Stunde in den letzten 4 Wochen.

PROG: F127#=1

F129#

Wie viele Stunden arbeitet er/sie derzeit pro Woche?

Anz. Stunden (2stellig)

PROG: F129#>30 weiter mit F133#, sonst weiter mit BLOCK 36

F130#

Ende Nebenerwerb Partner

BLOCK 34 Aktuelle Erwerbstätigkeit Partner

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#=1

F133a#

Hat Ihr Partner / Ihre Partnerin mehr als ein Beschäftigungsverhältnis?

1: ja

2: nein

PROG: Wenn F133a#=1

PAGE

Bitte beziehen Sie die folgenden Fragen auf seine/ihre Haupttätigkeit.

INT: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#=1

F1201#

Ist diese Erwerbstätigkeit im Wesentlichen eine...

1: Vollzeiterwerbstätigkeit?

[PROG: wenn IKIND_U8] 2: Erwerbstätigkeit im Rahmen der Elternzeit?

3: Teilzeiterwerbstätigkeit?

4: Geringfügige Erwerbstätigkeit in einem Mini Job?

5: oder in einem Ein-Euro-Job?

6: gelegentliche oder unregelmäßige Beschäftigung?

7: Kurzarbeit

8: Praktikum

9: ABM-Maßnahme etc.

10: Altersteilzeit?

INT: Wenn Person selbständig, als Vollzeiterwerbstätig vercoden und weiter

PROG: wenn F1201#=2

F145#

War Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner vor Beginn der Elternzeit auch schon erwerbstätig?

- 1: ja
- 2: nein ☐

PROG: wenn F145#=2 und IKIND_U3=1

F260#

Was hat Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner vor dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit gemacht?

- 1: zur Schule gegangen
- 2: eine Berufsausbildung
- 3: ein Studium
- 5: etwas anderes

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=1 oder F129#>30 oder F125=4)

F133#

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr Partner/ Ihre Partnerin gegenwärtig aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Wenn einer der folgenden Begriffe genannt und eingegeben wird:

Facharbeiter/Facharbeiterin, Arbeiter/Arbeiterin Angestellter/Angestellte, Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin, Beamter/ Beamtin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin, Lehrer/Lehrerin, Ingenieur/Ingenieurin, Technischer Angestellter/Technische Angestellte, Kaufmännischer Angestellter/Kaufmännische Angestellte, Selbständiger/Selbständige, Büro, Techniker/Technikerin, Meister/Meisterin, Kaufmann/ Kauffrau, Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin , Prokurist/Prokuristin, Elektriker, Verkäufer/Verkäuferin.

Zunächst nicht akzeptieren. Stattdessen nachfolgenden Interviewerhinweis einblenden.

Int.: Bitte nachfragen: "Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was er / sie macht, noch eine genauere Bezeichnung?"

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=1 oder F129#>30 oder F125=4)

F135#

Welche berufliche Stellung trifft auf die hauptsächlich ausgeübte Erwerbstätigkeit Ihres Partner / Ihrer Partnerin zu? Ist er/sie

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellter/Angestellte
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: wenn F135#=1

F136#

Ist er/sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐
- 4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
- 5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier

PROG: weiter mit F132#

PROG: wenn F135#=2

F137#

Ist er/sie Angestellte/r ...

- 2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)
- 3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)
- 4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)
- 5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)
- 6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)
- 1: Industrie- oder Werkmeister/in

PROG: weiter mit F132#

PROG: wenn F135#=3

F138#

Ist er/sie Beamter/Beamtin

- 1: im einfachen Dienst ☐
- 2: im mittleren Dienst
- 3: im gehobenen Dienst
- 4: im höheren Dienst

INT: notfalls erläutern

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister] ☐

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in) ☐

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)

im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]

PROG: weiter mit F132#

PROG: wenn F135#=4

F139#

Wie groß ist seine/ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

- 1: bis unter 10 ha ☐
- 2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F132#

PROG: wenn F135#=5

F140#

Hat er/sie...

- 1: keine ☐ Mitarbeiter
- 2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐
4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
PROG: weiter mit F132#

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=1 oder F125=4)

F132#

Wie viele Stunden arbeitet Ihr Partner / Ihre Partnerin zur Zeit pro Woche?
Anz. Stunden (3stellig)

F141#

Ende aktuelle Erwerbstätigkeit Partner

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 36 Letzte Erwerbstätigkeit Partner

PROG: wenn F1205#=1 oder 2

F145#

War Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner bis zum Beginn des Mutterschutzes / der Elternzeit
erwerbstätig?

- 1: ja
2: nein ☐

PROG: wenn F145#=2 und IKIND_U3=1

F260#

Was hat Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner vor dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit gemacht?

- 1: zur Schule gegangen
2: eine Berufsausbildung
3: ein Studium
5: etwas anderes

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und
F145<>1

F260a

War Ihr/e Partner/in früher einmal erwerbstätig?

- 1: Ja
2: Nein

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und
(F145#=1 oder F260a=1)

F146#

Wann hat Ihr Partner / Ihre Partnerin die letzte Erwerbstätigkeit beendet <PROG: wenn
F1205=1 oder 2 Wann hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin die Erwerbstätigkeit unterbrochen?
Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

___ ___ Monat/Jahr

96/ 9996: gar nicht

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und (F145#=1 oder F260a=1)

F148#

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Partner/ Ihre Partnerin da aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Wenn einer der folgenden Begriffe genannt und eingegeben wird:

Facharbeiter/Facharbeiterin, Arbeiter/Arbeiterin Angestellter/Angestellte, Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin, Beamter/ Beamtin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin, Lehrer/Lehrerin, Ingenieur/Ingenieurin, Technischer Angestellter/Technische Angestellte, Kaufmännischer Angestellter/Kaufmännische Angestellte, Selbständiger/Selbständige, Büro, Techniker/Technikerin, Meister/Meisterin, Kaufmann/ Kauffrau, Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin , Prokurist/Prokuristin, Elektriker, Verkäufer/Verkäuferin.

Zunächst nicht akzeptieren. Stattdessen nachfolgenden Interviewerhinweis einblenden.

Int.: Bitte nachfragen: "Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was er / sie gemacht hat, noch eine genauere Bezeichnung?"

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und (F145#=1 oder F260a=1)

F150#

Welche berufliche Stellung trifft auf die letzte Erwerbstätigkeit Ihr Partner / Ihre Partnerin zu? War er/sie...

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellter/Angestellte
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: F150#=1

F151#

War er/sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐
- 4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
- 5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier

PROG: weiter mit F156#

PROG: F150#=2

F152#

Ist er/sie Angestellte/r ...

2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)

3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)

4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)

5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)

6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)

1: Industrie- oder Werkmeister/in

PROG: weiter mit F156#

PROG: F150#=3

F153#

War er/sie Beamter/Beamtin

1: im einfachen Dienst

2: im mittleren Dienst ☐

3: im gehobenen Dienst

4: im höheren Dienst

INT: notfalls erläutern

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister] ☐

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in) ☐

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)

im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]

PROG: weiter mit F156#

PROG: F150#=4

F154#

Wie groß war seine/ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

1: bis unter 10 ha ☐

2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F156#

PROG: F150#=5

F155#

Hatte er/sie...

1: keine ☐ Mitarbeiter

2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

PROG: weiter mit F156#

F156#

Ende letzte Erwerbstätigkeit Partner

PROG: Ende Partnerfragen

B62

Im Folgenden geht es um die Situation von Männern und Frauen im Alltagsleben. Inwieweit stimmen Sie persönlich diesen Aussagen zu? 1 bedeutet, dass Sie voll und ganz zustimmen, 6 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zustimmen.

A: Auch wenn eine Frau arbeitet, sollte der Mann der "Hauptverdiener" sein, und die Frau sollte die Verantwortung für den Haushalt tragen.

B: Es sollte viel mehr Frauen in politischen und öffentlichen Führungspositionen geben.

C: Wenn Kinder da sind, soll der Mann arbeiten gehen und die Frau zu Hause bleiben und die Kinder versorgen.

D: Wenn kleine Kinder da sind, sollte nicht nur die Frau, sondern auch der Mann Teilzeit arbeiten.

Skala:

1: Stimmen Sie voll und ganz zu

2:

3:

4:

5:

6: Stimmen Sie überhaupt nicht zu

B61a

Wie wichtig sind für Sie persönlich die folgenden Lebensbereiche? Von 1 „sehr wichtig“ bis 6 „überhaupt nicht wichtig“.

(PROG: Items randomisieren)

INT: Hinweis auf Skala bei Bedarf wiederholen.

A: Eltern und Geschwister

B: Freizeit und Erholung

C: Schul- und Berufsausbildung

D: Partnerschaft

E: Politik

F: Beruf und Arbeit

G: Kunst und Kultur

H: Eigene Familie und Kinder

J: Freunde und Bekannte

K: Religion

L: Gesundheit

M: Engagement in Vereinen und Verbänden

Skala:

1: sehr wichtig

2:

3:

4:

5:

6: überhaupt nicht wichtig

B. Aktuelles Vereinbarkeits-/Balancemanagement in unterschiedlichen Lebensbereichen

1. Zeitverwendung nach Lebensbereichen

PROGR: wenn IKINDHH=1

B1

Ist die Zeit, die Sie für folgende Bereiche verwenden eher zu viel, gerade richtig oder zu wenig?

Für...

[PROG: F63#=1,2,3] A: Beruf/Ausbildung

B: Hausarbeit

C: Persönliche Freizeit

[PROG: IP=1]D: Partnerschaft

E: Kinder

F: Freunde

Skala:

1: eher zu viel

2: gerade richtig

3: zu wenig

INT: nicht vorlesen

4: trifft nicht zu

PROGR: wenn IKINDHH=1

B2

Wie häufig fühlen Sie sich belastet durch...

A: die Hausarbeit?

B: die Betreuung und Erziehung Ihrer Kinder?

[PROG: wenn F63#=1]C: den Beruf?

[PROG: wenn F63#=4.. 3]D: die Ausbildung?

Skala

1: Sehr häufig

2: Häufig

3: Selten

4: Nie

B3

Vereinbarkeit von Familie mit den beruflichen Anforderungen

PROG: IKINDHH=1 und F63#=1

B3a

Wie häufig kommt es vor, dass Sie aufgrund beruflicher Anforderungen im Hinblick auf Ihre Familie in Zeitdruck geraten?

Skala:

1: Sehr häufig

2: Häufig

3: Selten

4: Nie

Block Z6 Zukunftsvorstellungen, Lebensentwürfe, Geschlechtsrollenorientierungen

B62b

Ich nenne Ihnen eine Reihe von Aspekten, die Ihr persönliches Leben betreffen. Bitte sagen Sie für jeden Bereich wie zufrieden Sie gegenwärtig damit sind - von 1 „sehr zufrieden“ bis 6 „überhaupt nicht zufrieden“.

- A: Meine Möglichkeiten, mein Leben selbst zu gestalten
- B: Meine finanzielle Lage
- C: Meine soziale Sicherheit
- D: Meine Wohnsituation
- E: dem Umfang meiner freien Zeit
- G: Mein Wohnort, in dem ich lebe
- H: Mit meinen beruflichen Perspektiven
- I: meiner beruflichen Situation (PROG: wenn F63#=1)

Skala:

- 1: sehr zufrieden
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: überhaupt nicht zufrieden

B63

Bitte sagen Sie mir zu jeder Verhaltensweise, die ich Ihnen jetzt nenne, wie wichtig es für Sie persönlich ist, so zu sein oder sich so zu verhalten. Benutzen Sie bitte eine Skala von 1 *sehr wichtig* bis 6 *überhaupt nicht wichtig*. Mit den Werten dazwischen können Sie die Wichtigkeit abstufen.

- A: Pflichtbewusst sein
- B: Verantwortung für andere übernehmen
- C: Ehrgeizig sein
- D: Das Leben genießen
- E: Kritisch sein
- F: Anderen Menschen helfen
- G: Tun und lassen, was man will
- H: Eigene Fähigkeiten entfalten
- J: Rücksicht auf andere nehmen
- K: Ein aufregendes, spannendes Leben führen
- L: Sich gegen Bevormundung wehren
- M: Ein hohes Einkommen anstreben

Skala:

- 1: sehr wichtig
- 2:
- 3:
- 4:

- 5:
6: überhaupt nicht wichtig

Block Z7: Selbstverständnis, Verselbständigung, Bewältigungsstrategien, Lebensbereichszufriedenheiten
--

B71

In dieser Studie befragen wir junge Leute zwischen 18 und 32 Jahren.

In dieser Altersspanne kann man sich ja eher als (*PROGR: wenn F31=1 „Jugendlicher oder Erwachsene“ wenn F31=2 „Jugendliche oder Erwachsene“*) fühlen. Wie ist das bei Ihnen: Fühlen Sie sich eher als (*PROGR: wenn F31=1 „Jugendlicher oder eher als Erwachsener“ wenn F31=2 „Jugendliche oder eher als Erwachsene“*)?

INT: nicht vorlesen.

- 1: Eher als Jugendliche/Jugendlicher
- 2: Eher als Erwachsene/Erwachsener
- 3: Mal so, mal so / kommt darauf an
- 4: Kann ich nicht sagen

B72

Welche der folgenden Aussagen treffen für Ihr derzeitiges Lebensgefühl zu? Von 1 „trifft voll und ganz zu“ bis 6 „trifft überhaupt nicht zu“.

- A: Ich fühle mich meistens gestresst.
- C: Mein Leben erscheint mir planbar.
- D: Ich habe viele Sorgen.
- E: Mir stehen alle Möglichkeiten offen.
- F: Ich probiere gerne Neues aus.
- G: Vieles kann ich derzeit nicht endgültig entscheiden.
- H: Es wird viel Verantwortung von mir erwartet.

Skala:

- 1: trifft voll und ganz zu
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: trifft überhaupt nicht zu

B72c

In welchem Maße treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu oder nicht zu? Von 1 „trifft voll und ganz zu“ bis 6 „trifft überhaupt nicht zu“.

- A: Heutzutage ist alles so unsicher geworden, dass man auf alles gefasst sein muss.
- B: Heute ändert sich alles so schnell, dass man nicht weiß, woran man sich halten soll.
- C: Früher waren die Leute besser dran, weil jeder wusste, was er zu tun hatte.

Skala:

- 1: trifft voll und ganz zu
2:
3:
4:
5:
6: trifft überhaupt nicht zu

B72a

Wie beurteilen Sie für sich selbst die folgenden Aussagen? Sagen Sie mir bitte, inwieweit die jeweilige Aussage für Sie zutrifft, von 1 „trifft voll und ganz zu“ bis 6 „trifft überhaupt nicht zu“.

- A: Ich übernehme gern Verantwortung.
B: Es hat sich für mich als gut erwiesen, selbst Entscheidungen zu treffen, anstatt mich auf das Schicksal zu verlassen.
C: Bei Problemen und Widerständen finde ich in der Regel Mittel und Wege, um mich durchzusetzen.
D: Erfolg ist oft weniger von Leistung, sondern vielmehr von Glück abhängig.
E: Ich habe häufig das Gefühl, dass ich wenig Einfluss darauf habe, was mit mir geschieht.
F: Bei wichtigen Entscheidungen orientiere ich mich oft an dem Verhalten von anderen.

Skala:

- 1: trifft voll und ganz zu
2:
3:
4:
5:
6: trifft überhaupt nicht zu

B61

Wenn Sie an Ihre Zukunft denken, sagen Sie mir bitte zu jeder der folgenden Aussagen, inwieweit diese auf Sie zutreffen. Von 1 trifft voll und ganz zu bis 6 trifft überhaupt nicht zu.

- A: Ich möchte mich hauptsächlich um Kinder und Haushalt kümmern.
B: Ich möchte die Hausarbeit mit meinem Partner/meiner Partnerin teilen.
C: Der Beruf wird für mich das Wichtigste im Leben sein.
D: Ich habe noch keine genauen Vorstellungen für meine Zukunft.
E: Selbst über mein Leben zu bestimmen ist mir sehr wichtig.

Skala:

- 1: trifft voll und ganz zu
2:
3:
4:
5:
6: trifft überhaupt nicht zu

PROG: wenn ISINGLE <> 1 sonst weiter mit Block 5

PROG: Personenschleife für alle Personenzeilen mit Beziehung F160#=4 bis 10

PAGE

Ich möchte gerne zu den anderen Personen im Haushalt ein paar Fragen stellen.

PROG: Start Personenschleife andere Personen im HH**F158#**

Welches Geschlecht hat <NAME>?

INT: Nicht nachfragen, wenn sich dies aus Bezeichnung oder Name ergibt.

1: männlich

2: weiblich

F159#

Wann wurde <NAME> geboren. Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

___ Monat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

___ Jahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Alter<NAME> aus F159 berechnen in Jahren

PROG: Wenn F160#=6 oder 7

F165#

Ist <NAME> auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren?

1: ja [PROG: weiter mit F166#]

2: nein

PROG: F160#=6 und F42#=0 und F46#=1 und F50#=2 und F165#=2

PROG: Fragen ab 18 für Eltern der ZP, wenn ZP in Deutschland geboren ist und nur die deutsche Staatsangehörigkeit hat, das Elternteil allerdings nicht aus Deutschland kommt.

F165a#

In welchem Land ist <NAME> geboren?

INT: nicht vorlesen, sondern zuordnen

_____ Geburtsland

PROG: Liste aus F44# übernehmen

PROG: Wenn F160#=6 oder 7

F166#

Hat <NAME> die deutsche Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein

PROG: PROG: Wenn F160#=6

F167#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat <NAME>?

INT: nicht vorlesen

1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)

2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)

3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule

- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit F175#]

PROG: Wenn F160#=6

F168#

Hat <NAME> eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter<NAME> >=21 und F167<>6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat <NAME>?“, dann

Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein

PROG: Wenn F160#= 6

F170#

Was macht <NAME> derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

1: **erwerbstätig.**

Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
[PROG: weiter mit F177#]

2: **Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen**

z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
[PROG: weiter mit F175#]

3: in **Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung**, auch Sprachkurse

Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme, Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), usw.
[PROG weiter mit F176#]

4: **arbeitslos.**

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)
[PROG: weiter mit F177#]

5: **etwas anderes.**

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschutz, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst
[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F170#=2 oder F167#=7

F175#

Was für eine Schule besucht <NAME> derzeit?

INT: nicht vorlesen

- 1: Eine Grundschule
- 2: Eine Hauptschule
- 3: Eine Realschule
- 4: Ein Gymnasium
- 5: Eine Gesamtschule
- 6: Eine Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen

[INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule]

- 7: Eine berufsbildende Schule
- 8: Eine sonstige Schule

[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F170#=3

F176#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um ...

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: Ende Personenschleife für andere Personen

F177#

Ende Haushaltsschleife

PROG:

IMuApHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit F160#=6 und F158#=2

IVaApHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit F160#=6 und F158#=1

IMuPaHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit F160#=7 und F158#=2

IVaPaHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit F160#=7 und F158#=1

BLOCK 4 Gemeinsame Aktivitäten der Familien-/Haushaltsmitglieder

PROG: wenn ISINGLE <> 1

F12#

Wird in Ihrer Familie einmal am Tag gemeinsam gegessen?

INT: Es müssen nicht zwangsweise alle Personen des Haushalts an dem Essen teilnehmen. Es geht eher um das Ritual eines gemeinsamen Essens mit der Familie.

- 1: ja, fast immer
- 2: ja, gelegentlich
- 3: nein, fast nie

PROG: F12# <> 3 und IKINDHH =1

12a.

Wie oft ist Ihre Familie vollzählig beim Frühstück, Mittagessen, Abendessen zusammen?

- A: Frühstück
- B: Mittagessen
- C: Abendessen

Skala:

- 1: ja, fast immer
- 2: ja, gelegentlich
- 3: nein, fast nie

PROG: IKINDHH=1

A3.2a

Wie häufig gehen Sie normalerweise mit Ihrer Familie auswärts essen?

Int: Nicht vorlesen:

- 1: täglich
- 2: Ein- bis zweimal die Woche
- 3: Ein- bis zweimal im Monat
- 4: Seltener
- 5: Nie

PROG: IKINDHH=1

B9b.

Lassen Sie sich manchmal Essen nach Hause liefern?

Int: Nicht vorlesen:

- 1: täglich
- 2: Ein- bis zweimal die Woche
- 3: Ein- bis zweimal im Monat
- 4: Seltener
- 5: Nie

PROG: IKINDHH=1

B9a

Haben Sie für Ihren Haushalt im letzten Monat ...

A: eine Putzhilfe bezahlt?

B: handwerkliche Arbeiten oder Renovierungsarbeiten in Auftrag gegeben?

[PROG: IKIND_ge8=1] C: Nachhilfe für eines Ihrer Kinder bezahlt?

Skala:

- 1: ja
- 2: nein

PROG: wenn IKIND_U18 = 1

F13#

Wie häufig sind Sie in den letzten 12 Monaten mit Ihren Kindern in Urlaub gefahren?

- 1: Überhaupt nicht

- 2: einmal
- 3: zweimal
- 4: mehr als zweimal

PROG: Filter, wenn F13<>1

A3.3c

Und wie lange war dieser Urlaub / Und wie lange waren diese Urlaube zusammengerechnet?

INT: Zeit für alle Urlaube zusammen über die letzten 12 Monate

INT: Nicht vorlesen

- 1: Bis zu einer Woche
- 2: Bis zu zwei Wochen
- 3: Bis zu drei Wochen
- 4: Bis zu vier Wochen
- 5: länger als vier Wochen

Häufigkeit Unternehmungen mit Partner

PROG: IKINDHH=1 und IP=1

A1.3.

Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin ohne die Kinder?

- 1: Täglich
- 2: Ein- bis zweimal die Woche
- 3: Ein- bis zweimal im Monat
- 4: Seltener
- 5: Nie

Häufigkeit Unternehmungen ohne Familie

PROG: IKINDHH=1

A1.4.

Wie häufig unternehmen Sie etwas allein oder mit Freunden ohne Ihre Familie?

- 1: Täglich
- 2: Ein- bis zweimal die Woche
- 3: Ein- bis zweimal im Monat
- 4: Seltener
- 5: Nie

BLOCK 5 Nicht verwandtschaftliche Kontexte

F16b#

Was würden Sie sagen: Wie gut ist der Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

- 1: sehr gut
- 2: eher gut
- 3: befriedigend [*Int: auch normal hier zuordnen*]
- 4: eher schlecht

5: sehr schlecht

F14#

Wenn Sie mal Hilfe brauchen, z.B. bei Besorgungen, kleineren Arbeiten oder der Betreuung von Kindern oder Kranken: Gibt es da Personen außerhalb Ihres Haushalts, an die Sie sich wenden können?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: F14#=1

F15#

Sind das Verwandte, Nachbarn, Freunde oder sonstige Bekannte?

INT: Mehrfachnennung möglich

- 1: Verwandte
- 2: Nachbarn
- 3: Freunde
- 4: Sonstige

Ende Nicht verwandtschaftliche Kontexte

BLOCK 6 Pflege

Prog: ISINGLE <> 1

F17#

Gab es in Ihrem Haushalt in den letzten 12 Monaten Angehörige, die pflegebedürftig waren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: F17#=1

F18#

Um welche Person handelt es sich?

PROG: Mehrfachnennung

INT: Mehrfachnennung, nicht vorlesen

- 1: ein Kind
- 2: Partner / Ehepartner
- 3: Eltern/Schwiegereltern/Eltern des Partners
- 4: Großeltern
- 5: Andere verwandte Person
- 6: Sonstige Person
- 7: Sie Selbst

PROG: F17#=1

F19#

Wer beteiligt sich an der Pflege?

INT: nicht vorlesen

- 1: Sie selbst [PROG: wenn F18#<>7 nicht selbst pflegebedürftig] ☐
2: Kinder
3: Partner/Partnerin
4: Eltern
5: Professionelle soziale Dienste
6: Andere Verwandte
7: Andere nicht Verwandte

F20#

Haben Sie <wenn IP=1: oder hat Ihr Partner/Ihre Partnerin> in den letzten 12 Monaten jemanden gepflegt, der außerhalb Ihres Haushalts lebt?

- 1: Ja, Sie selbst
2: Ja, Ihr Partner
3: Nein ☐

PROG: F20#=1 oder 2

F21#

Welche Person bzw. welche Personen wurden bzw. werden gepflegt?

- 1: Ein Kind
2: Partner / Ehepartner
3: Eltern/Schwiegereltern/Eltern des Partners
4: Großeltern
5: Andere verwandte Person
6: Sonstige Person

PROG F17=1 oder (F20#=1 oder 2)

F22#

Wie belastet fühlen Sie sich durch die Betreuung und Pflege?

- 1: Gar nicht
2: Wenig
3: Stark
4: Sehr stark

F23#

Ende Pflege

BLOCK 3 Generationsbeziehungen

F8#

Gibt es in ihrer Familie besondere Anlässe, bei denen mehr als zwei Generationen zusammen kommen?

- 1: ja
2: nein
3: Trifft nicht zu

PROG: F8#=1

F10#

Wie häufig finden solche Treffen statt?

- 1: Mindestens einmal in der Woche
- 2: Mindestens einmal im Monat
- 3: Mehrmals im Jahr
- 4: Seltener

F11#

Ende Generationsbeziehungen

BLOCK 38 Externe Kinder der Auskunftsperson

F178#

Haben Sie eigene Kinder, die nicht in Ihrem Haushalt leben oder bereits verstorbene Kinder?

- 1: ja
- 2: nein [PROG: weiter mit F203#]

PROG: F178=1

F179#

Wie viele?

___ Anzahl

F180#

PROG: F179>1

Damit ich bei den nächsten Fragen nichts verwechsle, nennen Sie mir bitte zunächst für jedes dieser Kinder den Vornamen. Wenn Sie mehrere Kinder haben/es mehrere Kinder sind, beginnen Sie bitte mit dem ältesten.

PROG: F179=1

Sagen Sie mir bitte den Namen Ihres Kindes.

PROG: Namensmatrix aufbauen <NAME>

PROG: Anzahl Personenzeilen aus F179#

PROG: Personenschleife externe Kinder – für jedes Kind aus F179# nachfragen

F181#

Welches Geschlecht hat <NAME>?

INT: Frage nur stellen, wenn Situation nicht eindeutig ist

- 1: männlich
- 2: weiblich

F182#

Wann wurde <NAME> geboren.

Geburtsmonat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht
Geburtsjahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Alter<NAME> aus F182# berechnen in Jahren

F183#

Ist <NAME> Ihr leibliches Kind?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: wenn F183#=2

F184#

Ist <NAME> Ihr Adoptiv- oder Pflegekind?

INT: nicht vorlesen

- 1: ja, Adoptivkind ☐
- 2: ja, Pflegekind
- 3: nichts davon

PROG: Wenn IP=1 (Partner vorhanden)

F185#

Und ist <NAME> ein gemeinsames Kind mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?

- 1: ja
- 2: nein

F187

Wo wohnt <NAME> zurzeit überwiegend?

INT: nicht vorlesen

- 1: beim anderen Elternteil
- 2: im eigenen Haushalt
- 3: bei Großeltern/Verwandten
- 4: im Internat
- 5: Heim oder Wohngruppe
- 6: Pflegefamilie
- 7: Sonstiges
- 8: Kind ist verstorben ☐ [*INT: nicht vorlesen*]

PROG: F187#=8

F188#

Wann ist <NAME> verstorben?

____ Monat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

____ Jahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: weiter mit F203#

PROG: Alter<NAME> < 18 und (F33#, (F33=2, 3 oder 4) oder F185=2)) (Kind<18 und AP ledig od. geschieden)

F186#

Wie ist das Sorgerecht geregelt? Liegt es ...

- 1: Bei der Mutter
- 2: Beim Vater
- 3: Andere Personen
- 4: Gemeinsames Sorgerecht

F189#

Wie weit entfernt wohnt <NAME>? Wohnt er/sie...

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

F190#

Wie oft treffen Sie sich mit <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

F191#

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

F192#

Ist <NAME> auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

F193#

Hat <NAME> die deutsche Staatsbürgerschaft?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 13

F194#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROGR: weiter mit F201#]

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 17

F195#

Hat <NAME> eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter<NAME> >=21 und F194<>6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat <NAME>?“, dann

Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 13, Fragen möglichst so stellen, dass die häufigsten zuerst genannt werden

F197#

Was macht <NAME> derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

2: Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen

z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.

[PROG: weiter mit F201#]

3: in Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung, auch Sprachkurse

Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme, Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), Studium usw.

[PROG weiter mit F202#]

1: erwerbstätig,

Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit

[PROG: weiter mit F203#]

4: arbeitslos,

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)

[PROG: weiter mit F203#]

5: etwas anderes,

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschutz, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

[PROG: weiter mit a3.3d#]

PROG: Wenn Alter<NAME> >=4 und <=8

F198#

Geht <NAME> in die Schule?

- 1: ja [PROG: weiter mit F201#
- 2: nein

PROG: Wenn (Alter<NAME> <4) oder (Alter<NAME> <=8 und F198#=2)

F199#

Wie ist die Betreuung von <Name> geregelt? Ist es

INT: Mehrfachnennung

- 1: in einer Kindertageseinrichtung
- 2: bei einer Tagesmutter
- 3: bei einer anderen Person oder Einrichtung ?
- 4: oder wird es ausschließlich in der Familie betreut?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Button: nichts davon = 96

[Prog: nach F199# weiter mit F203#]

wenn F197# = 2 (Haupttätigkeit Schüler) oder F198#=1 (geht in Schule) oder ALTER>=8 und <=13 (berechnet aus F182#) oder wenn F194#=7

F201#

Was für eine Schule besucht <NAME> derzeit?

INT: nicht vorlesen

- 1: Eine Grundschule
- 2: Eine Hauptschule
- 3: Eine Realschule
- 4: Ein Gymnasium
- 5: Eine Gesamtschule
- 6: Eine Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen

[INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule]

- 7: Eine berufsbildende Schule
- 8: Eine sonstige Schule

[PROG: weiter mit F203#]

PROG: Wenn F197= 3

F202#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung

7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: Wenn Alter<NAME> <18

A3.3d

Hat <NAME> in den letzten 12 Monaten Ferien bei Ihnen zu Hause verbracht?

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn A3.3d=1

A3.3d2

Wie viele Wochen waren das insgesamt?

Anzahl Wochen (2stellig)

PROG: Wenn Alter<NAME> <18

A.3.3e

Sind Sie mit <NAME> in den letzten 12 Monaten gemeinsam in Urlaub gefahren?

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn A3.3e=1

A3.3e2

Wie viele Wochen waren das insgesamt?

Anzahl Wochen (2stellig)

PROG: EXKind_U18=bei mindestens einer Person ist Alter<NAME>

< 18 Jahre und F187#<>8 - Kinder der ZP unter 18 nicht im Haushalt

PROG: Wenn bei mindestens einem Kind F187<>8 (Kind nicht verstorben) dann EXKIND=1

PROG: Wenn bei mindestens einem Kind Alter <NAME> <8 und F187<>8 (Kind nicht verstorben) dann EXKIND_U8 = 1

PROG: Wenn bei mindestens einem Kind Alter <NAME>>7 und F187<>8 dann EXKIND_ge8 = 1

PROG: Wenn bei mindestens einem Kind Alter <NAME><18 und F187<>8 dann EXKIND_U18 = 1

PROG: Wenn bei mindestens einem Kind Alter <NAME>>17 und F187<>8 dann EXKIND_ge18 = 1

PROG: Wenn bei mindestens einem Kind Alter <NAME>3 und Alter <NAME> <18 und F187<>8 dann EXKIND_G3_U18 = 1

PROG: EXKIND_Sch=1 wenn bei mindestens einer Person aus der Schleife externe Kinder F197# = 2 (Haupttätigkeit Schüler) oder F198#=1 (geht in Schule) oder ALTER>=8 und <=13 (berechnet aus F182#) oder wenn F194#=7

PROG: Wenn (JUNGKIND3=leerer String) dann JUNGKIND3 = <NAME> des jüngsten Kindes mit Alter<NAME> (>2 Jahren und <18) und F187<>8

PROG: F203#

Ende Schleife externe Kinder

PROG: Nur ZP5, ZP8, ZP12, ZP17 und IPHH=1

BLOCK 39 entfällt für ZP32 und ZP55

PROG: nur ZP5, ZP8, ZP12, ZP17 und IVnHH=1

BLOCK 41 entfällt für ZP32 und ZP55

BLOCK 40 Externe Eltern der Auskunftsperson und des Partners

PROG: Wenn IMuApHH <> 1 oder IVaApHH <>1

F226#

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu Ihren leiblichen Eltern stellen. Leben Ihre beiden Eltern noch?

INT: *nicht vorlesen*

- 1: Ja, beide
- 2: nein, nur meine Mutter
- 3: nein, nur mein Vater
- 4: nein, keiner

PROG: Wenn F226#=1 und IMuApHH <> 1 und IVaApHH <>1

F226a#

Leben Ihre Eltern zusammen?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F226a# = 1

F227a

Wie weit entfernt wohnen Ihre Eltern
Wohnen Sie....

INT: *Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen*

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: Notfallbutton „Eltern leben doch im Haushalt“=6

PROG: IMuApHH und IVaApHH auf 1 setzen, wenn F227a#=6

PROG: wenn F227a=6 weiter mit F231#

PROG: ((F226#=1 UND F226a# = 2) oder F226=2) und IMuApHH <>1

F227

Wie weit entfernt wohnt Ihre Mutter? Wohnt sie...

INT: *Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen*

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]

- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: NotfallButton „Mutter lebt doch im Haushalt“=6

PROG: IMuApHH auf 1 setzen wenn F227=6

PROG: Wenn IMuApHH=1 weiter mit F227b#

PROG: Wenn (F226#=1 oder 2) und IMuApHH <>1

F228#

Wie oft treffen Sie sich mit Ihrer Mutter?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: Wenn (F226#=1 oder 2) und IMuApHH <>1

F229#

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu Ihrer Mutter?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: ((F226=1 und F226a=2) oder F226=3)) und IVaApHH<>1

F227b#

Wie weit entfernt wohnt Ihr Vater? Wohnt er...

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: NotfallButton „Vater lebt doch im Haushalt“=6

PROG: IVaApHH=1 wenn F227b=6

PROG: Wenn IVaApHH=1 weiter mit F6c#

PROG: Wenn (F226#=1 oder 3) und IVaApHH<>1

F228b#

Wie oft treffen Sie sich mit Ihrem Vater?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: Wenn (F226#=1 oder 3) und IVaApHH<>1

F229b

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu Ihrem Vater?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: IMuApHH <>1 und IVaApHH <>1

F6#

Sind Ihre Eltern beide in Deutschland geboren?

- 1: ja beide
- 2: nein, keiner von beiden
- 3: nur der Vater
- 4: nur die Mutter

PROG: IMuApHH <>1 und IVaApHH =1

F6c#

Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: IMuApHH =1 und IVaApHH <>1

F6d#

Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: ZP32, ZP55 und F42#=0 und F46#=1 und F50#=2 und [(F6#=2 oder 3) oder F6c=2]

F231d#

In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

0: Deutschland

INT: EU-Europa

- 1: Belgien
- 2: Bulgarien
- 3: Dänemark
- 4: Estland
- 5: Finnland
- 6: Frankreich
- 7: Griechenland
- 8: Irland
- 9: Italien
- 10: Lettland
- 11: Litauen
- 12: Luxemburg
- 13: Malta
- 14: Niederlande
- 15: Österreich
- 16: Polen
- 17: Portugal
- 18: Rumänien
- 19: Schweden
- 20: Slowenien
- 21: Spanien
- 22: Slowakei
- 23: Tschechische Republik
- 24: Ungarn
- 25: Vereinigtes Königreich
- 26: Zypern

INT: Nicht EU-Europa:

- 27: Bosnien- und Herzegowina
- 28: Island
- 29: Kroatien
- 30: Liechtenstein
- 31: Norwegen
- 32: Russische Föderation
- 33: Ukraine
- 34: Schweiz
- 35: Serbien und Montenegro
- 36: Türkei

INT: ehemalige Staaten:

- 37: Jugoslawien (Ex-)
- 38: Sowjetunion (Ex-)

INT: Sonstige:

- 39: Sonstiges Europa
- 40: Afrika
- 41: Asien
- 42: Nordamerika (USA, Kanada)
- 43: Süd- und Mittelamerika
- 44: Übrige Welt
- 45: Staatenlos

PROG: nur ZP32, ZP55 und F42#=0 und F46#=1 und F50#=2 und [(F6#=2 oder 4) oder F6d=2]

F231e#

In welchem Land ist Ihr Vater geboren?

0: Deutschland

INT: EU-Europa

1: Belgien

2: Bulgarien

3: Dänemark

4: Estland

5: Finnland

6: Frankreich

7: Griechenland

8: Irland

9: Italien

10: Lettland

11: Litauen

12: Luxemburg

13: Malta

14: Niederlande

15: Österreich

16: Polen

17: Portugal

18: Rumänien

19: Schweden

20: Slowenien

21: Spanien

22: Slowakei

23: Tschechische Republik

24: Ungarn

25: Vereinigtes Königreich

26: Zypern

INT: Nicht EU-Europa:

27: Bosnien- und Herzegowina

28: Island

29: Kroatien

30: Liechtenstein

31: Norwegen

32: Russische Föderation

33: Ukraine

34: Schweiz

35: Serbien und Montenegro

36: Türkei

INT: ehemalige Staaten:

37: Jugoslawien (Ex-)

38: Sowjetunion (Ex-)

INT: Sonstige:

39: Sonstiges Europa

40: Afrika

41: Asien

42: Nordamerika (USA, Kanada)

43: Süd- und Mittelamerika

44: Übrige Welt

45: Staatenlos

PROG: IMuApHH <>1 und IVaApHH <>1

F7#

Und haben bzw. hatten Ihre Eltern beide die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja beide
- 2: nein, keiner von beiden
- 3: nur der Vater
- 4: nur die Mutter

PROG: IMuApHH <>1 und IVaApHH =1

F7c#

Und hat bzw. hatte Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: IMuApHH =1 und IVaApHH <>1

F7d#

Und hat bzw. hatte Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: nur ZP32 und IMuApHH<>1

F230a#

Welchen höchsten Schul- oder Hochschulabschluss hat/hatte Ihre Mutter?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Fachhochschulabschluss
- 6: Universitätsabschluss
- 7: Anderen Schulabschluss
- 8: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen

PROG: nur ZP32 und IVaApHH<>1

F230 b#

Welchen höchsten Schul- oder Hochschulabschluss hat/hatte Ihr Vater?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Fachhochschulabschluss
- 6: Universitätsabschluss
- 7: Anderen Schulabschluss
- 8: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen

PROG: Wenn IPHH=1 und (IMuPaHH <> 1 oder IVaPaHH <>1)

Kommen wir nun zu den Eltern Ihres Partners

F231#

Leben beide leiblichen Eltern Ihres Partners / Ihrer Partnerin noch?

INT: nicht vorlesen

- 1: Ja, beide

- 2: nein, nur seine/ihre Mutter
- 3: nein, nur sein/ihr Vater
- 4: nein, keiner

PROG: Wenn F231#=1 und IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH <>1

F231a#

Leben die Eltern Ihres Partners/Ihrer Partnerin zusammen?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F231a#=1

F231b1#

Wie weit entfernt wohnen die Eltern Ihres Partners/Ihrer Partnerin? Wohnen sie...

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: Button einfügen: Eltern wohnen im Haushalt=6

PROG: Wenn F231a#=2

F231b2#

Wie weit entfernt wohnt das am nächsten wohnende Elternteil Ihres Partners/Ihrer Partnerin? Wohnt er/sie

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: Button einfügen: Nächstlebendes Elternteil wohnt im Haushalt

PROG: Wenn IPHH=1 und (IMuPaHH <> 1 oder IVaPaHH <>1)

F6b#

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH <>1: Sind die Eltern Ihres/Ihrer Partner/in beide in Deutschland geboren?

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH =1: Ist die Mutter Ihres/Ihrer Partner/in in Deutschland geboren?

PROG: Wenn IMuPaHH = 1 und IVaPaHH <>1: Ist der Vater Ihres/Ihrer Partner/in in Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn IPHH=1 und (IMuPaHH <> 1 oder IVaPaHH <>1)

F7b#

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH <>1:

Und haben bzw. hatten die Eltern Ihres Partners beide die deutsche Staatsangehörigkeit?

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH =1:
Und hat die Mutter Ihres Partners die deutsche Staatsangehörigkeit?

PROG: Wenn IMuPaHH = 1 und IVaPaHH <>1:
Und hat der Vater Ihres Partners die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: nur ZP32, ZP55

BLOCK 42 Großeltern

F236#

Leben noch Großeltern von Ihnen [PROG: Wenn IPHH=1 oder von Ihrem/er Partner/in] ?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: F236#=1

F236b

Wie viele?

_____ Anzahl

BLOCK 46 Kinderwunsch

PAGE

Ich habe nun einige Fragen zu Ihrem Kinderwunsch

PROG: wenn IKIND=1

F247#

Möchten Sie weitere Kinder haben?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn (F31#=2 oder (IP=1 und F104<>1)) und (F247=1 oder IKIND<>1)

BLOCK 45 Schwangerschaft

F244#

Darf ich nachfragen: <PROG: wenn F31#=2] Sind Sie> <PROG: wenn F31#=1 Ist Ihre Partnerin> zurzeit schwanger?

- 1: Ja
- 2: Nein[PROG: weiter mit F246#

PROG: F244#=1

F245#

Beabsichtigen Sie die gesetzliche Elternzeit oder die Partnermonate in Anspruch zu nehmen?

- 1: ja
- 2: nein
- 8: weiß nicht

F246#

Ende Schwangerschaft

PROG: wenn F244#=2 und F247#=1

F248#

In wie vielen Jahren möchten Sie das nächste Kind?

INT: nur bei Bedarf vorlesen, bei Überlappung niedrigeren Wert nehmen

- 1: innerhalb der nächsten 12 Monate
- 2: in 1 bis 2 Jahren
- 3: in 2 bis 3 Jahren
- 4: in 3 bis 5 Jahren
- 5: in mehr als 5 Jahren

PROG: Wenn F247#=1

F249#

Wie viele Kinder möchten Sie insgesamt haben?

Anz Kinder (2stellig)

PROG: weiter mit F253#

PROG: Wenn F244#=2 und IKIND <>1

F250#

Möchten Sie einmal Kinder haben?

- 1: ja
- 2: nein PROG: weiter mit F253#

PROG: Wenn F250=1

F251#

In wie vielen Jahren möchten Sie das erste Kind?

INT: nur bei Bedarf vorlesen, bei Überlappung niedrigeren Wert nehmen

- 1: innerhalb der nächsten 12 Monate
- 2: in 1 bis 2 Jahren
- 3: in 2 bis 3 Jahren
- 4: in 3 bis 5 Jahren
- 5: in mehr als 5 Jahren

PROG: wenn (IKIND<>1 und F244=1) oder (IKIND<>1 und F250=1)

F252#

Wie viele Kinder möchten Sie insgesamt haben?

Anz.Kinder (2stellig)

F253#

Ende Kinderwunsch

PROG: wenn (V2=2 oder F161#=2 oder F244#=2) und F250#=1

B11

Was wäre für Sie der beste Zeitpunkt, um zum ersten Mal selbst [PROG: wenn APW „Mutter“] [PROG: wenn APM „Vater“] zu werden? Ich lese Ihnen dazu einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils wie sehr Sie zustimmen auf einer Skala von 1 „stimmen Sie voll und ganz zu“ bis 6 „stimmen Sie überhaupt nicht zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Aussage abstufen.

A: Noch während der Ausbildung, des Studiums.

C: Erst wenn sich meine Partnerin bzw. Partner beruflich etabliert hat.

B: Erst wenn ich mich beruflich etabliert habe.

F: Erst wenn meine Partnerin bzw. mein Partner ein gesichertes Einkommen hat.

E: Erst wenn ich ein gesichertes Einkommen habe.

Skala

1: stimmen Sie voll und ganz zu

2:

3:

4:

5:

6: stimmen Sie überhaupt nicht zu

Lebensbereichsspezifische Partizipation:

PROG: wenn in (IMuApHH=1 oder IVaApHH=1) und IPHH<>1

B810a

Wie oft übernehmen Sie folgende Aufgaben im Haushalt?

A: Einkaufen

B: Putzen

C: Kochen

D: Abwaschen bzw. Geschirrspüler einräumen

G: Wäsche waschen

E: Reparaturen, handwerkliche Tätigkeiten

F: Auf Geschwister aufpassen

Skala:

1: jeden Tag

2: 1- bis 2-mal pro Woche

3: seltener

4: nie

INT: nicht vorlesen

96: trifft nicht zu

PROG: wenn IPHH=1

B810b

Wer übernimmt bei Ihnen überwiegend die folgenden Aufgaben im Haushalt?

- A: Kochen
- B: Einkaufen
- C: Putzen
- D: Wäsche waschen
- E: Abwaschen bzw. Geschirrspüler einräumen
- E: Reparaturen, handwerkliche Tätigkeiten
- [PROG: IKIND_U18] F: Versorgung und Betreuung von Kindern
- [PROG: IKIND_U14] G: Mit den Kindern spielen und etwas unternehmen
- [PROG: IKIND_U18] H: Haushaltsgeld verwalten
- [PROG: IKIND_U18] I: Größere Anschaffungen tätigen oder Kredit aufnehmen
- [PROG: IKIND_U18] K: Steuererklärung

Skala:

Int: nicht vorlesen

- 1: überwiegend Sie selbst
- 2: überwiegend Ihr Partner/Ihre Partnerin
- 3: beide gleichermaßen
- 4: kommt das bei Ihnen nicht vor
- 5: jemand anders

INT: nicht vorlesen

96: trifft nicht zu

B85a

Wie oft machen Sie folgende Dinge in Ihrer Freizeit?

- A: Bücher lesen
- B: Ins Kino, Theater oder in Konzerte gehen
- C: Fernsehen
- D: Musik hören
- E: Shoppen oder Bummeln gehen
- F: Im Internet surfen
- G: Im Internet chatten
- H: Computerspiele spielen
- H: Sport treiben
- I: Freunde treffen
- K: Ausgehen, in die Disco oder Kneipe gehen
- L: Ein Musikinstrument spielen, Singen
- M: Sich sozial oder in einem Verein engagieren
- O: Etwas mit der Familie unternehmen
- P: Malen, Photographieren oder Schreiben
- Q: Heimwerken, Handarbeiten oder Basteln
- R: Nichts tun, rumhängen

Machen Sie das ...

INT: Skala beim ersten Mal vorlesen – bei Bedarf wiederholen

Skala

- 1: jeden Tag
- 2: 1- bis 2-mal pro Woche
- 3: 1- bis 2-mal pro Monat
- 4: seltener

5: nie

Block 5 Beziehungen zu Eltern, Peers, Wichtigkeit von Personen

Beziehung zu Freunden

B56

Wie viele gute Freundinnen haben Sie etwa?

*(INT: nur weibliche Personen gemeint, Frage nach männlichen Freunden im Anschluss.
Wenn Keine Freundinnen bitte mit 0 codieren!)*

Anzahl der Freundinnen (3stellig)

B56b

Wie viele gute Freunde haben Sie etwa?

Int.: Wenn Keine Freunde bitte mit 0 codieren!

Anzahl der Freunde (3stellig)

PROG.: wenn B56>0 oder B56b>0

B57

Kommen die Familien Ihrer guten Freunde bzw. Freundinnen überwiegend aus dem gleichen Herkunftsland wie Ihre Familie oder überwiegend aus anderen Herkunftsländern oder ist beides in etwa gleich häufig?

INT: nicht vorlesen, nur eine Nennung

- 1: Überwiegend aus dem gleichen Herkunftsland
- 2: Überwiegend aus anderen Herkunftsländern
- 3: in etwa gleich häufig

B52

Haben Sie eine beste Freundin?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: wenn B52=1

B53

Kommt die Familie Ihrer besten Freundin aus demselben Herkunftsland wie Ihre Familie?

- 1: Ja
- 2: Nein

B54

Haben Sie einen besten Freund?

- 1: Ja

2: Nein

PROG: wenn B54=1

B55

Kommt die Familie Ihres besten Freundes aus demselben Herkunftsland wie Ihre Familie?

1: Ja

2: Nein

B85b

Wie häufig verbringen Sie Ihre Freizeit am Wochenende mit folgenden Personen?

A: Mit Freunden, Freundinnen

B: (PROGR: wenn IP=1) Mit Partner bzw. Partnerin

C: Mit Eltern, Schwiegereltern

D: (PROGR: wenn Ikind=1) Mit Kindern

E: mit anderen Verwandten wie Geschwistern, Onkel und Tanten

F: (PROG: wenn IKIND=1) Mit befreundeten Familien

G: Mit anderen Personen

H: Alleine

Skala

1: Sehr häufig

2: Häufig

3: Selten

4: Nie

[PROG: Button 96: Trifft nicht zu/ Person gibt es nicht (mehr)]

B85c

Wie häufig verbringen Sie Ihre Freizeit unter der Woche mit folgenden Personen?

A: Mit Freunden, Freundinnen

B: (PROGR: wenn IP=1) Mit Partner bzw. Partnerin

C: Mit Eltern, Schwiegereltern

D: (PROGR: wenn Ikind=1) Mit Kindern

E: mit anderen Verwandten wie Geschwistern, Onkel und Tanten

F: (PROG: wenn IKIND=1) Mit befreundeten Familien

G: Mit anderen Personen

H: Alleine

Skala

1: Sehr häufig

2: Häufig

3: Selten

4: Nie

[PROG: Button 96: Trifft nicht zu/ Person gibt es nicht (mehr)]

B58

Wie wichtig sind gegenwärtig folgende Personen für Sie?
Von eins „sehr wichtig“ bis sechs „überhaupt nicht wichtig“.

- A: Mutter
- B: Vater
- C: fester Partner, feste Partnerin bzw. Ehepartner, Ehepartnerin (PROGR: Filter IP=1, wenn Partner vorhanden)
- D: Eigenes Kind, eigene Kinder (PROGR: Filter IKIND=1, wenn eig. Kinder vorhanden)
- E: Schwester/Schwestern
- F: Bruder/Brüder
- G: Großeltern
- K: Andere Verwandte
- L: Beste Freundin (PROGR: Filter B52=1, wenn beste Freundin vorhanden)
- M: Bester Freund (PROGR: Filter B54=1, wenn bester Freund vorhanden)
- O: Freundeskreis insgesamt

Skala:

- 1: sehr wichtig
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: überhaupt nicht wichtig

PROGR: in die Skala mit aufnehmen und beim ersten Mal schwarz darstellen
[PROG: Button 6: trifft nicht zu/ Person gibt es nicht (mehr)]

PROG: wieder für alle

BLOCK 13 Religion AP/ZP

F53#

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

INT: Zuordnen, nur bei Bedarf vorlesen

- 1: der römisch-katholischen Kirche
- 2: der evangelischen Kirche
- 3: einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft oder Freikirche
- 4: dem Judentum
- 5: dem Islam
- 6: einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 7: keiner Religionsgemeinschaft

PROGR: wenn F53#=1 oder 2 oder 7

ZF53b

Waren Sie bei der Kommunion, Konfirmation oder Jugendweihe?

- 1: Ja Kommunion
- 2: Ja Konfirmation
- 3: Ja Jugendweihe
- 4: Nein, nichts davon

Block 13 weiter an alle

F54#

Wie häufig nehmen Sie an <F53#<4 oder F53#>5, 97, 98 Gottesdiensten> <F53#=5 Gemeinschaftsgebeten> <F53#=4 Synagogengottesdiensten> teil?

- 1: mindestens 1x pro Woche
- 2: mindestens 1x pro Monat
- 3: seltener
- 4: nie

F54a#

Wie religiös sind Sie? Gar nicht, wenig, mittel, ziemlich oder sehr religiös?

INT: nicht vorlesen

- 1: gar nicht religiös
- 2: wenig religiös
- 3: mittel religiös
- 4: ziemlich religiös
- 5: sehr religiös

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 27 Religion Partner

F115#

Welcher Religionsgemeinschaft gehört Ihr Partner / Ihre Partnerin an?

- 1: der römisch-katholischen Kirche
- 2: der evangelischen Kirche
- 3: einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft oder Freikirche
- 4: dem Judentum
- 5: dem Islam
- 6: einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 7: keiner Religionsgemeinschaft

BLOCK 53 Engagement in Gruppen, Vereinen, Verbänden und Organisationen

F282#

Sagen Sie mir bitte, ob Sie in den folgenden Vereinen oder Verbänden aktiv sind. Sind Sie aktiv in...

INT: gemeint ist hier nicht die Mitgliedschaft, nach Mitgliedschaft wird im Anschluss gefragt

- A: einem Sportverein
- B: kirchliche oder religiöse Gruppe
- C: politische Organisation oder Partei
- D: Gewerkschaft oder Berufsverband
- E: Bürgerinitiative
- F: Heimat-, Bürger- oder Schützenverein
- G: Gesangsverein, Musikverein, Theatergruppe o.ä.

H: freiwillige Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, DLRG o.ä.
I: anderer Verein oder Verband

Skala

1: ja, aktiv

2: nein, nicht aktiv

PROG: Nachfrage für alle Items wenn F282#=1; wenn kein Item von F282#=1 weiter mit F285#

F283#

Wie oft nehmen Sie derzeit an den Aktivitäten dieser Gruppe oder dieses Vereins teil?

Liste aller Items, wenn F282#=1 vorlesen

Skala:

1: wöchentlich

2: monatlich

3: seltener

F282b#

Und sind Sie dort Mitglied?

Liste aller Items, wenn F282#=1 vorlesen

Skala:

1: ja [INT: Mitglied]

2: nein [INT: nicht Mitglied]

PROG: Nachfrage für alle Items wenn F282#=1

F284#

Und üben Sie dort ein Amt oder eine Funktion aus?

Liste aller Items, wenn F282#=1 vorlesen

Skala:

1: Ja

2: Nein

F285#

Ende Engagement in Gruppen, Vereinen, Verbänden und Organisationen

Block 8: Soziales Engagement, Partizipation, Freizeitaktivitäten

B81

Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?

INT: nicht vorlesen

1: Sehr stark

- 2: Stark
- 3: Mittel
- 4: Wenig
- 5: Überhaupt nicht

B83

Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Gruppen und Organisationen vor. Sagen Sie mir bitte, ob Sie zurzeit bei einer solchen Organisation aktiv mitarbeiten, ob Sie ab und zu an einem Treffen bzw. einer Veranstaltung teilnehmen oder ob Sie nicht mitmachen.

- A: Umweltschutzgruppen, -organisationen
- B: Friedensinitiativen, -organisationen
- C: Stadtteil- /Nachbarschafts- oder andere regionale Initiativen
- D: Globalisierungskritiker, z.B. Attac
- E: Menschenrechtsgruppen, z.B. Amnesty International

INT: nicht vorlesen

- 1: arbeite aktiv mit
- 2: nehme ab und zu teil
- 3: mache nicht mit

[PROG: Button 6: Organisation nicht bekannt]

B84a

Wenn Sie politisch in einer Sache, die Ihnen wichtig ist, Einfluss nehmen, Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten: Welche der Möglichkeiten käme für Sie in Frage und welche nicht?

- B: Sich an Wahlen beteiligen
- C: Sich in Versammlungen an öffentlichen Diskussionen beteiligen
- D: Mitarbeit in einer Bürgerinitiative
- E: In einer Partei aktiv mitarbeiten
- F: Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration
- G: Teilnahme an einer genehmigten Demonstration
- K: Beteiligung an einer Unterschriftensammlung
- L: Aus politischen, ethischen oder Umweltgründen Waren boykottieren oder kaufen
- M: Sich an einer Online-Protestaktion beteiligen

Skala

- 1: Kommt in Frage
- 2: Kommt nicht in Frage

B88b

PROG: Nachfrage für alle Items aus B84a = 1

Welche der genannten Möglichkeiten, haben Sie schon einmal gemacht bzw. waren Sie schon einmal beteiligt?

nur diejenigen Items auflisten und vorlesen, die bei B84a=1 waren

Skala

- 1: ja
- 2: nein

BLOCK 13 Kenntnis und Inanspruchnahme sozialstaatlicher Leistungen

F67a

Bei welchen Personen haben Sie in den letzten 12 Monaten in schwierigen Situationen Rat und Unterstützung gesucht?

INT: Mehrfachnennung

- 1: Mutter
- 2: Vater
- 3: Geschwister
- 4: (PROG: wenn IP=1) PartnerIn
- 5: (PROG: wenn IKind=1) Kinder
- 6: andere Verwandte
- 7: Freunde / Bekannte
- 8: Lehrer/in, Erzieher/in
- 9: Therapeut/in
- 10: Arzt, Ärztin
- 11: Rechtsanwalt
- 12: Pfarrer/in, Priester, Imam

INT: nicht vorlesen

- 13: es gab keine schwierigen Situationen
- 14: bei niemandem

F67b

Sagen Sie mir bitte, ob Sie einige der folgenden Angebote in den letzten 12 Monaten genutzt haben?

- A: Berufsberatung, Arbeitsagentur, Berufsinformationszentrum, BIZ
- B: Beratungsstellen für Partnerschaftsfragen
- C: Beratungsstellen für Erziehungsfragen
- C: Mütterzentren, Familienzentren
- D: Mehrgenerationenhäuser
- E: Jugendamt
- F: Verbraucherzentrale
- G: Volkshochschule
- H: Bibliothek
- I: Museum
- J: Gesundheitsamt
- K: Internationale Jugendbegegnung
- L: Selbsthilfegruppen
- M: Jugendzentrum, Jugendclub, Jugendtreff
- O: Wohnertreff
- P: Familienbildungsstätte (PROGR: wenn V2=1 oder F244=1)

Skala

- 1: Ja

2: Nein

BLOCK 12 Kritische Lebensereignisse

F64

Welche der folgenden Ereignisse haben Sie bereits erlebt?

Haben Sie bereits erlebt...

- A: den Tod einer wichtigen Person?
- B: Ärger mit Polizei oder Gerichten?
- C: Opfer einer Schlägerei zu sein?
- D: ernsthafte Probleme mit Alkohol oder Drogen?
- E: [PROG: APW: Ungewollte Schwangerschaft] [PROG: APM: Ungewollte Vaterschaft]
- F: Gedanken, mit dem Leben Schluss zu machen?
- G: eigene schwere Krankheit?
- H: die Scheidung oder Trennung der Eltern?
- I: länger andauernde Arbeitslosigkeit in der Familie?
- J: große Geldprobleme in der Familie?
- K: schwere Krankheit in der Familie?

Skala

1: Ja

2: Nein

Prog: Nachfrage für alle Items aus F64=1, entsprechende Liste vorlesen

F65

In welchem Alter haben Sie dies zum ersten Mal erlebt?

für Items aus F64=1

___ Alter in Jahren

8. Kindorientierte Kommunikation

PROG: IKIND_G3_U18=1 oder EXKIND_G3_U18=1

D8a

Nun geht es um Ihre Beziehung zu JUNGKIND3.

- A: Ich spreche mit JUNGKIND3 über das, was es erlebt hat.
- B: Ich spreche mit JUNGKIND3 über Dinge, die es ärgern oder belasten.
- C: Ich empfinde starke Liebe und Zuneigung zu JUNGKIND3.
- D: Ich frage JUNGKIND3 nach seiner/ ihrer Meinung bei Entscheidungen, die es selbst betreffen (*INT: nicht vorlesen: z.B. Schulwechsel*).
- E: Ich frage JUNGKIND3 nach seiner/ ihrer Meinung, bevor über Familienangelegenheiten entschieden wird, die auch das Kind betreffen.

Skala
1: Immer
2: Häufig
3: Selten
4: Nie

7. Kommunikation mit Kind

PROG: wenn String JUNGKIND3 gefüllt

D7

Wie oft reden Sie mit JUNGKIND3 über ...

A: Bücher, Filme oder Fernsehsendungen?
D: den Kindergarten oder die Schule?
J: religiöse Fragen?
L: seine Interessen und Hobbies?
E: über das Rauchen, Alkohol oder Drogen?
F: Sexualität und Aufklärung?
I: politische und soziale Fragen?
H: die finanzielle Situation Ihrer Familie?

Skala:
1: Sehr häufig
2: Häufig
3: Selten
4: Nie

10. Selbsteinschätzung Mutter/Vaterrolle

PROG: wenn IKIND_U18=1 oder EXKIND_U18=1

B10

Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen zur Erziehung. Sie sagen mir bitte jeweils inwieweit das auf Sie zutrifft, von 1 „trifft voll und ganz zu“ bis 6 „trifft überhaupt nicht zu“.

INT: Bezeichnung für Vater bzw. Mutter variieren

A: Meine Aufgaben als Mutter/Vater überfordern mich
F: Mir bereitet es Freude Mutter/Vater zu sein

Skala
1: trifft voll und ganz zu
2:
3:
4:
5:
6: trifft überhaupt nicht zu

4. Familienklima

PROG: wenn IKINDHH=1

D4

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihre Familie zu?

- A: Ich bin gerne mit meiner Familie zusammen.
- B: In unserer Familie kommt es zu Reibereien.
- C: In unserer Familie können wir über alles sprechen.
- D: In unserer Familie geht jeder seinen eigenen Weg.
- E: In unserer Familie haben wir viel Spaß miteinander.

Skala:

- 1: immer
- 2: häufig
- 3: selten
- 4: nie

11. Zeitverwendung mit Kindern

PROG: wenn IKIND_U18=1 oder EXKIND_U18=1

B11.1a

Wie viele Stunden beschäftigen Sie sich an Sonntagen aktiv mit Ihrem Kind bzw. Ihren Kindern?

- 1: Ca. eine halbe Stunde
- 2: Ca. eine Stunde
- 3: 1 bis 2 Stunden
- 4: 3 bis 5 Stunden
- 5: Mehr als 5 Stunden

Button: gar nicht

PROG: wenn IKIND_U18 oder EXKIND_U18

B11.1b

Und wie viele Stunden beschäftigen Sie sich unter der Woche pro Tag aktiv mit Ihrem Kind bzw. Ihren Kindern?

- 1. Ca. eine halbe Stunde
- 2: Ca. eine Stunde
- 3: 1 bis 2 Stunden
- 4: 3 bis 5 Stunden
- 5: Mehr als 5 Stunden

Button: gar nicht

2. Familiäre Aktivitäten

Gemeinsame Aktivitäten von Eltern und Kindern/Jugendlichen

PROG: IKIND_U18=1 oder EXKIND_U18=1

A2.1.

Wie oft machen Sie folgendes gemeinsam mit Ihrem Kind/Ihren Kindern?

A: kochen oder backen

B: Ausflüge

C: kulturelle Aktivitäten wie Theater- oder Museumsbesuche

E: basteln, malen oder handwerken

F: Sport

G: fernsehen

I: Brett- oder Kartenspiele

J: Musik

[PROG: wenn IKIND_U8=1 oder EXKIND_U8=1] K: Geschichten erzählen oder vorlesen

[PROG: wenn IKIND_SCH=1 oder EXKIND_SCH=1] L: Computer oder Spielkonsole spielen

[PROG: wenn IKIND_SCH=1 oder EXKIND_SCH=1] M: für die Schule lernen

1: Täglich

2: Ein- bis zweimal die Woche

3: Ein- bis zweimal im Monat

4: Seltener

5: Nie

BLOCK 51 Gesundheit

F272#

Ist Ihr gegenwärtiger Gesundheitszustand

1: Sehr gut

2: Gut

3: Zufrieden stellend

4: Weniger gut

5: Oder schlecht?

BLOCK 8 Einkommen

F25#

PROG: Mehrfachauswahl

PROG: Button: „keine der Leistungen“

Beziehen Sie selbst oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der folgenden Leistungen?

1: Hartz IV oder Arbeitslosengeld II

2: Sozialhilfe, Sozialgeld oder Grundsicherung

- 3: Arbeitslosengeld I
- 4: Kurzarbeitergeld
- 5: Wohngeld
- 6: Kindergeld
- 7: Bafög /Meister Bafög
- 8: Elterngeld [PROG: Wenn (IKIND_U3=1]

97:verweigert

98:weiß nicht

PROG: wenn in F25#=8 genannt

F27#

Wie hoch ist das Elterngeld?

_____ EUR (4stellig)

F28#

Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt: Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen?

INT: Bei Bedarf erklären: Gemeint ist die Summe der regelmäßigen Einkommen der Mitglieder eines Haushaltes abzüglich Steuern und zuzüglich staatlicher Transfers.

_____ EUR (5stellig)

99997 verweigert

99998 weiß nicht

PROG: wenn F28#= 99997 oder 99998

F28a

War das Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder im letzten Monat weniger oder mehr als 3.000 EURO?

INT: nicht vorlesen

1: weniger als 3.000 EURO

2: mehr als 3.000 EURO

PROG: wenn F28a=1

F28b

War es...

1: 2.500 bis unter 3.000 EURO

2: 2.000 bis unter 2.500 EURO

3: 1.500 bis unter 2.000 EURO

4: 1.000 bis unter 1.500 EURO

5: 500 bis unter 1.000 EURO

6: weniger als 500 EURO

PROG: wenn F28a=2

F28c

War es...

1: 3.000 bis unter 4.000 EURO

- 2: 4.000 bis unter 6.000 EURO
- 3: 6.000 bis unter 8.000 EURO
- 4: mehr als 8.000 EURO

F29#

Und wie hoch ist Ihr persönliches Nettoeinkommen

INT: Bei Bedarf erklären: Gemeint ist die Summe des regelmäßigen persönlichen Einkommens abzüglich Steuern und zuzüglich staatlicher Transfers.

_____ EUR (5stellig)

99997 verweigert

99998 weiß nicht

PROG: wenn F28# = 99997 oder 99998

F29a

War Ihr persönliches Nettoeinkommen im letzten Monat weniger oder mehr als 1.500 EURO?

INT: nicht vorlesen

- 1: weniger als 1.500 EURO
- 2: mehr als 1.500 EURO

PROG: wenn F29a=1

F29b

War es...

- 1: 1.000 bis unter 1.500 EURO
- 2: 500 bis unter 1.000 EURO
- 3: weniger als 500 EURO

PROG: wenn F29a=2

F29c

War es...

- 1: 1.500 bis unter 2.000 EURO
- 2: 2.000 bis unter 2.500 EURO
- 3: 2.500 bis unter 3.000 EURO
- 4: 3.000 bis unter 4.000 EURO
- 5: 4.000 bis unter 6.000 EURO
- 6: 6.000 bis unter 8.000 EURO
- 7: mehr als 8.000 EURO

Für alle Zielgruppen

Panelbereitschaft

Es ist zwar noch nicht entschieden, wird aber überlegt, dieses Forschungsprojekt zu einem späteren Zeitpunkt mit einer weiteren Befragung zu wiederholen.

Zum Zweck einer weiteren Befragung müssen wir Ihre Adresse aufbewahren.

Ihre Adresse wird getrennt vom Fragebogen ausschließlich für den Zweck einer weiteren Befragung aufgehoben und nach Abschluss endgültig gelöscht. Ihre Adresse kann niemals

mit den von Ihnen angegebenen Antworten in Verbindung gebracht werden. Ihre Angaben bleiben absolut anonym. Die Mitwirkung an einer weiteren Befragung ist wiederum selbstverständlich freiwillig.

Das Datenschutzgesetz setzt zur Aufbewahrung Ihrer Adresse zu Recht Ihr Einverständnis voraus, um das wir Sie hiermit herzlich bitten möchten. Sind Sie einverstanden?

- 1:ja
- 2:nein

Adresse 1

PROG: vorhandene Anr. ____ (offen)

PROGR

Alle Felder müssen ausgefüllt werden! Daten inkl. Telefonnummer in Panelverzeichnis übernehmen!

PROG: wenn P1=1

Panel_2

Ist das Anschreiben von infas an Ihre korrekte Adresse gegangen?

INT: Bei Korrekturen bitte genau buchstabieren lassen!

- 1: Adresse korrigieren
- 2: Adresse bleibt, Adresse aus Anschreiben korrekt

PROG: Wenn P1=1 und Panel_2= 9

Panel_2a

Ist das Anschreiben von infas an Ihre korrekte Adresse gegangen?

INT: Wenn Adresse aus Anschreiben korrekt, Button ‚Adresse bleibt‘ drücken

INT: Bei Korrekturen bitte genau buchstabieren lassen

PROG: wenn P1=1

Panel2_b

Ist das Anschreiben von infas an Ihre korrekte Adresse gegangen?

INT: Wenn Adresse aus Anschreiben korrekt, Button ‚Adresse bleibt‘ drücken

INT: Bei Korrekturen bitte genau buchstabieren lassen

INT: Wenn es zusätzliche Kommentare gibt (wie z.B. privat, dienstlich, bei Eltern/Freunden etc.) hier aufnehmen

Button: keine weiteren Kommentare

Modul Zivildienst

PROG: Indikatorvariablen für Zivildienstmodul generieren:

I_ZDL_ZP mit 0 initialisieren.
I_ZDL_SO mit 0 initialisieren.
I_ZDL_SO2 mit 0 initialisieren.
I_ZDL_PA mit 0 initialisieren.

ZP ist aktuell ZDL: **I_ZDL_ZP=1 wenn F635=6**

ZP hat Zivildienst geleistet: **I_ZDL_ZP=2 wenn F269=3**

Für diese Zielgruppe nicht berücksichtigt.

~~Mindestens ein Sohn ist aktuell ZDL: I_ZDL_SO=1 wenn für genau eine Person gilt:~~

~~((F160=2 oder 3) und F170a=1) oder F197a=1.~~

~~Mehr als ein Sohn ist aktuell ZDL: I_ZDL_SO2=1 wenn für mehr als eine Person gilt:~~

~~((F160=2 oder 3) und F170a=1) oder F197a=1.~~

Partner der ZP ist aktuell ZDL: **I_ZDL_PA =1 wenn F1205=6**

Wenn I_ZDL_ZP=1, Fragebogenmodul ZDL1 (ZP aktuell im Zivildienst)

Wenn I_ZDL_ZP=2, Fragebogenmodul ZDL2 (ZP hat Zivildienst geleistet)

Wenn I_ZDL_SO=1, Fragebogenmodul ZDL3 (Sohn aktuell im Zivildienst)

Wenn I_ZDL_SO2=1, Fragebogenmodul ZDL3 (Sohn aktuell im Zivildienst) bezogen auf den ältesten Sohn

Wenn (I_ZDL_SO =1 oder I_ZDL_SO2 =1) und I_ZDL_PA=1, Fragebogenmodul ZDL3 (Sohn aktuell im Zivildienst)

Wenn I_ZDL_SO <>1 und I_ZDL_SO2 <>1 und I_ZDL_PA=1, Fragebogenmodul ZDL4 (Partner aktuell im Zivildienst)

PAGE

PROG: ZDL1

Ich möchte Ihnen nun noch einige Fragen zu Ihrem Zivildienst stellen.

PROG: ZDL2

Sie haben erwähnt, dass Sie Zivildienst geleistet haben. Dazu möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen stellen.

PROG: ZDL4

Sie haben erwähnt, dass Ihr Partner derzeit Zivildienst leistet. Hierzu möchte ich Ihnen noch einige wenige Fragen stellen.

PROG: ZDL3 und I_ZDL_SO=1

Sie haben erwähnt, dass Ihr Sohn derzeit Zivildienst leistet. Hierzu möchte ich Ihnen noch einige wenige Fragen stellen.

PROG: ZDL3 und I_ZDL_SO2=1

Sie haben erwähnt, dass Söhne von Ihnen derzeit Zivildienst leisten. Hierzu möchte ich Ihnen noch einige wenige Fragen stellen.

Beziehen Sie sich bei Ihren Antworten bitte auf Ihren ältesten Sohn.

Themenblock Rahmenbedingungen

PROG: nur ZDL2

Z1.

In welchem Jahr haben Sie Ihren Zivildienst begonnen?

Jahr [vierstellig]

9997: verweigert

9998: weiß nicht

Z2.

PROG: ZDL1

Wie viele Monate dauerte Ihr Zivildienst bislang?

PROG: ZDL2

Wie viele Monate dauerte Ihr Zivildienst?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Wie viele Monate dauerte der Zivildienst Ihres <PROG: Wenn ZDL3: Sohnes> <PROG: Wenn ZDL4: Partners> bislang?

Monate [zweistellig]

97: verweigert

98: weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z3.

PROG: ZDL1

In welchem Bundesland leisten Sie Ihren Zivildienst?

PROG: ZDL2

In welchem Bundesland haben Sie Ihren Zivildienst geleistet?

INT: Nicht vorlesen

01: Schleswig-Holstein

02: Hamburg

03: Niedersachsen

04: Bremen

05: Nordrhein-Westfalen

06: Hessen

07: Rheinland-Pfalz

08: Baden-Württemberg

09: Bayern

10: Saarland

11: Berlin

12: Brandenburg

13: Mecklenburg-Vorpommern

14: Sachsen

15: Sachsen-Anhalt

16: Thüringen

97: verweigert

98: weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z4.

Was haben Sie unmittelbar vor dem Zivildienst gemacht?

INT: Nur Tätigkeiten, die mindestens 6 Monate gedauert haben, d.h. Rückfragen, wenn bspw. „Urlaub“ genannt wird.

INT: Nur Vorlesen, wenn keine spontane Nennung

- 1: Ich kam gerade aus der Schule.
- 2: Ich kam gerade aus der Berufsausbildung.
- 3: Ich kam direkt vom Studium in den Zivildienst.
- 4: Ich war berufstätig.
- 5: Ich war arbeitslos.
- 6: Etwas anderes (bitte nennen):OPEN

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z5.

Wie haben Sie Ihren Zivildienstplatz ausgewählt?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

INT: Mehrfachnennung möglich

- 1: Ich habe den Platz selbst gesucht.
- 2: Aufgrund der Empfehlung von Freunden und Bekannten ausgewählt.
- 3: Über die Zivildienstbörse gefunden.
- 4: Ich war schon vorher in diesem Tätigkeitsfeld freiwillig tätig.
- 5: Der Platz wurde mir vom Bundesamt zugeteilt.
- 6: Sonstiges

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: Wenn Frage Z5=1 oder Z5=3

Z6.

Warum haben Sie vor allem diesen Zivildienstplatz gewählt?

INT: Mehrfachnennung – Liste erst vollständig vorlesen

- 1: Aufgrund des Tätigkeitsbereichs
- 2: Aufgrund der Art der Einrichtung
- 3: Aufgrund des Ortes oder der Region
- 4: Aus sonstigen Gründen

7:verweigert

8:weiß nicht

Z7.

PROG: ZDL1

Zu welchem Tätigkeitsbereich zählt Ihr Zivildienstplatz überwiegend?

PROG: ZDL2

Zu welchem Tätigkeitsbereich zählte Ihr Zivildienstplatz überwiegend?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Zu welchem Tätigkeitsbereich zählt sein Zivildienstplatz überwiegend?

INT: Zur Verkodung Zivildienstplatzmerkmale des Bundesamtes nutzen

Antwort zuordnen, nur im Bedarfsfall vorlesen

01: Allgemeine Pflege- und Betreuungsdienste

02: Hausmeister-, handwerkliche oder technische Hilfstätigkeiten

03: gärtnerische oder landschaftspflegerische Hilfstätigkeiten/landwirtschaftliche Betriebshilfe

04: kaufmännische, Verwaltungs- oder vergleichbare Tätigkeiten

05: Versorgungstätigkeiten

06: Umweltschutz

07: Kraftfahrdienste

08: Rettungsdienst/ Krankentransport

11: Mobile Soziale Hilfsdienste (MSHD)

19: Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung (ISB)

45: Individuelle Schwerbehindertenbetreuung von Kindern in integrativen Schulen und Kindergärten (ISB-K)

98: Spitzensportler

99: Sonstiger Tätigkeitsbereich (bitte nennen): OPEN

997: verweigert

998: weiß nicht

Z8.

PROG: ZDL1

Um welchen Typ von Einrichtung handelt es sich bei der Zivildienststelle?

PROG: ZDL2

Um welchen Typ von Einrichtung handelte es sich bei der Zivildienststelle?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Um welchen Typ von Einrichtung handelt es sich bei seiner Zivildienststelle?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen - nur Vorlesen, wenn keine spontane Nennung

01: Klinik/Krankenhaus

02: Seniorenwohnheim

03: Naturschutzstation

04: Sozialstation (Tagespflege)

05: Jugendherberge

06: Rettungsdienst

07: Krankentransport

08: ambulante Pflegeeinrichtung

09: Werkstatt für Menschen mit Behinderung

10: Wohnbereich für Menschen mit Behinderung

11: Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit

12: stationäre Pflegeeinrichtung

13: Betreutes Wohnen

14: Förderschule/Sonderklasse für Kinder mit Behinderungen

15: Kindergarten

16: sozialer Sport (Behindertensport, Seniorensport, ...)

- 17: „Essen auf Rädern“
18: Kirchengemeinden oder andere religiöse oder weltanschauliche Einrichtung
19: Anderes, und zwar: OPEN
20: die Zivildienststelle gehörte zu keiner Einrichtung, sondern: OPEN

97:verweigert

98:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z9.

PROG: ZDL1

Zu welchem Träger oder Spitzenverband zählt Ihre Zivildienststelle?

PROG: ZDL2

Zu welchem Träger oder Spitzenverband zählte Ihre Zivildienststelle?

INT: nicht vorlesen - nur Vorlesen, wenn keine spontane Nennung:]

- 1: Arbeiter-Samariter-Bund
- 2: Arbeiterwohlfahrt
- 3: Deutscher Caritasverband
- 4: Deutsche Krankenhausgesellschaft
- 5: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- 6: Deutscher Olympischer SportBund
- 7: Deutsches Jugendherbergswerk
- 8: Deutsches Rotes Kreuz
- 9: Diakonisches Werk
- 10: Johanniter-Unfall-Hilfe
- 11: Malteser Hilfsdienst
- 12: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
- 13: Keinem Spitzenverband angeschlossen
- 14: Kommune
- 96: Anderer

97:verweigert

98:weiß nicht

Themenblock Motivation und Haltung zum Zivildienst

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z10.

Die Entscheidung für den Zivildienst ist eine Gewissensentscheidung. Welche der folgenden Gründe haben für Sie daneben noch eine Rolle gespielt?

- a) Dass meine Freunde Zivildienst besser finden als Wehrdienst.
- b) Dass meine Eltern nicht wollten, dass ich zur Bundeswehr gehe.
- c) Dass meine Freundin nicht wollte, dass ich zur Bundeswehr gehe.
- d) Dass ich für mich neue Bereiche kennen lernen wollte.
- e) Dass ich mich in Bereichen ausprobieren wollte, die man als Mann nicht so häufig kennen lernt.
- f) Dass ich mir Anregungen für meine Berufswahl erhofft habe.

- g) Dass ich mir dadurch später bessere berufliche Chancen erhofft habe.
- h) Dass ich einen bestimmten Beruf erlernen bzw. ein bestimmtes Fach studieren wollte.
- i) Dass ich eine Auszeit zwischen Schule/Studium/Beruf nehmen konnte.
- j) Dass ich nicht von zu Hause weg wollte.
- k) Dass ich in meinem erlernten Beruf arbeiten konnte.

Skala:

Trifft...

- 1: voll zu
- 2: eher zu
- 3: eher nicht zu
- 4: überhaupt nicht zu

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z11.

Wie sehen Sie den Zivildienst heute?

INT: Liste vollständig vorlesen

- 1: Eher als Pflichtdienst.
- 2: Eher als Auszeit.
- 3: Eher als Lernmöglichkeit.
- 4: Eher als gute Lebenserfahrung.
- 5: Eher als Orientierungsphase.

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z12.

PROG: ZDL1

Würden Sie sich wieder für den Zivildienst entscheiden?

PROG: ZDL2

Würden Sie sich rückblickend gesehen wieder für den Zivildienst entscheiden?

- 1: Ja
- 2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

Themenblock Kompetenzentwicklung

Z13.

PROG: ZDL1 Z13.

Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Kenntnissen und Fähigkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie diese im Zivildienst bislang weiterentwickeln konnten!

PROG: ZDL2

Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Kenntnissen und Fähigkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie diese im Zivildienst weiterentwickeln konnten!

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Kenntnissen und Fähigkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, ob Ihr <PROG: Wenn ZDL3: Sohn> <PROG: Wenn ZDL4: Partner> diese im Zivildienst weiterentwickeln konnte!

PROG: ZDL1 oder ZDL2

- a) Ich habe gelernt, mit unbekannten Situationen besser zurechtzukommen.
- b) Ich habe ein mir vorher unbekanntes Arbeitsfeld kennen gelernt.
- c) Mein Verständnis für Probleme anderer hat sich verbessert.
- d) Mein Einfühlungsvermögen hat sich entwickelt.
- e) Ich habe gelernt, mit Kritik besser umgehen zu können.
- f) Ich habe Fachkenntnisse für spezielle Tätigkeiten erworben.
- g) Mein Durchhaltevermögen hat sich verbessert.
- h) Ich habe gelernt, mit Konflikten besser umzugehen.
- i) Ich habe gelernt, mich auf die Anforderungen eines strukturierten Arbeitstages einzustellen.
- j) Ich bin kreativer geworden.
- k) Ich habe gelernt, selbständig Aufgaben und Notwendigkeiten zu erkennen.
- l) Ich habe gelernt Verantwortung für andere zu übernehmen.

PROG: ZDL3 oder ZDL4

- a) Er hat gelernt, mit unbekannten Situationen besser zurechtzukommen.
- b) Er hat ein ihm vorher unbekanntes Arbeitsfeld kennen gelernt
- c) Sein Verständnis für die Probleme Anderer hat sich verbessert.
- d) Sein Einfühlungsvermögen hat sich entwickelt.
- e) Er hat gelernt, mit Kritik besser umzugehen.
- f) Sein Bild von Frauen- und Männerberufen hat sich durch den Zivildienst geändert.
- g) Er hat Fachkenntnisse für spezielle Tätigkeiten erworben.
- h) Sein Durchhaltevermögen hat sich verbessert.
- i) Er hat gelernt, mit Konflikten besser umzugehen.
- j) Er hat gelernt, sich auf die Anforderungen eines strukturierten Arbeitstages einzustellen.
- k) Er ist kreativer geworden.
- l) Er hat gelernt, selbständig Aufgaben und Notwendigkeiten zu erkennen.
- m) Er hat gelernt Verantwortung für andere zu übernehmen.

Skala

- 1: Ja
- 2: Eher ja
- 3: Eher nein
- 4: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z14.

PROG: ZDL1 Wenn Sie an die Situation in Ihrer Zivildienststelle denken: Wie stark treffen die folgenden Aussagen darauf zu?

PROG: ZDL2 Wenn Sie an die Situation in Ihrer Zivildienststelle denken: Wie stark trafen die folgenden Aussagen darauf zu?

PROG: ZDL1

- a) Ich arbeite in einem Team.
- b) [PROG: Wenn Z14a) < 3] Ich bin voll in das Team integriert.
- c) Ich langweile mich.
- d) Ich erhalte konkretes Feedback auf meine Arbeit.
- e) Mir wird Verantwortung übertragen.
- f) Ich kann selbständig arbeiten.
- g) Meine Arbeit wird geschätzt.
- h) Ich werde stark gefordert.
- i) Ich habe – über den Einführungslehrgang hinaus – an Weiterbildungen teilgenommen.
- j) Ich erledige vor allem einfache Routinetätigkeiten.
- k) Ich sitze meine Zeit einfach ab.

PROG: ZDL2

- a) Ich habe in einem Team gearbeitet.
- b) [PROG: Wenn Z14a) < 3] Ich war voll in das Team integriert.
- c) Ich habe mich gelangweilt.
- d) Ich habe konkretes Feedback auf meine Arbeit erhalten.
- e) Mir wurde Verantwortung übertragen.
- f) Ich konnte selbständig arbeiten.
- g) Meine Arbeit wurde geschätzt.
- h) Ich wurde stark gefordert.
- i) Ich habe – über den Einführungslehrgang hinaus – an Weiterbildungen teilgenommen.
- j) Ich habe vor allem einfache Routinetätigkeiten erledigt.
- k) Ich habe oft einfach meine Zeit abgesessen.

Skala:

Trifft...

- 1: voll zu
- 2: eher zu
- 3: eher nicht zu
- 4: überhaupt nicht zu
- 7: verweigert
- 8: weiß nicht

PROG: Wenn Z14a)<3

Z15.

PROG: ZDL1

Wie ist Ihr unmittelbares Team in der Zivildienststelle zusammengesetzt?

PROG: ZDL2

Wie war Ihr unmittelbares Team in der Zivildienststelle zusammengesetzt?

INT: vorlesen

- 1: vorwiegend weiblich
- 2: vorwiegend männlich
- 3: halb und halb

Themenblock Bedingungen für Lerneffekte („Lernarrangements“)

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z16.

PROG: ZDL1

Bei welchen der folgenden Gelegenheiten können Sie im Zivildienst etwas lernen?

PROG: ZDL2

Bei welchen der folgenden Gelegenheiten konnten Sie im Zivildienst etwas lernen?

- a) beim Einweisungsdienst in der Zivildienststelle
- b) bei der praktischen Ausübung der zugewiesenen Tätigkeiten
- c) [PROG: Wenn Z14i)<3] bei Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der Dienststelle oder des Trägers
- d) beim Einführungslehrgang an der Zivildienstschule
- e) wenn ich die Verantwortung für eine Aufgabe hatte
- f) vor allem durch selbständiges Aneignen von Fähigkeiten
- g) durch den Kontakt / das Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen
- h) durch den Kontakt / das Gespräch mit Patientinnen und Patienten, Klientinnen und Klienten etc.

Skala:

1: Trifft zu

2: Trifft nicht zu

7:verweigert

8:weiß nicht

Themenblock kurz-, mittel und langfristige Effekte des Zivildienstes

Z17.

PROG: ZDL1

Wird der Zivildienst Ihre weitere Berufswahl beeinflussen?

PROG: ZDL2

Hat der Zivildienst Ihre weitere Berufswahl beeinflusst?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Wird der Zivildienst die weitere Berufswahl Ihres <PROG: Wenn ZDL3: Sohnes> <PROG: Wenn ZDL4: Partners> beeinflussen?

PROG: ZDL1 oder ZDL2

1: Ja

2: Nein

3: Ich denke darüber nach

PROG: ZDL3 oder ZDL4

1: Ja

2: Nein

3: Er hat darüber nachgedacht

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: Wenn Z17=1

Z18.

PROG: ZDL1

Werden Sie sich auch aufgrund Ihrer Erfahrungen im Zivildienst für einen beruflichen Tätigkeitsbereich entschieden, der Ihrer Tätigkeit im Zivildienst nahe ist?

PROG: ZDL2

Haben Sie sich auch aufgrund Ihrer Erfahrungen im Zivildienst für einen beruflichen Tätigkeitsbereich entschieden, der Ihrer Tätigkeit im Zivildienst nahe war?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Wird er sich auch aufgrund seiner Erfahrungen im Zivildienst für einen beruflichen Tätigkeitsbereich entscheiden, der seiner Tätigkeit im Zivildienst nahe ist?

1: Ja

2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL2

Z19.

Wenn Sie an den Zeitraum nach dem Zivildienst bis heute denken: Haben die Erfahrungen, die Sie im Zivildienst gemacht haben, langfristig Ihre beruflichen Entscheidungen beeinflusst?

1: Ja

2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL2

Z20.

Hat Ihnen der Zivildienst in Ausbildung oder Beruf genutzt?

1: Ja

2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: Wenn Z20=1

Z21.

Welche der folgenden Aspekte haben Ihnen genutzt?

a) Das Kennenlernen von Berufsbildern in der Zivildienststelle

b) Kontakte und Beziehungen, die aufgrund des Zivildienstes entstanden sind

c) Nachweise und Zertifikate über Qualifikationen, die ich im Zivildienst erworben habe

d) alleine der Umstand, dass ich Zivildienst gemacht habe.

e) Sonstiges (bitte nennen) OPEN

Skala:

1: Ja

2: nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL2

Z22.

Hat Ihre aktuelle berufliche Tätigkeit (oder Ausbildung) inhaltlich mit der Tätigkeit im Zivildienst zu tun?

1: Ja

2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

Unterthema Auswirkungen Verständnis von Geschlechterrollen (Einstellungs- und Handlungsebene)

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z23.

Hat sich Ihr Bild von Frauen- und Männerberufen durch den Zivildienst geändert?

1: Ja

2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

PROG: Wenn Z15=1 (Zusammensetzung des Teams vorwiegend weiblich)

Z24.

Bezogen auf Ihre Arbeit in einem Team mit vorwiegend weiblichen Kollegen. Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Ihre Arbeit im Zivildienst zu?

PROG: ZDL1

- a) Es ist für mich ganz normal, in einem Team mit überwiegend Frauen zu arbeiten.
- b) Es gibt Situationen, in denen ich speziell als männlicher Kollege eine Unterstützung für das Team bin.
- c) Die Erfahrungen im weiblich geprägten Umfeld haben dazu geführt, dass ich mich mit meiner Rolle und meinem Verhalten als Mann bewusst auseinandersetze.
- d) Ich werde durch die Kolleginnen bei Situationen unterstützt, die ich aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen nicht alleine bewältigen könnte.
- e) Ich fühle mich von den Kolleginnen nicht akzeptiert, weil ich ein Mann bin.

PROG: ZDL2

- f) Es war für mich ganz normal, in einem Team mit überwiegend Frauen zu arbeiten.
- g) Es gab Situationen, in denen ich speziell als männlicher Kollege eine Unterstützung für das Team war.
- h) Die Erfahrungen im weiblich geprägten Umfeld haben dazu geführt, dass ich mich mit meiner Rolle und meinem Verhalten als Mann bewusst auseinandergesetzt habe.
- i) Ich wurde durch die Kolleginnen bei Situationen unterstützt, die ich aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen nicht alleine bewältigt hätte.
- j) Ich fühlte mich von den Kolleginnen nicht akzeptiert, weil ich ein Mann bin.

Skala:

Trifft...

- 1: voll zu
- 2: eher zu
- 3: eher nicht zu
- 4: überhaupt nicht zu
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z25.

PROG: ZDL1

Haben Sie (eine) weibliche Vorgesetzte?

PROG: ZDL2

Hatten Sie (eine) weibliche Vorgesetzte?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

PROG: Wenn Z25=1

Z25b.

Ist/ war die Zusammenarbeit mit (der) weiblichen Vorgesetzten für Sie ...

- 1: völlig unproblematisch,
- 2: eher unproblematisch,
- 3: eher problematisch oder
- 4: sehr problematisch?
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

Z26.

PROG: ZDL1

Haben sich Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bereichen wie Betreuung, Pflege oder Hauswirtschaft durch den Zivildienst erweitert?

PROG: ZDL2

Haben sich Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bereichen wie Betreuung, Pflege oder Hauswirtschaft durch den Zivildienst erweitert?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Haben sich durch den Zivildienst die Kenntnisse und Fähigkeiten Ihres <PROG: Wenn ZDL3: Sohnes> <PROG: Wenn ZDL4: Partners> in Bereichen wie Betreuung, Pflege oder Hauswirtschaft erweitert?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

Unterthema zivilgesellschaftliches Engagement

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z27.

Haben Sie durch den Zivildienst mehr Verständnis für ältere, behinderte oder gesellschaftlich benachteiligte Menschen bekommen?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert
- 8: weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z28.

Ist durch den Zivildienst Ihr Interesse an sozialen Fragen und Problemlagen größer geworden?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert
- 8: weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z29

PROG: ZDL1

Engagieren Sie sich neben Ihrem Zivildienst derzeit ehrenamtlich?

PROG: ZDL2

Engagieren Sie sich derzeit ehrenamtlich?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert
- 8: weiß nicht

PROG: Wenn Z29=1

Z29a.

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie am ehesten zu?

INT: Liste vollständig vorlesen

PROG: ZDL1

- 1: Ich bin in meiner Dienststelle ehrenamtlich tätig.
- 2: Ich bin auf einem Gebiet aktiv, dass ich im Zivildienst kennen gelernt habe.
- 3: Ich bin unabhängig von meinem Zivildienst ehrenamtlich tätig.

PROG: ZDL2

- 1: Ich bin in meiner ehemaligen Dienststelle ehrenamtlich tätig.
- 2: Ich bin auf einem Gebiet aktiv, dass ich im Zivildienst kennen gelernt habe.
- 3: Ich bin unabhängig von meinem (ehemaligen) Zivildienst ehrenamtlich tätig.

- 7: verweigert
- 8: weiß nicht

Resümee

PROG: nur ZDL2

Z30.

Wie fällt rückblickend Ihr Fazit auf Ihre Zeit im Zivildienst aus?

- a) Der Zivildienst hat mir beruflich genutzt.
- b) Der Zivildienst war eine vertane Zeit für mich.
- c) Der Zivildienst war wichtig für meine Persönlichkeitsentwicklung.
- d) Der Zivildienst war eine interessante Zeit ohne erkennbare Auswirkungen.

Skala:

Trifft...

- 1: voll zu
- 2: eher zu
- 3: eher nicht zu
- 4: überhaupt nicht zu

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL3 oder ZDL4

Z31.

Hat sich oder wird sich für Ihren <PROG: Wenn ZDL3: Sohn> <PROG: Wenn ZDL4: Partner> aus dem Zivildienst ein soziales oder gesellschaftspolitisches Engagement ergeben?

- 1: Ja
- 2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: Wenn Z31=1

Z32.

Welches Engagement ist das?

[OPEN]



4258

**Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien
Fragebogen 33-55**

Programmiervorlage für CATI-Erhebung

Stand 30.06. 2009

Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn
www.infas.de



Integrierter Survey 2009
Variante für ZP ZP 33 bis 55 Jahre

Fragebogen setzt sich zusammen aus:

A	Teil 1	Haushaltsfragebogen, Standarddemographie
B	Teil 2/ 0-6 Nichtschulkind	altersspezifische Fragen X1
C	Teil 2/ 6-8 Schulkind	altersspezifische Fragen X2
D	Teil 2/ 9-12	altersspezifische Fragen X3
E	Teil 2/ 13-17	ergänzende Standarddemographie und altersspezifische Fragen X4
F	Teil 2/ 18-32	ergänzende Standarddemographie und altersspezifische Fragen X4
G	Teil 2/ 33-55 Teil 2/ 18-32 mit Kindern (zusätzl.)	altersspezifische Fragen X5

Kennzeichnung der Personen nach Geburtskohorten für Steuerung der Befragungsmodule
Bei Kontaktaufnahme wird die Geburtskohorte der Zp ermittelt, da nicht für alle Zpn die Geburtsjahre durch die EWMA geliefert werden bzw. diese evtl. auch fehlerhaft sein können.

Gruppenzuordnung über Alter zum Befragungszeitpunkt (bei 5 bis 6-jährigen zusätzlich unter Beachtung der Frage zum Schulbesuch)

Gruppe	Gezogene Zielperson lt. Stichprobe	Befragungsperson AP	Befragungsperson ZP selbst
1	0 bis 8 Jahre	Teil 1 (A) Teil 2 (B, C)	
1b	9 bis 12 Jahre	Teil 1 (A)	Teil 2 (D)
2	13 bis 17 Jahre	Teil 1 (A)	Teil 2 (E)
3	18 bis 32 Jahre		Teil 1 (A) Teil 2 (F)
4	33 bis 55 Jahre		Teil 1 (A) Teil 2 (G)

Zur weiteren Fragebogensteuerung verwendete Altersgruppenbezeichnung:

ZP= Person lt. Stichprobe / Adresse – zu verwenden ist der Vorname

AP= Auskunftsperson, i.d.R. Mutter der ZP im HH

ZP5 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 0 bis 6 Jahre
ZP8 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 6 bis unter 9 Jahre
ZP12 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 9 bis unter 13 Jahre
ZP17 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 13 bis unter 18 Jahre
ZP32 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 18 bis unter 33 Jahre
ZP55 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 33 bis 55 Jahre

Unterscheidung für ZP5 und ZP8 zusätzlich noch über Schulbesuch ISCHULE im Teil 1 des Fragebogens

KONTAKTMODUL beim ersten Kontaktgespräch vorlegen

X01

Guten Tag,
mein Name ist – ich rufe an vom infas – Institut in Bonn / von infratest in München.

Im Auftrag des Deutschen Jugendinstitut München führen wir eine wissenschaftliche Untersuchung zur Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien durch. In Ihrem Haushalt haben wir <INAME> nach einem statistischen Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister Ihrer Gemeinde ausgewählt.

INT: HH wurden vorab angeschrieben – bei Bedarf darauf hinweisen.

INT: nicht vorlesen

- 1: weiter
- 2: Zp wohnt nicht mehr dort – weiter mit X03
- 3: Zp unbekannt/ hat dort nie gewohnt ->AUSFALL
- 4: Auskunft verweigert -> AUSFALL

Variante für CATISwitcher (nach Anschreiben wurde Telefonnummer zurückgeschickt)

X01b

Guten Tag,
mein Name ist – ich rufe an vom infas – Institut in Bonn / von infratest in München.

Im Auftrag des Deutschen Jugendinstitut München führen wir eine wissenschaftliche Untersuchung zur Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien durch. Sie haben uns in den letzten Tagen Ihre Telefonnummer zurückgemeldet und uns Ihre Unterstützung signalisiert. Herzlichen Dank dafür.
In Ihrem Haushalt haben wir <INAME> nach einem statistischen Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister Ihrer Gemeinde ausgewählt.

INT: HH wurden vorab angeschrieben – bei Bedarf darauf hinweisen.

INT: nicht vorlesen

- 1: weiter
- 2: Zp wohnt nicht mehr dort – weiter mit X03
- 3: Zp unbekannt/ hat dort nie gewohnt ->AUSFALL
- 4: Auskunft verweigert -> AUSFALL

X02

PROG: wenn X01=1

INT: Falls Zp selbst am Apparat

Können Sie mir zunächst sagen, in welchem Monat und Jahr Sie geboren sind?

INT: Falls andere Person am Apparat

Können Sie mir zunächst sagen, in welchem Monat und Jahr <INAME> geboren ist, damit wir feststellen können, ob es sich um die richtige Person für unsere Befragung handelt?

INT: Angabe zwingend erforderlich zur Interviewdurchführung, ggfs notwendige Argumente anführen.

Bei Verweigerung – ENDE des Kontakts

Monat (zweistellig)

Jahr (vierstellig)

7: verweigert -> ENDE2

PROG: Altersgruppen berechnen und Indikatorvariable anlegen und Text für Texteinblendung
ZP5 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 0 bis unter 6 Jahre – „bis unter 6-jährigen“
ZP8 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 6 bis unter 9 Jahre „6- bis unter 9-jährigen“
ZP12 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 9 bis unter 13 Jahre – „9- bis unter 13-jährigen“
ZP17 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 13 bis unter 18 Jahre – „13- bis unter 18-jährigen“
ZP32 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 18 bis unter 33 Jahre – „18- bis unter 33-jährigen“
ZP55 Alter der ZP zum Befragungszeitpunkt 33 bis 55 Jahre „über 33-jährigen“

PROG: zusätzlich IALTER in Monaten als Indikator ablegen

PROG: Prüfung, ob identifizierte ZP mit der Stichprobe übereinstimmt.

PROG: Berechnete Altersgruppe ist identisch mit vorgegebener Altersgruppe lt. Stichprobe? j/n

PROG: Abweichungen von einer Altersgruppe ohne Nachfrage zulassen.

DJI: Adressen ohne Altersgruppenzugehörigkeit nicht berücksichtigen!

NACHFRAGE

PROG: Falls Prüfung = nein:

X02_P

Ist es richtig, dass <INAME> zur Altersgruppe der <Altersgruppen Text einblenden> gehört?

INT: falls nein, bitte zurückgehen und Eingabe prüfen

1:ja

2:nein -> BACK zu X02

PROGR: wenn X02_P=1

X02_Q

Gibt es noch eine andere Person im Haushalt mit gleichem Namen?

INT: falls ja, bitte zurückgehen und Geburtsdatum für andere Person eingeben.

1:ja ->BACK zu X02

2:nein

PROG: X02_Q=2 die Fälle werden dann in der angegebenen Altersgruppe geführt.

X03 (direkt über X01 gelöst)

PROG: wenn X01=2

Haben Sie die neue Kontaktadresse bzw. Telefonnummer?

INT: nicht vorlesen, zuordnen

1:ja, kann Telefonnummer benennen
2: Zp ist verstorben -> AUSFALL
7:nein, verweigert Kontaktdaten -> AUSFALL
8:nein, kennt Telefonnummer nicht -> AUSFALL

X04

PROGR: wenn X03=1

INT: Telefonnummer eintragen

____ Vorwahl

____ Rufnummer

GOTO ENDE

X05

PROG: für ZP5 oder ZP8

Wir möchten gerne mit der Mutter von <INAME> ein Interview führen.

INT: auch Adoptivmutter, Stiefmutter, neue Partnerin des Vaters, falls keine Mutter im Haushalt wird der im Haushalt lebende Vater befragt

PROG: für ZP12 oder ZP17

Wir möchten gerne zunächst mit der Mutter von < INAME > ein Interview führen und anschließend noch ein paar Fragen an < INAME > selbst richten.

INT: auch Adoptivmutter, Stiefmutter, neue Partnerin des Vaters, falls keine Mutter im Haushalt wird der im Haushalt lebende Vater befragt

INT: falls Zp nicht mehr im HH der Eltern lebt, mit Zp direkt das Interview führen – Code 4 eingeben

PROG: für ZP32 oder ZP55

Wir möchten gerne mit < INAME > sprechen und ein Interview führen.

INT: wenn ZP am Apparat.

Wir möchten gerne mit Ihnen ein Interview führen.

Das Gespräch dauert zwischen 30 und 45 Minuten. Haben Sie jetzt gleich Zeit?

INT: bei Wechsel der Gesprächsperson kurze Einleitung zur Studie wiederholen.

Im Auftrag des Deutschen Jugendinstitut München führen wir eine wissenschaftliche Untersuchung zur Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien durch.

1: ZP bzw. Auskunftsperson am Apparat

[PROG: nur für ZP17 einblenden] 4: ZP am Apparat lebt im eigenen HH [PROG: Code als ZP17HH setzen]

2: nein, Gespräch erst später möglich -> TERMIN

3: nein -> AUSFALL

[PROG: für ZP5 oder ZP8 oder ZP12 oder ZP17 einblenden] 5:ZP lebt bei Großeltern, kein Mutter/Vater im HH – bitte kurz erläutern PROG: OPEN ->ENDE2

7:verweigert -> AUSFALL

PAGE

PROG: Fragebogenmodul nach Kontaktfragebogen

PROG: ZP32, ZP55

BLOCK 0 Vorspann

F157a#

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? Mit „Haushalt“ meinen wir alle Menschen, die normalerweise mit Ihnen wohnen (Kinder und Erwachsene) und gemeinsam wirtschaften.

INT: lebe allein bitte 01 eingeben

Anz. Personen [PROG: 2stellig – MIN=1]

PROG: Wenn F157a#=01 dann ISINGLE=1 , sonst (0 und IPHH=0).

V2

Haben Sie Kinder? Damit meine ich sowohl eigene Kinder als auch Adoptivkinder

1: ja

2: nein

PROG: ab hier Start Fragebogen für Familienvariante ZP55

PROG: IKIND=1 wenn V2=1

PROG: wenn IKIND=1

V3

Und wie viele Kinder sind das? ____ Anzahl (2-stellig)

PROG: ISINGLE <>1

V3a.

Wie viele Kinder leben zurzeit bei Ihnen im Haushalt? Bitte denken Sie nun auch an Pflegekinder und Kinder Ihres Partners/Ihrer Partnerin.

____ Anzahl (2-stellig)

PROG: IKIND=1 wenn V3a >0

PROG: NKINDER aus Anzahl V3 als Indikator setzen

PROG: Beginn Haushaltsmatrix

PROG: Wenn ISINGLE <> 1

BLOCK 37

F157#

Ich würde nun gerne alle Personen, die hier leben und deren Beziehung zu Ihnen erfassen.

(INT: bitte in erste Zeile Befragte bzw. Befragter schreiben)

Damit ich bei den nächsten Fragen nichts verwechsle, nennen Sie mir bitte zunächst für jede Person den Vornamen. Beginnen Sie bitte mit der ältesten Person.

INT: Evtl. erläutern, dass Vornamen benötigt werden, um im Interviewverlauf die verschiedenen Fragen auf die einzelnen Personen beziehen zu können.

INT: Nach dem Alter auflisten. Namen oder Kurzbezeichnung notieren (z.B. Vornamen oder Vater, Großmutter) und Beziehungscode eingeben – Liste auf Vollständigkeit prüfen

	Name		Code	It. Liste (F160N#)
1. Person	<NAME>	Beziehung zur ZP		INT: ist immer 0=Auskunftsperson
2. Person	<NAME>	Beziehung zur ZP		
usw.	<NAME>	Beziehung zur ZP		

PROG: Matrix einblenden und Anzahl Personenzeilen in Abhängigkeit von V1

INT: wenn Stiefmutter- und Stiefvater genannt, bitte bei Vater/ Mutter (eigene Eltern) einordnen), wenn Stief- und Halbgeschwister genannt, bitte bei Bruder / Schwester (Code 13) einordnen. Wenn Adoptiv- oder Pflegekinder dann unter „2 eigene Tochter „3 eigener Sohn““ einordnen

Beziehung zur AP(F160N#)

PROG: neue Frage F160N

- 1:Ehemann / Partner (Ehefrau / Partnerin)
- 2: eigene Tochter
- 3: eigener Sohn
- 4: Tochter des/der Partners/in
- 5 Sohn des/der Partners/in
- 6 : Schwiegersohn / Schwiegertochter
- 7: Enkelsohn
- 8: Enkeltochter
- 9: Neffe
- 10: Nichte
- 11: Vater / Mutter (eigene Eltern)
- 12: Mutter oder Vater des Partners
- 13: Bruder / Schwester
- 14: andere verwandte Person
- 15: andere nichtverwandte Person

PROG: aus neuer Liste umsetzen in alte Variable F160# zur Filtersteuerung

Wenn F160N=1 dann F160#= 1:Ehemann / Partner (Ehefrau / Partnerin)

Wenn F160N= 2 oder 3 dann F160#=2: eigenes Kind (Sohn/ Tochter)

Wenn F160N=4 oder 5 dann F160#=3: Kind des/der Partners/in

Wenn F160N=6 dann F160#=4: Schwiegersohn / Schwiegertochter

Wenn F160N=7 oder 8 dann F160#=5: Enkelkind
Wenn F160N=11 dann F160#=6: Vater / Mutter (eigene Eltern)
Wenn F160N=12 dann F160#=7: Mutter oder Vater des Partners
Wenn F160N=13 dann F160#=8: Bruder / Schwester
Wenn F160N=9 oder 10 oder 14 dann F160#=9: andere verwandte Person
Wenn F160N=15 dann F160#=10: andere nichtverwandte Person

Wenn im Haushalt mindestens eine Person mit F160 >1 und F160 <6 dann IKINDHH=1.

PROG: Wenn ISINGLE <> 1

BLOCK 11 Familienstand und Partnerschaft AP/ZP Variante, wenn NICHT Single

F33

Welchen Familienstand haben Sie?

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: verheiratet und mit dem Ehepartner/Ehepartnerin zusammen lebend
- 2: verheiratet und dauernd getrennt lebend
- 3: ledig
- 4: geschieden
- 5: verwitwet
- 6: Sonstiges

PROG: IPHH auf 1 setzen, wenn Person in HH-Matrix mit F160#=1 vorhanden oder F33=1

PROG: Wenn F33=1, 2, 4 oder 5

F34

INT: bei mehrfacher Scheidung ist der letzte Partner gemeint.

Wann haben Sie Ihren [Prog: wenn F33=4: „geschiedenen“ wenn F33=5 „verstorbenen“]
Partner geheiratet?

____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn (Geburtsjahr aus X02) - F34 (Jahr Heirat) < 18

F34korr1

Trifft es zu, dass Sie geheiratet haben, bevor Sie 18 Jahre alt waren?

- 1: ja
- 2: nein (zurück, bitte korrigieren)

PROG: Wenn F33=2 oder F33=4

F35

Seit wann leben Sie getrennt?

____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn F35 < F34 (Trennung liegt vor Heirat)

F35korr

Das Trennungsjahr <PROG: F35 anzeigen>, das Sie angegeben haben, liegt vor dem Jahr <F34>, in dem Sie geheiratet haben. Welche Angabe möchten Sie korrigieren?

1: Trennungsjahr

2: Heiratsdatum

F35korr2

Neue Angabe ist:

_____ Jahr (4-stellig)

PROG: Wenn F35korr1=1 dann F35korr2 in F35 übertragen, F35korr1=2 dann F35korr2 in F34 übertragen.

PROG: Wenn F33=4

F36

Seit wann sind sie geschieden?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn F36 < F34 (Scheidung liegt vor Heirat)

F36korr1

Das Scheidungsjahr <PROG: F36 anzeigen>, das Sie angegeben haben, liegt vor dem Jahr <F34>, in dem Sie geheiratet haben. Welche Angabe möchten Sie korrigieren?

1: Scheidungsjahr

2: Heiratsdatum

F36korr2

Neue Angabe ist:

_____ Jahr (4-stellig)

PROG: Wenn F36korr1=1 dann F36korr2 in F36 übertragen, F36korr1=2 dann F36korr2 in F34 übertragen.

PROG: wenn F33=5

F36a

Seit wann sind Sie verwitwet?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: F33 = 2,3,4,5,6 und F160 <>1

F37

Haben Sie eine feste Partnerschaft?

1: ja

2: nein ☐ [PROG: weiter mit F158#]

PROG: IP auf 1 setzen, wenn F33=1 oder F37=1 oder F160=1, sonst auf 0

PROG: Wenn IP=1

F38

Seit wann sind Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: IPHH=1 (Partner im Haushalt oder verheiratet zusammen lebend)

F40

Seit wann wohnen Sie mit Ihrem Partner /Ihrer Partnerin in einem gemeinsamen Haushalt?

_____ Jahr (4stellig)

Notfallbutton: Wir wohnen nicht zusammen= 9996

PROG: Wenn F40<F38

F40korr1

Sie haben angegeben, dass Sie seit <PROG: F40 anzeigen> mit Ihrem Partner/ihrer Partnerin zusammenleben, dass Ihre Partnerschaft aber erst seit <PROG: F38 anzeigen> besteht. Trifft das zu?

1: ja

2: nein

PROG: Wenn F40korr1=2

F40korr2

Welche Angabe möchten Sie korrigieren?

1: Beginn der Partnerschaft

2: Beginn des Zusammenlebens

F40korr3

Neue Angabe ist:

_____ Jahr (4-stellig)

PROG: Wenn F40korr2=1 dann F40korr3 in F38 übertragen, F40korr2=2 dann F40korr3 in F40 übertragen.

8.

Lebensentwürfe

PROG: wenn IP=1 und wenn F33<>1

B11b

Haben Sie vor, in den nächsten 2 Jahren ...

[PROG: nur wenn IPHH=0 oder F40 = 9996]

A: zusammenzuziehen?

B: zu heiraten?

Skala

1: Ja

2: Nein

5. Partnerschaftsqualität

PROG: IP=1 an alle mit Partner

D5.1.

Wie glücklich schätzen Sie Ihre Partnerschaft ein?

- 1: Sehr glücklich
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: Sehr unglücklich

PROG: IP=1

D5.2.

Wie häufig kommt es zu Streit mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner?

- 1: sehr häufig
- 2: häufig
- 3: selten
- 4: nie

PROG: IP=1 an alle mit Partner und D5.2 <> 4

D5.4.

Wie schwer fällt es Ihnen in solchen Situationen Lösungen zu finden?

- 1 sehr schwer
- 2 eher schwer
- 3 eher leicht
- 4 leicht

PROG: wenn ISINGLE <> 1 sonst weiter mit Block 10

PROG: Personenschleife für alle Personenzeilen mit Beziehung F160#=2 oder 3

PAGE

Ich möchte gerne zu den Kindern / zu Ihrem Kind im Haushalt ein paar Fragen stellen.

PROG: Start Personenschleife Kinder

F158#

PROG: bitte setzen aus F160N: Wenn 160N=2 oder 160N =4 dann F158=2, Wenn 160N=3 oder 160N = 5 dann F158=1

F159#

Wann wurde <NAME> geboren. Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

___ Monat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht
___ Jahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Alter<NAME> aus F159 berechnen in Jahren, durch Abschneiden der Kommazahl, 4,9 =4!

PROG: Wenn F160#=2 eigenes Kind

F161#

Ist <NAME> Ihr leibliches Kind?

- 1: ja [PROG: weiter mit F163#]
- 2: nein

PROG: Wenn F161#=2 nicht leibliches Kind

F162#

Ist <NAME> Ihr Adoptiv-, Pflege- oder Stiefkind?

- 1: ja, Adoptivkind ☐
- 2: ja, Pflegekind
- 3: ja, Stiefkind
- 4: nein

PROG: Wenn F160#=2 und IP=1, Nicht wenn F161#=2

F163#

Und ist <NAME> ein gemeinsames Kind mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?

- 1: ja
- 2: nein

ROG: Wenn F160#=2 und Alter<NAME> <18 und (F33=2,3 oder 4) und F163=1

F164a

Haben Sie das gemeinsame Sorgerecht?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F164a=1, F164# auf 4 setzen

PROG: Wenn F160#=2 und Alter<NAME> <18 und (F33=2, 3 oder 4 oder F163=2)
(Auskunftsperson ledig oder geschieden)

F164#

Wie ist das Sorgerecht geregelt? Liegt es ...

- 1: bei der Mutter
- 2: beim Vater
- 3: bei anderen Personen
- 4: oder haben Sie das gemeinsame Sorgerecht [PROG: Wenn F163 <>1]

PROG: Wenn F160#=2 oder 3

F165#

Ist <NAME> auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3

F166#

Hat <NAME> die deutsche Staatsbürgerschaft?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >=13

F167#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit F175]

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >= 17

F168#

Hat <NAME> eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter<NAME> >=21 und F167<>6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat <NAME>?“, dann

Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >=13

F170#

Was macht <NAME> derzeit hauptsächlich

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

- 2: **Besuch einer Schule**, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen
z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
[PROG: weiter mit F175#]
- 3: in **Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung**, auch Sprachkurse
Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme,
Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ),
Berufgrundbildungsjahr(BGJ), usw.
[PROG weiter mit F176#]
- 1: **erwerbstätig**,
Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
[PROG: weiter mit D6]
- 4: **arbeitslos**,
d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)
[PROG: weiter mit D6]
- 5: **etwas anderes**,

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschutz, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

PROG: Wenn F170#=5 (tut etwas anderes) und F158#=1 (männlich) und Alter<NAME> >17

F170a

INT: Nennung aus F170# berücksichtigen und zuordnen – bei Bedarf vorlesen.

Leistet <NAME> derzeit Zivildienst?

1: ja

2: nein

PROG: nach F170a weiter mit D6

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und Alter<NAME> >=4 und <=8

F171#

Geht <NAME> in die Schule?

1: ja [PROG: weiter mit F175#]

2: nein

PROG: Wenn F160#=2 oder 3 und [(Alter<NAME> <) oder (Alter<NAME> <=8 und F171#=2)]

F172#

Wie ist die Betreuung von <Name> geregelt? Ist es

INT: Mehrfachnennung

1: in einer Kindertageseinrichtung

2: bei einer Tagesmutter

3: oder bei einer anderen Person oder Einrichtung

4: oder wird es ausschließlich in der Familie betreut?

PROG: Button: nichts davon = 96 [Prog: weiter mit D6]

PROG: wenn in F172 = 1, 2 oder 3 genannt

F174#

Wie viele Stunden pro Woche wird <NAME> dort durchschnittlich betreut?

INT: bei mehreren Betreuungseinrichtungen zusammen genommen

1: weniger als 20 Stunden

2: zwischen 20 und 30 Stunden

3: mehr als 30 Stunden

[PROG: weiter mit D6]

PROG: wenn 170# = 2 (Haupttätigkeit Schüler) oder F171#=1 (geht in Schule) oder ALTER<NAME> >8 und <13 oder F167#=7

F175#

Was für eine Schule besucht <NAME> derzeit?

INT: nicht vorlesen

1: Eine Grundschule

2: Eine Hauptschule

3: Eine Realschule

4: Ein Gymnasium
5: Eine Gesamtschule
6: Eine Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen
INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule
7: Eine berufsbildende Schule
8: Eine sonstige Schule
[PROG: weiter mit D6]

PROG: Wenn F170#=3

F176#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

1. Beziehung Eltern-Kind

PROG: IKINDHH=1

D6

Wie würden Sie, alles in allem, Ihre Beziehung zu <NAME> einschätzen?

Skala:

- 1: sehr gut
- 2: gut
- 3: eher schlecht
- 4: schlecht

PROG: Ende Personenschleife für Kinder

F177#

Ende Haushaltsschleife

PROG: IKind_U3=bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME> < 3 Jahre - Kinder unter 3 im Haushalt
--

PROG: IKind_U8=bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME> < 8 Jahre - Kinder unter 8 im Haushalt
--

PROG: IKind_ge8=bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME> >7 Jahre - Kinder über 7 im Haushalt

PROG: IKind_U14=bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME> <14 Jahre - Kinder unter 14 im Haushalt
--

PROG: IKind_U18=bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME> < 18 Jahre - Kinder unter 18 im Haushalt

PROG: IKind_ge18=bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME> > 17 Jahre - Kinder über 18 im Haushalt

PROG: IKind_G3_U18 = bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 ist Alter<NAME> > 3 und Alter<NAME> <18 Kinder zwischen 4 und 18 Jahren im Haushalt

PROG: IKIND_Sch=1 wenn bei mindestens einer Person mit F160#=2 oder 3 und (F170# = 2 (Haupttätigkeit Schüler) oder F171#=1 (geht in Schule) oder ALTER<NAME> >8 und <13 oder F167#=7)

PROG: JUNGKIND3 = <NAME> des jüngsten Kindes mit F160=2 oder 3 und Alter<NAME> (>2 Jahren und <18 Jahre)

PAGE

Kommen wir nun zu Ihnen selbst

BLOCK 10 Alter und Geschlecht

F31#

INT: Bitte Geschlecht von Befragtem eintragen! Nur im Zweifelsfalle nachfragen

1: männlich

2: weiblich

PROG: APM wenn F31#=1, **APW** wenn F31#=2

F32#

PROG: Geburtsjahr und Geburtsmonat aus X02 in F32# übertragen

PROG: IALTERAP Alter der Auskunftsperson in Jahren aus F32# berechnen

BLOCK 1 Wohnen und Haushaltsgröße

F1#

Seit welchem Jahr leben Sie ununterbrochen am derzeitigen Wohnort?

INT: Mit Wohnort ist die Gemeinde bzw. Stadt gemeint.

seit ____ Kalenderjahr (4stellig)

9995: von Geburt an

F2#

INT: falls Spontannennung – nicht vorlesen, sondern zuordnen

Bitte beachten: Nummerierung nicht aufsteigend sortiert.

Wohnen Sie ...

1: in einer Mietwohnung

3: in einem gemieteten Haus

2: in einer Eigentumswohnung

4: im eigenen Haus ☐

5: zur Untermiete

6: in einem Wohnheim o.ä.
7: Sonstiges

PROG: Wenn F2# < 5

F3#

INT: bei Nennung von halben Zimmer bitte abrunden, z.B. 3,5 Zimmer 3 eintragen.
Wie viele Zimmer hat die Wohnung/das Haus ohne Küche, Bad, Flur und Keller?
____ Zimmer (2stellig)

F4#

INT: bei von-bis Angaben, bitte höheren Wert eintragen
Wie groß ist die gesamte Wohnfläche ungefähr in qm?
____ qm (3stellig)

PROG: Block 2

BLOCK 2 Sprache /Migrationshintergrund

Prog: nur wenn ISINGLE <> 1

F5a#

Welche Sprachen sprechen Sie im Alltag in Ihrem Haushalt?

INT: Mehrfachnennung möglich

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 1: Deutsch
- 2: Türkisch
- 3: Russisch
- 4: Spanisch
- 5: Polnisch
- 6: Englisch
- 7: Französisch
- 8: Italienisch
- 9: Griechisch
- 10: andere europäische Sprache
- 11: andere nicht-europäische Sprache

PROG: Wenn in F5a# sowohl Deutsch als auch andere Sprache genannt

F5b#

Sprechen Sie in Ihrem Haushalt...

- 1: hauptsächlich Deutsch
- 2: hauptsächlich eine andere Sprache
- 3: Deutsch und die andere(n) Sprache(n) gleich oft

BLOCK 12 Migrationshintergrund AP/ZP

F42#

In welchem Land sind Sie geboren?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

0: Deutschland

INT: EU-Europa

1: Belgien

2: Bulgarien

3: Dänemark

4: Estland

5: Finnland

6: Frankreich

7: Griechenland

8: Irland

9: Italien

10: Lettland

11: Litauen

12: Luxemburg

13: Malta

14: Niederlande

15: Österreich

16: Polen

17: Portugal

18: Rumänien

19: Schweden

20: Slowenien

21: Spanien

22: Slowakei

23: Tschechische Republik

24: Ungarn

25: Vereinigtes Königreich

26: Zypern

INT: Nicht EU-Europa:

27: Bosnien- und Herzegowina

28: Island

29: Kroatien

30: Liechtenstein

31: Norwegen

32: Russische Föderation

33: Ukraine

34: Schweiz

35: Serbien und Montenegro

36: Türkei

INT: ehemalige Staaten:

37: Jugoslawien (Ex-)

38: Sowjetunion (Ex-)

INT: Sonstige:

39: Sonstiges Europa

40: Afrika

41: Asien

42: Nordamerika (USA, Kanada)

43: Süd- und Mittelamerika

44: Übrige Welt

45: Staatenlos

PROG: Wenn F42# <> 0

F43#

Seit wann leben Sie in Deutschland?

_____ Jahr (4-stellig)

[PROG: weiter mit F46#]

PROG: Wenn F42#=0

F44#

Und in welchem Bundesland?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

01 Schleswig-Holstein

02 Hamburg

03 Niedersachsen

04 Bremen

05 Nordrhein-Westfalen

06 Hessen

07 Rheinland-Pfalz

08 Baden-Württemberg

09 Bayern

10 Saarland

11 Berlin

12 Brandenburg

13 Mecklenburg-Vorpommern

14 Sachsen

15 Sachsen-Anhalt

16 Thüringen

PROG: Wenn F44#=11

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

F45#

In West- oder in Ostberlin?

1: Westberlin

2: Ostberlin

F46#

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein [PROG: weiter mit F52#]

F50#

Besitzen Sie eine weitere Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein

F52#

Ende Migrationshintergrund

PROG: Block 11 nur wenn ISINGLE=1 (für alle anderen wird das bereits nach der HH-Matrix geklärt)

BLOCK 11 Familienstand und Partnerschaft AP/ZP für ISINGLE=1

F33#

Welchen Familienstand haben Sie?

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: verheiratet und mit dem Ehepartner zusammen lebend
- 2: verheiratet und dauernd getrennt lebend
- 3: ledig
- 4: geschieden
- 5: verwitwet
- 6: Sonstiges

PROG: IPHH auf 1 setzen, wenn F33=1

PROG: Wenn F33=1 oder 2 oder 4 oder 5

F34

INT: bei mehrfacher Scheidung ist der letzte Partner gemeint.

Wann haben Sie Ihren [Prog: wenn F33=4: „geschiedenen“ wenn F33=5 „verstorbenen“] Partner geheiratet?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn (Geburtsjahr aus X02) - F34 (Jahr Heirat) < 18

F34korr1

Trifft es zu, dass Sie geheiratet haben, bevor Sie 18 Jahre alt waren?

- 1: ja
- 2: nein

F35

Prog: Wenn F33=2 oder F33=4

Seit wann leben Sie getrennt?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn F35 < F34 (Trennung liegt vor Heirat)

F35korr

Das Trennungsjahr <PROG: F35 anzeigen>, das Sie angegeben haben, liegt vor dem Jahr <F34>, in dem Sie geheiratet haben. Welche Angabe möchten Sie korrigieren?

- 1: Trennungsjahr
- 2: Heiratsdatum

F35korr2

Neue Angabe ist:

_____ Jahr (4-stellig)

PROG: Wenn F35korr1=1 dann F35korr2 in F35 übertragen, F35korr1=2 dann F35korr2 in F34 übertragen.

F36

Prog: Wenn F33=4

Seit wann sind sie geschieden?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn F36 < F34 (Scheidung liegt vor Heirat)

F36korr1

Das Scheidungsjahr <PROG: F36 anzeigen>, das Sie angegeben haben, liegt vor dem Jahr <F34>, in dem Sie geheiratet haben. Welche Angabe möchten Sie korrigieren?

1: Scheidungsjahr

2: Heiratsdatum

F36korr2

Neue Angabe ist:

_____ Jahr (4-stellig)

PROG: Wenn F36korr1=1 dann F36korr2 in F36 übertragen, F36korr1=2 dann F36korr2 in F34 übertragen.

PROG: wenn F33=5

F36a

Seit wann sind Sie verwitwet?

_____ Jahr (4stellig)

F37#

PROG: F33 = 2,3,4,5,6

Haben Sie eine feste Partnerschaft?

1: ja

2: nein ☐

PROG: IP auf 1 setzen, wenn F33#=1 oder F37#=1, sonst auf 0

PROG: Wenn IP=1

F38#

Seit wann sind Sie mit diesem Partner zusammen?

_____ Jahr (4stellig)

Lebensentwürfe

PROG: wenn IP=1

B11b

Haben Sie vor, in den nächsten 2 Jahren ...

[PROG: nur wenn IPHH=0] A: zusammenzuziehen?

B: zu heiraten?

Skala

1: Ja

2: Nein

5. Partnerschaftsqualität

PROG: (IP=1 und SINGLE=1) oder (ISINGLE=1 und F33=1) an alle mit Partner

D5.1.

Wie glücklich schätzen Sie Ihre Partnerschaft ein?

1: Sehr glücklich

2:

3:

4:

5:

6: Sehr unglücklich

PROG: (IP=1 und SINGLE=1) oder (ISINGLE=1 und F33=1)

D5.2.

Wie häufig kommt es zu Streit mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner?

1: sehr häufig

2: häufig

3: selten

4: nie

PROG: D5.2 <> 4

D5.4.

Wie schwer fällt es Ihnen in solchen Situationen Lösungen zu finden?

1 sehr schwer

2 eher schwer

3 eher leicht

4 leicht

F41#

Ende Familienstand und Partnerschaft für Single

PROG: Block 24 nur wenn IPHH<>1 und IP=1 oder (ISINGLE=1 und F33=1)

BLOCK 24 Externe Partner

F101#

Wie weit entfernt wohnt Ihr/e Partner/in? Wohnt er/sie...

1: In unmittelbarer Nachbarschaft

- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

F102#

Wie oft treffen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: nie

F103#

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu Ihrem/r Partner/in?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: Ende Externe Partner

BLOCK 49a Lebenslauf erste Aktivitäten

F262b

Wann sind Sie zum ersten Mal aus der elterlichen Wohnung bzw. Ihrem Elternhaus ausgezogen?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

F263#

Wann hatten Sie zum ersten Mal eine feste Partnerschaft, die mindestens 1 Jahr andauert hat? Bitte nennen Sie mir das Jahr, in dem diese Partnerschaft begonnen hat.

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

F264#

Und wann sind Sie zum ersten Mal mit einer Partnerin/ einem Partner zusammengezogen?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

PROG: wenn F33<>3

F265#

Und wann haben Sie das erste Mal geheiratet?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

BLOCK 14 Höchster Schulabschluss AP/ZP

Jetzt habe ich einige Fragen zu Ihrer Ausbildung und Erwerbstätigkeit

F56#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Bin ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Gehe noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit BLOCK 17]

PROG: wenn F56#=1 bis 5

F57#

Wann haben Sie Ihren (höchsten) Schulabschluss erworben?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: Wenn (Geburtsjahr aus X02) - F57 (Jahr Schulabschluss) < 14

F57korrr1

Trifft es zu, dass Sie einen Schulabschluss erworben haben, bevor Sie 14 Jahre alt waren?

- 1: ja
- 2: nein

BLOCK 49b Lebenslauf erste Aktivitäten

PROG: Nur an Alter AP/ZP >= 16 und <33 und F56#<>7

F266#

Haben Sie jemals nach Beendigung der Schule ein Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr oder ähnliche Berufsvorbereitung gemacht?

INT: nicht vorlesen

- 1: ja
2: nein

1 nur wenn F56#<>7

F267#

Wann haben Sie erstmals eine Berufsausbildung [PROG: wenn IALTERAP>=18 und F56<>6: oder ein Studium]? begonnen

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

PROG: wenn F267#<>9996 und F56#<>7

F60#

Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: wenn IALTERAP>=21 und F56<>6: , einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss haben Sie?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
2: ja, einen Fachhochschulabschluss
3: ja, einen Universitätsabschluss
4: nein [PROG: weiter mit F268#]

PROG: wenn F60#=<>4

F61#

Wann haben Sie Ihren [höchsten] [PROG: Wenn F60#=1: Ausbildungsabschluss, wenn F60=2 oder 3: Studienabschluss] erworben?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: nur wenn F56#<>7

F268#

Wann waren Sie erstmals hauptberuflich erwerbstätig?

_____ Jahr (4stellig)

PROG: BUTTON vorsehen für „nie“=9996

PROG: Wenn F56#=7 F268# auf 9996 setzen

BLOCK 16 Aktivitätsstatus AP/ZP

F63#

Was machen Sie derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

- 1: erwerbstätig.

- Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
- 2: **Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen**
z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
- 3: **in Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung**, auch Sprachkurse
Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme, Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), usw.
- 4: **arbeitslos**,
d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)
- 5: **etwas anderes**,
wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschutz, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

INT:

1. *Beim Aktivitätsstatus gilt die hauptsächlich ausgeübte Tätigkeit.*
2. *Die folgenden Gruppen NICHT als erwerbstätig kodieren, auch wenn sie zusätzlich erwerbstätig sind, da Nebenerwerb separat erhoben wird:*
 - Schüler
 - Studenten
 - Personen in Berufsausbildung oder –vorbereitung (auch Lehrlinge!)
 - Rentner/Pensionäre
 - Wehr-/Zivildienstleistende (wenn nicht Zeit- oder Berufssoldat)
 - Personen in Freiwilligendiensten
 - Arbeitslose (nicht aber 1-EUR-Jobber, die als erwerbstätig kodieren)
3. *Personen, die in Elternzeit sind und zusätzlich erwerbstätig, werden hingegen als erwerbstätig kodiert (Elternzeit wird später separat erhoben).*
4. *Ansonsten gilt (z.B. bei Hausfrauen, Arbeitssuchenden) mindestens 1 Stunde/Woche als Erwerbstätigkeit (ILO-Definition)*

PROG: wenn F63#=5

F635#

Sind Sie ...

INT: Nennung der Zp aus Vorfrage berücksichtigen und zuordnen – bei Bedarf vorlesen.

- 1: im Mutterschutz
- 2: in Elternzeit ohne Erwerbstätigkeit
- 3: Hausfrau/Hausmann [INT: auch Kindererziehung, Kinderbetreuung]
- 4: auf Ausbildungs- oder Stellensuche [INT: und nicht arbeitslos gemeldet]
- 5: im Wehrdienst
- 6: im Zivildienst
- 7: in einem Freiwilligendienst [INT: freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr]
- 8: in Rente, Pension
- 9: im Vorruhestand
- 10: oder tun Sie etwas anderes?

E7e

PROG: wenn F635#=1,2,3

Haben Sie vor <PROG: Wenn F635=2 oder 3: danach> <PROG: wenn F268<>9996 [wieder]
> erwerbstätig zu werden?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Bin unentschieden

PROG: wenn E7e=1

E7f

Wann würden Sie gerne wieder erwerbstätig werden?

INT nicht vorlesen

- 1: direkt nach dem Mutterschutz
- 2: direkt nach der Elternzeit
- 3: Innerhalb eines Jahres
- 4: In 1 bis 2 Jahren
- 5: In 3 bis 5 Jahren
- 6: Später

PROG: nur wenn F63#=2

BLOCK 17 Aktueller Schulbesuch AP/ZP

PROG: F63=2 oder F56=7

F66#

Welchen Schulabschluss streben Sie an?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss
- 2: Realschulabschluss
- 3: Fachhochschulreife
- 4: Abitur [INT: auch fachgebunden]
- 5: einen beruflichen Abschluss
- 6: anderen Abschluss
- 7: keinen Abschluss

PROG: weiter mit BLOCK 20

BLOCK 18 Aktuelle Berufsausbildung AP/ZP

PROG: F63#=3

F68#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung → F77#

- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
6: Eine Umschulung
7: Eine sonstige Ausbildung

Ergänzende Information zur Lebenssituation von Arbeitslosen

PROG: wenn F63=4

B321

Seit wann sind Sie arbeitslos gemeldet? Sagen Sie mir bitte Monat und Jahr.

_____ Monat (2stellig)

_____ Jahr (4stellig)

PROG: F63#>1 und F68<>4 wenn Aktivitätsstatus nicht „erwerbstätig“

BLOCK 20 Nebenerwerb AP/ZP

F71#

Sind Sie nebenher erwerbstätig?

1: ja

2: nein ☐ [PROG: weiter mit F74#]

INT: Erwerbstätigkeit meint hier mindestens 1 Stunde in den letzten 4 Wochen.

F73#

Wie viele Stunden arbeiten Sie zur Zeit pro Woche?

_____ Stunden (dreistellig)

PROG: F73#>30 weiter mit F77#, sonst weiter mit BLOCK 23

F74#

Ende Nebenerwerb

PROG: weiter mit BLOCK 23

BLOCK 21 Aktuelle Erwerbstätigkeit AP/ZP

PROG: F63#=1

F77a#

Haben Sie mehr als ein Beschäftigungsverhältnis?

1: ja

2: nein

PROG: Wenn F77a=1

PAGE

Bitte beziehen Sie die folgenden Fragen auf Ihre Haupttätigkeit.

INT: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

PROG: F63#=1

F631#

Ist diese Erwerbstätigkeit im Wesentlichen eine...

1: Vollzeitwerbstätigkeit?

[PROG: wenn IKIND_U8] 2: Erwerbstätigkeit im Rahmen der Elternzeit?

3: Teilzeiterwerbstätigkeit?

4: Geringfügige Erwerbstätigkeit in einem Mini Job?

5: oder in einem Ein-Euro-Job?

6: gelegentliche oder unregelmäßige Beschäftigung?

7: Kurzarbeit

8: Praktikum

9: ABM-Maßnahme etc.

10: Altersteilzeit?

INT: Wenn Person selbständig, als Vollzeitwerbstätig vercoden und weiter

PROG: wenn F631#=2

F89a#

Waren Sie vor Beginn der Elternzeit auch schon erwerbstätig?

1: ja

2: nein ☐

PROG: wenn F89a#=2 und IKIND_U3=1

F258a#

Was haben Sie vor der Elternzeit gemacht?

1: zur Schule gegangen

2: eine Berufsausbildung

3: ein Studium

5: etwas anderes

PROG: wenn F63#=1 und F631#=1

E7g

Würden Sie gerne weniger als Vollzeit arbeiten?

1: Ja

2: Nein

3: Bin unentschieden

PROG: wenn F63#=1 und F631# > 1

E7h

Würden Sie gerne Vollzeit arbeiten?

1: Ja

2: Nein

3: Bin unentschieden

PROG: F63#=1 oder F73#>30 oder F68=4

F77#

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Wenn einer der folgenden Begriffe genannt und eingegeben wird:

Facharbeiter/Facharbeiterin, Arbeiter/Arbeiterin Angestellter/Angestellte, Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin, Beamter/ Beamtin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin, Lehrer/Lehrerin, Ingenieur/Ingenieurin, Technischer Angestellter/Technische Angestellte, Kaufmännischer Angestellter/Kaufmännische Angestellte, Selbständiger/Selbständige, Büro, Techniker/Technikerin, Meister/Meisterin, Kaufmann/ Kauffrau, Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin , Prokurist/Prokuristin, Elektriker, Verkäufer/Verkäuferin. Zunächst nicht akzeptieren. Stattdessen nachfolgenden Interviewerhinweis einblenden.
Int.: Bitte nachfragen: "Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was Sie machen, noch eine genauere Bezeichnung?"

PROG: F63#=1 oder F73#>30 oder F68=4

F79#

Welche berufliche Stellung haben Sie? Sind Sie ...

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellter/Angestellte
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: F79#=1

F80#

Sind Sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐
- 4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
- 5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier

PROG: weiter mit F76#

PROG: F79#=2

F81#

Sind Sie Angestellte/r ...

- 2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)
- 3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)
- 4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)
- 5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)
- 6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)
- 1: Industrie- oder Werkmeister/in

PROG: weiter mit F76#

PROG: F79=3

F82#

Sind Sie Beamter/Beamtin

- 1: im einfachen Dienst
- 2: im mittleren Dienst
- 3: im gehobenen Dienst
- 4: im höheren Dienst

INT: notfalls erläutern

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister] ☐

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in) ☐

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)

im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]

PROG: weiter mit F76#

PROG: F79#=4

F83#

Wie groß ist Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

- 1: bis unter 10 ha ☐
- 2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F76#

PROG: F79#=5

F84#

Haben Sie...

- 1: keine ☐ Mitarbeiter
- 2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐
- 3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐
- 4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

PROG: weiter mit F76#

PROG: F63#=1 oder F68=4

F76#

Wie viele Stunden arbeiten Sie derzeit pro Woche?

Int: Hiermit ist die tatsächliche Zeit gemeint, nicht die tarifliche. Ohne Urlaub, Krankheit etc.

Anz. Stunden (2stellig)

Wenn F63#=1 oder F73#>30 oder F68=4

BLOCK 22 Erwerbstätigkeit und Mobilität

F86#

Haben Sie beruflich bedingt einen Nebenwohnsitz oder eine andere Unterkunft?

- 1: ja
- 2: nein

F87#

Sind Sie täglich länger als eine Stunde unterwegs, um zur Arbeit zu kommen? Damit meine ich die einfache Strecke.

- 1: ja
- 2: nein

F88#

Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten drei Monaten auch zu Hause ausgeübt?

- 1: ja, hauptsächlich [INT: mindestens die Hälfte der Arbeitszeit]
- 2: ja, manchmal
- 3: nie

PROG: BLOCK 23**BLOCK 23 Letzte Erwerbstätigkeit AP/ZP**

PROG: wenn F635#=1 oder 2

F89#

Waren Sie bis zum Beginn des Mutterschutzes bzw. der Elternzeit erwerbstätig?

- 1: ja
- 2: nein ☐

PROG: wenn F89#=2 und IKIND_U3=1

F258#

Was haben Sie vor dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit gemacht?

- 1: zur Schule gegangen
- 2: eine Berufsausbildung
- 3: ein Studium
- 5: etwas anderes

PROG: wenn Aktivitätsstatus nicht „erwerbstätig“ und kein Nebenerwerb>30 Stunden und kein Referendariat o.ä., aber früher einmal hauptberuflich erwerbstätig gewesen lt. Frage F268# oder erwerbstätig lt. Frage F89#

PROG: wenn F63#>1 und (F71=2 oder F73#<=30) und F68<>4 und (F89#=1 oder F268#<>9996)

F90#

Wann haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet? <PROG: wenn F635#=1 oder 2 „Wann haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen?“> Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

INT: gemeint ist allerletzte Erwerbstätigkeit

- ___ Monat (2stellig) – 97:verweigert – 98:weiß nicht
- ___ Jahr (4stellig) – 9997:verweigert – 9998 weiß nicht

PROG: wenn F63#>1 und (F71=2 oder F73#<=30) und F68<>4 und (F89#=1 oder F268#<>9996)

F92#

Welche berufliche Tätigkeit übten Sie da aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter
OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Int.: Bitte nachfragen: "Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was Sie gemacht haben, noch eine genauere Bezeichnung?"

PROG: wenn F63#>1 und (F71=2 oder F73#<=30) und F68<>4 und (F89#=1 oder F268#<>9996)

F94#

Welche berufliche Stellung trifft auf Ihre letzte Erwerbstätigkeit zu? Waren Sie...

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellter/Angestellte
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: wenn F94#=1

F95#

Waren Sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐
- 4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
- 5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94#=2

F96#

Waren Sie Angestellte/r

- 2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)
- 3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)
- 4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)
- 5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)
- 6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)

- 1: Industrie- oder Werkmeister/in

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94#=3

F97#

Waren Sie Beamter/Beamtin

- 1: im einfachen Dienst
- 2: im mittleren Dienst
- 3: im gehobenen Dienst
- 4: im höheren Dienst

INT: notfalls erläutern

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister]□

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in)□

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)

im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94# = 4

F98#

Wie groß war Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

- 1: bis unter 10 ha□
- 2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F100#

PROG: wenn F94# = 5

F99#

Hatten Sie...

- 1: keine□ Mitarbeiter
- 2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen□
- 3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen□
- 4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

PROG: weiter mit F100#

F100#

Ende letzte Erwerbstätigkeit

Einschätzung Erwerbstätigkeit/ berufliche Tätigkeit
--

PROG: wenn F63# = 1 oder F73# > 30

E4

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihre Arbeit zu?

- A: Meine Arbeitsstelle ist sicher.
- B: Meine Arbeitszeit ist flexibel.
- C: Meine Arbeit gibt mir viele Möglichkeiten, frei und unabhängig zu entscheiden.
- D: Meine Arbeit verlangt ein großes Maß an Zusammenarbeit mit anderen Leuten.
- E: Ich empfinde ein hohes Maß an Verantwortung für meine Arbeit.
- F: Meine Arbeit lässt sich gut mit der Familie vereinbaren.
- G: Mit dem Betriebsklima bin ich zufrieden.
- H: Das Einkommen für meine Arbeit ist gut.

Skala von 1-6:

- 1: trifft voll und ganz zu
- 2:

- 3:
4:
5:
6: trifft überhaupt nicht zu

5. Berufstätigkeit von Eltern

E5a

Welche Erwerbssituation von Eltern halten Sie persönlich für die richtige Lösung, solange ein Kind unter 3 Jahren im Haushalt lebt?

- 1: Beide Eltern sollten voll berufstätig sein.
2: Ein Elternteil sollte voll, das andere Teilzeit arbeiten.
3: Beide sollten Teilzeit arbeiten.
4: Nur ein Elternteil sollte arbeiten, das andere sollte zuhause bleiben.

PROG: wenn E5a=2

E5a2

Wer sollte Vollzeit arbeiten?

- 1: die Frau
2: der Mann
3: egal wer

INT: Antworten, die auf andere Kriterien abzielen (z.B. der, der mehr verdient) Kategorie 3 zuordnen.

PROG: wenn E5a= 4

E5a3

Wer sollte arbeiten?

- 1: die Frau
2: der Mann
3: egal wer

INT: Antworten, die auf andere Kriterien abzielen (z.B. der, der mehr verdient) Kategorie 3 zuordnen.

E5b

Und welche Erwerbssituation halten Sie persönlich für die richtige Lösung solange ein Kind im Kindergartenalter ist?

- 1: Beide Eltern sollten voll berufstätig sein.
2: Ein Elternteil sollte voll, das andere Teilzeit arbeiten.
3: Beide sollten Teilzeit arbeiten.
4: Nur ein Elternteil sollte arbeiten, das andere sollte zuhause bleiben.

PROG: wenn E5b=2

E5b2

Wer sollte Vollzeit arbeiten?

- 1: die Frau
- 2: der Mann
- 3: egal wer

INT: Antworten, die auf andere Kriterien abzielen (z.B. der, der mehr verdient) Kategorie 3 zuordnen.

PROG: wenn E5b= 4

E5b3

Wer sollte arbeiten?

- 1: die Frau
- 2: der Mann
- 3: egal wer

INT: Antworten, die auf andere Kriterien abzielen (z.B. der, der mehr verdient) Kategorie 3 zuordnen.

7. Lebensentwurf Erwerbstätigkeit

PROG gilt für gesamten Block: Wenn F268# <> 9996 und V2 = 1.

7a.

Nun interessieren uns Unterbrechungen Ihrer Berufstätigkeit. Gab es seit Ihrem Eintritt in das Berufsleben Zeiten von mindestens (PROG: wenn F31=2 dann: vier Monaten; PROG: wenn F31=1 dann: zwei Monaten), in denen Sie wegen der Geburt oder Betreuung eines Kindes nicht erwerbstätig waren?

- 1: Ja
- 2: Nein [PROG weiter mit E7e]

7b.

Wann hat die erste Unterbrechung begonnen und wann geendet? Nennen Sie bitte Monat und Jahr. Falls es mehrere Unterbrechungen gab, beginnen Sie bitte bei der ersten.

*INT: Bitte tragen Sie die Angaben in das Schema ein. Fragen Sie nach jeder Unterbrechungsangabe, ob es weitere Unterbrechungen gab.
Wenn Monat nicht erinnert wird, bitte Codes für Jahreszeiten im Monatsfeld verwenden:*

- | |
|----------------------------|
| 21 = Jahresanfang / Winter |
| 24 = Frühjahr / Ostern |
| 27 = Jahresmitte / Sommer |
| 30 = Herbst |
| 32 = Jahresende |

Wenn keine Unterbrechung mehr genannt wird PROG: weiter mit E7 e

PROG: Matrix einblenden

:

Unterbrechung	Beginn	Ende	Elternzeit
1.	Monat.....Jahr 9997: verweigert 9998: weiß nicht	Monat.....Jahr 9996: dauert noch an 9997: verweigert 9998: weiß nicht	PROG: wenn Unterbrechungsbeginn > 2006 und Unterbrechungsbeginn < Interviewdatum: 7c1. Haben Sie für diese Unterbrechung die gesetzliche Elternzeit in Anspruch genommen? Skala: 1a. ja 2: nein 7d1. Wie viele Monate waren dies? Monate.....
2.	Monat.....Jahr 9997: verweigert 9998: weiß nicht	Monat.....Jahr 9996: dauert noch an 9997: verweigert 9998: weiß nicht	PROG: wenn Unterbrechungsbeginn > 2006 und Unterbrechungsbeginn < Interviewdatum: 7c2. Haben Sie für diese Unterbrechung die gesetzliche Elternzeit in Anspruch genommen? Skala: 1a. ja 2: nein 7d2. Wie viele Monate waren dies? Monate.....
3.	Monat.....Jahr 9997: verweigert 9998: weiß nicht	Monat.....Jahr 9996: dauert noch an 9997: verweigert 9998: weiß nicht	PROG: wenn Unterbrechungsbeginn > 2006 und Unterbrechungsbeginn < Interviewdatum: 7c3. Haben Sie für diese Unterbrechung die gesetzliche Elternzeit in Anspruch genommen? Skala: 1a. ja 2: nein

			7d3. Wie viele Monate waren dies? Monate.....
usw.			

E7e

Ende Block

BLOCK 47 Generelle Zufriedenheit

F254#

Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Leben insgesamt?

- 1: Sehr zufrieden
- 2: eher zufrieden
- 3: eher unzufrieden
- 4: sehr unzufrieden

F255#

Im Vergleich dazu, wie andere Menschen hier in Deutschland leben:

Was glauben Sie,
Erhalten Sie, im Vergleich zu anderen

- 1: Mehr als ihren gerechten Anteil
- 2: Ihren gerechten Anteil
- 3: Etwas weniger als ihren gerechten Anteil
- 4: Sehr viel weniger als Ihren gerechten Anteil ?

PROG: Beginn Partnerfragen

PAGE

Nun habe ich einige Fragen zu Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 25 Alter und Geschlecht Partner

F104#

INT: Frage nicht vorlesen

Welches Geschlecht hat Ihr/e Partner/in?

- 1: männlich;
- 2: weiblich

F105#

Wann wurde Ihr Partner / Ihre Partnerin geboren. Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

___ Monat (2stellig) 97: verweigert – 98: weiß nicht
___ Jahr (4stellig) 9997:verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 26 Migrationshintergrund Partner

F106#

In welchem Land ist Ihr Partner / Ihre Partnerin geboren?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

0: Deutschland

EU-Europa

1: Belgien

2: Bulgarien

3: Dänemark

4: Estland

5: Finnland

6: Frankreich

7: Griechenland

8: Irland

9: Italien

10: Lettland

11: Litauen

12: Luxemburg

13: Malta

14: Niederlande

15: Österreich

16: Polen

17: Portugal

18: Rumänien

19: Schweden

20: Slowenien

21: Spanien

22: Slowakei

23: Tschechische Republik

24: Ungarn

25: Vereinigtes Königreich

26: Zypern

Nicht EU-Europa:

27: Bosnien- und Herzegowina

28: Island

29: Kroatien

30: Liechtenstein

31: Norwegen

32: Russische Föderation

33: Ukraine

34: Schweiz

35: Serbien und Montenegro

36: Türkei

ehemalige Staaten:

37: Jugoslawien (Ex-)

38: Sowjetunion (Ex-)

Sonstige:

39: Sonstiges Europa

40: Afrika

41: Asien

42: Nordamerika (USA, Kanada)

43: Süd- und Mittelamerika

44: Übrige Welt

45: Staatenlos

PROG: Wenn F106#=0

F107#

Und in welchem Bundesland?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

01: Schleswig-Holstein

02: Hamburg

03: Niedersachsen

04: Bremen

05: Nordrhein-Westfalen

06: Hessen

07: Rheinland-Pfalz

08: Baden-Württemberg

09: Bayern

10: Saarland

11: Berlin

12: Brandenburg

13: Mecklenburg-Vorpommern

14: Sachsen

15: Sachsen-Anhalt

16: Thüringen

PROG: Wenn F107#=11

F108#

In West- oder in Ostberlin?

INT: *nicht vorlesen – Antwort zuordnen*

1: Westberlin

2: Ostberlin

F109#

Hat er/sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein

[PROG: Wenn F109=2 weiter mit F114#]

F112#

Besitzt er/sie eine weitere Staatsbürgerschaft?

1: ja

2: nein

F114#

Ende Migrationshintergrund Partner

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 28 Höchster Schulabschluss Partner**F117#**

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit BLOCK 31]

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 29 Ausbildungsabschluss Partner**F118#**

Hat Ihr Partner / Ihre Partnerin eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter in Jahren (berechnet aus F105#) ≥ 21 und F117 \neq 6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 30 Aktivitätsstatus Partner**F120#**

Was macht Ihr Partner / Ihre Partnerin derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

- 1: **erwerbstätig**,
Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
- 2: **Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen**
z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.
- 3: **in Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung**, auch Sprachkurse
Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme, Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), usw.
- 4: **arbeitslos**,
d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)
- 5: **etwas anderes**,
wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschutz, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

INT:

1. *Beim Aktivitätsstatus gilt die hauptsächlich ausgeübte Tätigkeit.*
2. *Die folgenden Gruppen NICHT als erwerbstätig kodieren, auch wenn sie zusätzlich erwerbstätig sind, da Nebenerwerb separat erhoben wird:*
 - Schüler
 - Studenten
 - Personen in Berufsausbildung oder –vorbereitung (auch Lehrlinge!)
 - Rentner/Pensionäre
 - Wehr-/Zivildienstleistende (wenn nicht Zeit- oder Berufssoldat)
 - Personen in Freiwilligendiensten
 - Arbeitslose (nicht aber 1-EUR-Jobber, die als erwerbstätig kodieren)
3. *Personen, die in Elternzeit sind und zusätzlich erwerbstätig, werden hingegen als erwerbstätig kodiert (Elternzeit wird später separat erhoben).*
4. *Ansonsten gilt (z.B. bei Hausfrauen, Arbeitssuchenden) mindestens 1 Stunde/Woche als Erwerbstätigkeit (ILO-Definition)*

PROG: Wenn F120#=5

F1205#

Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin

INT: Nennung der Zp aus Vorfrage berücksichtigen und zuordnen – bei Bedarf vorlesen.

- 1: im Mutterschutz
- 2: in Elternzeit ohne Erwerbstätigkeit
- 3: Hausfrau/Hausmann [INT: auch Kindererziehung, Kinderbetreuung]
- 4: auf Ausbildungs- oder Stellensuche [INT: und nicht arbeitslos gemeldet]
- 5: im Wehrdienst
- 6: im Zivildienst
- 7: in einem Freiwilligendienst [INT: freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr]
- 8: in Rente, Pension
- 9: im Vorruhestand
- 10: oder tut er/sie etwas anderes?

BLOCK 31 Aktueller Schulbesuch Partner

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=2 oder F117=7)

F123#

Welchen Schulabschluss strebt er/sie an?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss
- 2: Realschulabschluss
- 3: Fachhochschulreife
- 4: Abitur [auch fachgebunden]
- 5: einen beruflichen Abschluss
- 6: anderen Abschluss
- 7: keinen Abschluss

PROG: weiter mit BLOCK 33

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#= 3

BLOCK 32 Aktuelle Berufsausbildung Partner

F125#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei?

INT: nicht vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung → F133#
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: Wenn IPHH=1 und F120# >1 wenn Aktivitätsstatus nicht „erwerbstätig“

BLOCK 33 Nebenerwerb Partner

F127#

Ist Ihr Partner / Ihre Partnerin nebenher erwerbstätig?

- 1: ja
- 2: nein ☐

INT: Erwerbstätigkeit meint hier mindestens 1 Stunde in den letzten 4 Wochen.

PROG: F127#=1

F129#

Wie viele Stunden arbeitet er/sie derzeit pro Woche?

Anz. Stunden (2stellig)

PROG: F129#>30 weiter mit F133#, sonst weiter mit BLOCK 36

F130#

Ende Nebenerwerb Partner

BLOCK 34 Aktuelle Erwerbstätigkeit Partner

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#=1

F133a#

Hat Ihr Partner / Ihre Partnerin mehr als ein Beschäftigungsverhältnis?

1: ja

2: nein

PROG: Wenn F133a#=1

PAGE

Bitte beziehen Sie die folgenden Fragen auf seine/ihre Haupttätigkeit.

INT: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#=1

F1201#

Ist diese Erwerbstätigkeit im Wesentlichen eine...

1: Vollzeitenerwerbstätigkeit?

[PROG: wenn IKIND_U8] 2: Erwerbstätigkeit im Rahmen der Elternzeit?

3: Teilzeiterwerbstätigkeit?

4: Geringfügige Erwerbstätigkeit in einem Mini Job?

5: oder in einem Ein-Euro-Job?

6: gelegentliche oder unregelmäßige Beschäftigung?

7: Kurzarbeit

8: Praktikum

9: ABM-Maßnahme etc.

10: Altersteilzeit?

INT: Wenn Person selbständig, als Vollzeitenerwerbstätig vercoden und weiter

PROG: wenn F1201#=2

F145#

War Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner vor Beginn der Elternzeit auch schon erwerbstätig?

1: ja

2: nein ☐

PROG: wenn F145#=2 und IKIND_U3=1

F260#

Was hat Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner vor dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit gemacht?

1: zur Schule gegangen

2: eine Berufsausbildung

3: ein Studium

5: etwas anderes

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=1 oder F129#>30 oder F125=4)

F133#

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr Partner/ Ihre Partnerin gegenwärtig aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Wenn einer der folgenden Begriffe genannt und eingegeben wird:

Facharbeiter/Facharbeiterin, Arbeiter/Arbeiterin Angestellter/Angestellte,
Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin, Beamter/ Beamtin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin,
Lehrer/Lehrerin, Ingenieur/Ingenieurin, Technischer Angestellter/Technische Angestellte,
Kaufmännischer Angestellter/Kaufmännische Angestellte, Selbständiger/Selbständige, Büro,
Techniker/Technikerin, Meister/Meisterin, Kaufmann/ Kauffrau,
Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin , Prokurist/Prokuristin, Elektriker, Verkäufer/Verkäuferin.
Zunächst nicht akzeptieren. Stattdessen nachfolgenden Interviewerhinweis einblenden.

*Int.: Bitte nachfragen: "Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen?
Hat das, was er / sie macht, noch eine genauere Bezeichnung?"*

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=1 oder F129#>30 oder F125=4)

F135#

Welche berufliche Stellung trifft auf die hauptsächlich ausgeübte Erwerbstätigkeit Ihrer Partnerin/Ihres Partners zu? Ist er/sie

- 1: Arbeiter/Arbeiterin
- 2: Angestellte/Angestellter
- 3: Beamter/Beamtin [INT: auch: Berufssoldat/in, Richter/in]
- 4: Landwirt/Landwirtin
- 5: Selbständiger, Freiberufler oder Unternehmer
- 7: Mithelfende/r Familienangehörige/-angehöriger
- 9: Sonstiges [INT: nicht vorlesen]

PROG: wenn F135# =1

F136#

Ist er/sie...

- 1: ungelernter Arbeiter/ungelernte Arbeiterin ☐
- 2: angelernter Arbeiter/angelernte Arbeiterin ☐
- 3: Facharbeiter/Facharbeiterin ☐
- 4: Vorarbeiter/Vorarbeiterin oder Kolonnenführer
- 5: Meister/Meisterin, Polier oder Brigadier

PROG: weiter mit F132#

PROG: wenn F135#=2

F137#

Ist er/sie Angestellte/r ...

- 2: mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)
- 3: mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)
- 4: mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)

5: mit begrenzter Weisungsbefugnis und Verantwortlichkeit für die Tätigkeit anderer (z.B. Prokurist/in, Abteilungsleiter/in)

6: mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstands)

1: Industrie- oder Werkmeister/in

PROG: weiter mit F132#

PROG: wenn F135# =3

F138#

Ist er/sie Beamter/Beamtin

1: im einfachen Dienst ☐

2: im mittleren Dienst

3: im gehobenen Dienst

4: im höheren Dienst

INT: notfalls erläutern

im einfachen Dienst heißt bis einschl. Oberamtsmeister] ☐

im mittleren Dienst heißt von Assistent bis einschl. Hauptsekretär/in, Amtsinspektor/in) ☐

im gehobenen Dienst heißt von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat/-rätin)

im höheren Dienst heißt von Rat aufwärts]

PROG: weiter mit F132#

PROG: wenn F135#=4

F139#

Wie groß ist seine/ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche?

1: bis unter 10 ha ☐

2: 10 ha oder mehr

PROG: weiter mit F132#

PROG: wenn F135#=5

F140#

Hat er/sie...?

1: keine ☐ Mitarbeiter

2: 1 bis 4 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

3: 5 bis 9 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ☐

4: 10 oder mehr Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

PROG: weiter mit F132#

PROG: Wenn IPHH=1 und (F120#=1 oder F125=4)

F132#

Wie viele Stunden arbeitet Ihr Partner / Ihre Partnerin zur Zeit pro Woche?

Anz. Stunden (3stellig)

F141#

Ende aktuelle Erwerbstätigkeit Partner

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#=1 oder F129#>30 oder F125=4

BLOCK 35 Erwerbstätigkeit und Mobilität Partner

F142#

Hat Ihr Partner / Ihre Partnerin beruflich bedingt einen Nebenwohnsitz oder eine andere Unterkunft?

- 1: ja
- 2: nein

F143#

Ist Ihr Partner / Ihre Partnerin länger als eine Stunde unterwegs, um zur Arbeit zu kommen? Damit meine ich die einfache Strecke.

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 36 Letzte Erwerbstätigkeit Partner

PROG: wenn F1205#=1 oder 2

F145#

War Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner bis zum Beginn des Mutterschutzes / der Elternzeit erwerbstätig?

- 1: ja
- 2: nein ☐

PROG: wenn F145#=2 und IKIND_U3=1

F260#

Was hat Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner vor dem Mutterschutz bzw. der Elternzeit gemacht?

- 1: zur Schule gegangen
- 2: eine Berufsausbildung
- 3: ein Studium
- 5: etwas anderes

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und F145<>1

PROG: An alle, die Partner haben, der aktuell nicht erwerbstätig ist und keinen Nebenerwerb>30 Stunden hat und kein Referendariat o.ä. macht und die Frage nach früherer Erwerbstätigkeit nicht schon in Frage F145# beantwortet haben

F260a

War Ihr/e Partner/in früher einmal erwerbstätig?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und (F145#=1 oder F260a=1)

F146#

Wann hat Ihr Partner / Ihre Partnerin die letzte Erwerbstätigkeit beendet <PROG: wenn F1205=1 oder 2 Wann hat Ihr Partner/ Ihre Partnerin die Erwerbstätigkeit unterbrochen? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

____ Monat/Jahr

96/9996 gar nicht

97/9997 verweigert

98/9998 weiß nicht

PROG: wenn Aktivitätsstatus Partner nicht „erwerbstätig“ und kein Nebenerwerb>30 Stunden und kein Referendariat o.ä., aber früher einmal hauptberuflich erwerbstätig gewesen lt. Frage F260a oder erwerbstätig lt. Frage F145#

PROG: Wenn IPHH=1 und F120#>1 und (F127=2 oder F129#<=30) und F125<>4 und (F145#=1 oder F260a=1)

F148#

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Partner/ Ihre Partnerin da aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäuferin, sondern Schuhverkäuferin; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter

OPEN

PROG-Steuerung (s. dazu ODIN Programmierung in Projekt 2775)

Int.: Bitte nachfragen: „Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was er / sie gemacht hat, noch eine genauere Bezeichnung?“

PROG: weiter mit F156#

F156

Ende letzte Erwerbstätigkeit Partner

PROG: Ende Partnerfragen

PROG: wenn ISINGLE <> 1 sonst weiter mit Block 5

PROG: Personenschleife für alle Personenzeilen mit Beziehung F160#=4 bis 10

PAGE

Ich möchte gerne zu den anderen Personen im Haushalt ein paar Fragen stellen.

PROG: Start Personenschleife andere Personen im HH

Personenschleife andere Personen im HH

F158#

Welches Geschlecht hat <NAME>?

INT: Nicht nachfragen, wenn sich dies aus Bezeichnung oder Name ergibt.

1: männlich

2: weiblich

F159#

Wann wurde <NAME> geboren. Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.

____ Monat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht
____ Jahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: Alter<NAME> aus F159# berechnen in Jahren

PROG: Wenn F160#=6 oder 7

F165#

Ist <NAME> auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren?

1: ja [PROG: weiter mit F166#]
2: nein

PROG: F160#=6 und F42#=0 und F46#=1 und F50#=2 und F165#=2

PROG: Fragen ab 18 für Eltern der ZP, wenn ZP in Deutschland geboren ist und nur die deutsche Staatsangehörigkeit hat, das Elternteil allerdings nicht aus Deutschland kommt.

F165a#

In welchem Land ist <NAME> geboren?

INT: nicht vorlesen, sondern zuordnen

____ Geburtsland

PROG: Liste aus F44# übernehmen

PROG: Wenn F160#=6 oder 7

F166#

Hat <NAME> die deutsche Staatsbürgerschaft?

1: ja
2: nein

PROG: Wenn F160#=6

F167#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROG: weiter mit F175#]

PROG: Wenn F160#=6

F168#

Hat <NAME> eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter<NAME> >=21 und F167<>6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat <NAME>?“, dann

Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung

2: ja, einen Fachhochschulabschluss

3: ja, einen Universitätsabschluss

4: nein

PROG: Wenn F160#=6

F170#

Was macht <NAME> derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

1: **erwerbstätig**

Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit

[PROG: weiter mit F177#]

2: **Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen**

z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.

[PROG: weiter mit F175#]

3: in **Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung**, auch Sprachkurse

Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme,

Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ),

Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), Studium usw.

[PROG weiter mit F176#]

4: **arbeitslos**

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)

[PROG: weiter mit F177#]

5: **etwas anderes**

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschutz, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F170#=2

F175#

Was für eine Schule besucht <NAME> derzeit?

INT: nicht vorlesen

1: Eine Grundschule

2: Eine Hauptschule

3: Eine Realschule

4: Ein Gymnasium

5: Eine Gesamtschule

6: Eine Sekundarschule, Mittelschule oder andere Schule mit mehreren Bildungsgängen

[INT: z.B. Regelschule, Regionale Schule, erweiterte Realschule]

7: Eine berufsbildende Schule

8: Eine sonstige Schule
[PROG: weiter mit F177#]

PROG: Wenn F170#= 3

F176#

Um was für eine berufliche Ausbildung handelt es sich dabei? Um

INT: bei Bedarf vorlesen

- 1: Ein Berufsvorbereitungs- oder Berufsgrundbildungsjahr o.ä.
- 2: Eine Lehre [betriebliche Ausbildung]
- 3: Eine schulische Berufsausbildung ☐
- 4: Ein Referendariat, Anerkennungsjahr oder eine Trainee-Ausbildung
- 5: Ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität etc.
- 6: Eine Umschulung
- 7: Eine sonstige Ausbildung

PROG: Ende Personenschleife für andere Personen

F177#

Ende Haushaltsschleife

BLOCK 38 Externe Kinder der Auskunftsperson
--

F178#

Haben oder hatten Sie eigene Kinder, die nicht in Ihrem Haushalt leben oder verstorben sind?

- 1: ja
- 2: nein [PROG: weiter mit a3.3d]

PROG: F178=1

F179#

Wie viele?

___ Anzahl

F180#

PROG: F179>1

Damit ich bei den nächsten Fragen nichts verwechsle, nennen Sie mir bitte zunächst für jedes dieser Kinder den Vornamen. Wenn Sie mehrere Kinder haben/es mehrere Kinder sind, beginnen Sie bitte mit dem ältesten.

PROG: F179=1

Sagen Sie mir bitte den Namen Ihres Kindes.

PROG: Namensmatrix aufbauen <NAME>

PROG: Anzahl Personenzeilen aus F179#

PROG: Personenschleife externe Kinder – für jedes Kind aus F179# nachfragen

F181#

Welches Geschlecht hat <NAME>?

INT: Frage nur stellen, wenn Situation nicht eindeutig ist

1: männlich

2: weiblich

F182#

Wann wurde <NAME> geboren.

Geburtsmonat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

Geburtsjahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

F187#

Wo wohnt <NAME> zurzeit überwiegend?

1: beim anderen Elternteil

2: im eigenen Haushalt

3: bei Großeltern/Verwandten

4: im Internat

5: Heim oder Wohngruppe

6: Pflegefamilie

7: Sonstiges

8: Kind ist verstorben ☐ *[INT: nicht vorlesen]*

PROG: F187#=8

F188#

Wann ist <NAME> verstorben?

Monat (2stellig) – 97: verweigert – 98: weiß nicht

Jahr (4stellig) – 9997: verweigert – 9998: weiß nicht

PROG: weiter mit F203#

PROG: Alter<NAME> aus F182# berechnen in Jahren wenn F187# <>8

Wenn F178=1 dann EXKIND = 1

Wenn (F178=1 und Alter <NAME> <8) dann EXKIND_U8 = 1

Wenn (F178=1 und Alter <NAME> >7) dann EXKIND_ge8 = 1

Wenn (F178=1 und Alter <NAME> <18) dann EXKIND_U18 = 1

Wenn (F178=1 und Alter <NAME> >17) dann EXKIND_ge18 = 1

Wenn (F178=1 und Alter <NAME> 3 und Alter <NAME> <18) dann EXKIND_G3_U18 = 1

F183#

Ist <NAME> Ihr leibliches Kind?

1: ja

2: nein

PROG: wenn F183#=2

F184#

Ist <NAME> Ihr Adoptiv- oder Pflegekind?

INT: nicht vorlesen

1: ja, Adoptivkind ☐

2: ja, Pflegekind

3: nichts davon

PROG: Wenn IP=1 (Partner vorhanden) und F187<>1

F185#

Und ist <NAME> ein gemeinsames Kind mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Alter<NAME> < 18 und (F33=2, 3 oder 4 oder F185=2) (Kind<18 und AP ledig od. geschieden)

F186#

Wie ist das Sorgerecht geregelt? Liegt es ...

- 1: Bei der Mutter,
- 2: Beim Vater
- 3: bei anderen Personen
- 4: oder haben Sie das gemeinsames Sorgerecht

F189#

Wie weit entfernt wohnt <NAME>? Wohnt er/sie...

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

F190#

Wie oft treffen Sie sich mit <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

F191#

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

F192#

Ist <NAME> auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

F193#

Hat <NAME> die deutsche Staatsbürgerschaft?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 13

F194#

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat <NAME>?

INT: nicht vorlesen

- 1: Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Fachschulreife (DDR: POS)
- 3: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- 4: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 5: Anderen Schulabschluss
- 6: Ist ohne Abschluss von der Schule abgegangen
- 7: Geht noch zur Schule [und kein Abschluss vorhanden] [PROGR: weiter mit A3.3d]

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 17

F195#

Hat <NAME> eine abgeschlossene Berufsausbildung [PROG: Wenn Alter<NAME> >=21 und F194<>6: , einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss]?

INT: bei mehreren Abschlüssen höchsten Abschluss aus Kategorien 1 bis 3 kodieren.

INT: Wenn unklar, nachfragen: „Was für einen Abschluss hat <NAME>?“, dann Feldkodierung, dabei alle Abschlüsse außer Universität und FH als 1 kodieren

- 1: ja, eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2: ja, einen Fachhochschulabschluss
- 3: ja, einen Universitätsabschluss
- 4: nein

PROG: Wenn Alter<NAME> >= 13, Fragen möglichst so stellen, dass die häufigsten zuerst genannt werden

F197#

Was macht <NAME> derzeit hauptsächlich?

INT: auf Spontannennung des Befragten achten – nur bei Bedarf die vollständige Liste vorlesen

- 2: **Besuch einer Schule, um einen allgemeinbildenden Schulabschluss zu erlangen oder nachzuholen**

z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife usw.

[PROG: weiter mit A3.3d]

- 3: in **Beruflicher Ausbildung, Weiterbildung (auch in Kombination mit einem Praktikum), Umschulung**, auch Sprachkurse

Lehre, Trainingsmaßnahme, Berufsorientierungsmaßnahme, Studium, Berufsfachschule, Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), Berufsgrundbildungsjahr(BGJ), Studium usw.

[PROG weiter mit A3.3d]

- 1: **erwerbstätig**.

Job, selbständig, Praktikum, Arbeitserprobung, auch ABM, Ein-Euro-Job bzw. Arbeitsgelegenheit, Kurzarbeit, in Elternzeit mit gleichzeitiger Erwerbstätigkeit
[PROG: weiter mit a3.3d]

4: arbeitslos,

d.h. arbeitslos gemeldet, mit oder ohne finanzielle Leistungen (der Agentur für Arbeit bzw. der Arbeitsgemeinschaft usw.)

[PROG: weiter mit a3.3d]

5: etwas anderes,

wie z.B. Kindererziehung, Elternzeit ohne gleichzeitige Erwerbstätigkeit, Mutterschutz, Hausfrau/-mann, Rente, Krankheit, längerer Urlaub, Kur, Wehr-, Zivildienst

PROG: Wenn F197#=5 (tut etwas anderes) und F181#=1 (männlich) und Alter<NAME> >17

F197a

INT: Nennung aus F197# berücksichtigen und zuordnen – bei Bedarf vorlesen.

Leistet <NAME> derzeit Zivildienst?

1: ja

2: nein

PROG: nach F197a weiter mit a3.3d

PROG: Alter<NAME> < 18

A3.3d

Hat <NAME> in den letzten 12 Monaten Ferien bei Ihnen zu Hause verbracht?

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn A3.3d=1

A3.3d2

Wie viele Wochen waren das insgesamt?

Anzahl Wochen (2stellig)

PROG: Alter<NAME> < 18

A3.3e

Sind Sie mit <NAME> in den letzten 12 Monaten gemeinsam in Urlaub gefahren?

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn A3.3e=1

A3.3e2

Wie viele Wochen waren das insgesamt?

Anzahl Wochen (2stellig)

5. Beziehung Eltern-Kind

D6

Wie würden Sie, alles in allem, Ihre Beziehung zu <NAME> einschätzen?

Skala:

- 1: sehr gut
- 2: gut
- 3: eher schlecht
- 4: schlecht

Vor F203#:

PROG: EXKind_U18=bei mindestens einer Person ist Alter<NAME>
< 18 Jahre und F187#<>8 - Kinder der ZP unter 18 nicht im Haushalt
PROG: Wenn bei mindestens einem Kind F187<>8 (Kind nicht verstorben) dann EXKIND=1
PROG: Wenn bei mindestens einem Kind Alter <NAME> <8 und F187<>8 (Kind nicht verstorben) dann EXKIND_U8 = 1
PROG: Wenn bei mindestens einem Kind Alter <NAME>>7 und F187<>8 dann EXKIND_ge8 = 1
PROG: Wenn bei mindestens einem Kind Alter <NAME><18 und F187<>8 dann EXKIND_U18 = 1
PROG: Wenn bei mindestens einem Kind Alter <NAME>>17 und F187<>8 dann EXKIND_ge18 = 1
PROG: Wenn bei mindestens einem Kind Alter <NAME>3 und Alter <NAME> <18 und F187<>8 dann EXKIND_G3_U18 = 1
PROG: Wenn (3=leerer String) dann JUNGKIND3 = <NAME> des jüngsten Kindes mit Alter<NAME> (>2 Jahren und <18) und F187<>8
PROG: EXKIND_Sch=1 wenn bei mindestens einer Person aus der Schleife externe Kinder F197# = 2 (Haupttätigkeit Schüler) oder F198#=1 (geht in Schule) oder ALTER>=8 und <=13 (berechnet aus F182#) oder wenn F194#=7

PROG: **F203#**

Ende Schleife externe Kinder

PROG: EXKind_U18=bei mindestens einer Person ist Alter<NAME>
< 18 Jahre - Kinder der ZP unter 18 nicht im Haushalt

8. Kindorientierte Kommunikation

D8a

PROG: wenn JUNGKIND3 vorhanden

Nun geht es um Ihre Beziehung zu JUNGKIND3.

- A: Ich spreche mit JUNGKIND3 über das, was es erlebt hat
- B: Ich spreche mit JUNGKIND3 über Dinge, die es ärgern oder belasten
- C: Ich empfinde starke Liebe und Zuneigung zu JUNGKIND3
- D: Ich frage JUNGKIND3 nach seiner/ ihrer Meinung bei Entscheidungen, die ihn/ sie selbst betreffen (*INT: nicht vorlesen: z.B. Schulwechsel*)?
- E: Ich frage JUNGKIND3 nach seiner Meinung, bevor über Familienangelegenheiten entschieden wird, die auch das Kind betreffen

Skala

- 1: Immer
- 2: Häufig
- 3: Selten

4: Nie

7. Kommunikation mit Kind

PROG: wenn JUNGKIND3 vorhanden

D7

Wie oft reden Sie mit JUNGKIND3 über...

INT: bei ZPn mit mehreren Kindern Hinweis auf jüngstes Kind

A: Bücher, Filme oder Fernsehsendungen?

D: den Kindergarten oder die Schule?

J: religiöse Fragen?

L: seine Interessen und Hobbies?

E: über das Rauchen, Alkohol oder Drogen?

F: Sexualität und Aufklärung?

I: politische und soziale Fragen?

H: die finanzielle Situation Ihrer Familie?

Skala:

1: Sehr häufig

2: Häufig

3: selten

4: nie

10. Selbsteinschätzung Mutter/Vaterrolle

PROG: wenn IKIND_U18 oder EXKIND_U18 Filter: ZPn mit Kindern im Haushalt oder extern (bis unter 18)

B10

Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen zur Erziehung. Sie sagen mir bitte jeweils inwieweit das auf Sie zutrifft, von 1 „trifft voll und ganz zu“ bis 6 „trifft überhaupt nicht zu“.

Sagen Sie mir bitte inwieweit folgende Aussagen auf Sie zutreffen:

INT: Bezeichnung für Vater bzw. Mutter variieren

A: Meine Aufgaben als Mutter/Vater überfordern mich

F: Mir bereitet es Freude Mutter/Vater zu sein

Skala

1: trifft voll und ganz zu

2:

3:

4:

5:

6: trifft überhaupt nicht zu

4. Familienklima

PROG: wenn IKINDHH=1

D4

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihre Familie zu?

- A: Ich bin gerne mit meiner Familie zusammen.
- B: In unserer Familie kommt es zu Reibereien.
- C: In unserer Familie können wir über alles sprechen.
- D: In unserer Familie geht jeder seinen eigenen Weg.
- E: In unserer Familie haben wir viel Spaß miteinander.

Skala:

- 1: immer
- 2: häufig
- 3: selten
- 4: nie

11. Zeitverwendung mit Kindern

PROG: wenn IKIND_U18 oder EXKIND_U18

B11.1a

Wie viel Stunden beschäftigen Sie sich an Sonntagen aktiv mit Ihrem Kind bzw. Ihren Kindern?

- 1. Ca. eine halbe Stunde
- 2. Ca. eine Stunde
- 3. 1 bis 2 Stunden
- 4. 3 bis 5 Stunden
- 5. Mehr als 5 Stunden
- Button: gar nicht

PROG: wenn IKIND_U18 oder EXKIND_U18

B11.1b

Und wie viel Stunden beschäftigen Sie sich unter der Woche pro Tag aktiv mit Ihrem Kind bzw. Ihren Kindern?

- 1. Ca. eine halbe Stunde
- 2. Ca. eine Stunde
- 3. 1 bis 2 Stunden
- 4. 3 bis 5 Stunden
- 5. Mehr als 5 Stunden
- Button: gar nicht

E2

Wie wichtig sind für Sie persönlich die folgenden Lebensbereiche? Von 1=sehr wichtig bis 6=überhaupt nicht wichtig.

- A: Partnerschaft
- B: Eigene Familie und Kinder
- C: Beruf und Arbeit
- D: Freizeit und Erholung
- E: Eltern und Geschwister
- F: Freunde und Bekannte
- I: Ihre Religion
- J: Ihre Gesundheit
- K: Engagement in Vereinen und Verbänden

Skala

- 1: Sehr wichtig
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: Überhaupt nicht wichtig

BLOCK 4 Gemeinsame Aktivitäten der Familien-/Haushaltsmitglieder

Häufigkeit Unternehmungen mit Partner

PROG: IKINDHH=1 und IP=1

A1.3.

Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin ohne die Kinder?

- 1: Täglich
- 2: Ein- bis zweimal die Woche
- 3: Ein- bis zweimal im Monat
- 4: Seltener
- 5: Nie

Häufigkeit Unternehmungen ohne Familie

PROG: IKINDHH=1

A1.4.

Wie häufig unternehmen Sie etwas allein oder mit Freunden ohne Ihre Familie?

- 1: Täglich
- 2: Ein- bis zweimal die Woche
- 3: Ein- bis zweimal im Monat
- 4: Seltener
- 5: Nie

2. Familiäre Aktivitäten

Gemeinsame Aktivitäten von Eltern und Kindern/Jugendlichen

PROG: IKIND_U18=1 oder EXKIND_U18=1

A2.1.

Wie oft machen Sie folgendes gemeinsam mit Ihrem Kind/Ihren Kindern?

A: kochen oder backen

B: Ausflüge

C: kulturelle Aktivitäten wie Theater- oder Museumsbesuche

E: basteln, malen oder handwerken

F: Sport

G: fernsehen

I: Brett- oder Kartenspiele

J: Musik

[PROG: wenn IKIND_U8 =1 oder EXKIND_U8=1=1]K: Geschichten erzählen oder vorlesen

[PROG: wenn IKIND_SCH=1 oder EXKIND_SCH=1]L: Computer oder Spielkonsole spielen

[PROG: wenn IKIND_SCH oder EXKIND_SCH=1]M: für die Schule lernen

Skala:

1: Täglich

2: Ein- bis zweimal die Woche

3: Ein- bis zweimal im Monat

4: Seltener

5: Nie

PROG: wenn ISINGLE <> 1 und IKINDHH =1

F12#

Wird in Ihrer Familie einmal am Tag gemeinsam gegessen?

INT: Es müssen nicht zwangsweise alle Personen des Haushalts an dem Essen teilnehmen.

Es geht eher um das Ritual eines gemeinsamen Essens mit der Familie.

1: ja, fast immer

2: ja, gelegentlich

3: nein, fast nie

PROG: wenn F12# <> 3 und ISINGLE <> 1 und IKINDHH =1

F12a.

Wie oft ist Ihre Familie vollzählig beim Frühstück, Mittagessen, Abendessen zusammen?

A: Frühstück

B: Mittagessen

C: Abendessen

Skala:

1: fast immer

2: gelegentlich

3: fast nie

3. Routinen

3.2.

Essengehen

PROG: IKINDHH=1 Filter: mind. 1 Kind im Haushalt

A3.2a

Wie häufig gehen Sie normalerweise mit Ihrer Familie auswärts essen?

Int: Nicht vorlesen:

- 1: täglich
- 2: Ein- bis zweimal die Woche
- 3: Ein- bis zweimal im Monat
- 4: Seltener
- 5: Nie

PROG: IKINDHH=0 Filter: kein Kind im Haushalt

A3.2b

Wie häufig gehen Sie normalerweise auswärts essen?

INT: kein Kantinenessen

Int: Nicht vorlesen:

- 1: täglich
- 2: Ein- bis zweimal die Woche
- 3: Ein- bis zweimal im Monat
- 4: Seltener
- 5: Nie

3.3 Urlaub

PROG: wenn IKIND_U18 = 1

F13#

Wie häufig sind Sie in den letzten 12 Monaten mit Ihren Kindern in Urlaub gefahren?

Int: Nicht vorlesen

- 1: Überhaupt nicht
- 2: einmal
- 3: zweimal
- 4: mehr als zweimal

PROG: IKIND_U18 =0

A3.3b

Wie häufig sind Sie in den letzten 12 Monaten in Urlaub gefahren?

Int: Nicht vorlesen

- 1: Überhaupt nicht
- 2: einmal
- 3: zweimal
- 4: mehr als zweimal

PROG: Filter, wenn F13<>1 oder A3.3b <>1

A3.3c

Und wie lange war dieser Urlaub / Und wie lange waren diese Urlaube zusammengerechnet?

INT: Zeit für alle Urlaube zusammen über die letzten 12 Monate

Int: Nicht vorlesen

- 1: Bis zu einer Woche
- 2: Bis zu zwei Wochen
- 3: Bis zu drei Wochen
- 4: Bis zu vier Wochen
- 5: länger als vier Wochen

8. Arbeitsteilung

PROG: wenn IPHH=1

B8

Wer übernimmt bei Ihnen überwiegend die folgenden Aufgaben im Haushalt?

- A: Kochen
- B: Einkaufen
- C: Putzen
- D: Wäsche waschen
- [PROG: IKIND_U18]E: Versorgung und Betreuung von Kindern
- [PROG: IKIND_U14]F: Mit den Kindern spielen und etwas unternehmen
- H: Reparaturen oder handwerkliche Tätigkeiten
- I: Haushaltsgeld verwalten
- J: Größere Anschaffungen tätigen oder Kredit aufnehmen
- K: Steuererklärung

Wird übernommen durch...

Skala:

Int: nicht vorlesen

- 1: Überwiegend Sie selbst
- 2: Überwiegend Ihr Partner/ Ihre Partnerin
- 3: Beide gleichermaßen
- 4: Kommt das bei Ihnen nicht vor
- 5: Jemand anders

9. Haushaltsnahe Dienstleistungen

B9a

Haben Sie für Ihren Haushalt im letzten Monat

A: eine Putzhilfe bezahlt?

B: handwerkliche Arbeiten oder Renovierungsarbeiten in Auftrag gegeben?

[PROG: IKIND_SCH =1] C: Nachhilfe für eines Ihrer Kinder bezahlt?

Skala:

1: ja

2: nein

B9b

Lassen Sie sich manchmal Essen nach Hause liefern?

1: täglich

2: Ein- bis zweimal die Woche

3: Ein- bis zweimal im Monat

4: Seltener

5: Nie

A3.4.

Haben Sie Haustiere?

1: Ja

2: Nein

PROG: wenn A3.4=1

A3.4a

Welches Haustier?

INT: nicht vorlesen, Mehrfachnennung erwünscht

1: Hund

2: Katze

3: Vogel

4: Fische

5: Kleintiere (Hamster, Mäuse, Meerschweinchen)

6: Pferd

7: andere

BLOCK 5 Nicht verwandtschaftliche Kontexte

F14#

Wenn Sie mal Hilfe brauchen, z.B. bei Besorgungen, kleineren Arbeiten oder der Betreuung von Kindern oder Kranken: Gibt es da Personen außerhalb Ihres Haushalts, an die Sie sich wenden können?

1: ja

2: nein

PROG: wenn F14#=1

F15#

Sind das Verwandte, Nachbarn, Freunde oder sonstige Bekannte?

INT: Mehrfachnennung möglich

- 1: Verwandte
- 2: Nachbarn
- 3: Freunde
- 4: Sonstige

B5

Gibt es umgekehrt Personen außerhalb Ihres Haushalts, denen Sie selbst regelmäßig oder gelegentlich helfen?

- 1: Ja
- 2: Nein

B5a

PROGR: wenn B5=1

Sind das Verwandte, Nachbarn, Freunde oder sonstige Bekannte? (Mehrfachnennung möglich))

- 1: Verwandte
- 2: Nachbarn
- 3: Freunde
- 4: Sonstige

PROG: nur ZP55 (Zielpersonen ab 33 Jahren)

F16#

Wie viele gute Freunde/innen haben Sie?

___ Anzahl

F16b#

Was würden Sie sagen: Wie gut ist der Zusammenhalt in in Ihrer Nachbarschaft?

- 1: sehr gut
- 2: eher gut
- 3: befriedigend [*Int: auch normal hier zuordnen*]
- 4: eher schlecht
- 5: sehr schlecht

Ende BLOCK 5 Nicht verwandtschaftliche Kontexte

6. Rat und Unterstützung

Bei welchen Personen haben Sie in den letzten 12 Monaten in schwierigen Situationen Rat und Unterstützung gesucht?

B6

INT: Mehrfachnennung

- 1: Mutter
- 2: Vater
- 2b Geschwister
- 3: Partner/-Partnerin
- 4: Kinder
- 5: Verwandte
- 6: Freunde / Bekannte
- 7: Lehrer/in, Erzieher/in
- 8: Therapeut
- 9: Arzt
- 10: Rechtsanwalt
- 11: PfarrerIn, PriesterIn/ (Imam)

INT: nicht vorlesen

13: gab keine schwierigen Situationen

B6b

Welche der folgenden Einrichtungen haben Sie in den letzten 12 Monaten genutzt?

INT: Mehrfachnennung

- 1: Angebote der Berufsberatung
- 2: Beratungsstellen für Partnerschafts- oder Erziehungsfragen
- 3: Mütterzentren oder Familienzentren
- 4: Familienbildungsstätte
- 5: Mehrgenerationenhäuser
- 6: Jugendamt
- 7 Gesundheitsamt
- 8 Verbraucherzentrale
9. Volkshochschule
- 10: Mieterverein
- 11: Kirchliche Angebote (*INT: nicht gemeint sind Gottesdienste*)
- 12 Selbsthilfegruppe

BUTTON: nichts davon

BLOCK 6 Pflege

F17#

Prog: ISINGLE <> 1

Gab es in Ihrem Haushalt in den letzten 12 Monaten Angehörige, die pflegebedürftig waren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: F17#=1

F18#

Um welche Person handelt es sich?

PROG: Mehrfachnennung

INT: nicht vorlesen

- 1: Kind
- 2: Partner / Ehepartner
- 3: Eltern/Schwiegereltern/Eltern des Partners
- 4: Großeltern
- 5: Andere verwandte Person
- 6: Sonstige Person
- 7: Sie Selbst

PROG: F17#=1

F19#

Wer beteiligt sich an der Pflege?

PROG: Mehrfachnennung

INT: Mehrfachnennung, nicht vorlesen

- 1: Sie selbst [PROG: wenn F18#<>7 nicht selbst pflegebedürftig] ☐
- 2: Kinder
- 3: Partner/Partnerin
- 4: Eltern
- 5: Professionelle soziale Dienste
- 6: Andere Verwandte
- 7: Andere nicht Verwandte

F20#

Haben Sie <IP=1 oder hat Ihr Partner/Ihre Partnerin> in den letzten 12 Monaten jemanden gepflegt, der außerhalb Ihres Haushalts lebt?

PROG: Mehrfachnennung

- 1: Ja, Sie selbst
- 2: Ja, Ihr Partner
- 3: Nein ☐

PROG: F20#=1 oder 2

F21#

Welche Person bzw. welche Personen wurden bzw. werden gepflegt?

PROG: Mehrfachnennung

INT: Mehrfachnennung, nicht vorlesen

- 1: Kind
- 2: Partner / Ehepartner
- 3: Eltern/Schwiegereltern/Eltern des Partners
- 4: Großeltern
- 5: Andere verwandte Person
- 6: Sonstige Person

PROG F17=1 oder F20#=1

F22#

Wie belastet fühlen Sie sich durch die Betreuung und Pflege innerhalb bzw. außerhalb des Haushalts?

- 1: Gar nicht
- 2: Wenig
- 3: Stark

4: Sehr stark

F23#

Ende Pflege

BLOCK 3 Generationsbeziehungen

F8#

Gibt es in ihrer Familie besondere Anlässe, bei denen mehr als zwei Generationen zusammen kommen?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: Trifft nicht zu

PROG: F8#=1

F10#

Wie häufig finden solche Treffen statt?

- 1: Mindestens einmal in der Woche
- 2: Mindestens einmal im Monat
- 3: Mehrmals im Jahr
- 4: Seltener

F11#

Ende Generationsbeziehungen

PROG: Nur ZP5, ZP8, ZP12, ZP17 und IPHH=1
BLOCK 39 entfällt für ZP32 und ZP55

PROG: nur ZP5, ZP8, ZP12, ZP17 und IVnHH=1
BLOCK 41 entfällt für ZP32 und ZP55

BLOCK 40 Externe Eltern der Auskunftsperson und des Partners

PROG: Wenn IMuApHH <> 1 oder IVaApHH <>1

F226#

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu Ihren leiblichen Eltern stellen. Leben Ihre beiden Eltern noch?

INT: nicht vorlesen

- 1: Ja, beide
- 2: nein, nur meine Mutter
- 3: nein, nur mein Vater
- 4: nein, keiner

PROG: Wenn F226#=1 und IMuApHH <> 1 und IVaApHH <>1

F226a#

Leben Ihre Eltern zusammen?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F226a# = 1

F227a

Wie weit entfernt wohnen Ihre Eltern

Wohnen Sie....

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: Notfallbutton „Eltern leben doch im Haushalt“=6

PROG: IMuApHH und IVaApHH auf 1 setzen, wenn F227a#=6

PROG: wenn F227a=6 weiter mit F231#

PROG: (F226#=1 und F226a# = 2) oder F226=2 und IMuApHH <>1

F227

Wie weit entfernt wohnt Ihre Mutter? Wohnt sie...

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: NotfallButton „Mutter lebt doch im Haushalt“=6

PROG: IMuApHH=1 wenn F227=6

PROG: Wenn IMuApHH=1 weiter mit F227b#

PROG: (F226#=1 oder 2) und IMuApHH <>1

F228#

Wie oft treffen Sie sich mit Ihrer Mutter?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: (F226#=1 oder 2) und IMuApHH <>1

F229#

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu Ihrer Mutter?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

F229a

Wie würden Sie, alles in allem, Ihre Beziehung zu Ihrer Mutter einschätzen?

Skala:

- 1: sehr gut
- 2: gut
- 3: eher schlecht
- 4: schlecht

PROG: (F226#=1 UND F226a# = 2) oder F226=3 und IVaApHH<>1

F227b#

Wie weit entfernt wohnt Ihr Vater? Wohnt er...

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: NotfallButton „Vater lebt doch im Haushalt“=6

PROG: IVaApHH=1 wenn F227b=6

PROG: Wenn IVaApHH=1 weiter mit F6c#

PROG: Wenn (F226#=1 oder 3) und IVaApHH<>1

F228b#

Wie oft treffen Sie sich mit Ihrem Vater?

INT: nicht vorlesen

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

PROG: Wenn (F226#=1 oder 3) und IVaApHH<>1

F229b

Und wie häufig haben Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt zu Ihrem Vater?

INT: *nicht vorlesen*

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals die Woche
- 3: Einmal die Woche
- 4: Jede zweite Woche
- 5: Einmal im Monat ☐
- 6: Weniger als einmal im Monat
- 7: Nie

F229c

Wie würden Sie, alles in allem, Ihre Beziehung zu Ihrem Vater einschätzen?

Skala:

- 1: sehr gut
- 2: gut
- 3: eher schlecht
- 4: schlecht

PROG: IMuApHH <>1 und IVaApHH <>1

F6#

Sind Ihre Eltern beide in Deutschland geboren?

- 1: ja beide
- 2: nein, keiner von beiden
- 3: nur der Vater
- 4: nur die Mutter

PROG: IMuApHH <>1 und IVaApHH =1

F6c#

Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: IMuApHH =1 und IVaApHH <>1

F6d#

Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: F42#=0 und F46#=1 und F50#=2 und [(F6#=2 oder 3) oder F6c#=2]

PROG: Wenn erwachsene Zielperson in Deutschland geboren ist und nur deutsche Staatsangehörigkeit hat, Eltern aber nicht beide in Deutschland geboren sind

F231d#

In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

0: Deutschland

INT: EU-Europa

- 1: Belgien
- 2: Bulgarien
- 3: Dänemark
- 4: Estland
- 5: Finnland
- 6: Frankreich
- 7: Griechenland
- 8: Irland
- 9: Italien
- 10: Lettland
- 11: Litauen
- 12: Luxemburg
- 13: Malta
- 14: Niederlande
- 15: Österreich
- 16: Polen
- 17: Portugal
- 18: Rumänien
- 19: Schweden
- 20: Slowenien
- 21: Spanien
- 22: Slowakei
- 23: Tschechische Republik
- 24: Ungarn
- 25: Vereinigtes Königreich
- 26: Zypern

INT: Nicht EU-Europa:

- 27: Bosnien- und Herzegowina
- 28: Island
- 29: Kroatien
- 30: Liechtenstein
- 31: Norwegen
- 32: Russische Föderation
- 33: Ukraine
- 34: Schweiz
- 35: Serbien und Montenegro
- 36: Türkei

INT: ehemalige Staaten:

- 37: Jugoslawien (Ex-)
- 38: Sowjetunion (Ex-)

INT: Sonstige:

- 39: Sonstiges Europa
- 40: Afrika
- 41: Asien
- 42: Nordamerika (USA, Kanada)
- 43: Süd- und Mittelamerika
- 44: Übrige Welt
- 45: Staatenlos

PROG: F42#=0 und F46#=1 und F50#=2 und [(F6#=2 oder 4) oder F6d#=2]
 PROG: Wenn erwachsene Zielperson in Deutschland geboren ist und nur deutsche Staatsangehörigkeit hat, Eltern aber nicht beide in Deutschland geboren sind

F231e#

In welchem Land ist Ihr Vater geboren?

0: Deutschland

INT: EU-Europa

1: Belgien

2: Bulgarien

3: Dänemark

4: Estland

5: Finnland

6: Frankreich

7: Griechenland

8: Irland

9: Italien

10: Lettland

11: Litauen

12: Luxemburg

13: Malta

14: Niederlande

15: Österreich

16: Polen

17: Portugal

18: Rumänien

19: Schweden

20: Slowenien

21: Spanien

22: Slowakei

23: Tschechische Republik

24: Ungarn

25: Vereinigtes Königreich

26: Zypern

INT: Nicht EU-Europa:

27: Bosnien- und Herzegowina

28: Island

29: Kroatien

30: Liechtenstein

31: Norwegen

32: Russische Föderation

33: Ukraine

34: Schweiz

35: Serbien und Montenegro

36: Türkei

INT: ehemalige Staaten:

37: Jugoslawien (Ex-)

38: Sowjetunion (Ex-)

INT: Sonstige:

39: Sonstiges Europa

40: Afrika

41: Asien

42: Nordamerika (USA, Kanada)

43: Süd- und Mittelamerika

44: Übrige Welt

45: Staatenlos

PROG: IMuApHH <>1 und IVaApHH <>1

F7#

Und haben bzw. hatten Ihre Eltern beide die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja beide
- 2: nein, keiner von beiden
- 3: nur der Vater
- 4: nur die Mutter

PROG: IMuApHH <>1 oder IVaApHH =1

F7c#

Und hat bzw. hatte Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: IMuApHH =1 oder IVaApHH <>1

F7d#

Und hat bzw. hatte Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn IPHH=1 und (IMuPaHH <> 1 oder IVaPaHH <>1)

Kommen wir nun zu den Eltern Ihrer Partnerin /Ihres Partners

F231#

Leben beide leiblichen Eltern Ihrer Partnerin /Ihres Partners noch?

INT: nicht vorlesen

- 1: Ja, beide
- 2: nein, nur seine/ihre Mutter
- 3: nein, nur sein/ihr Vater
- 4: nein, keiner

PROG: Wenn F231#=1 und IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH <>1

F231a#

Leben die Eltern Ihres Partners/Ihrer Partnerin zusammen?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn F231a#=1

F231b1#

Wie weit entfernt wohnen die Eltern Ihres Partners/Ihrer Partnerin? Wohnen sie...

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: Button einfügen: Eltern wohnen im Haushalt=6

PROG: Wenn F231a#=2

F231b2#

Wie weit entfernt wohnt das am nächsten wohnende Elternteil Ihres Partners/Ihrer Partnerin? Wohnt er/sie

INT: Erste Nennung gilt, danach nicht weiter vorlesen

- 1: In unmittelbarer Nachbarschaft
- 2: Im gleichen Ortsteil [bis zu 15 Gehminuten]
- 3: Im gleichen Ort [über 15 Gehminuten]
- 4: In einem anderen Ort [bis 1 Stunde Fahrtentfernung]
- 5: oder weiter entfernt?

PROG: Button einfügen: Nächstlebendes Elternteil wohnt im Haushalt

PROG: Wenn IPHH=1 und (IMuPaHH <> 1 oder IVaPaHH <>1)

F6b#

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH <>1: Sind die Eltern Ihres/Ihrer Partner/in beide in Deutschland geboren?

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH =1: Ist die Mutter Ihres/Ihrer Partner/in in Deutschland geboren?

PROG: Wenn IMuPaHH = 1 und IVaPaHH <>1: Ist der Vater Ihres/Ihrer Partner/in beide in Deutschland geboren?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn IPHH=1 und (IMuPaHH <> 1 oder IVaPaHH <>1)

F7b#

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH <>1: Und haben bzw. hatten die Eltern Ihres Partners beide die deutsche Staatsangehörigkeit?

PROG: Wenn IMuPaHH <> 1 und IVaPaHH =1: Und hat die Mutter Ihres Partners die deutsche Staatsangehörigkeit?

PROG: Wenn IMuPaHH = 1 und IVaPaHH <>1: Und hat der Vater Ihres Partners die deutsche Staatsangehörigkeit?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: D3a bis D3c an alle ab 18 Jahren ,egal ob eigene Kinder vorhanden oder nicht

3. Aufwachsen mit Geschwistern, Eltern

D3a

Haben oder hatten Sie Geschwister? Ich meine auch Halb- oder Stiefgeschwister, sofern Sie mit diesen aufgewachsen sind?

INT: vorlesen!

- 1: Ja – nur leibliche Geschwister
- 2: Ja – nur Halb-/Stiefgeschwister
- 3: Ja – sowohl leibliche als auch Halb-/Stiefgeschwister
- 4: Nein

D3b

Und wie viele Geschwister sind das?

Anzahl

D3b

Wenn Sie einmal an Ihre Kindheit bis zum 16. Lebensjahr zurückdenken: Sind Sie die ganze Zeit bei beiden leiblichen Elternteilen aufgewachsen?

- 1: Ja
- 2: Nein

PROG.: Wenn D3b=2

D3c

Was war der Grund, weshalb Sie nicht mit beiden Eltern aufgewachsen sind?

- 1: Scheidung / Trennung der Eltern
- 2: Tod eines Elternteils
- 3: Andere Gründe

PROG: IAlterAP>35 und IKIND_ge18=1 oder EXKIND_ge18=1

BLOCK 43 Enkel**E43**

Haben Sie Enkel?

- 1: ja
- 2: nein

PROG: Wenn E43 = 1

E43a

Wie viele Enkel haben Sie?

... Enkel

BLOCK 46 Kinderwunsch**PAGE**

Ich habe nun Fragen zu Ihrem Kinderwunsch.

PROG: wenn (IKIND=1 und F31#=2 und Alter der Zielperson < 46 Jahre) oder (IKIND = 1 und F31# = 1)

F247#

Möchten Sie weitere Kinder haben?

- 1: ja
- 2: nein [PROG: weiter mit F253#

INT: Falls Zielperson zurzeit schwanger oder werdender Vater bei F244 eintragen

BLOCK 45 Schwangerschaft

PROG: Wenn (F31#=2 und IALTERAP < 46 Jahre) oder (F31=1)

F244#

Darf ich nachfragen: <PROG: wenn F31#=2 und Alter der Zielperson < 46 Jahre] Sind Sie zurzeit schwanger > <PROG: wenn F31#=1 Werden Sie zurzeit Vater >?

1: Ja

2: Nein[PROG: weiter mit F246#

PROG: F244#=1

F245#

Beabsichtigen Sie die gesetzliche Elternzeit oder die Partnermonate in Anspruch zu nehmen?

1: ja

2: nein

8: weiß nicht

F246#

Ende Schwangerschaft

PROG: wenn F244#<>1 und F247#=1

F248#

In wie viel Jahren möchten Sie das nächste Kind?

INT: nur bei Bedarf vorlesen, bei Überlappung niedrigeren Wert nehmen

1: innerhalb der nächsten 12 Monate

2: in 1 bis 2 Jahren

3: in 2 bis 3 Jahren

4: in 3 bis 5 Jahren

5: in mehr als 5 Jahren

PROG: Wenn F247#=1

F249#

Wie viele Kinder möchten Sie insgesamt haben?

Anz Kinder (2stellig)

PROG: weiter mit F253#

PROG: Wenn F244# <>1 und IKIND <>1

F250#

Möchten Sie einmal Kinder haben?

1: ja

2: nein PROG: weiter mit F253#

PROG: Wenn F250=1

F251#

In wie viel Jahren möchten Sie das erste Kind?

INT: nur bei Bedarf vorlesen, bei Überlappung niedrigeren Wert nehmen

1: innerhalb der nächsten 12 Monate

2: in 1 bis 2 Jahren

3: in 2 bis 3 Jahren

4: in 3 bis 5 Jahren

5: in mehr als 5 Jahren

PROG: wenn (IKIND<>1 und F244=1) oder (IKIND<>1 und F250=1)

F252#

Wie viele Kinder möchten Sie insgesamt haben?

Anz.Kinder (2stellig)

F253#

Ende Kinderwunsch

1. Individuelle Aktivitäten

A1.1

Wie oft machen Sie folgende Dinge in Ihrer Freizeit?

A: Freunde treffen

B: Bücher lesen

C: Musikinstrument spielen oder singen

D: Malen, Photographieren oder Schreiben

E: Heimwerken, Handarbeiten oder Basteln

F: Ausflüge, Radtouren u.ä.

G: Kino /Theater/Konzert

H: Sportveranstaltungen besuchen

I: Museen, Ausstellungen

J: Ausgehen, in die Kneipe oder Disco gehen

K: Shoppen oder Bummeln gehen

L: Gartenarbeit

M: Sich sozial oder in einem Verein engagieren

N: Fernsehen

PROGR wenn Skala <3: Wie viele Stunden im Durchschnitt an einem Werktag? (2stellig)

O: Sport treiben

Und wie oft machen Sie in Ihrer Freizeit

P: Weiterbildung

Q: etwas am Computer oder im Internet

Machen Sie das...

Skala

1: täglich

- 2: Ein- bis zweimal die Woche
- 3: Ein- bis zweimal im Monat
- 4: Seltener
- 5: Nie

A1.2.a

Wie häufig verbringen Sie Ihre Freizeit am Wochenende mit folgenden Personen?

- A: Freunden, Freundinnen
- PROG: IP = 1 B: Partner bzw. Partnerin
- C: Eltern, Schwiegereltern
- PROG: IKIND = 1 D: Kindern
- E: anderen Verwandten wie Geschwistern, Onkel und Tanten
- F: befreundeten Familien
- G: anderen Personen
- H: Alleine

Skala

- 1: Sehr häufig
- 2: Häufig
- 3: Selten
- 4: Nie

[PROG: Button 96: Trifft nicht zu/ Person gibt es nicht]

A1.2.b

Wie häufig verbringen Sie Ihre Freizeit unter der Woche mit folgenden Personen?

- A: Freunden, Freundinnen
- PROG: IP = 1 B: Partner bzw. Partnerin
- C: Eltern, Schwiegereltern
- PROG: IKIND = 1 D: Kindern
- E: anderen Verwandten wie Geschwistern, Onkel und Tanten
- F: befreundeten Familien
- G: anderen Personen
- H: Alleine

Skala

- 1: Sehr häufig
- 2: Häufig
- 3: Selten
- 4: Nie

[PROG: Button 96: Trifft nicht zu/ Person gibt es nicht]

BLOCK 53 Engagement in Gruppen, Vereinen, Verbänden und Organisationen

F282#

Sagen Sie mir bitte, ob Sie in den folgenden Vereinen oder Verbänden aktiv sind. Sind Sie aktiv in...

(INT: gemeint ist hier nicht die Mitgliedschaft)

- A: einem Sportverein
- B: kirchliche oder religiöse Gruppe
- C: politische Organisation oder Partei
- D: Gewerkschaft oder Berufsverband
- E: Bürgerinitiative
- F: Heimat-, Bürger- oder Schützenverein
- G: Gesangsverein, Musikverein, Theatergruppe o.ä.
- H: freiwillige Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, DLRG o.ä.
- I: anderer Verein oder Verband

Skala

1: ja, aktiv

2: nein, nicht aktiv

F285#

Ende Engagement in Gruppen, Vereinen, Verbänden und Organisationen

B. Aktuelles Vereinbarkeits-/Balancemanagement in unterschiedlichen Lebensbereichen

1. Zeitverwendung nach Lebensbereichen

B1

Ist die Zeit, die Sie für folgende Bereiche verwenden eher zu viel, gerade richtig oder zu wenig?

Für...

[PROG: F63#=1,2,3] A: Beruf/Ausbildung

B: Hausarbeit

C: Persönliche Freizeit

[PROG: IP=1]D: Partnerschaft

[PROG: IKIND=1]E: Kinder

F: Freunde

Skala:

1: eher zu viel

2: gerade richtig

3: zu wenig

INT: nicht vorlesen

4: trifft nicht zu

Belastungen nach Lebensbereichen

B2

Wie häufig fühlen Sie sich belastet durch...

A: die Hausarbeit?

[PROG: wenn IKINDHH]B: die Betreuung und Erziehung Ihrer Kinder?

[PROG: wenn F63#=1]C: den Beruf?

[PROG: wenn F63#=3]D: die Ausbildung?

Skala

1: Sehr häufig

2: Häufig

3: Selten

4: Nie

B3

Vereinbarkeit von Familie mit den beruflichen Anforderungen

PROG: IKINDHH=1 und F63#=1

B3a

Wie häufig kommt es vor, dass Sie aufgrund beruflicher Anforderungen im Hinblick auf Ihre Familie in Zeitdruck geraten?

1: Sehr häufig

2: Häufig

3: Selten

4: Nie

PROG: IKIND=0 Zpn FILTER realisieren und F63#=1

B3b

Wie häufig kommt es vor, dass Sie aufgrund beruflicher Anforderungen im Hinblick auf Ihr Privatleben in Zeitdruck geraten?

1: Sehr häufig

2: Häufig

3: Selten

4: Nie

E. Verortung in Gesellschaft/Subjektive Deutungen/Vorstellungen/Lebensentwürfe

Bedeutung von Lebensbereichen und generelle Zufriedenheit

E1

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihr derzeitiges Lebensgefühl zu? Benutzen Sie wiederum die Skala 1=trifft voll und ganz zu und 6=trifft überhaupt nicht zu.

A: Ich fühle mich meistens gestresst

B: Mein Leben erscheint mir planbar

- C: Ich habe viele Sorgen
- D: Mir stehen alle Möglichkeiten offen
- E: Ich probiere gerne Neues aus
- F: Vieles kann ich derzeit nicht endgültig entscheiden
- G: Es wird viel Verantwortung von mir erwartet

Skala:

- 1: Trifft voll und ganz zu
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: Trifft überhaupt nicht zu

E3

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit

- A: Ihrer finanziellen Lage
- B: Ihrer Wohnsituation
- C: Ihrem Privatleben
- D: dem Umfang Ihrer freien Zeit
- [PROG: wenn F63#=1]E: Ihrer beruflichen Situation
- F: Ihren beruflichen Perspektiven

Skala:

- 1: Sehr zufrieden
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:
- 6: Überhaupt nicht zufrieden

PROG: wieder für alle

BLOCK 13 Religion AP/ZP

F53#

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

INT: Zuordnen, nur bei Bedarf vorlesen

- 1: der römisch-katholischen Kirche
- 2: der evangelischen Kirche
- 3: einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft oder Freikirche
- 4: dem Judentum
- 5: dem Islam
- 6: einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 7: keiner Religionsgemeinschaft

F54#

Wie häufig nehmen Sie an <F53#<4 oder F53#>5,97,98 Gottesdiensten> <F53#=5 Gemeinschaftsgebeten> <F53#=4 Synagogengottesdiensten> teil?

- 1: mindestens 1x pro Woche
- 2: mindestens 1x pro Monat
- 3: seltener
- 4: nie

F54a#

Wie religiös sind Sie? Gar nicht, wenig, mittel, ziemlich oder sehr religiös?

INT: nicht vorlesen

- 1: gar nicht religiös
- 2: wenig religiös
- 3: mittel religiös
- 4: ziemlich religiös
- 5: sehr religiös

PROG: Wenn IPHH=1

BLOCK 27 Religion Partner

F115#

Welcher Religionsgemeinschaft gehört Ihr Partner / Ihre Partnerin an?

- 1: der römisch-katholischen Kirche
- 2: der evangelischen Kirche
- 3: einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft oder Freikirche
- 4: dem Judentum
- 5: dem Islam
- 6: einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 7: keiner Religionsgemeinschaft

BLOCK 51 Gesundheit

PROG: nur ZP32, ZP55 (ZP 18 oder älter)

F272#

Ist Ihr gegenwärtiger Gesundheitszustand

- 1: Sehr gut
- 2: Gut
- 3: Zufrieden stellend
- 4: Weniger gut
- 5: Oder schlecht?

BLOCK 8 Einkommen

F25#

PROG: Mehrfachauswahl

PROG: Button: „keine der Leistungen“

Beziehen Sie selbst oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der folgenden Leistungen?

- 1: Hartz IV oder Arbeitslosengeld II
- 2: Sozialhilfe, Sozialgeld oder Grundsicherung
- 3: Arbeitslosengeld I
- 4: Kurzarbeitergeld
- 5: Wohngeld
- 6: Kindergeld
- 7: Bafög /Meister Bafög
- 8: Elterngeld [PROG: Wenn (IKIND_U3=1]

97:verweigert

98:weiß nicht

PROG: wenn in F25# =8 genannt

F27#

Wie hoch ist das Elterngeld?

_____ EUR (4stellig)

F28#

Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt: Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen?

INT: Bei Bedarf erklären: Gemeint ist die Summe der regelmäßigen Einkommen der Mitglieder eines Haushaltes abzüglich Steuern und zuzüglich staatlicher Transfers.

_____ EUR (5stellig)

99997 verweigert

99998 weiß nicht

F28a

PROG: wenn F28#= 99997 oder 99998

War das Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder im letzten Monat weniger oder mehr als 3.000 EURO?

INT: nicht vorlesen

1: weniger als 3.000 EURO

2: mehr als 3.000 EURO

PROG: wenn F28a=1

F28b

War es...

- 1: 2.500 bis unter 3.000 EURO
- 2: 2.000 bis unter 2.500 EURO
- 3: 1.500 bis unter 2.000 EURO
- 4: 1.000 bis unter 1.500 EURO
- 5: 500 bis unter 1.000 EURO
- 6: weniger als 500 EURO

PROG: wenn F28a=2

F28c

War es...

- 1: 3.000 bis unter 4.000 EURO
- 2: 4.000 bis unter 6.000 EURO
- 3: 6.000 bis unter 8.000 EURO
- 4: mehr als 8.000 EURO

F29#

Und wie hoch ist Ihr persönliches Nettoeinkommen

INT: Bei Bedarf erklären: Gemeint ist die Summe des regelmäßigen persönlichen Einkommens abzüglich Steuern und zuzüglich staatlicher Transfers.

_____ EUR (5stellig)

99997 verweigert

99998 weiß nicht

F29a

PROG: wenn F28#= 99997 oder 99998

War Ihr persönliches Nettoeinkommen im letzten Monat weniger oder mehr als 1.500 EURO?

INT: *nicht vorlesen*

1: weniger als 1.500 EURO

2: mehr als 1.500 EURO

PROG: wenn F29a=1

F29b

War es...

- 1: 1.000 bis unter 1.500 EURO
- 2: 500 bis unter 1.000 EURO
- 3: weniger als 500 EURO

PROG: wenn F29a=2

F29c

War es...

- 1: 1.500 bis unter 2.000 EURO
- 2: 2.000 bis unter 2.500 EURO
- 3: 2.500 bis unter 3.000 EURO
- 4: 3.000 bis unter 4.000 EURO
- 5: 4.000 bis unter 6.000 EURO
- 6: 6.000 bis unter 8.000 EURO
- 7: mehr als 8.000 EURO

PROG: nur ZP32, ZP55 und APM

F269#

Haben Sie Wehrdienst oder Zivildienst geleistet?

INT: *Item 1-3 Mehrfachnennung möglich*

1: Ja, Wehrdienst als Wehrpflichtiger

- 2: Ja, Wehrdienst als Zeit- oder Berufssoldat
3: Ja, Zivildienst
4: Nein, einen gleichgestellten Dienst im Katastrophenschutz
INT: nicht vorlesen
5: Nein, nichts davon

PROG: nur ZP32, ZP55

F269b#

Haben Sie einen Freiwilligendienst wie das Freiwillige Soziale Jahr geleistet?

INT: Freiwilligendienst ist z.B. Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr

- 1: Ja
2: Nein

PROG: wenn F269b=1 und F269 >3 und APM

F269c

Haben Sie den Freiwilligendienst anstelle des Zivildienstes geleistet?

INT: gemäß §14c Zivildienstgesetz

- 1: Ja
2: Nein

PROG: für alle Zielgruppen

Panelbereitschaft

Es ist zwar noch nicht entschieden, wird aber überlegt, dieses Forschungsprojekt zu einem späteren Zeitpunkt mit einer weiteren Befragung zu wiederholen.

Zum Zweck einer weiteren Befragung müssen wir Ihre Adresse aufbewahren.

Ihre Adresse wird getrennt vom Fragebogen ausschließlich für den Zweck einer weiteren Befragung aufgehoben und nach Abschluss endgültig gelöscht. Ihre Adresse kann niemals mit den von Ihnen angegebenen Antworten in Verbindung gebracht werden. Ihre Angaben bleiben absolut anonym. Die Mitwirkung an einer weiteren Befragung ist wiederum selbstverständlich freiwillig.

Das Datenschutzgesetz setzt zur Aufbewahrung Ihrer Adresse zu Recht Ihr Einverständnis voraus, um das wir Sie hiermit herzlich bitten möchten. Sind Sie einverstanden?

- 1:ja
2:nein

Adresse 1

PROG: vorhandene Anr. ____ (offen)

PROGR

Alle Felder müssen ausgefüllt werden! Daten inkl. Telefonnummer in Panelverzeichnis übernehmen!

PROG: wenn P1=1

Panel_2

Ist das Anschreiben von infas an Ihre korrekte Adresse gegangen?

INT: Bei Korrekturen bitte genau buchstabieren lassen!

1: Adresse korrigieren

2: Adresse bleibt, Adresse aus Anschreiben korrekt

PROG: Wenn P1=1 und Panel_2= 9

Panel_2a

Ist das Anschreiben von infas an Ihre korrekte Adresse gegangen?

INT: Wenn Adresse aus Anschreiben korrekt, Button ‚Adresse bleibt‘ drücken

INT: Bei Korrekturen bitte genau buchstabieren lassen

PROG: wenn P1=1

Panel2_b

Ist das Anschreiben von infas an Ihre korrekte Adresse gegangen?

INT: Wenn Adresse aus Anschreiben korrekt, Button ‚Adresse bleibt‘ drücken

INT: Bei Korrekturen bitte genau buchstabieren lassen

INT: Wenn es zusätzliche Kommentare gibt (wie z.B. privat, dienstlich, bei Eltern/Freunden etc.) hier aufnehmen

Button: keine weiteren Kommentare

Modul Zivildienst

PROG: Indikatorvariablen für Zivildienstmodul generieren:

I_ZDL_ZP mit 0 initialisieren.

I_ZDL_SO mit 0 initialisieren.

I_ZDL_SO2 mit 0 initialisieren.

I_ZDL_PA mit 0 initialisieren.

ZP ist aktuell ZDL: **I_ZDL_ZP=1 wenn F635=6**

ZP hat Zivildienst geleistet: **I_ZDL_ZP=2 wenn F269=3**

Mindestens ein Sohn ist aktuell ZDL: **I_ZDL_SO=1 wenn für genau eine Person gilt:**

((F160=2 oder 3) und F170a=1) oder F197a=1.

Mehr als ein Sohn ist aktuell ZDL: **I_ZDL_SO2=1 wenn für mehr als eine Person gilt:**

((F160=2 oder 3) und F170a=1) oder F197a=1.

Partner der ZP ist aktuell ZDL: **I_ZDL_PA =1 wenn F1205=6**

Wenn I_ZDL_ZP=1, Fragebogenmodul ZDL1 (ZP aktuell im Zivildienst)
 Wenn I_ZDL_ZP=2, Fragebogenmodul ZDL2 (ZP hat Zivildienst geleistet)

Wenn I_ZDL_SO=1, Fragebogenmodul ZDL3 (Sohn aktuell im Zivildienst)
 Wenn I_ZDL_SO2=1, Fragebogenmodul ZDL3 (Sohn aktuell im Zivildienst) bezogen auf den ältesten Sohn
 Wenn (I_ZDL_SO =1 oder I_ZDL_SO2 =1) und I_ZDL_PA=1, Fragebogenmodul ZDL3 (Sohn aktuell im Zivildienst)

Wenn I_ZDL_SO <>1 und I_ZDL_SO2 <>1 und I_ZDL_PA=1, Fragebogenmodul ZDL4 (Partner aktuell im Zivildienst)

PAGE

PROG: ZDL1

Ich möchte Ihnen nun noch einige Fragen zu Ihrem Zivildienst stellen.

PROG: ZDL2

Sie haben erwähnt, dass Sie Zivildienst geleistet haben. Dazu möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen stellen.

PROG: ZDL4

Sie haben erwähnt, dass Ihr Partner derzeit Zivildienst leistet. Hierzu möchte ich Ihnen noch einige wenige Fragen stellen.

PROG: ZDL3 und I_ZDL_SO=1

Sie haben erwähnt, dass Ihr Sohn derzeit Zivildienst leistet. Hierzu möchte ich Ihnen noch einige wenige Fragen stellen.

PROG: ZDL3 und I_ZDL_SO2=1

Sie haben erwähnt, dass Söhne von Ihnen derzeit Zivildienst leisten. Hierzu möchte ich Ihnen noch einige wenige Fragen stellen.

Beziehen Sie sich bei Ihren Antworten bitte auf Ihren ältesten Sohn.

Themenblock Rahmenbedingungen

PROG: nur ZDL2

Z1.

In welchem Jahr haben Sie Ihren Zivildienst begonnen?

Jahr [vierstellig]

9997: verweigert

9998: weiß nicht

Z2.

PROG: ZDL1

Wie viele Monate dauerte Ihr Zivildienst bislang?

PROG: ZDL2

Wie viele Monate dauerte Ihr Zivildienst?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Wie viele Monate dauerte der Zivildienst Ihres <PROG: Wenn ZDL3: Sohnes> <PROG: Wenn ZDL4: Partners> bislang?

Monate [zweistellig]

97: verweigert

98: weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z3.

PROG: ZDL1

In welchem Bundesland leisten Sie Ihren Zivildienst?

PROG: ZDL2

In welchem Bundesland haben Sie Ihren Zivildienst geleistet?

INT: Nicht vorlesen

01: Schleswig-Holstein

02: Hamburg

03: Niedersachsen

04: Bremen

05: Nordrhein-Westfalen

06: Hessen

07: Rheinland-Pfalz

08: Baden-Württemberg

09: Bayern

10: Saarland

11: Berlin

12: Brandenburg

13: Mecklenburg-Vorpommern

14: Sachsen

15: Sachsen-Anhalt

16: Thüringen

97: verweigert

98: weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z4.

Was haben Sie unmittelbar vor dem Zivildienst gemacht?

INT: Nur Tätigkeiten, die mindestens 6 Monate gedauert haben, d.h. Rückfragen, wenn bspw. „Urlaub“ genannt wird.

INT: Nur Vorlesen, wenn keine spontane Nennung

1: Ich kam gerade aus der Schule.

2: Ich kam gerade aus der Berufsausbildung.

3: Ich kam direkt vom Studium in den Zivildienst.

4: Ich war berufstätig.

5: Ich war arbeitslos.

6: Etwas anderes (bitte nennen): OPEN

7: verweigert

8: weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z5.

Wie haben Sie Ihren Zivildienstplatz ausgewählt?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen

INT: Mehrfachnennung möglich

- 1: Ich habe den Platz selbst gesucht.
- 2: Aufgrund der Empfehlung von Freunden und Bekannten ausgewählt.
- 3: Über die Zivildienstbörse gefunden.
- 4: Ich war schon vorher in diesem Tätigkeitsfeld freiwillig tätig.
- 5: Der Platz wurde mir vom Bundesamt zugeteilt.
- 6: Sonstiges

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: Wenn Frage Z5=1 oder Z5=3

Z6.

Warum haben Sie vor allem diesen Zivildienstplatz gewählt?

INT: Mehrfachnennung – Liste erst vollständig vorlesen

- 1: Aufgrund des Tätigkeitsbereichs
- 2: Aufgrund der Art der Einrichtung
- 3: Aufgrund des Ortes oder der Region
- 4: Aus sonstigen Gründen

7:verweigert

8:weiß nicht

Z7.

PROG: ZDL1

Zu welchem Tätigkeitsbereich zählt Ihr Zivildienstplatz überwiegend?

PROG: ZDL2

Zu welchem Tätigkeitsbereich zählte Ihr Zivildienstplatz überwiegend?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Zu welchem Tätigkeitsbereich zählt sein Zivildienstplatz überwiegend?

INT: Zur Verkodung Zivildienstplatzmerkmale des Bundesamtes nutzen

Antwort zuordnen, nur im Bedarfsfall vorlesen

- 01: Allgemeine Pflege- und Betreuungsdienste
- 02: Hausmeister-, handwerkliche oder technische Hilfstätigkeiten
- 03: gärtnerische oder landschaftspflegerische Hilfstätigkeiten/landwirtschaftliche Betriebshilfe
- 04: kaufmännische, Verwaltungs- oder vergleichbare Tätigkeiten
- 05: Versorgungstätigkeiten
- 06: Umweltschutz
- 07: Kraftfahrdienste
- 08: Rettungsdienst/ Krankentransport
- 11: Mobile Soziale Hilfsdienste (MSHD)
- 19: Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung (ISB)
- 45: Individuelle Schwerbehindertenbetreuung von Kindern in integrativen Schulen und Kindergärten (ISB-K)
- 98: Spitzensportler
- 99: Sonstiger Tätigkeitsbereich (bitte nennen): OPEN

997: verweigert
998: weiß nicht

Z8.

PROG: ZDL1

Um welchen Typ von Einrichtung handelt es sich bei der Zivildienststelle?

PROG: ZDL2

Um welchen Typ von Einrichtung handelte es sich bei der Zivildienststelle?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Um welchen Typ von Einrichtung handelt es sich bei seiner Zivildienststelle?

INT: nicht vorlesen – Antwort zuordnen - nur Vorlesen, wenn keine spontane Nennung

01: Klinik/Krankenhaus

02: Seniorenwohnheim

03: Naturschutzstation

04: Sozialstation (Tagespflege)

05: Jugendherberge

06: Rettungsdienst

07: Krankentransport

08: ambulante Pflegeeinrichtung

09: Werkstatt für Menschen mit Behinderung

10: Wohnbereich für Menschen mit Behinderung

11: Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit

12: stationäre Pflegeeinrichtung

13: Betreutes Wohnen

14: Förderschule/Sonderklasse für Kinder mit Behinderungen

15: Kindergarten

16: sozialer Sport (Behindertensport, Seniorensport, ...)

17: „Essen auf Rädern“

18: Kirchengemeinden oder andere religiöse oder weltanschauliche Einrichtung

19: Anderes, und zwar: OPEN

20: die Zivildienststelle gehörte zu keiner Einrichtung, sondern: OPEN

97:verweigert

98:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z9.

PROG: ZDL1

Zu welchem Träger oder Spitzenverband zählt Ihre Zivildienststelle?

PROG: ZDL2

Zu welchem Träger oder Spitzenverband zählte Ihre Zivildienststelle?

INT: nicht vorlesen - nur Vorlesen, wenn keine spontane Nennung:]

1: Arbeiter-Samariter-Bund

2: Arbeiterwohlfahrt

3: Deutscher Caritasverband

4: Deutsche Krankenhausgesellschaft

5: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

6: Deutscher Olympischer SportBund

7: Deutsches Jugendherbergswerk

8: Deutsches Rotes Kreuz

9: Diakonisches Werk

- 10: Johanniter-Unfall-Hilfe
- 11: Malteser Hilfsdienst
- 12: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
- 13: Keinem Spitzenverband angeschlossen
- 14: Kommune
- 96: Anderer

- 97: verweigert
- 98: weiß nicht

Themenblock Motivation und Haltung zum Zivildienst

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z10.

Die Entscheidung für den Zivildienst ist eine Gewissensentscheidung. Welche der folgenden Gründe haben für Sie daneben noch eine Rolle gespielt?

- a) Dass meine Freunde Zivildienst besser finden als Wehrdienst.
- b) Dass meine Eltern nicht wollten, dass ich zur Bundeswehr gehe.
- c) Dass meine Freundin nicht wollte, dass ich zur Bundeswehr gehe.
- d) Dass ich für mich neue Bereiche kennen lernen wollte.
- e) Dass ich mich in Bereichen ausprobieren wollte, die man als Mann nicht so häufig kennen lernt.
- f) Dass ich mir Anregungen für meine Berufswahl erhofft habe.
- g) Dass ich mir dadurch später bessere berufliche Chancen erhofft habe.
- h) Dass ich einen bestimmten Beruf erlernen bzw. ein bestimmtes Fach studieren wollte.
- i) Dass ich eine Auszeit zwischen Schule/Studium/Beruf nehmen konnte.
- j) Dass ich nicht von zu Hause weg wollte.
- k) Dass ich in meinem erlernten Beruf arbeiten konnte.

Skala:

Trifft...

- 1: voll zu
- 2: eher zu
- 3: eher nicht zu
- 4: überhaupt nicht zu

7: verweigert

8: weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z11.

Wie sehen Sie den Zivildienst heute?

INT: Liste vollständig vorlesen

- 1: Eher als Pflichtdienst.
- 2: Eher als Auszeit.
- 3: Eher als Lernmöglichkeit.
- 4: Eher als gute Lebenserfahrung.

5: Eher als Orientierungsphase.

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z12.

PROG: ZDL1

Würden Sie sich wieder für den Zivildienst entscheiden?

PROG: ZDL2

Würden Sie sich rückblickend gesehen wieder für den Zivildienst entscheiden?

1: Ja

2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

Themenblock Kompetenzentwicklung

Z13.

PROG: ZDL1 Z13.

Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Kenntnissen und Fähigkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie diese im Zivildienst bislang weiterentwickeln konnten!

PROG: ZDL2

Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Kenntnissen und Fähigkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie diese im Zivildienst weiterentwickeln konnten!

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Kenntnissen und Fähigkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, ob Ihr <PROG: Wenn ZDL3: Sohn> <PROG: Wenn ZDL4: Partner> diese im Zivildienst weiterentwickeln konnte!

PROG: ZDL1 oder ZDL2

- a) Ich habe gelernt, mit unbekannten Situationen besser zurechtzukommen.
- b) Ich habe ein mir vorher unbekanntes Arbeitsfeld kennen gelernt.
- c) Mein Verständnis für Probleme anderer hat sich verbessert.
- d) Mein Einfühlungsvermögen hat sich entwickelt.
- e) Ich habe gelernt, mit Kritik besser umgehen zu können.
- f) (entfällt)
- g) Ich habe Fachkenntnisse für spezielle Tätigkeiten erworben.
- h) Mein Durchhaltevermögen hat sich verbessert.
- i) Ich habe gelernt, mit Konflikten besser umzugehen.
- j) Ich habe gelernt, mich auf die Anforderungen eines strukturierten Arbeitstages einzustellen.
- k) Ich bin kreativer geworden.
- l) Ich habe gelernt, selbständig Aufgaben und Notwendigkeiten zu erkennen.
- m) Ich habe gelernt Verantwortung für andere zu übernehmen.

PROG: ZDL3 oder ZDL4

- a) Er hat gelernt, mit unbekannten Situationen besser zurechtzukommen.

- b) Er hat ein ihm vorher unbekanntes Arbeitsfeld kennen gelernt.
- c) Sein Verständnis für die Probleme Anderer hat sich verbessert.
- d) Sein Einfühlungsvermögen hat sich entwickelt.
- e) Er hat gelernt, mit Kritik besser umzugehen.
- f) Sein Bild von Frauen- und Männerberufen hat sich durch den Zivildienst geändert.
- g) Er hat Fachkenntnisse für spezielle Tätigkeiten erworben.
- h) Sein Durchhaltevermögen hat sich verbessert.
- i) Er hat gelernt, mit Konflikten besser umzugehen.
- j) Er hat gelernt, sich auf die Anforderungen eines strukturierten Arbeitstages einzustellen.
- k) Er ist kreativer geworden.
- l) Er hat gelernt, selbständig Aufgaben und Notwendigkeiten zu erkennen.
- m) Er hat gelernt Verantwortung für andere zu übernehmen.

Skala

1: Ja

2: Eher ja

3: Eher nein

4: Nein

7: verweigert

8: weiß nicht

Themenblock Gestaltung des Zivildiensts in der Zivildienststelle

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z14.

PROG: ZDL1 Wenn Sie an die Situation in Ihrer Zivildienststelle denken: Wie stark treffen die folgenden Aussagen darauf zu?

PROG: ZDL2 Wenn Sie an die Situation in Ihrer Zivildienststelle denken: Wie stark trafen die folgenden Aussagen darauf zu?

PROG: ZDL1

- a) Ich arbeite in einem Team.
- b) [PROG: Wenn Z14a) < 3] Ich bin voll in das Team integriert.
- c) Ich langweile mich.
- d) Ich erhalte konkretes Feedback auf meine Arbeit.
- e) Mir wird Verantwortung übertragen.
- f) Ich kann selbständig arbeiten.
- g) Meine Arbeit wird geschätzt.
- h) Ich werde stark gefordert.
- i) Ich habe – über den Einführungslehrgang hinaus – an Weiterbildungen teilgenommen.
- j) Ich erledige vor allem einfache Routinetätigkeiten.
- k) Ich sitze meine Zeit einfach ab.

PROG: ZDL2

- a) Ich habe in einem Team gearbeitet.
- b) [PROG: Wenn Z14a) < 3] Ich war voll in das Team integriert.
- c) Ich habe mich gelangweilt.
- d) Ich habe konkretes Feedback auf meine Arbeit erhalten.
- e) Mir wurde Verantwortung übertragen.

- f) Ich konnte selbständig arbeiten.
- g) Meine Arbeit wurde geschätzt.
- h) Ich wurde stark gefordert.
- i) Ich habe – über den Einführungslehrgang hinaus – an Weiterbildungen teilgenommen.
- j) Ich habe vor allem einfache Routinetätigkeiten erledigt.
- k) Ich habe oft einfach meine Zeit abgesessen.

Skala:

Trifft...

- 1: voll zu
- 2: eher zu
- 3: eher nicht zu
- 4: überhaupt nicht zu
- 7: verweigert
- 8: weiß nicht

PROG: Wenn Z14a)<3

Z15.

PROG: ZDL1

Wie ist Ihr unmittelbares Team in der Zivildienststelle zusammengesetzt?

PROG: ZDL2

Wie war Ihr unmittelbares Team in der Zivildienststelle zusammengesetzt?

INT: vorlesen

- 1: vorwiegend weiblich
- 2: vorwiegend männlich
- 3: halb und halb

Themenblock Bedingungen für Lerneffekte („Lernarrangements“)

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z16.

PROG: ZDL1

Bei welchen der folgenden Gelegenheiten können Sie im Zivildienst etwas lernen?

PROG: ZDL2

Bei welchen der folgenden Gelegenheiten konnten Sie im Zivildienst etwas lernen?

- a) beim Einweisungsdienst in der Zivildienststelle
- b) bei der praktischen Ausübung der zugewiesenen Tätigkeiten
- c) [PROG: Wenn Z14i)<3] bei Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der Dienststelle oder des Trägers
- d) beim Einführungslehrgang an der Zivildienstschule
- e) wenn ich die Verantwortung für eine Aufgabe hatte
- f) vor allem durch selbständiges Aneignen von Fähigkeiten
- g) durch den Kontakt / das Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen
- h) durch den Kontakt / das Gespräch mit Patientinnen und Patienten, Klientinnen und Klienten etc.

Skala:

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu

7:verweigert
8:weiß nicht

Themenblock kurz-, mittel und langfristige Effekte des Zivildienstes

Z17.

PROG: ZDL1

Wird der Zivildienst Ihre weitere Berufswahl beeinflussen?

PROG: ZDL2

Hat der Zivildienst Ihre weitere Berufswahl beeinflusst?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Wird der Zivildienst die weitere Berufswahl Ihres <PROG: Wenn ZDL3: Sohnes> <PROG: Wenn ZDL4: Partners> beeinflussen?

PROG: ZDL1 oder ZDL2

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Ich denke darüber nach

PROG: ZDL3 oder ZDL4

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Er hat darüber nachgedacht
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

PROG: Wenn Z17=1

Z18.

PROG: ZDL1

Werden Sie sich auch aufgrund Ihrer Erfahrungen im Zivildienst für einen beruflichen Tätigkeitsbereich entschieden, der Ihrer Tätigkeit im Zivildienst nahe ist?

PROG: ZDL2

Haben Sie sich auch aufgrund Ihrer Erfahrungen im Zivildienst für einen beruflichen Tätigkeitsbereich entschieden, der Ihrer Tätigkeit im Zivildienst nahe war?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Wird er sich auch aufgrund seiner Erfahrungen im Zivildienst für einen beruflichen Tätigkeitsbereich entscheiden, der seiner Tätigkeit im Zivildienst nahe ist?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

PROG: nur ZDL2

Z19.

Wenn Sie an den Zeitraum nach dem Zivildienst bis heute denken: Haben die Erfahrungen, die Sie im Zivildienst gemacht haben, langfristig Ihre beruflichen Entscheidungen beeinflusst?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

PROG: nur ZDL2

Z20.

Hat Ihnen der Zivildienst in Ausbildung oder Beruf genutzt?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

PROG: Wenn Z20=1

Z21.

Welche der folgenden Aspekte haben Ihnen genutzt?

- a) Das Kennenlernen von Berufsbildern in der Zivildienststelle
- b) Kontakte und Beziehungen, die aufgrund des Zivildienstes entstanden sind
- c) Nachweise und Zertifikate über Qualifikationen, die ich im Zivildienst erworben habe
- d) alleine der Umstand, dass ich Zivildienst gemacht habe.
- e) Sonstiges (bitte nennen) OPEN

Skala:

- 1: Ja
- 2: nein
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

PROG: nur ZDL2

Z22.

Hat Ihre aktuelle berufliche Tätigkeit (oder Ausbildung) inhaltlich mit der Tätigkeit im Zivildienst zu tun?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

Unterthema Auswirkungen Verständnis von Geschlechterrollen (Einstellungs- und Handlungsebene)

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z23.

Hat sich Ihr Bild von Frauen- und Männerberufen durch den Zivildienst geändert?

- 1: Ja
- 2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

PROG: Wenn Z15=1 (Zusammensetzung des Teams vorwiegend weiblich)

Z24.

Bezogen auf Ihre Arbeit in einem Team mit vorwiegend weiblichen Kollegen. Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Ihre Arbeit im Zivildienst zu?

PROG: ZDL1

- a) Es ist für mich ganz normal, in einem Team mit überwiegend Frauen zu arbeiten.
- b) Es gibt Situationen, in denen ich speziell als männlicher Kollege eine Unterstützung für das Team bin.
- c) Die Erfahrungen im weiblich geprägten Umfeld haben dazu geführt, dass ich mich mit meiner Rolle und meinem Verhalten als Mann bewusst auseinandersetze.
- d) Ich werde durch die Kolleginnen bei Situationen unterstützt, die ich aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen nicht alleine bewältigen könnte.
- e) Ich fühle mich von den Kolleginnen nicht akzeptiert, weil ich ein Mann bin.

PROG: ZDL2

- f) Es war für mich ganz normal, in einem Team mit überwiegend Frauen zu arbeiten.
- g) Es gab Situationen, in denen ich speziell als männlicher Kollege eine Unterstützung für das Team war.
- h) Die Erfahrungen im weiblich geprägten Umfeld haben dazu geführt, dass ich mich mit meiner Rolle und meinem Verhalten als Mann bewusst auseinandergesetzt habe.
- i) Ich wurde durch die Kolleginnen bei Situationen unterstützt, die ich aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen nicht alleine bewältigt hätte.
- j) Ich fühlte mich von den Kolleginnen nicht akzeptiert, weil ich ein Mann bin.

Skala:

Trifft...

1: voll zu

2: eher zu

3: eher nicht zu

4: überhaupt nicht zu

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z25.

PROG: ZDL1

Haben Sie (eine) weibliche Vorgesetzte?

PROG: ZDL2

Hatten Sie (eine) weibliche Vorgesetzte?

1: Ja

2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: Wenn Z25=1

Z25b.

Ist/War die Zusammenarbeit mit (der) weiblichen Vorgesetzten für Sie ...

- 1: völlig unproblematisch,
- 2: eher unproblematisch,
- 3: eher problematisch oder
- 4: sehr problematisch?
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

Z26.

PROG: ZDL1

Haben sich Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bereichen wie Betreuung, Pflege oder Hauswirtschaft durch den Zivildienst erweitert?

PROG: ZDL2

Haben sich Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bereichen wie Betreuung, Pflege oder Hauswirtschaft durch den Zivildienst erweitert?

PROG: ZDL3 oder ZDL4

Haben sich durch den Zivildienst die Kenntnisse und Fähigkeiten Ihres <PROG: Wenn ZDL3: Sohnes> <PROG: Wenn ZDL4: Partners> in Bereichen wie Betreuung, Pflege oder Hauswirtschaft erweitert?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

Unterthema zivilgesellschaftliches Engagement

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z27.

Haben Sie durch den Zivildienst mehr Verständnis für ältere, behinderte oder gesellschaftlich benachteiligte Menschen bekommen?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z28.

Ist durch den Zivildienst Ihr Interesse an sozialen Fragen und Problemlagen größer geworden?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7:verweigert
- 8:weiß nicht

PROG: nur ZDL1 oder ZDL2

Z29

PROG: ZDL1

Engagieren Sie sich neben Ihrem Zivildienst derzeit ehrenamtlich?

PROG: ZDL2

Engagieren Sie sich derzeit ehrenamtlich?

1: Ja

2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: Wenn Z29=1

Z29a.

Welche der folgenden Aussagen trifft für Sie am ehesten zu?

INT: Liste vollständig vorlesen

PROG: ZDL1

1: Ich bin in meiner Dienststelle ehrenamtlich tätig.

2: Ich bin auf einem Gebiet aktiv, dass ich im Zivildienst kennen gelernt habe.

3: Ich bin unabhängig von meinem Zivildienst ehrenamtlich tätig.

PROG: ZDL2

1: Ich bin in meiner ehemaligen Dienststelle ehrenamtlich tätig.

2: Ich bin auf einem Gebiet aktiv, dass ich im Zivildienst kennen gelernt habe.

3: Ich bin unabhängig von meinem (ehemaligen) Zivildienst ehrenamtlich tätig.

7:verweigert

8:weiß nicht

Resümee

PROG: nur ZDL2

Z30.

Wie fällt rückblickend Ihr Fazit auf Ihre Zeit im Zivildienst aus?

a) Der Zivildienst hat mir beruflich genutzt.

b) Der Zivildienst war eine vertane Zeit für mich.

c) Der Zivildienst war wichtig für meine Persönlichkeitsentwicklung.

d) Der Zivildienst war eine interessante Zeit ohne erkennbare Auswirkungen.

Skala:

Trifft...

1: voll zu

2: eher zu

3: eher nicht zu

4: überhaupt nicht zu

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: nur ZDL3 oder ZDL4

Z31.

Hat sich oder wird sich für Ihren <PROG: Wenn ZDL3: Sohn> <PROG: Wenn ZDL4: Partner> aus dem Zivildienst ein soziales oder gesellschaftspolitisches Engagement ergeben?

1: Ja

2: Nein

7:verweigert

8:weiß nicht

PROG: Wenn Z31=1

Z32.

Welches Engagement ist das?

[OPEN]